

UNIVERSAL-EDITION

No 197

BEETHOVEN

FIDELIO

KLAVIERAUSZUG MIT TEXT

KIENZL


VELUT
ÆVO
ARBOR

Louise Anderson

"Berlin" '11

September 16

Elizabeth Benson Guy


FIDELIO.
OPER
IN 2 ACTEN
VON
L. VAN BEETHOVEN
KLAVIER-AUSZUG
MIT TEXT UND SCENISCHEN BEMERKUNGEN
REVIDIERT UND EINGERICHTET
NACH DER ORIGINAL PARTITUR
VON
DR. WILHELM KIENZL.
„UNIVERSAL-EDITION"
AKTIENGESELLSCHAFT
WIEN. — LEIPZIG.



Eine grosse Oper in zwei Aufzügen.

Text nach dem Französischen des J. N. Bouilly, von Joseph Sonnleithner und Friedr. Treitschke.

Musik von

Ludwig van Beethoven.

Erste Aufführung am 20. November 1805 in Wien (Theater an der Wien); in neuer Bearbeitung: am 29. März 1806 in Wien, in letzter Bearbeitung (wie vorliegend): am 23. Mai 1814 in Wien.

LUDWIG van BEETHOVEN, geb. 16. December 1770 in Bonn, ✝ 26. März 1827 in Wien.
JEAN NIC. BOUILLY, geb. 24. Januar 1763 in Le Coudray bei Tours, ✝ 14. April 1842 in Paris.
JOSEPH SONNLEITHNER, geb. 3. März 1766 in Wien, ✝ 26. December 1835 in Wien.
GEORG FRIEDR. TREITSCHKE, geb. 29. August 1776 in Leipzig, ✝ 4. Juni 1842 in Wien.

PERSONEN DER HANDLUNG:

DON FERNANDO, Minister .... *Bass.*
DON PIZARRO, Gouverneur eines Staatsgefängnisses .... *hoher Bass.*
FLORESTAN, ein Gefangener .... *Tenor.*
LEONORE, seine Gemahlin, unter dem Namen „FIDELIO“ .... *Sopran.*
ROCCO, Kerkermeister .... *Bass.*
MARZELLINE, seine Tochter .... *Sopran.*
JAQUINO, Pförtner .... *Tenor.*

Ein Hauptmann und Offiziere, Soldaten, Wachen, Staatsgefangene, Volk.

Ort der Handlung: Ein spanisches Staatsgefängniss, einige Meilen von Sevilla.

INHALT.

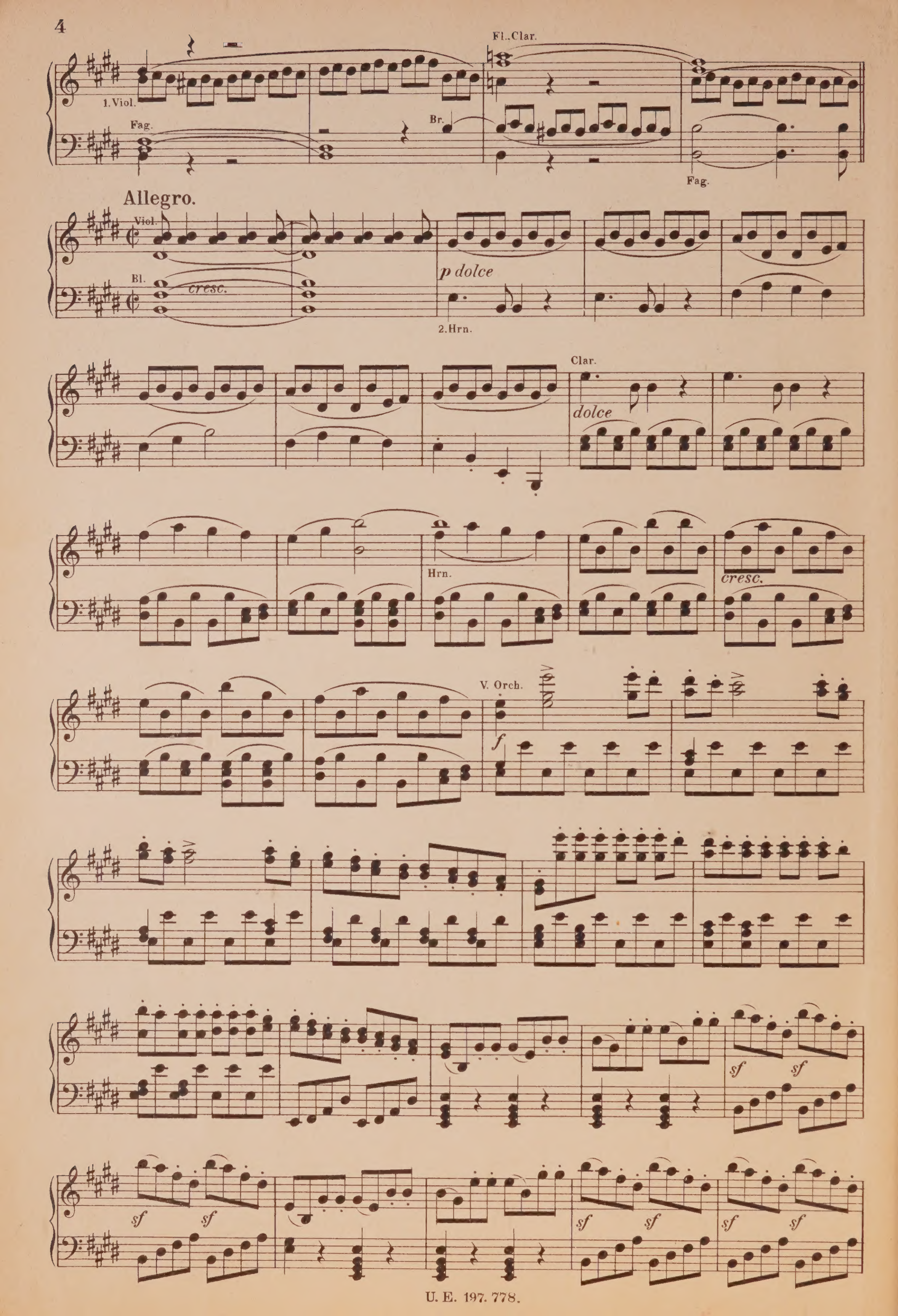
NB. Gesangstext und Dialog entsprechen genau dem Original.
Die Appoggiaturen sind dieser Ausgabe in der Weise einverleibt worden, wie sie vom Sänger ausgeführt werden sollen.

FIDELIO.

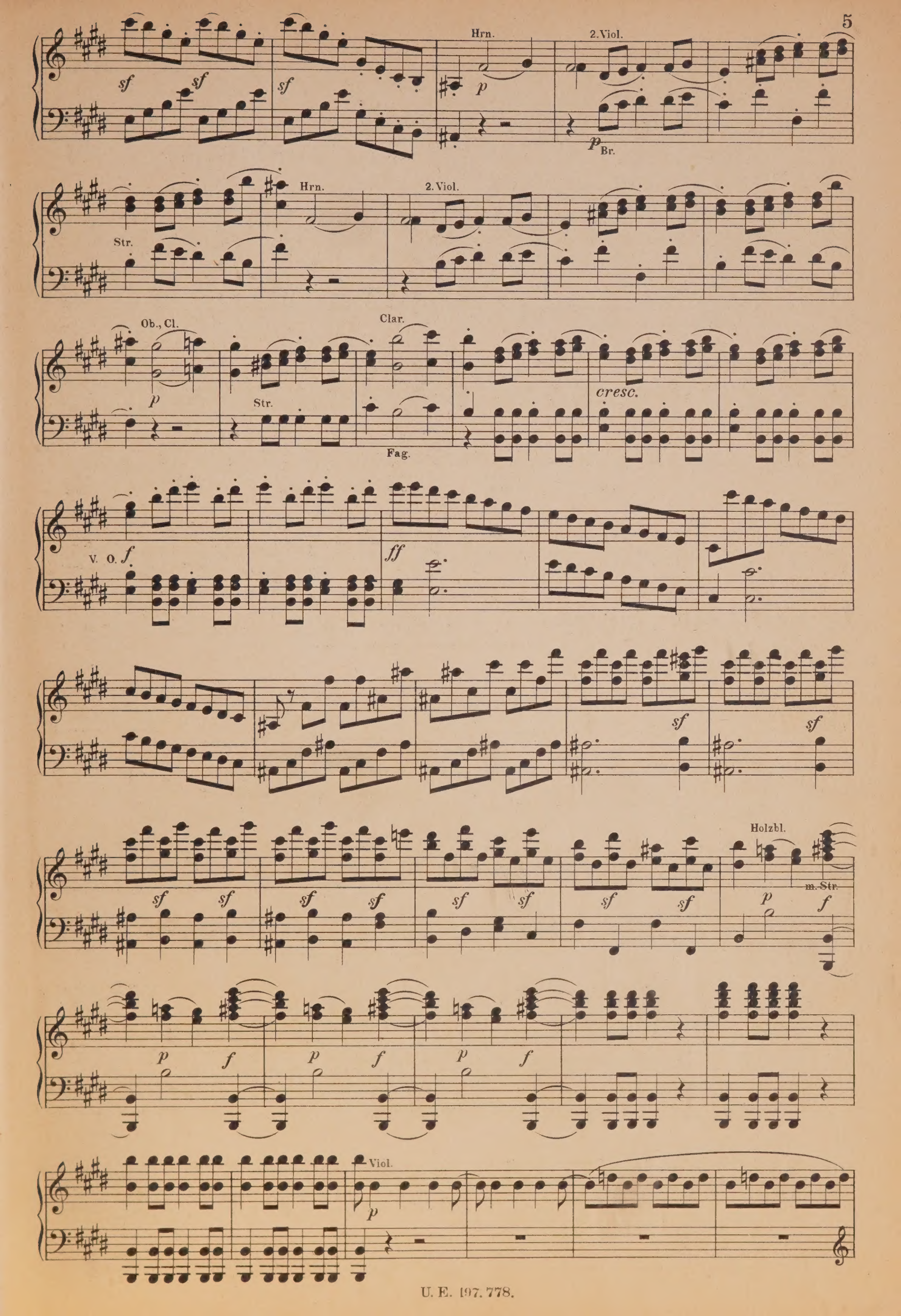
OUVERTURE.

L. van Beethoven, Op. 72.
(1770-1827.)

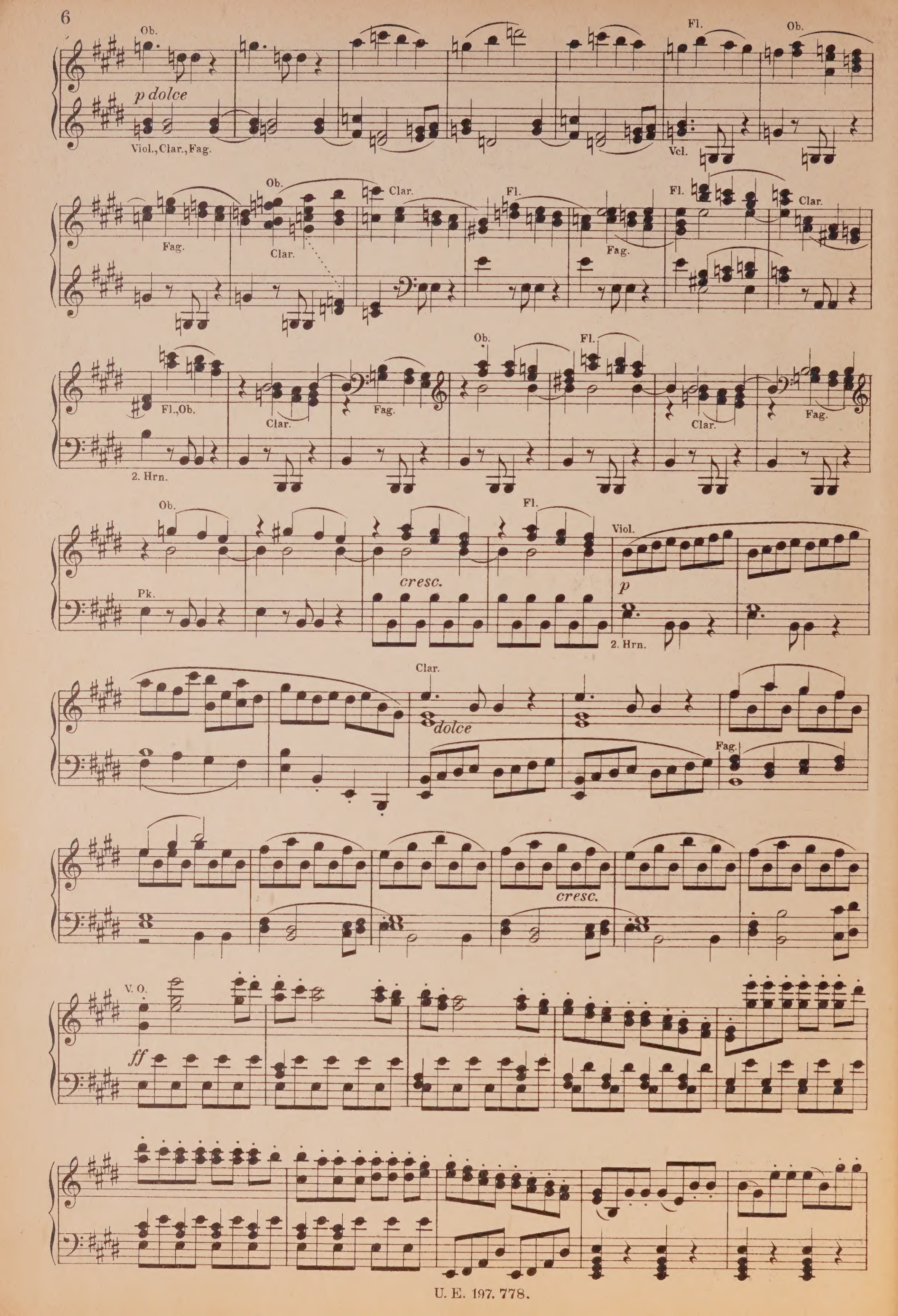




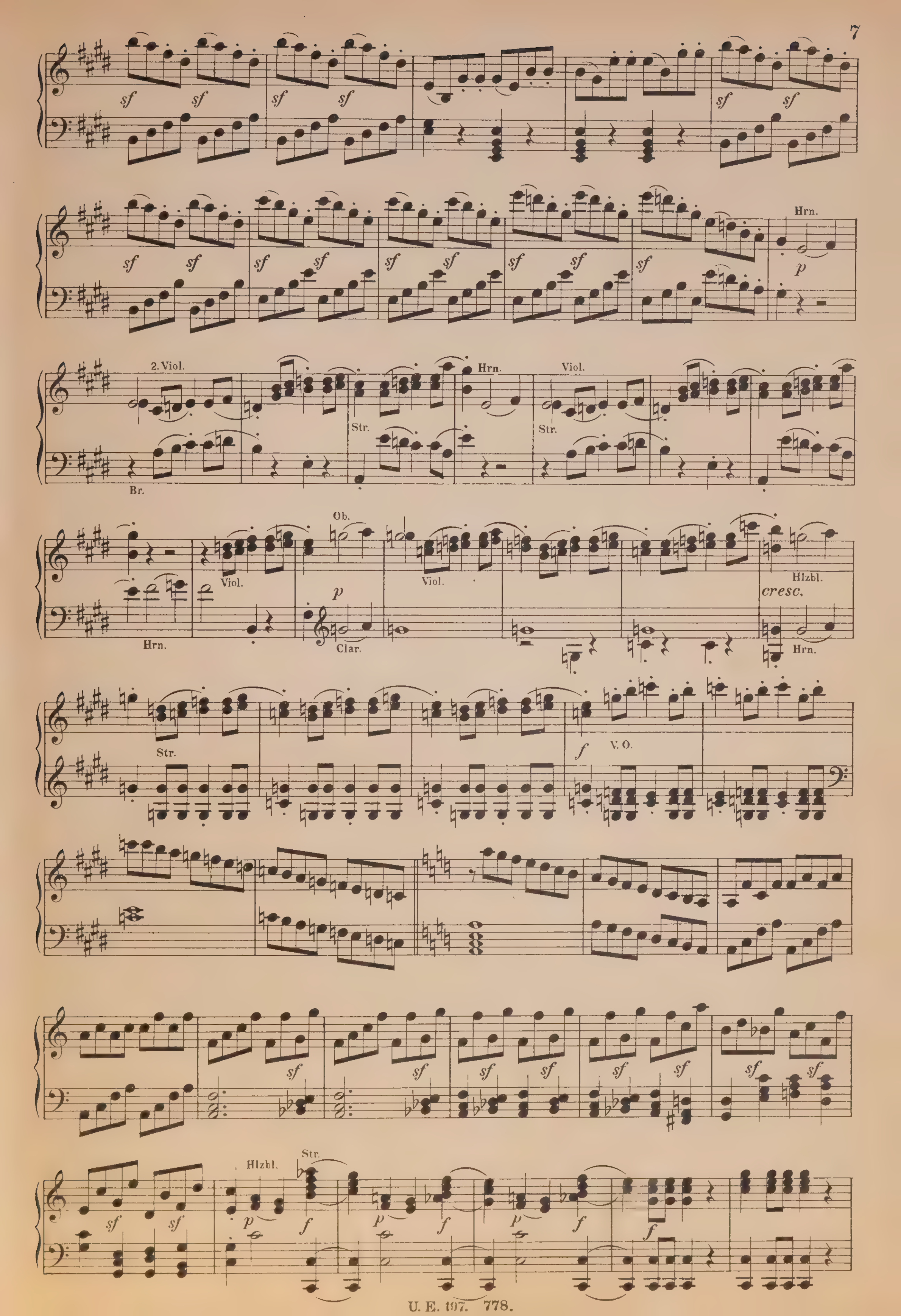
Fl.,Clar.
1.Viol.
Fag.
Br.
Fag.
Allegro.
Viol.
Bl.
cresc.
p dolce
2.Hrn.
Clar.
dolce
Hrn.
cresc.
V. Orch.
f
sf



sf
sf
sf
Hrn.
p
2.Viol.
p Br.
Str.
Hrn.
2.Viol.
Ob., Cl.
p
Str.
Clar.
Fag.
cresc.
V. O. f
ff
sf
sf
sf
sf
sf
sf
sf
sf
sf
sf
sf
Holzbl.
p
m.Str.
f
p
f
p
f
p
f
Viol.
p



Ob.
p dolce
Viol., Clar., Fag.
Fl.
Ob.
Vcl.
Fag.
Ob.
Clar.
Clar.
Fl.
Fl.
Clar.
Fag.
Fl., Ob.
Clar.
Fag.
Ob.
Fl.
Clar.
Fag.
2. Hrn.
Ob.
Fl.
Viol.
cresc.
p
Pk.
2. Hrn.
Clar.
dolce
Fag.
cresc.
V. O.
ff


sf
Hrn.
p
2. Viol.
Br.
Str.
Viol.
Ob.
Clar.
Hlzbl.
cresc.
f
V. O.

Str.
Bl.
p *f* *p* *f*
p *f* *p* *f*

V. O. *ff*
m. Pos.

Adagio.

Clar.
dolce
p
Hrn.
Fl.

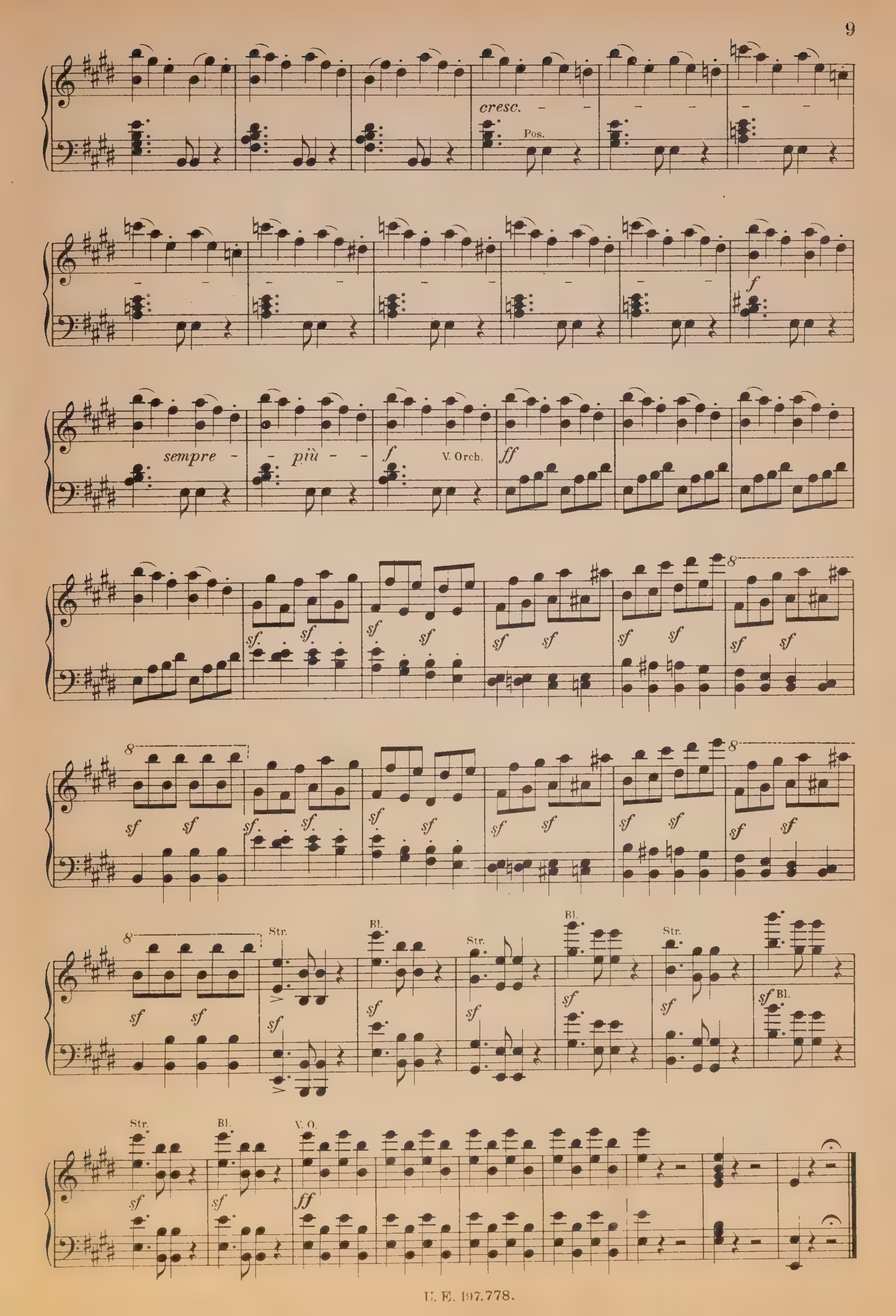
Clar.
p
Fag.
dolce
Vc.
Clar. u. Hrn.
Viol. u. Vc.

Ob.
Fl.
Bl.

Presto.

f Hlz. u. Str.

f V. O.
p

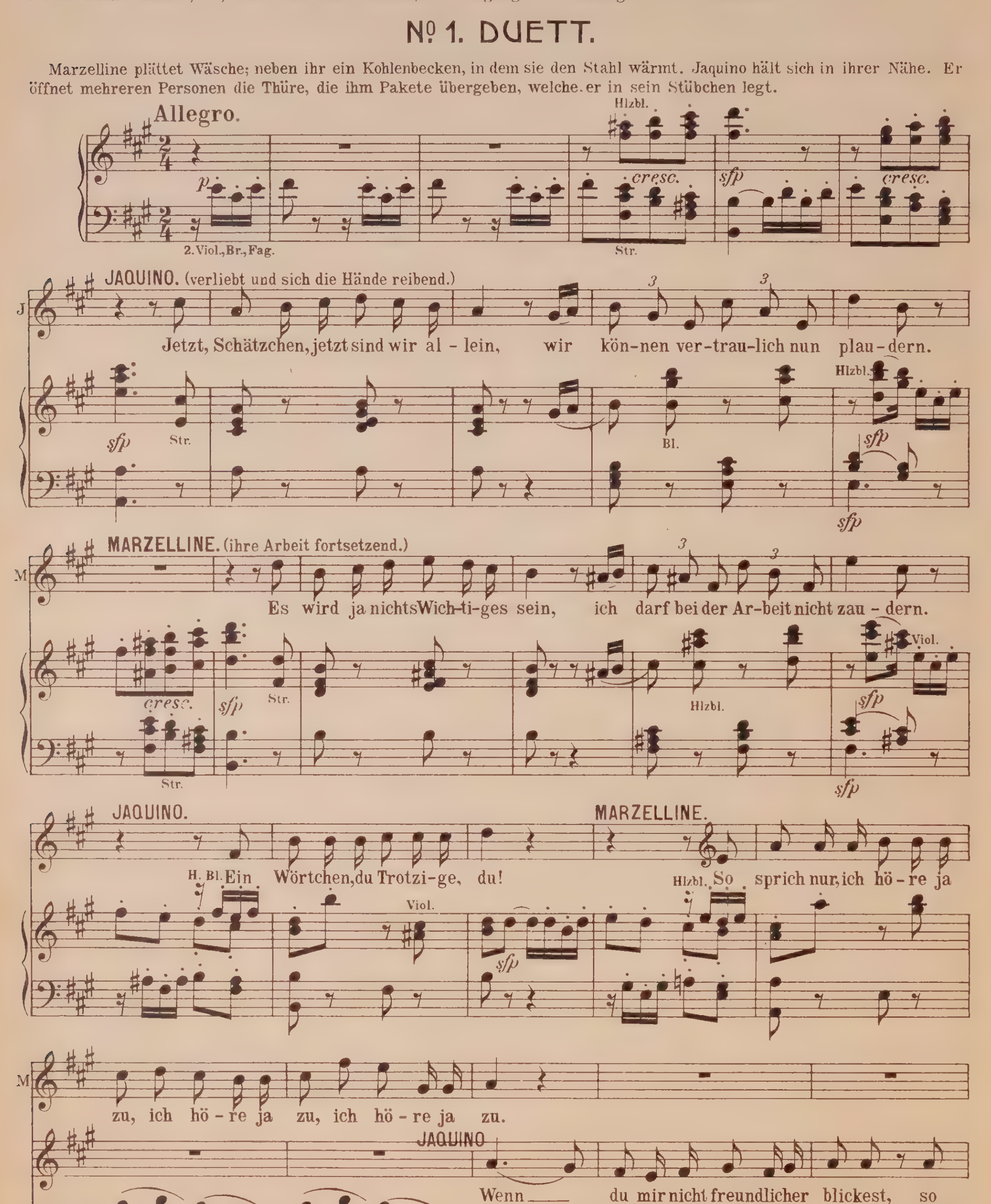

cresc.
Pos.
f
sempre
più
f
V. Orch.
ff
sf
8
Str.
Bl.
V. O.

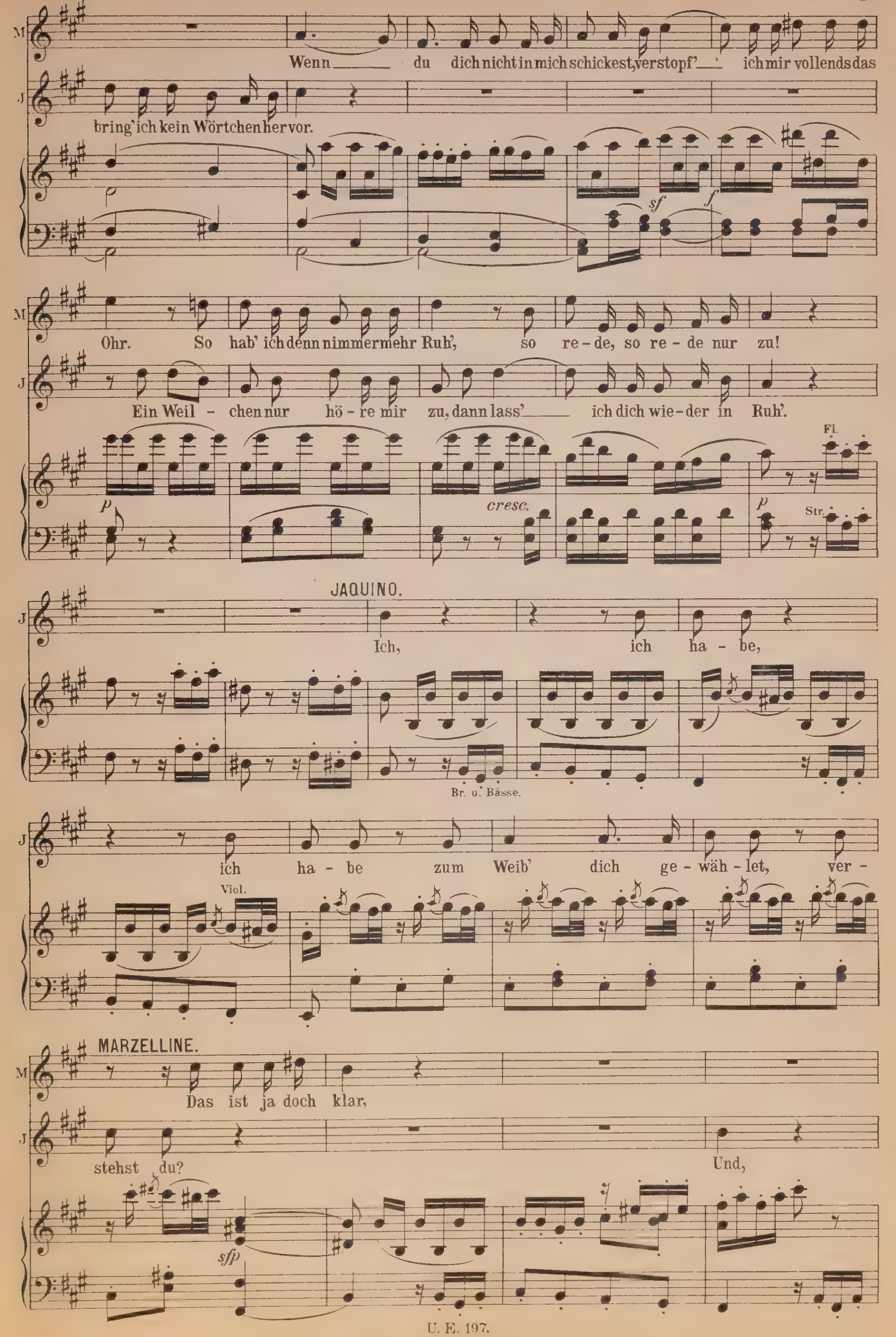
ERSTER AUFZUG.

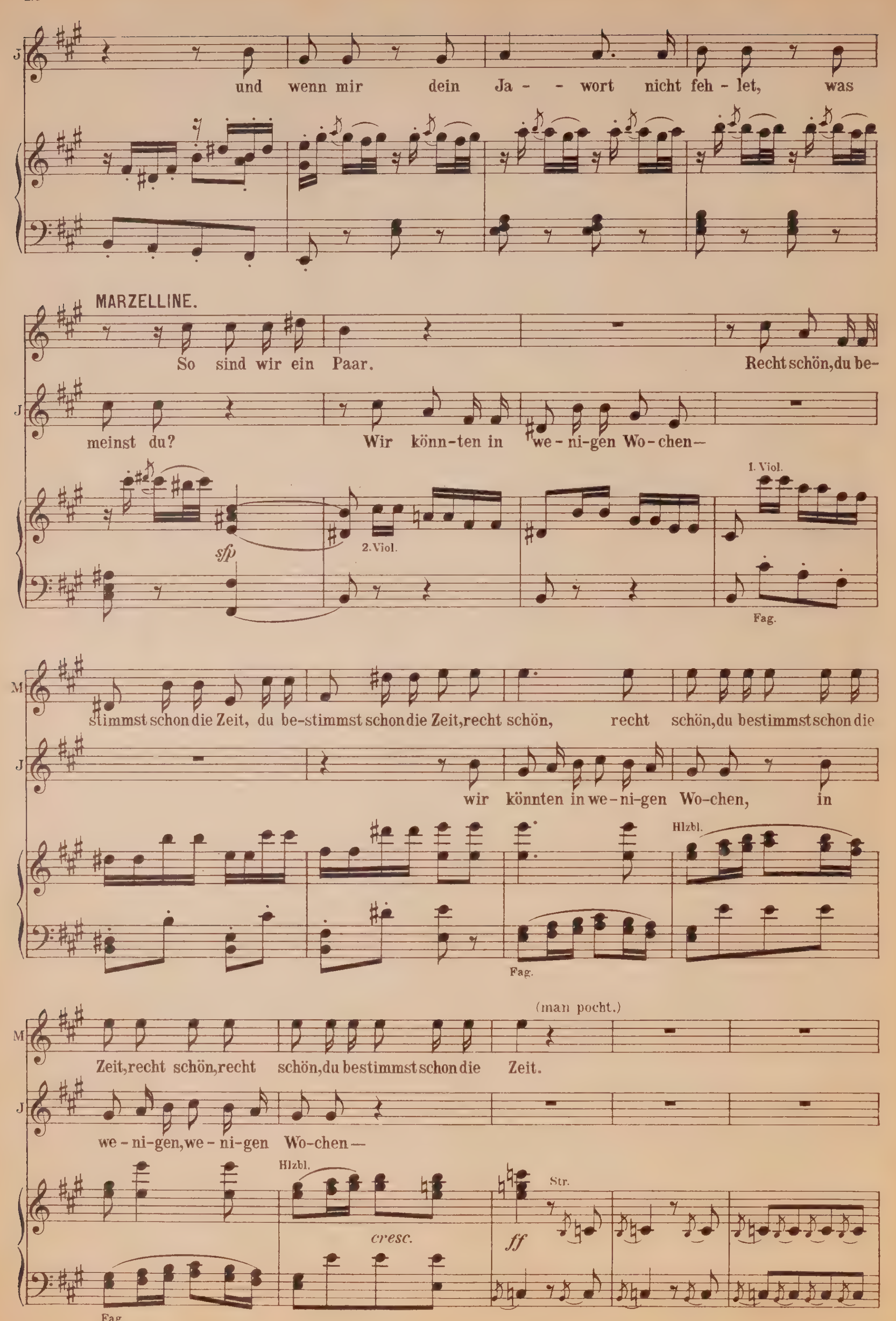
Der Hof des Staatsgefängnisses. Im Hintergrunde das Hauptthor und eine hohe Wallmauer. Im geschlossenen Thore selbst eine kleine Pforte, die einzelnen Fussgängern geöffnet werden kann. Daneben das Stübchen des Pförtners. Links die Gefängnisse mit vergitterten Fenstern und verriegelten Eisenthüren. Links vorne der Eingang zur Wohnung des Kerkermeisters Rocco. Rechts Bäume, die, nebst einem Gartenthore, den Eingang des Schlossgartens bezeichnen.

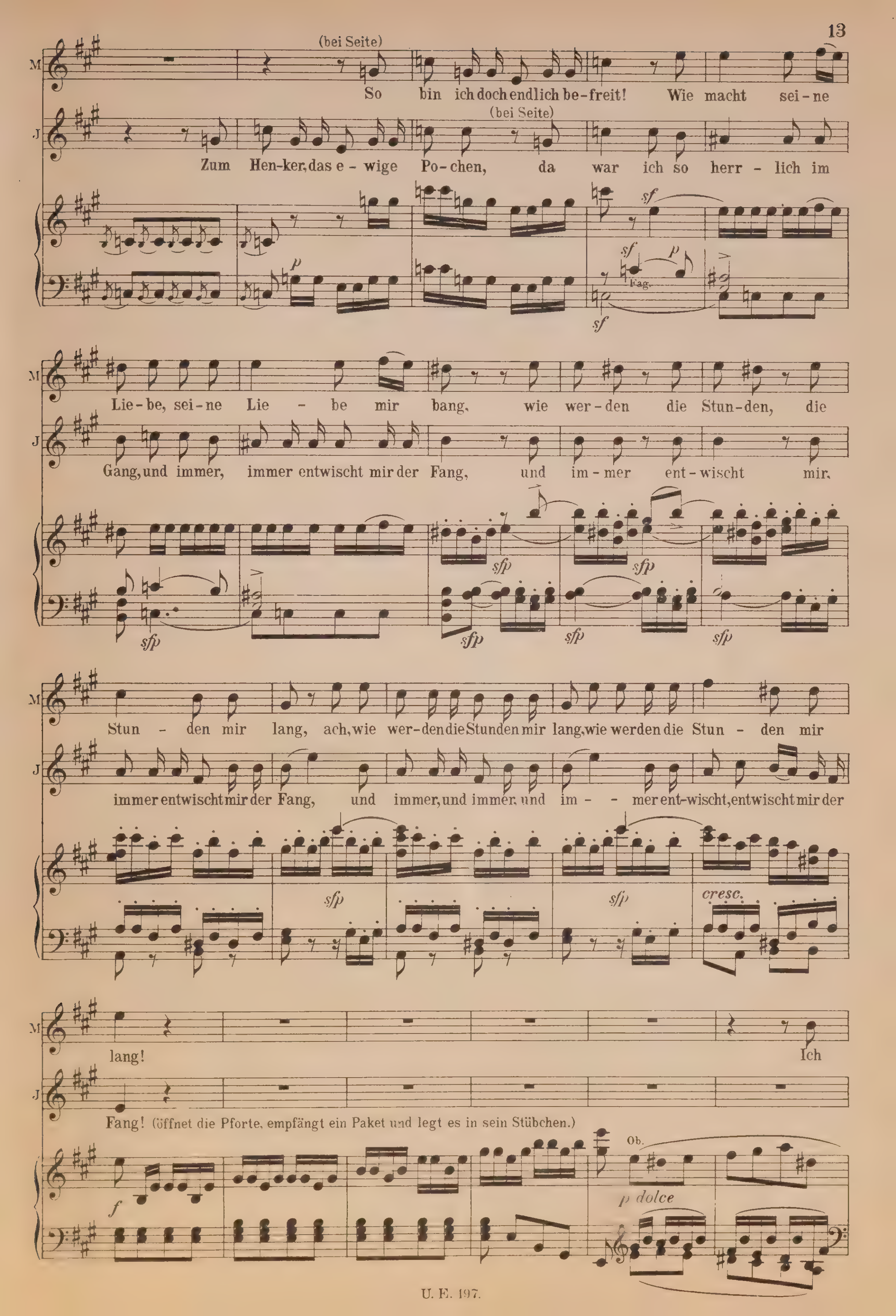
№ 1. DUETT.

Marzelline plättet Wäsche; neben ihr ein Kohlenbecken, in dem sie den Stahl wärmt. Jaquino hält sich in ihrer Nähe. Er öffnet mehreren Personen die Thüre, die ihm Pakete übergeben, welche er in sein Stübchen legt.

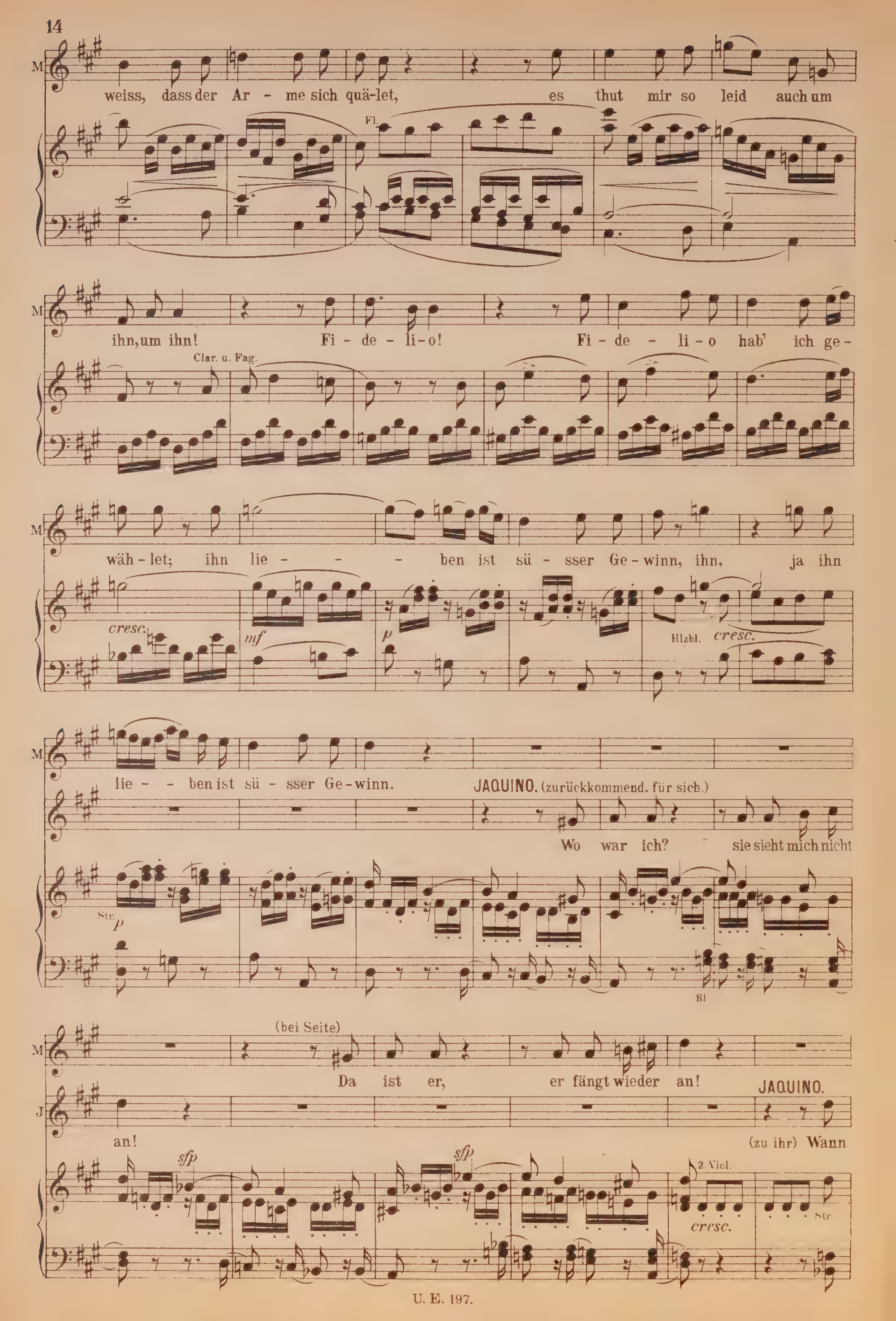


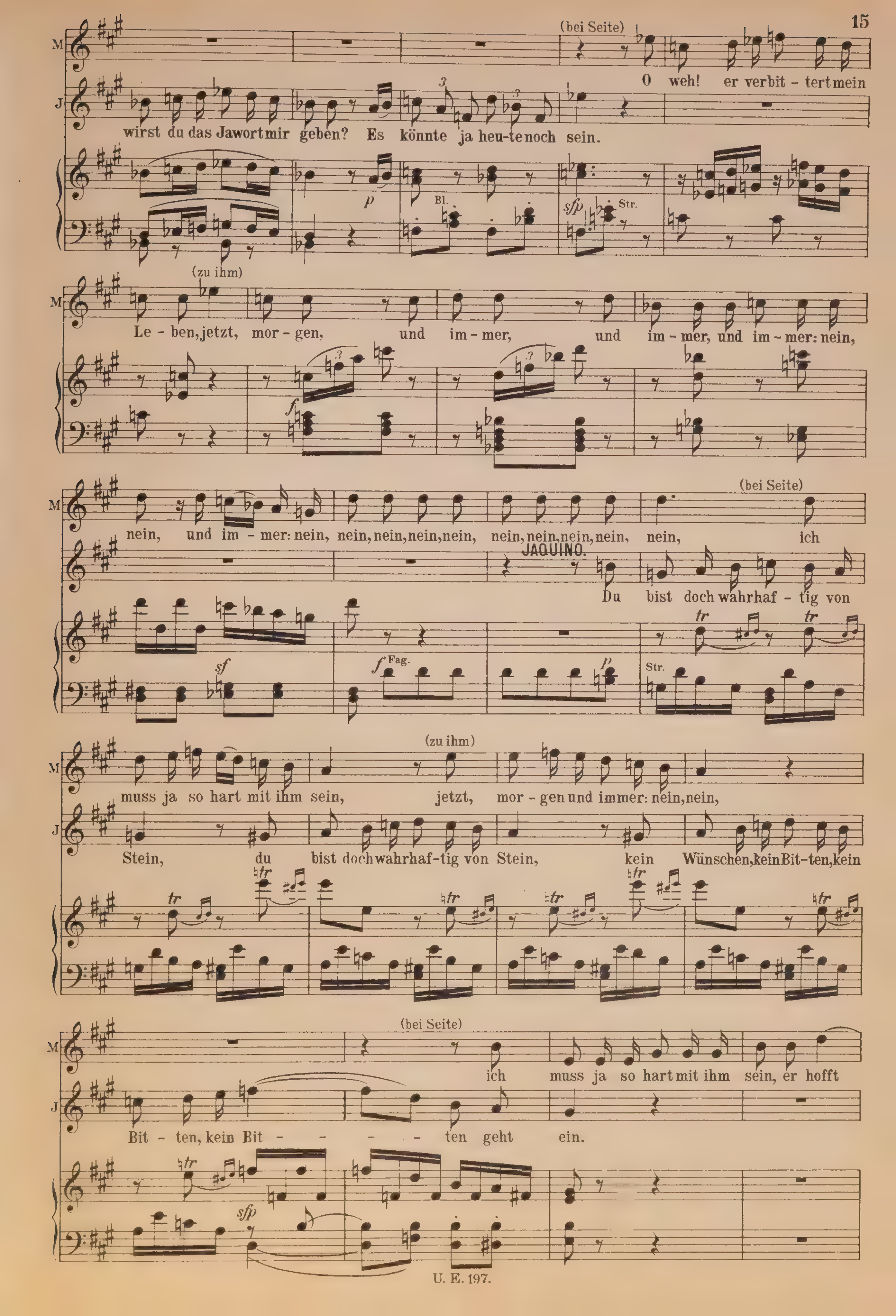

M
Wenn du dich nicht in mich schickest, verstopf' ich mir vollends das
J
bring' ich kein Wörtchen hervor.
sf
f
M
Ohr. So hab' ich denn nimmermehr Ruh', so re-de, so re-de nur zu!
J
Ein Weil-chen nur hö-re mir zu, dann lass' ich dich wie-der in Ruh'.
Fl.
p
cresc.
p
Str.
JAQUINO.
J
Ich, ich ha-be,
Br. u. Bässe.
J
ich ha-be zum Weib' dich ge-wäh-let, ver-
Viol.
MARZELLINE.
M
Das ist ja doch klar,
J
stehst du? Und,
sfp

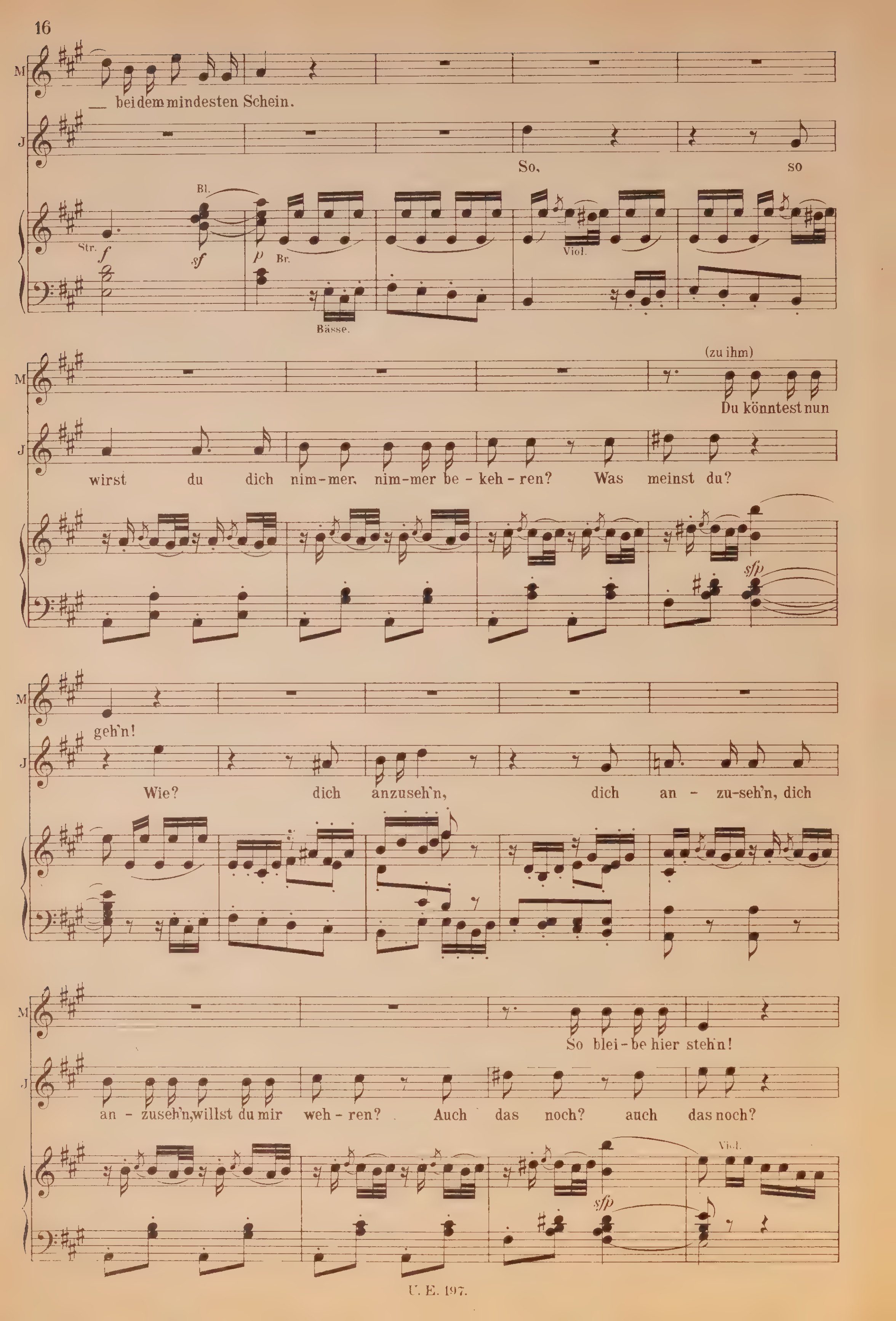

J
und wenn mir dein Ja - - wort nicht feh - let, was
MARZELLINE.
So sind wir ein Paar.
Recht schön, du be-
J
meinst du?
Wir könn-ten in we - ni-gen Wo-chen—
sfp
2.Viol.
1. Viol.
Fag.
M
stimmst schon die Zeit, du be-stimmst schon die Zeit, recht schön, recht schön, du bestimmst schon die
J
wir könnten in we - ni-gen Wo-chen, in
Hlzbl.
Fag.
(man pocht.)
M
Zeit, recht schön, recht schön, du bestimmst schon die Zeit.
J
we - ni-gen, we - ni-gen Wo-chen—
Hlzbl.
Str.
cresc.
ff
Fag.

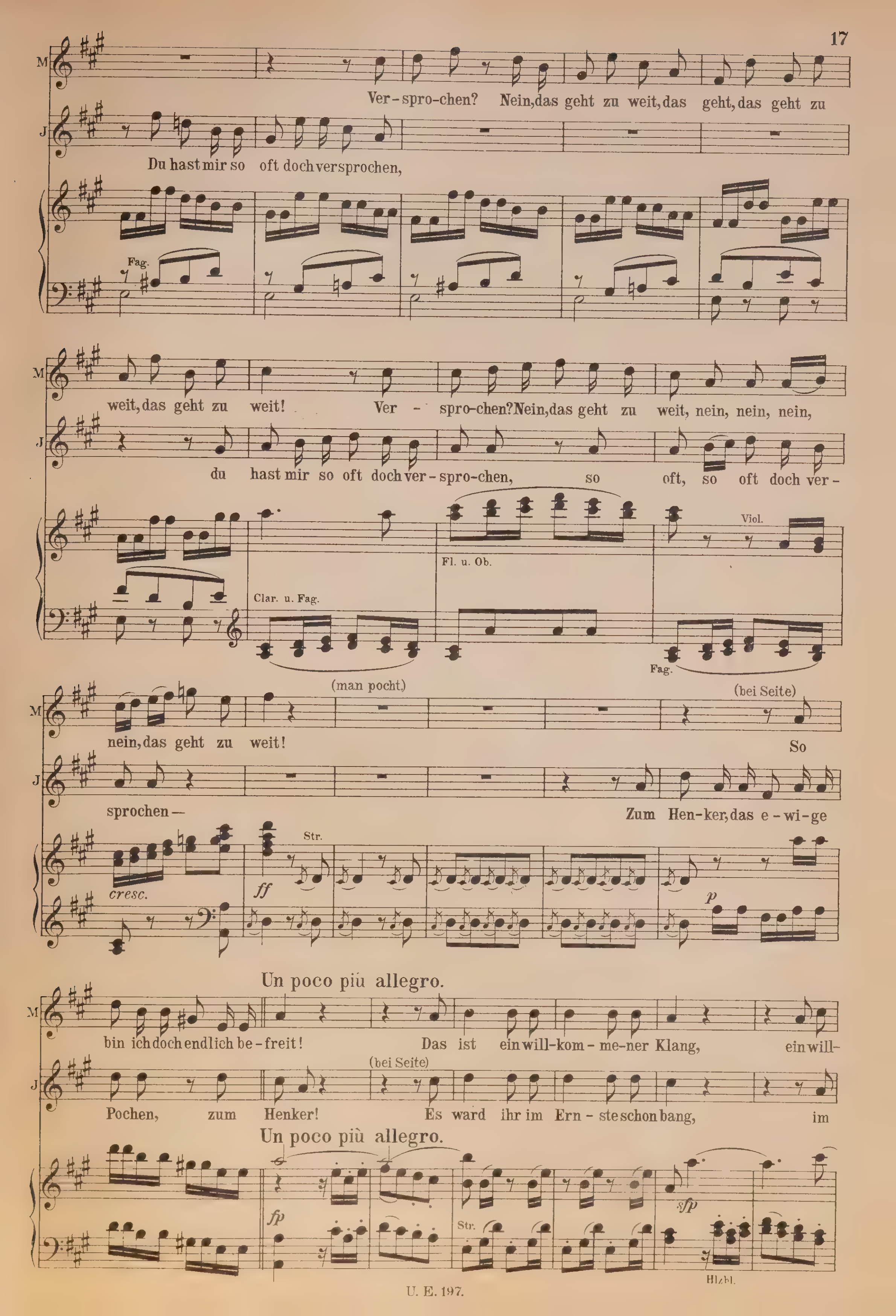


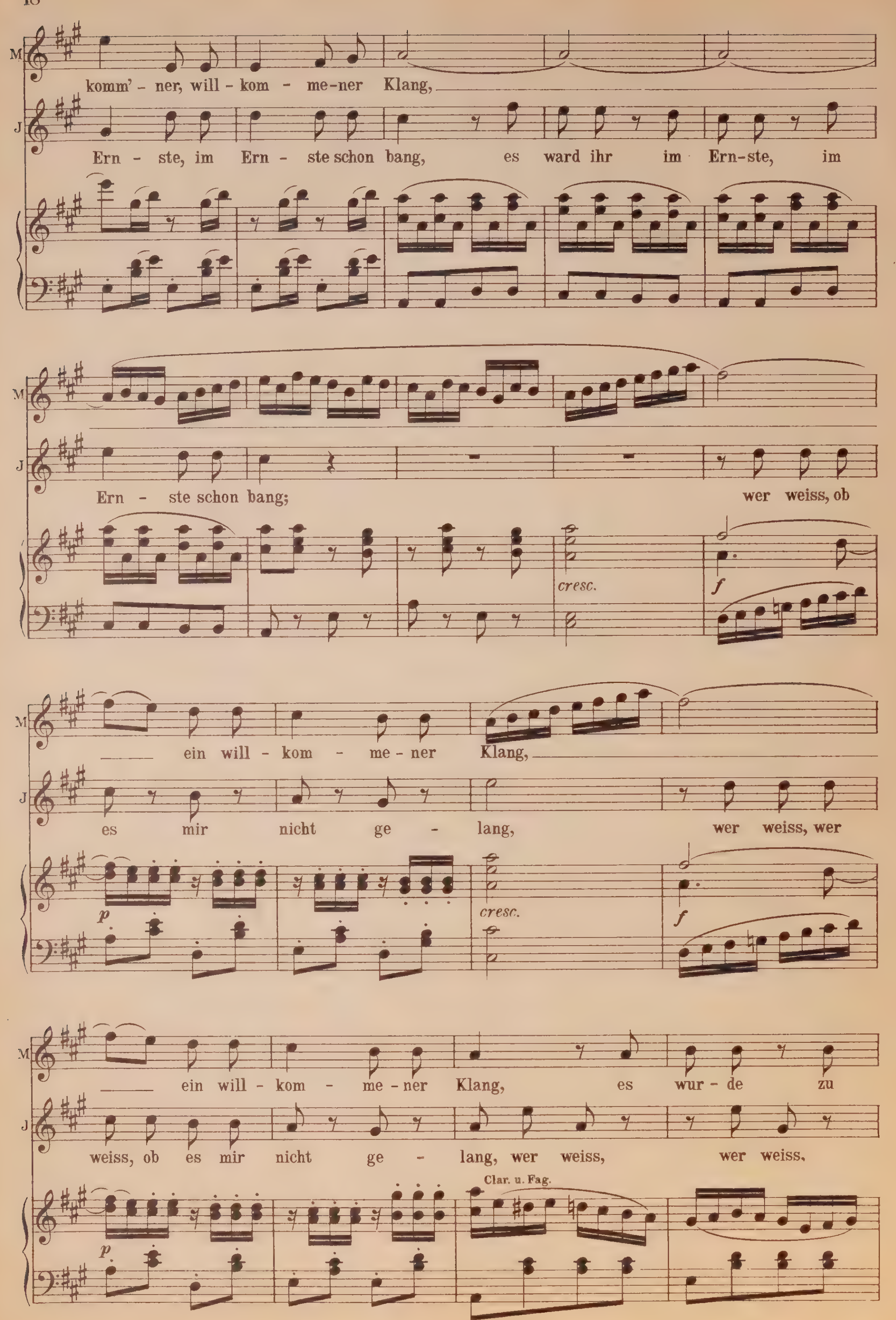
(bei Seite)
M
So bin ich doch endlich be-freit! Wie macht sei-ne
J
Zum Hen-ker, das e-wige Po-chen,
(bei Seite)
da war ich so herr-lich im
p
sf
Fag.
M
Lie-be, sei-ne Lie-be mir bang, wie wer-den die Stun-den, die
J
Gang, und immer, immer entwischt mir der Fang, und im-mer ent-wischt mir.
sfp
M
Stun-den mir lang, ach, wie wer-den die Stunden mir lang, wie werden die Stun-den mir
J
immer entwischt mir der Fang, und immer, und immer, und im-mer ent-wischt, entwischt mir der
sfp
cresc.
M
lang! Ich
J
Fang! (öffnet die Pforte, empfängt ein Paket und legt es in sein Stübchen.)
f
Ob.
p dolce

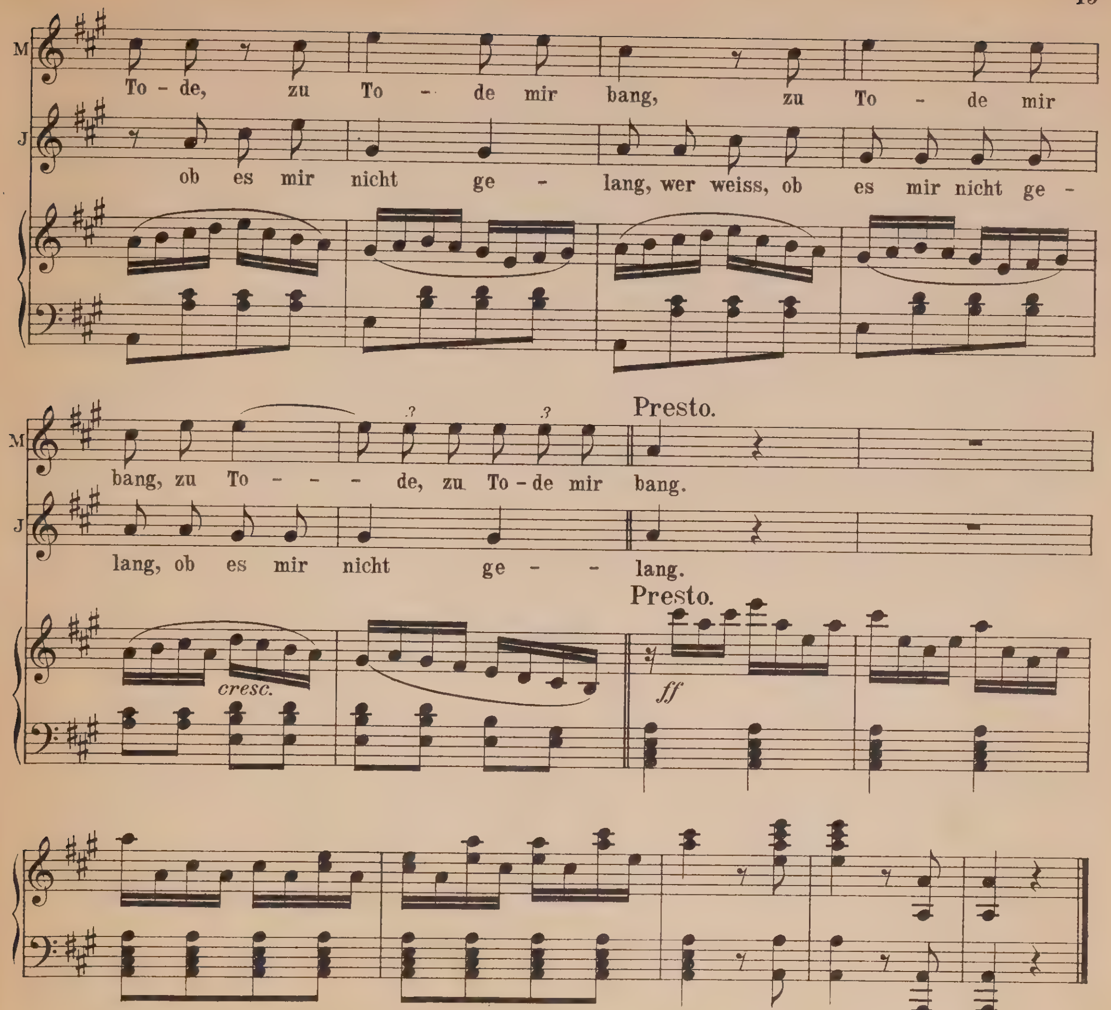

M
weiss, dass der Ar - me sich quä-let, es thut mir so leid auch um
Fl.
ihn, um ihn! Fi - de - li - o! Fi - de - li - o hab' ich ge -
Clar. u. Fag.
wäh - let; ihn lie - - - ben ist sü - sser Ge - winn, ihn, ja ihn
cresc.
mf
p
Hlzbl. cresc.
lie - - ben ist sü - sser Ge - winn.
JAQUINO. (zurückkommend. für sich.)
Wo war ich? sie sieht mich nicht
Str. p
Bl
(bei Seite)
Da ist er, er fängt wieder an!
J
an!
JAQUINO.
(zu ihr) Wann
sfp
sfp
2. Viol.
cresc.
Str


M
J
(bei Seite)
O weh! er verbit - tert mein
wirst du das Jawort mir geben? Es könnte ja heu-te noch sein.
p
Bl.
sfp
Str.
(zu ihm)
Le - ben, jetzt, mor - gen, und im - mer, und im - mer, und im - mer: nein,
f
nein, und im - mer: nein, nein, nein, nein, nein, nein, nein, nein, nein, nein,
(bei Seite)
ich
JAQUINO.
Du bist doch wahrhaf - tig von
sf
f Fag.
p
Str.
tr
muss ja so hart mit ihm sein,
(zu ihm)
jetzt, mor - gen und immer: nein, nein,
Stein, du bist doch wahrhaf-tig von Stein, kein Wünschen, kein Bit-ten, kein
(bei Seite)
ich muss ja so hart mit ihm sein, er hofft
Bit - ten, kein Bit - - - ten geht ein.
sfp


M
J
bei dem mindesten Schein.
So, so
Bl.
Str.
Br.
Bässe.
Viol.
(zu ihm)
Du könntest nun
wirst du dich nim-mer, nim-mer be-keh-ren? Was meinst du?
geh'n!
Wie? dich anzuseh'n, dich an-zu-seh'n, dich
an-zuseh'n, willst du mir weh-ren? Auch das noch? auch das noch?
So blei-be hier steh'n!
Viol.


M
J
Ver-spro-chen? Nein, das geht zu weit, das geht, das geht zu
Du hast mir so oft doch versprochen,
Fag.
weit, das geht zu weit! Ver - spro-chen? Nein, das geht zu weit, nein, nein, nein,
du hast mir so oft doch ver-spro-chen, so oft, so oft doch ver-
Clar. u. Fag.
Fl. u. Ob.
Viol.
Fag.
(man pocht)
(bei Seite)
nein, das geht zu weit!
So
sprochen —
Zum Hen-ker, das e-wi-ge
cresc.
ff
Str.
p
Un poco più allegro.
bin ich doch endlich be-freit! Das ist ein will-kom-me-ner Klang, ein will-
(bei Seite)
Pochen, zum Henker! Es ward ihr im Ern-ste schon bang, im
fp
sfp


M
komm' - ner, will - kom - me-ner Klang,
J
Ern - ste, im Ern - ste schon bang, es ward ihr im Ern-ste, im
M
J
Ern - ste schon bang;
wer weiss, ob
cresc.
f
M
ein will - kom - me - ner Klang,
J
es mir nicht ge - lang,
wer weiss, wer
p
cresc.
f
M
ein will - kom - me - ner Klang, es wur - de zu
J
weiss, ob es mir nicht ge - lang, wer weiss, wer weiss,
p
Clar. u. Fag.



JAQUINO. (geht, öffnet den Schieber, empfängt ein Paket und legt es in sein Stübchen.) Wenn ich diese Thüre heute nicht schon zweihundertmal aufgemacht habe, so will ich nicht Caspar Eustach Jaquino heissen. (Zu Marzelline.) Endlich kann ich doch einmal wieder plaudern. (Man pocht.) Zum Wetter! schon wieder! (Er geht, um zu öffnen.)

MARZELLINE. (für sich.) Was kann ich dafür, dass ich ihn nicht mehr so gern wie sonst haben kann?

JAQUINO. (zu dem, der gepocht hat, indem er hastig wieder zuschliesst.) Ich werde es besorgen. Schon recht! (auf Marzelline zugehend.) Nun, hoffe ich, soll uns niemand stören.

ROCCO. (ruft im Schlossgarten.) Jaquino! Jaquino!

MARZELLINE. Hörst du? Der Vater ruft!

JAQUINO. Lassen wir ihn ein wenig warten! Also, auf unsere Liebe zu kommen —

MARZELLINE. So geh' doch! Der Vater wird sich nach Fidelio erkundigen wollen.

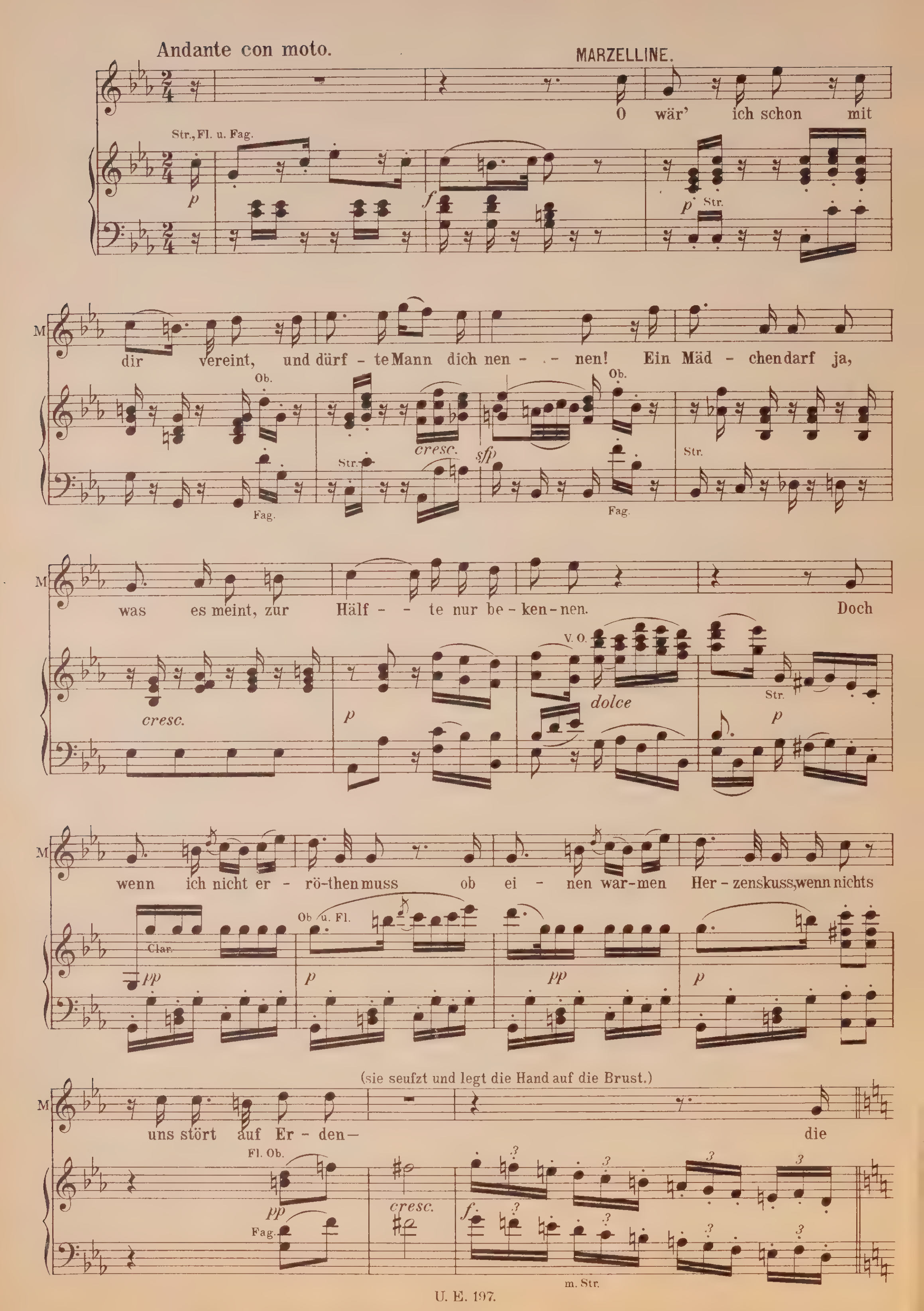
JAQUINO. (eifersüchtig.) Ei freilich, da kann man nicht schnell genug sein.

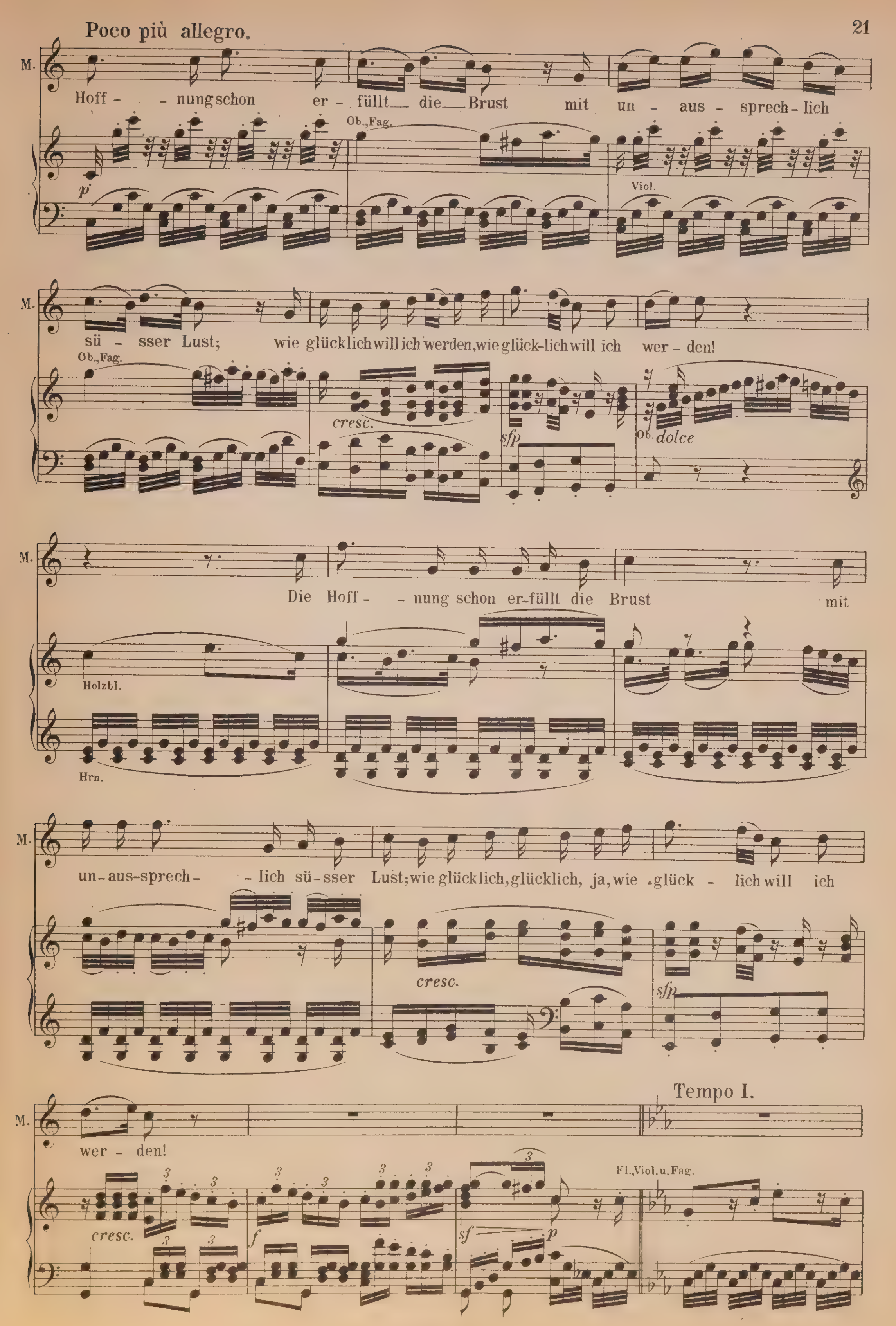
ROCCO. (ruft wieder.) Jaquino, hörst du nicht!

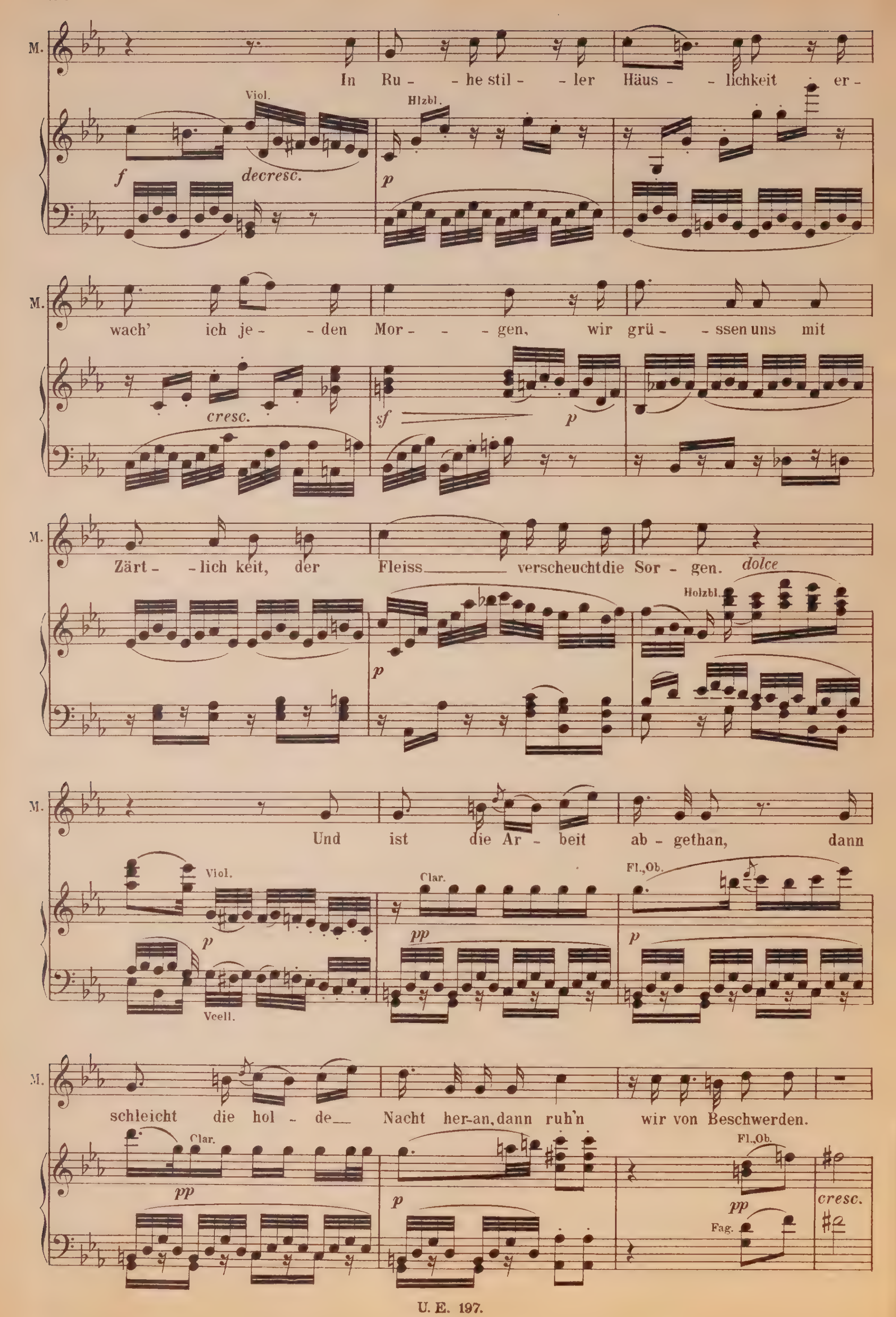
JAQUINO. (schreiend.) Ich komme schon! (Zu Marzelline.) Bleib' fein hier! in zwei Minuten sind wir wieder beisammen. (Ab in den Garten.)

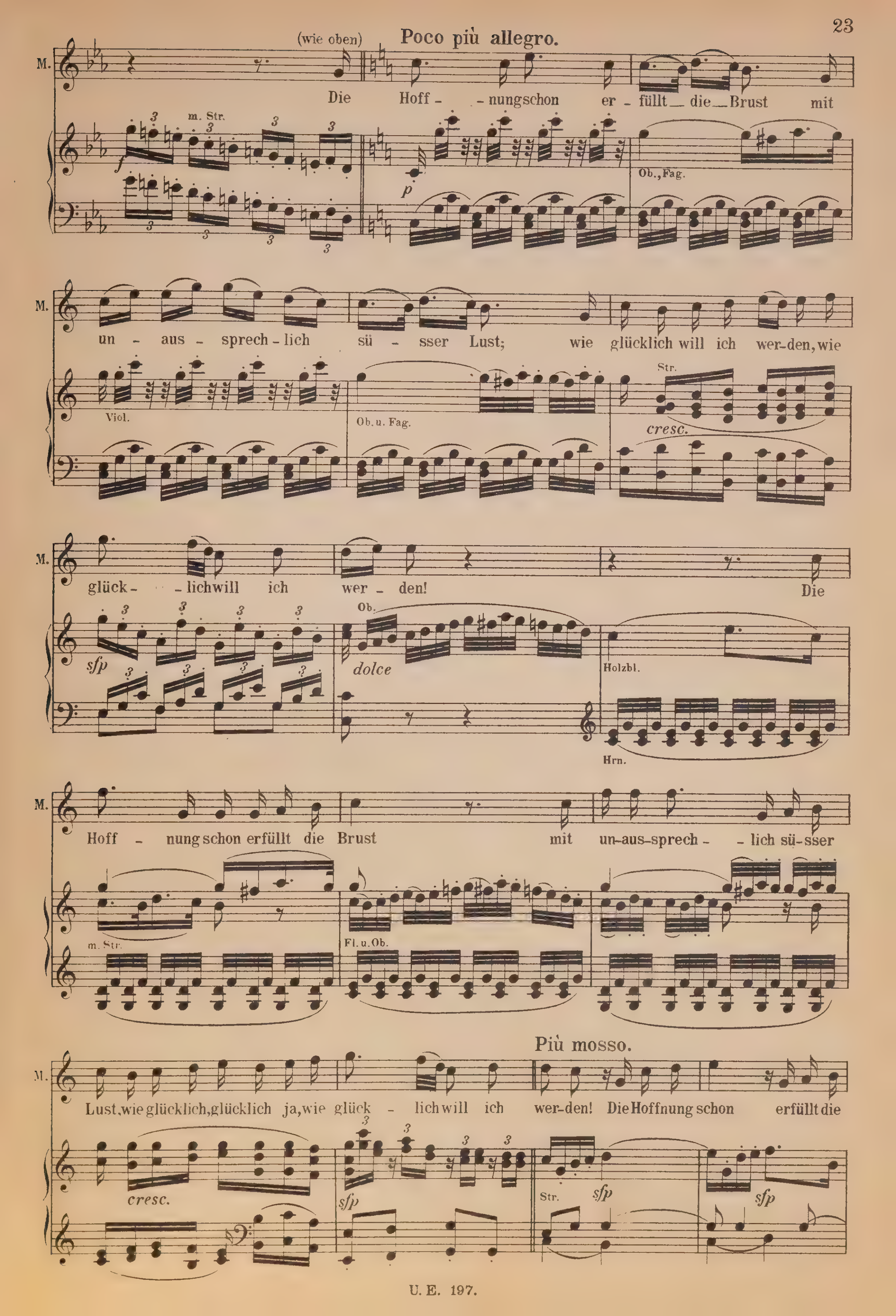
MARZELLINE. (allein) Der arme Jaquino dauert mich beinahe. Kann ich es aber ändern? Ich war ihm sonst recht gut; da kam Fidelio in unser Haus, und seit der Zeit ist alles in mir und um mich verändert. Ach, (sie seufzt.) aus dem Mitleiden, das ich mit Jaquino habe, merke ich erst, wie sehr gut ich Fidelio bin. Ich glaube auch, dass Fidelio mir recht gut ist, und wenn ich die Gesinnungen des Vaters wüsste, so könnte bald mein Glück vollkommen werden.

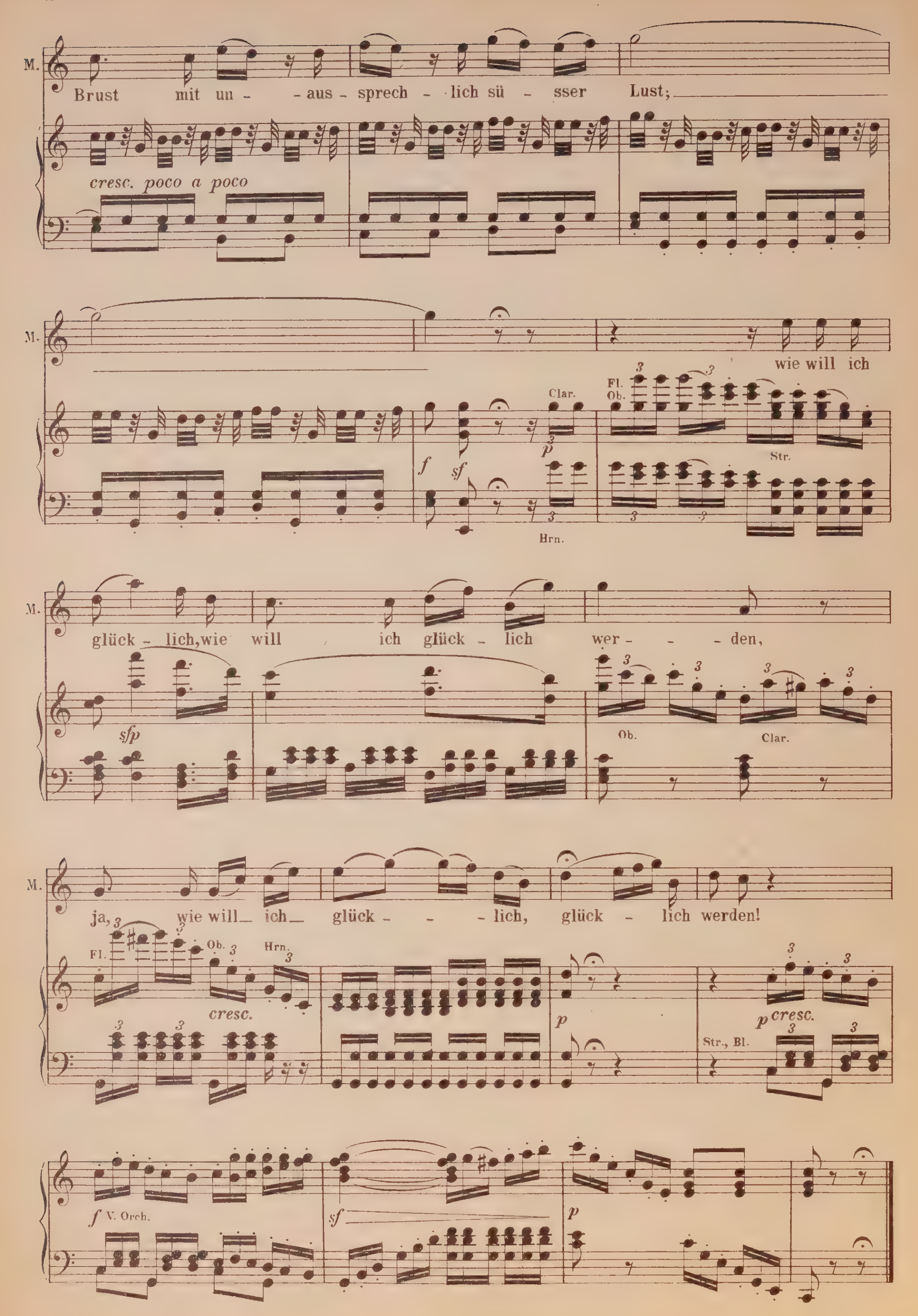
Nº 2. ARIE.


Andante con moto.
MARZELLINE.
O wär' ich schon mit
Str., Fl. u. Fag.
p
f
p Str.
M
dir vereint, und dürf - te Mann dich nen - - nen! Ein Mäd - chen darf ja,
Ob.
cresc.
sfp
Str.
Fag.
Ob.
Fag.
Str.
was es meint, zur Hälf - - te nur be - ken - nen. Doch
cresc.
p
V. O.
dolce
Str.
p
wenn ich nicht er - rö - then muss ob ei - nen war - men Her - zenskuss, wenn nichts
Clar.
pp
Ob u. Fl.
p
pp
p
(sie seufzt und legt die Hand auf die Brust.)
uns stört auf Er - den— die
Fl. Ob.
pp
Fag.
cresc.
f
m. Str.


Poco più allegro.
M.
Hoff - - nung schon er - füllt die Brust mit un - aus - sprech - lich
p
Ob., Fag.
Viol.
sü - sser Lust; wie glücklich will ich werden, wie glück-lich will ich wer - den!
Ob., Fag.
cresc.
sfp
Ob. dolce
Die Hoff - - nung schon er-füllt die Brust mit
Holzbl.
Hrn.
un-aus-sprech - - lich sü-sser Lust; wie glücklich, glücklich, ja, wie glück - lich will ich
cresc.
sfp
wer - den!
Tempo I.
cresc.
f
sf
p
Fl., Viol. u. Fag.


M.
In Ru - he stil - - ler Häus - - lichkeit er -
Viol.
Hlzbl.
f
decresc.
p
wach' ich je - - den Mor - - - gen, wir grü - - ssen uns mit
cresc.
sf
p
Zärt - - lich keit, der Fleiss verscheucht die Sor - gen.
dolce
Holzbl.
p
Und ist die Ar - beit ab - gethan, dann
Viol.
Clar.
Fl., Ob.
p
pp
Vcell.
schleicht die hol - de Nacht her-an, dann ruh'n wir von Beschwerden.
Clar.
Fl., Ob.
pp
Fag.
cresc.


(wie oben)
Poco più allegro.
M.
Die Hoff - nung schon er - füllt die Brust mit
m. Str.
Ob., Fag.
un - aus - sprech - lich sü - sser Lust; wie glücklich will ich wer-den, wie
Viol.
Ob. u. Fag.
Str.
cresc.
glück - lich will ich wer - den! Die
sfp
Ob.
dolce
Holzbl.
Hrn.
Hoff - nung schon erfüllt die Brust mit un-aus-sprech - lich sü-sser
m. Str.
Fl. u. Ob.
Più mosso.
Lust, wie glücklich, glücklich ja, wie glück - lich will ich wer-den! Die Hoffnung schon erfüllt die
cresc.
sfp
Str.
sfp
sfp


M.
Brust mit un - - aus - sprech - lich sü - sser Lust;
cresc. poco a poco
M.
wie will ich
Clar.
Fl.
Ob.
f
sf
p
Str.
Hrn.
M.
glück - lich, wie will ich glück - lich wer - - - den,
sfp
Ob.
Clar.
M.
ja, wie will ich glück - - - lich, glück - lich werden!
Fl.
Ob.
Hrn.
cresc.
p
Str., Bl.
p cresc.
f V. Orch.
sf
p

ROCCO (von rechts mit Jaquino auftretend, der Gartenwerkzeug hinter ihm herträgt und in Rocco's Wohnung eintritt). Guten Tag, Marzelline! Ist Fidelio noch nicht zurückgekommen?

MARZELLINE. Nein, Vater!

ROCCO. Die Stunde naht, wo ich dem Gouverneur die Briefschaften bringen muss, die Fidelio abholen sollte; ich erwarte ihn mit Ungeduld. (Während der letzten Worte wird an die Pforte gepocht.)

JAQUINO (kommt aus Rocco's Hause). Ich komme schon, ich komme schon! (Er läuft geschäftig, um aufzuschliessen.)

MARZELLINE. Er wird gewiss so lange bei dem Schmiede haben warten müssen.

LEONORE (ist indessen zur Pforte hereingekommen).

MARZELLINE. Da ist er ja! Da ist er!

LEONORE (trägt ein dunkles Wamms, rothe Weste, dunkles Beinkleid, kurze Stiefel, einen breiten Gürtel von schwarzem Leder mit kupferner Schnalle; ihr Haar ist in eine Netzhaube gesteckt. Auf dem Rücken trägt sie einen Korb mit Lebensmitteln, an den Armen Ketten, an der Seite hängt ihr eine blecherne Büchse an einer Schnur).

MARZELLINE (auf Leonore zulaufend). Wie er belastet ist! (Sie nimmt ihr Taschentuch und trocknet ihr das Gesicht ab). Lieber Gott! Der Schweiss läuft ihm von der Stirne.

ROCCO. Warte! warte! (Er hilft mit Marzelline ihr Korb und Ketten abnehmen, die vor dem Pförtnerstübchen niedergelegt werden.)

JAQUINO (im Vordergrund, bei Seite). Es war auch nöthig, so schnell aufzumachen, um den Patron da hereinzulassen. (Er geht in sein Stübchen, kommt aber bald wieder heraus, macht den Geschäftigen, sucht aber eigentlich Marzelline, Leonore und Rocco zu beobachten.)

ROCCO (zu Leonore). Armer Fidelio, diesmal hast du dir zu viel aufgeladen.

LEONORE (vorgehend, sich das Gesicht abtrocknend). Ich muss gestehen, ich bin ein wenig ermüdet. Der Schmied hatte auch an den Ketten so lange auszubessern, dass ich glaubte, er würde nicht damit fertig werden.

ROCCO. Sind sie jetzt gut gemacht?

LEONORE. Gewiss, recht gut und stark. Keiner der Gefangenen wird sie zerbrechen.

ROCCO. Wie viel kostet Alles zusammen?

LEONORE. Zwölf Piaster ungefähr. Hier ist die genaue Rechnung.

ROCCO (prüft die Rechnung). Gut! Brav! Zum Wetter, da gibt es Artikel, auf die wir wenigstens das Doppelte gewinnen können. Du bist ein kluger Junge. Ich kann gar nicht begreifen, wie du deine Rechnungen machst. Du kaufst Alles wohlfeiler als ich. In den sechs Monaten, seit ich dir die Anschaffung der Lebensmittel übertragen habe, hast du mehr gewonnen, als ich vorher in einem ganzen Jahre. (Bei Seite.) Der Schelm gibt sich alle diese Mühe offenbar meiner Marzelline wegen.

LEONORE. Ich suche zu thun, was mir möglich ist.

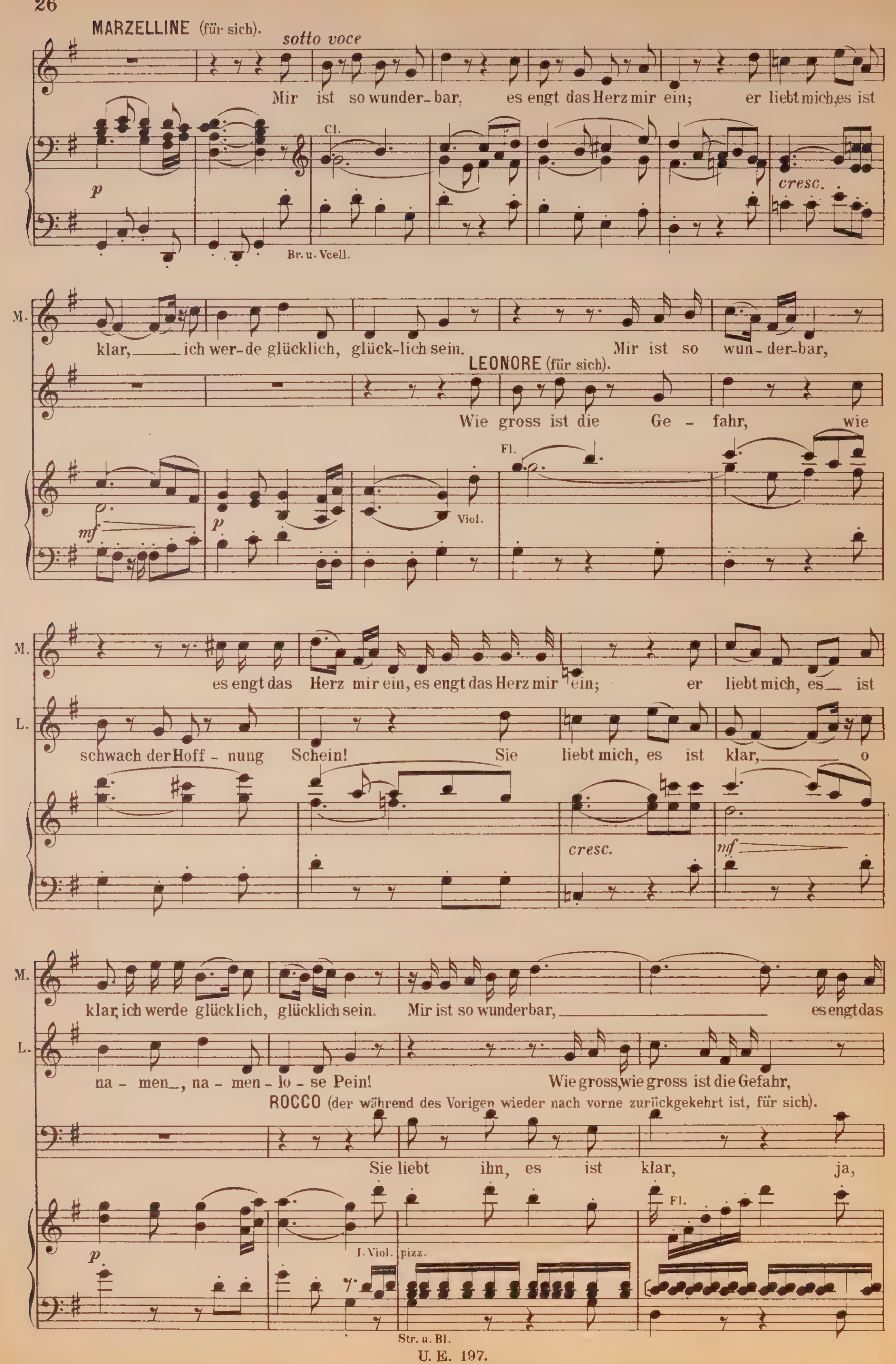
ROCCO. Ja, ja, du bist brav; man kann nicht eifriger, nicht verständiger sein. Ich habe dich aber auch mit jedem Tage lieber und—sei versichert: dein Lohn soll nicht ausbleiben. (Er wirft während der letzten Worte abwechselnd Blicke auf Leonore und Marzelline.)

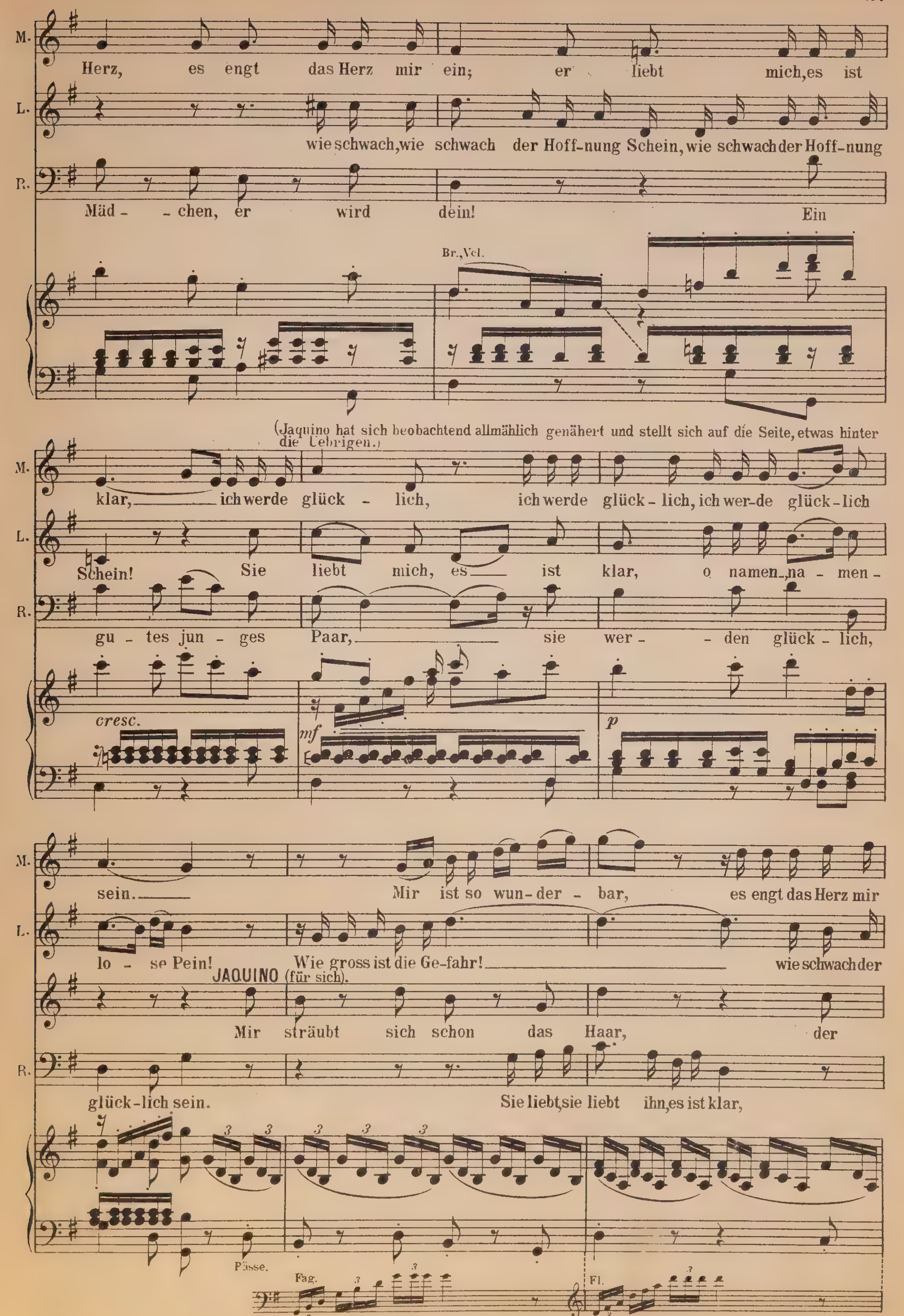
LEONORE (verlegen). O glaub't nicht, dass ich meine Schuldigkeit nur des Lohnes wegen—

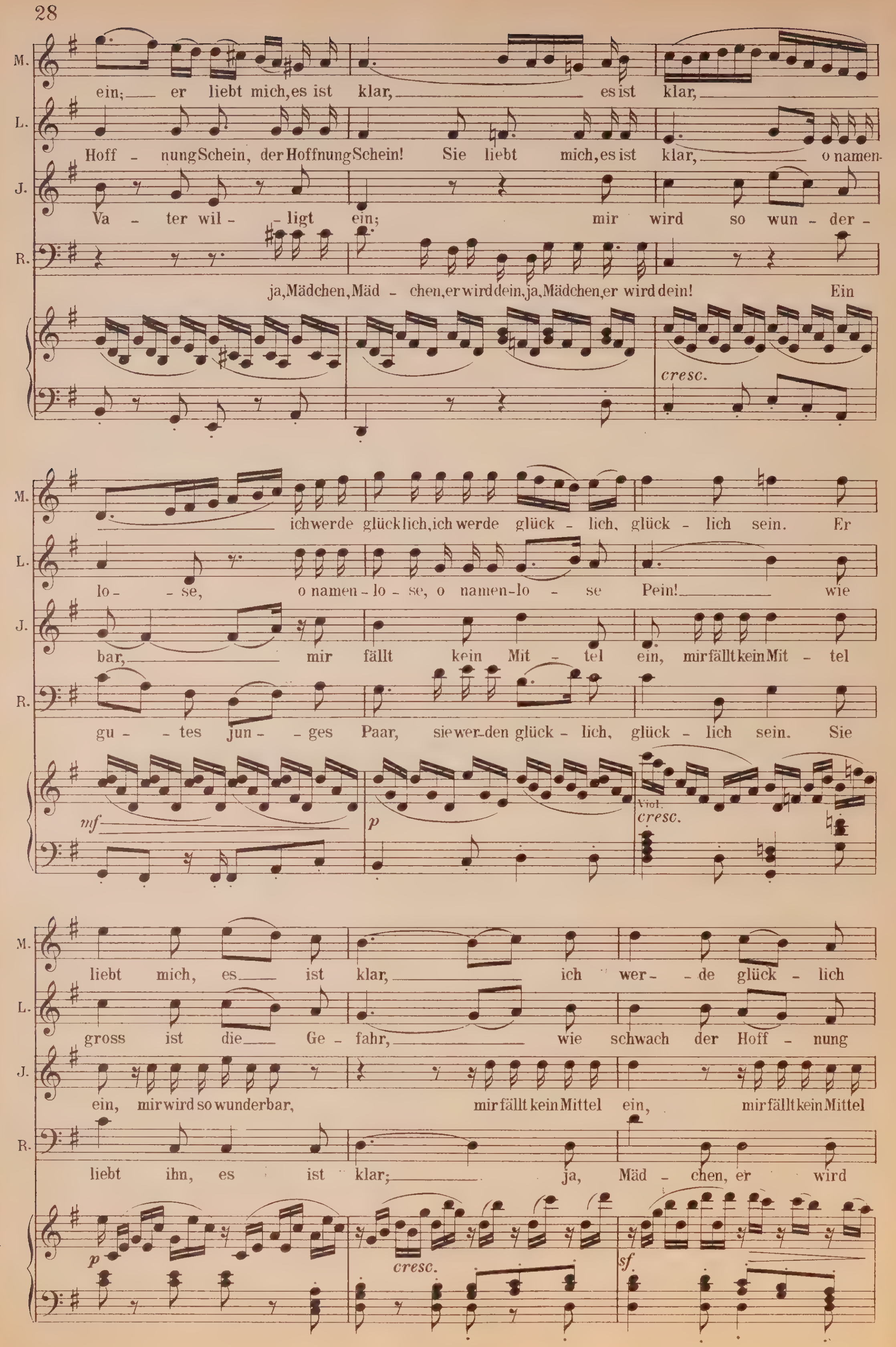
ROCCO. Still! (mit Blicken wie vorher). Meinst du ich könne dir nicht in's Herz sehen? (Er scheint sich an der zunehmenden Verlegenheit Leonore's zu weiden und geht dann bei Seite, um die Ketten zu betrachten.)

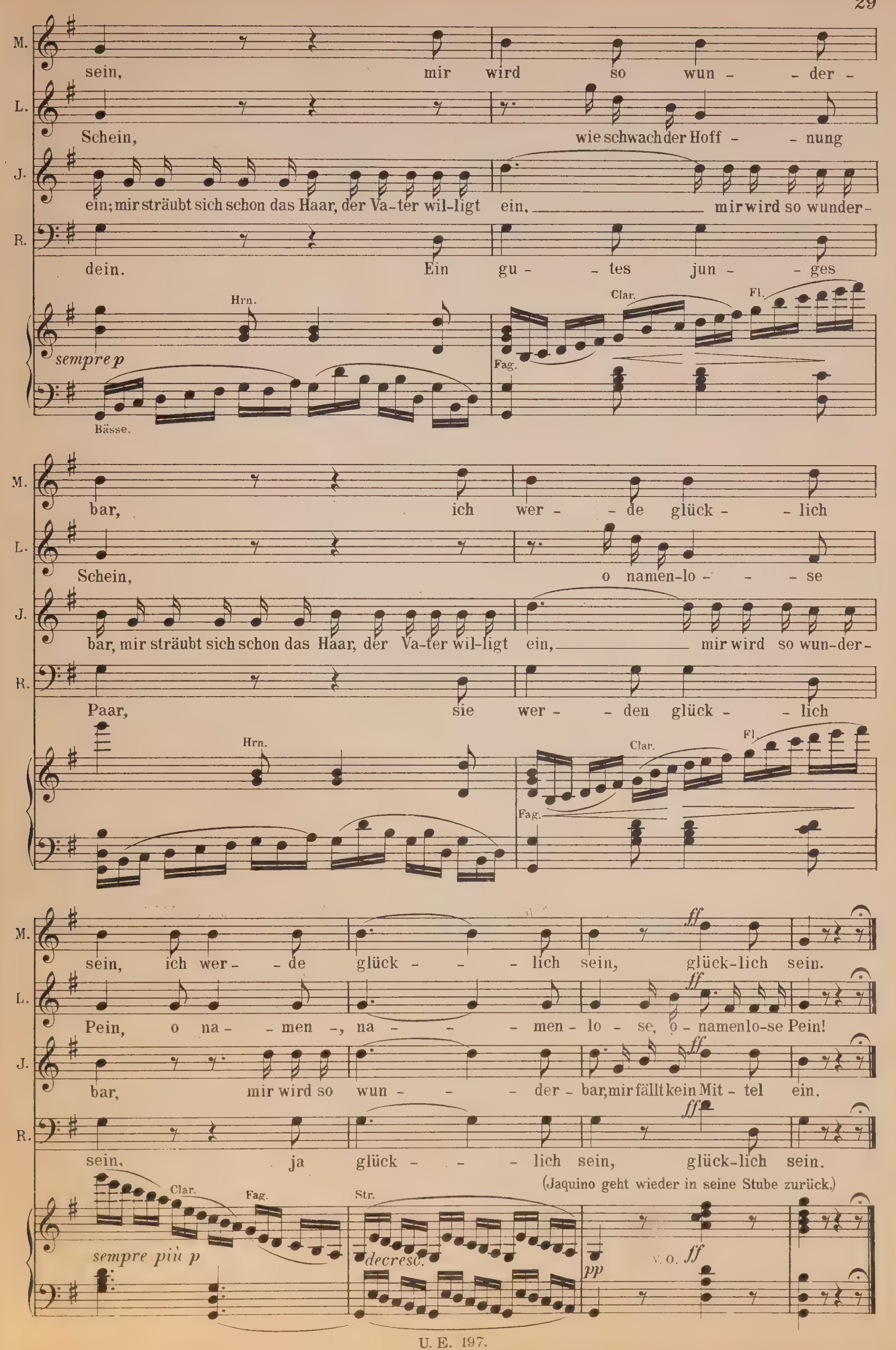
Nº 3. QUARTETT.




MARZELLINE (für sich).
sotto voce
Mir ist so wunder-bar, es engt das Herz mir ein; er liebt mich, es ist
p
Cl.
cresc.
Br. u. Vcell.
M.
klar, ich wer-de glücklich, glück-lich sein. Mir ist so wun-der-bar,
LEONORE (für sich).
Wie gross ist die Ge - fahr, wie
Fl.
mf
p
Viol.
M.
es engt das Herz mir ein, es engt das Herz mir ein; er liebt mich, es ist
L.
schwach der Hoff - nung Schein! Sie liebt mich, es ist klar, o
cresc.
mf
M.
klar, ich werde glücklich, glücklich sein. Mir ist so wunderbar, es engt das
L.
na - men, na - men - lo - se Pein! Wie gross, wie gross ist die Gefahr,
ROCCO (der während des Vorigen wieder nach vorne zurückgekehrt ist, für sich).
Sie liebt ihn, es ist klar, ja,
p
Fl.
I. Viol. pizz.
Str. u. Bl.


M.
Herz, es engt das Herz mir ein; er liebt mich, es ist
L.
wie schwach, wie schwach der Hoff-nung Schein, wie schwach der Hoff-nung
R.
Mäd - chen, er wird dein! Ein
Br., Vcl.
(Jaquino hat sich beobachtend allmählich genähert und stellt sich auf die Seite, etwas hinter die Uebrigen.)
klar, ich werde glück - lich, ich werde glück - lich, ich wer-de glück-lich
Schein! Sie liebt mich, es ist klar, o namen-na - men -
gu - tes jun - ges Paar, sie wer - den glück - lich,
cresc.
mf
p
sein. Mir ist so wun-der - bar, es engt das Herz mir
lo - se Pein! Wie gross ist die Ge-fahr! wie schwach der
JAQUINO (für sich).
Mir sträubt sich schon das Haar, der
glück-lich sein. Sie liebt, sie liebt ihn, es ist klar,
Fag.
Fl.


M.
L.
J.
R.
ein; er liebt mich, es ist klar, es ist klar,
Hoff - nung Schein, der Hoffnung Schein! Sie liebt mich, es ist klar, o namen-
Va - ter wil - ligt ein; mir wird so wun - der -
ja, Mädchen, Mäd - chen, er wird dein, ja, Mädchen, er wird dein! Ein
cresc.
ich werde glücklich, ich werde glück - lich, glück - lich sein. Er
lo - se, o namen - lo - se, o namen - lo - se Pein! wie
bar, mir fällt kein Mit - tel ein, mir fällt kein Mit - tel
gu - tes jun - ges Paar, sie wer - den glück - lich, glück - lich sein. Sie
mf
p
Viol.
cresc.
liebt mich, es ist klar, ich wer - de glück - lich
gross ist die Ge - fahr, wie schwach der Hoff - nung
ein, mir wird so wunderbar, mir fällt kein Mittel ein, mir fällt kein Mittel
liebt ihn, es ist klar; ja, Mäd - chen, er wird
p
cresc.
sf


M.
sein, mir wird so wun - - der -
L.
Schein, wie schwach der Hoff - - nung
J.
ein; mir sträubt sich schon das Haar, der Va-ter wil-ligt ein, mir wird so wunder-
R.
dein. Ein gu - - tes jun - - ges
Hrn.
Clar.
Fl.
sempre p
Fag.
Bässe.
M.
bar, ich wer - - de glück - - lich
L.
Schein, o namen-lo - - - se
J.
bar, mir sträubt sich schon das Haar, der Va-ter wil-ligt ein, mir wird so wun-der-
R.
Paar, sie wer - - den glück - - lich
Hrn.
Clar.
Fl.
Fag.
M.
sein, ich wer - - de glück - - - lich sein, glück-lich sein.
L.
Pein, o na - - men -, na - - - men - lo - se, o - namenlo-se Pein!
J.
bar, mir wird so wun - - - der - bar, mir fällt kein Mit - tel ein.
R.
sein, ja glück - - - lich sein, glück-lich sein.
(Jaquino geht wieder in seine Stube zurück.)
Clar.
Fag.
Str.
sempre più p
decresc.
pp
ff

ROCCO. Höre, Fidelio, wenn ich auch nicht weiss, wie und wo du auf die Welt gekommen bist, und wenn du auch gar keinen Vater gehabt hättest, so weiss ich doch, was ich thue—ich—ich mache dich zu meinem Tochtermann.

MARZELLINE (hastig). Wirst du es bald thun, lieber Vater?

ROCCO (lachend). Ei, ei, wie eilfertig! (Ernsthafter.) Sobald der Gouverneur nach Sevilla gereist sein wird, dann haben wir mehr Musse. Ihr wisst ja, dass er alle Monate hingeht, um über Alles, was hier in dem Staatsgefängnisse vorgeht, Rechenschaft zu geben. _ In wenigen Tagen muss er wieder fort, und den Tag nach seiner Abreise geb' ich euch zusammen. Darauf könn't ihr rechnen.

MARZELLINE. Den Tag nach seiner Abreise! _ Das machst du recht vernünftig, lieber Vater!

LEONORE (vorher sehr betreten, aber jetzt sich freudig stellend). Den Tag nach seiner Abreise? (Bei Seite.) O, welche neue Verlegenheit!

ROCCO. Nun, meine Kinder, ihr hab't euch doch recht herzlich lieb, nicht wahr? Aber das ist noch nicht Alles, was zu einer guten, vergnügten Haushaltung gehört; man braucht auch— (Er macht die Geberde des Geldzählens.)



Allegro moderato. ROCCO.

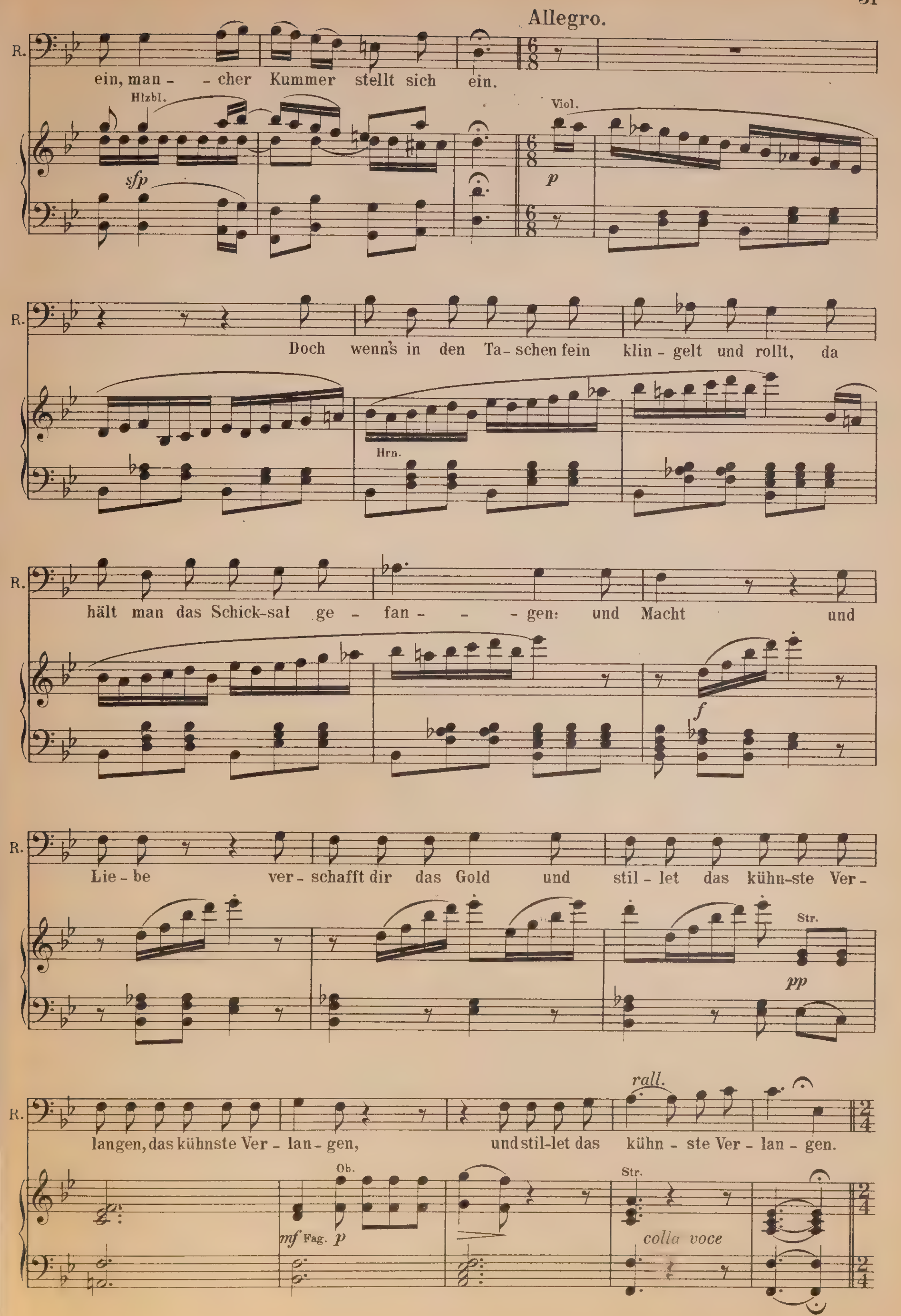
Viol. *p* Hrn. Fag. Holzbl., Hrn. Br.

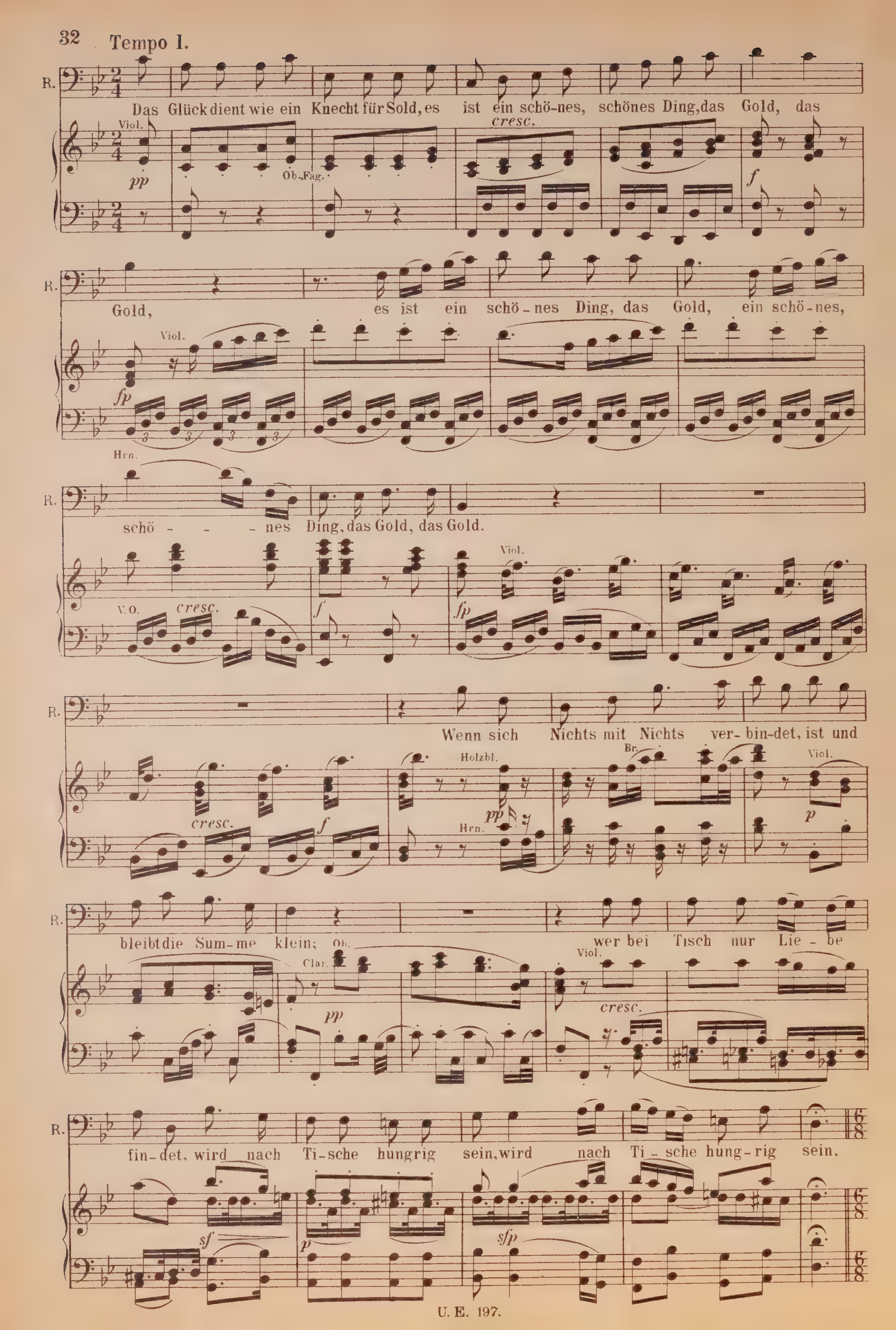
Hat man nicht auch Gold bei-ne-ben, kann man nicht ganz glück-lich sein;

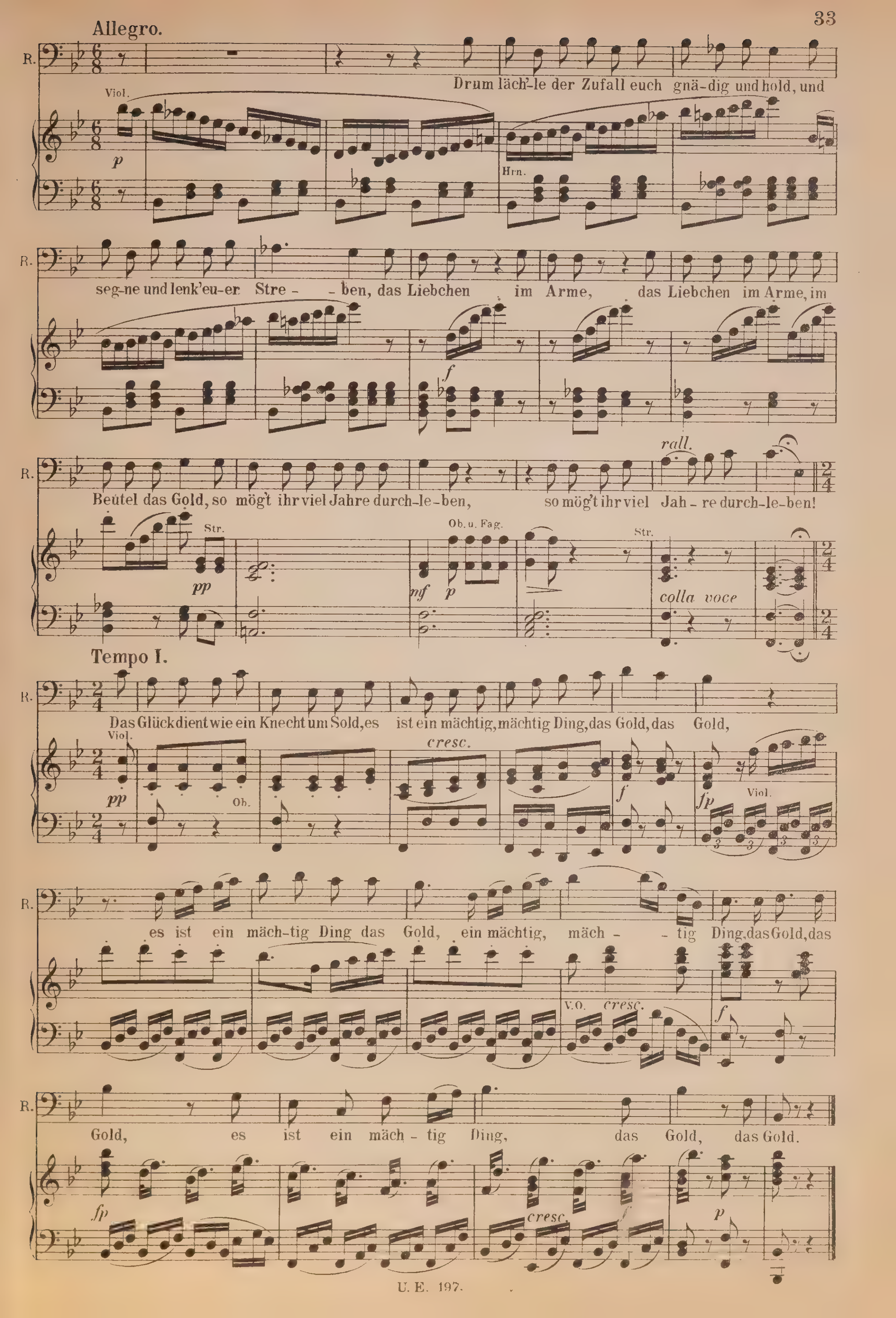
Viol. *p* Ob., Clar. *pp*

trau-rig schleppt sich fort das Le-ben, man-cher Kum-mer stellt sich

Str. *p cresc.* *sf* *p*


Allegro.
R.
ein, man - - cher Kummer stellt sich ein.
Hlzbl.
sfp
Viol.
p
Doch wenn's in den Ta - schen fein klin - gelt und rollt, da
Hrn.
hält man das Schick-sal ge - fan - - - gen: und Macht und
f
Lie - be ver - schafft dir das Gold und stil - let das kühn-ste Ver -
Str.
pp
langen, das kühnste Ver - lan - gen, und stil-let das kühn - ste Ver - lan - gen.
rall.
Ob.
mf Fag. p
Str.
colla voce


Tempo I.
R.
Das Glück dient wie ein Knecht für Sold, es ist ein schö-nes, schönes Ding, das Gold, das
Viol.
pp
Ob., Fag.
cresc.
f
Gold, es ist ein schö-nes Ding, das Gold, ein schö-nes,
Viol.
fp
Hrn.
schö - - - nes Ding, das Gold, das Gold.
V.O.
cresc.
f
fp
Viol.
Wenn sich Nichts mit Nichts ver-bin-det, ist und
cresc.
f
Holzbl.
pp
Hrn.
Br.
Viol.
p
bleibt die Sum-me klein; wer bei Tisch nur Lie-be
Ob.
Clar.
pp
Viol.
cresc.
fin-det, wird nach Ti-sche hungrig sein, wird nach Ti-sche hung-rig sein.
sf
p
sfp


Allegro.
R.
Drum läch-le der Zufall euch gnä-dig und hold, und
Viol.
p
Hrn.
seg-ne und lenk' eu-er Stre - - ben, das Liebchen im Arme, das Liebchen im Arme, im
f
Beutel das Gold, so mögt ihr viel Jahre durch-le-ben, so mögt ihr viel Jah - re durch-le-ben!
rall.
Str.
pp
Ob. u. Fag.
mf
colla voce
Tempo I.
Das Glück dient wie ein Knecht um Sold, es ist ein mächtig, mächtig Ding, das Gold, das Gold,
cresc.
Ob.
fp
es ist ein mäch-tig Ding das Gold, ein mächtig, mäch - - tig Ding, das Gold, das
V.O.
Gold, es ist ein mäch - tig Ding, das Gold, das Gold.

LEONORE. Ihr könnt das leicht sagen, Meister Rocco; aber ich, ich behaupte, dass die Vereinigung zweier gleichgestimmten Herzen die Quelle des wahren ehelichen Glückes ist. (Mit Wärme.) O, dieses Glück muss der grösste Schatz auf Erden sein! (Sich wieder fassend und mässigend.) Freilich gibt es noch etwas, was mir nicht weniger kostbar sein würde; aber mit Kummer sehe ich, dass ich es trotz aller meiner Bemühungen nicht erhalten werde.

ROCCO. Und was wäre denn das?

LEONORE. Euer Vertrauen.—Verzeih't mir diesen kleinen Vorwurf; aber oft sehe ich euch aus den unterirdischen Gewölben dieses Schlosses ganz ausser Athem und ermattet zurückkommen. Warum erlaubt ihr mir nicht, euch dahin zu begleiten? Es wäre mir sehr lieb, wenn ich euch bei eu'rer Arbeit helfen und eu're Beschwerden theilen könnte.

ROCCO. Du weisst doch, dass ich den strengsten Befehl habe, Niemanden, wer es auch sein möge, zu den Staatsgefangenen zu lassen.

MARZELLINE. Es sind ihrer aber gar zu viele in dieser Festung. Du arbeitest dich ja zu Tode, lieber Vater!

LEONORE. Sie hat Recht, Meister Rocco.—Man soll allerdings seine Schuldigkeit thun.(Zärtlich.) Aber es ist doch auch erlaubt, meine ich, zuweilen daran zu denken, wie man sich für die, die uns angehören und lieben, ein bischen schonen kann. (Sie schliesst eine seiner Hände in die ihrige.)

MARZELLINE (Rocco's andere Hand an ihre Brust drückend). Man muss sich für seine Kinder zu erhalten suchen.

ROCCO (sieht beide gerührt an). Ja, ihr habt recht: diese schwere Arbeit würde mir doch endlich zu viel werden. Der Gouverneur ist zwar sehr streng; er muss mir aber doch erlauben, dich in die geheimen Kerker mit mir zu nehmen. (Leonore macht eine heftige Geberde der Freude.) Indessen gibt es ein Gewölbe, in das ich dich wohl nie werde führen dürfen, obschon ich mich ganz auf dich verlassen kann.

MARZELLINE. Vermuthlich, wo der Gefangene sitzt, von dem du schon einige Male gesprochen hast, Vater?

ROCCO. Du hast's errathen.

LEONORE (forschend). Ich glaube, es ist schon lange her, dass er gefangen ist?

ROCCO. Es ist schon über zwei Jahre.

LEONORE (heftig). Zwei Jahre, sag't ihr? (Sich fassend.) Er muss ein grosser Verbrecher sein.

ROCCO. Oder er muss grosse Feinde haben; das kommt ungefähr auf Eins heraus.

MARZELLINE. So hat man denn nie erfahren können, woher er ist und wie er heisst?

ROCCO. O, wie oft hat er mit mir von alledem reden wollen!

LEONORE. Nun? .

ROCCO. Für unser einen ist's aber schon am besten, so wenig Geheimnisse als möglich zu wissen; darum hab' ich ihn auch nie angehört. Ich hätte mich verplappern können, und ihm hätt' ich doch nicht genützt. (Geheimnissvoll.) Nun, der wird mich nicht lange mehr quälen. Es kann nicht mehr lange mit ihm dauern.

LEONORE (bei Seite). Grosser Gott!

MARZELLINE. Lieber Himmel! Wie hat er denn eine so schwere Strafe verdient?

ROCCO (noch geheimnissvoller). Seit einem Monate schon muss ich auf Pizarro's Befehl seine Portion kleiner machen. Jetzt hat er binnen vierundzwanzig Stunden nicht mehr als zwei Unzen schwarzes Brot und ein halbes Mass Wasser; kein Licht, als den Schein der Lampe—kein Stroh mehr—nichts—

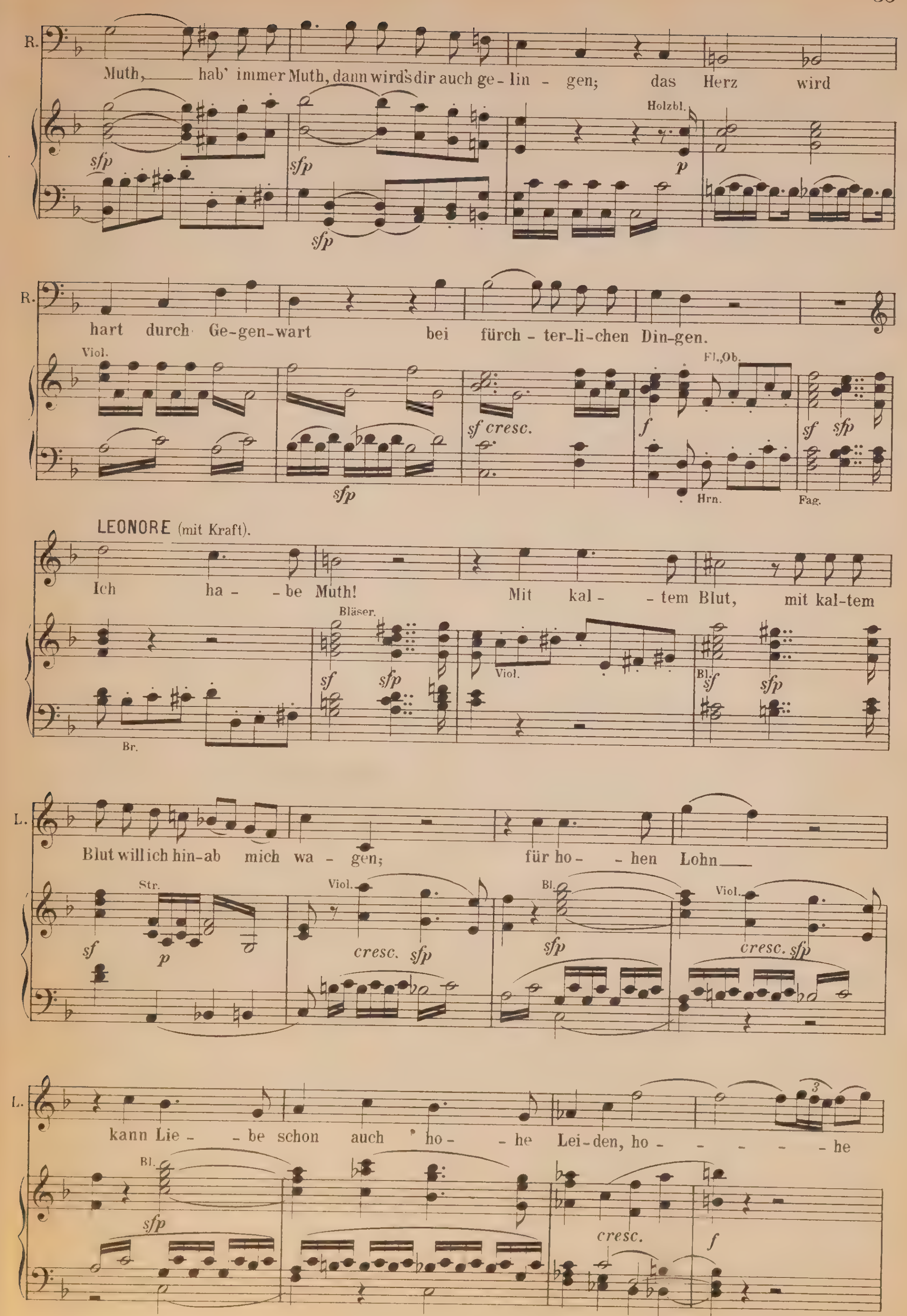
MARZELLINE. O lieber Vater, führe Fidelio ja nicht zu ihm! Diesen Anblick könnt' er nicht ertragen.

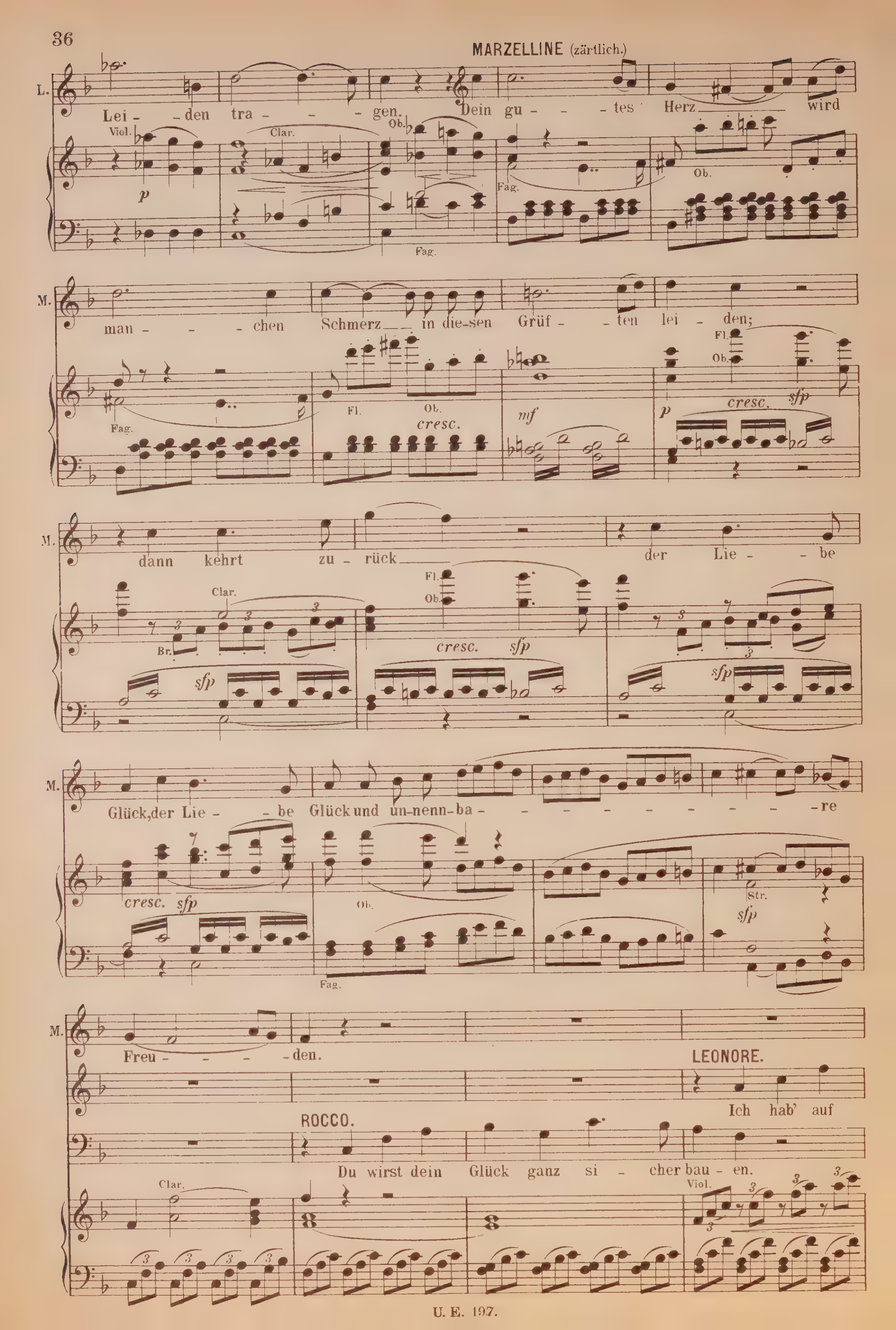
LEONORE. Warum denn nicht? Ich habe Muth und Stärke!

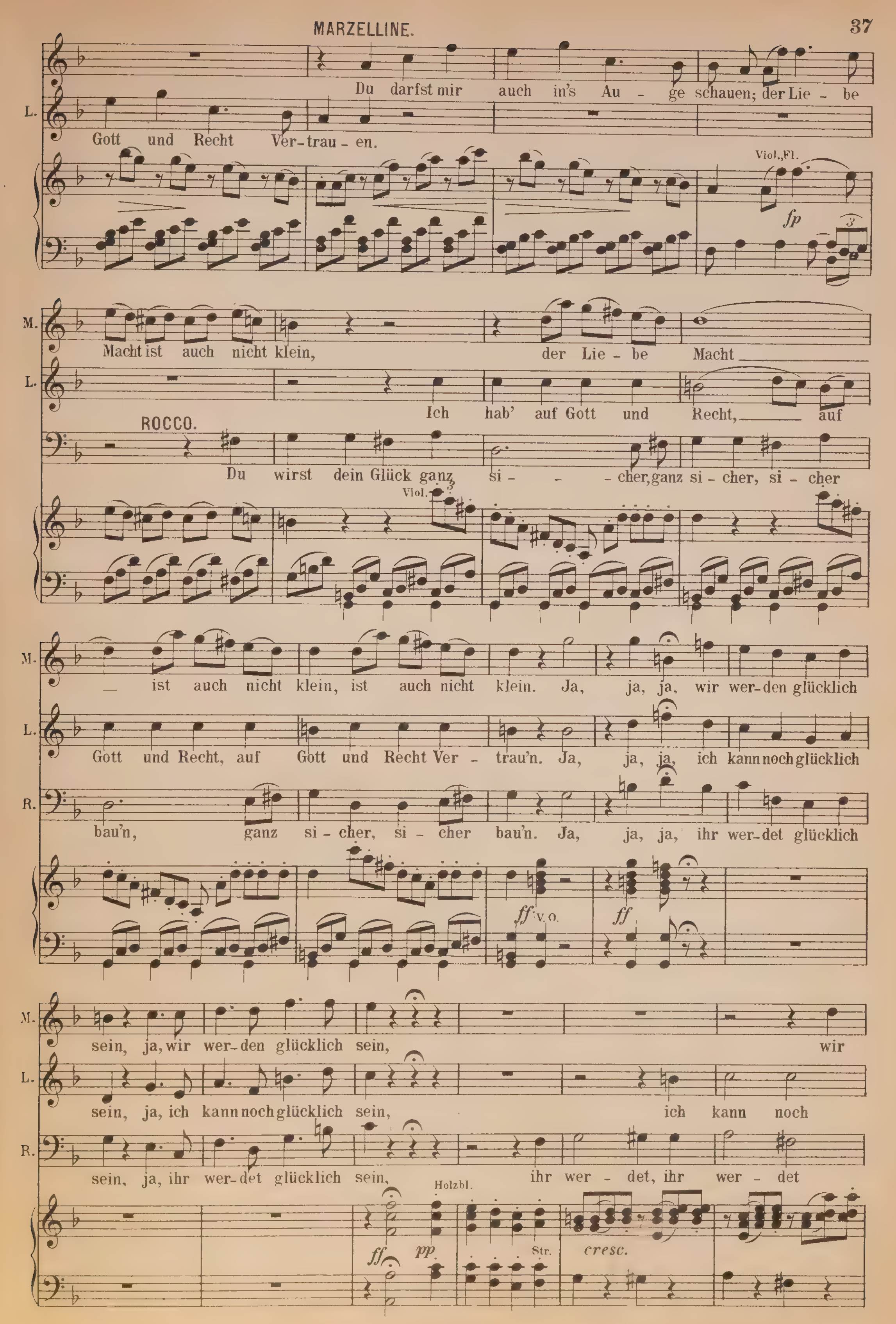
ROCCO (sie auf die Schulter klopfend). Brav, mein Sohn, brav! Wenn ich dir erzählen wollte, wie ich anfangs in meinem Stande mit mir zu kämpfen hatte! Und ich war doch ein ganz anderer Kerl, als du mit deinen feinen Händen.

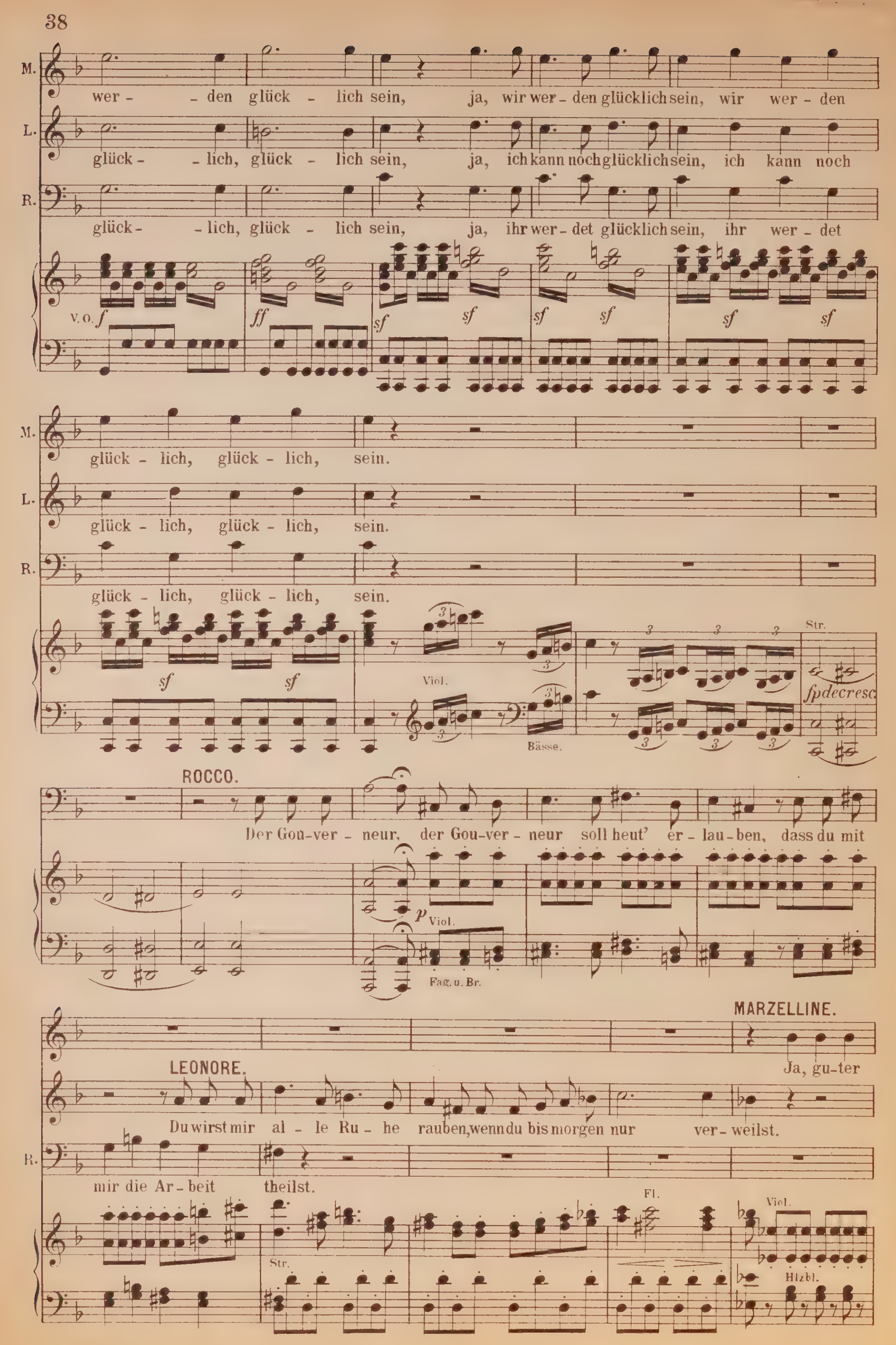
№ 5. TERZETT.

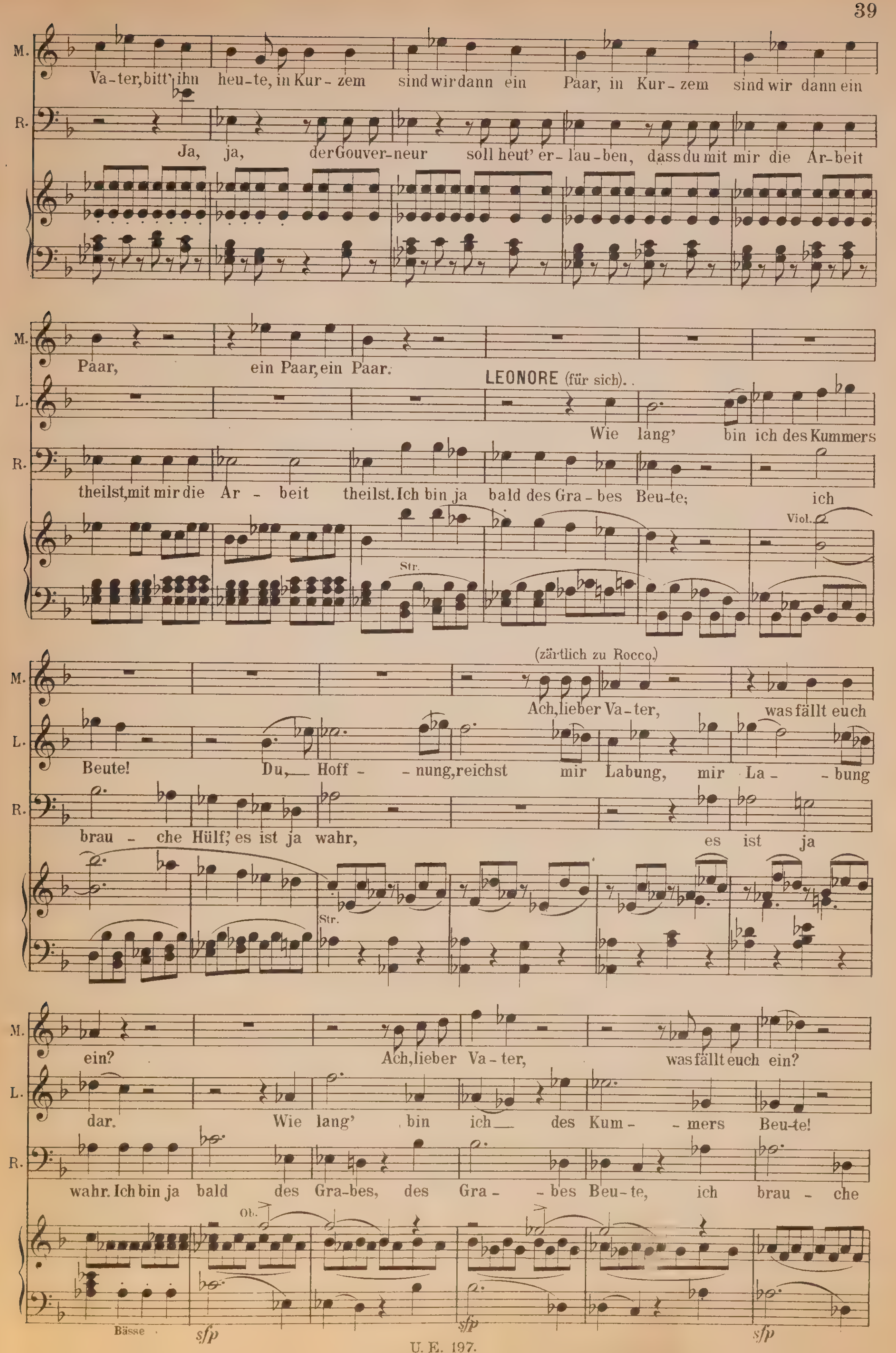


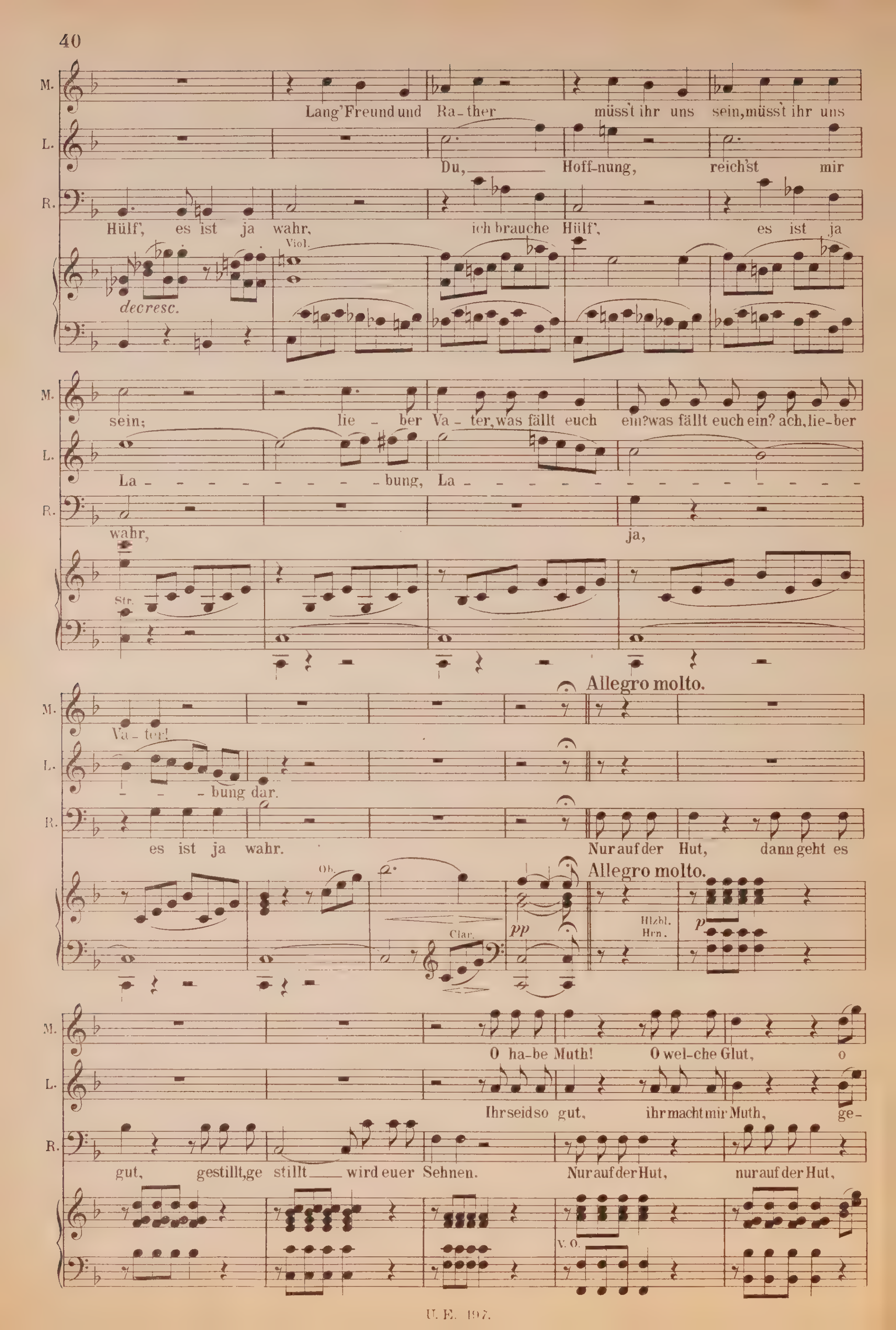

R.
Muth, hab' immer Muth, dann wird's dir auch ge-lin - gen; das Herz wird
sfp
sfp
Holzbl.
p
sfp
R.
hart durch Ge-gen-wart bei fürch - ter-li-chen Din-gen.
Viol.
Fl.,Ob.
sf cresc.
f
sf sfp
sfp
Hrn.
Fag.
LEONORE (mit Kraft).
Ich ha - - be Muth! Mit kal - - tem Blut, mit kal-tem
Bläser.
sf sfp
Viol.
Bl.
sf sfp
Br.
L.
Blut will ich hin-ab mich wa - gen; für ho - - hen Lohn
Str.
Viol.
Bl.
Viol.
sf p
cresc. sfp
sfp
cresc. sfp
L.
kann Lie - - be schon auch ho - - he Lei-den, ho - - - - - he
Bl.
sfp
cresc.
f

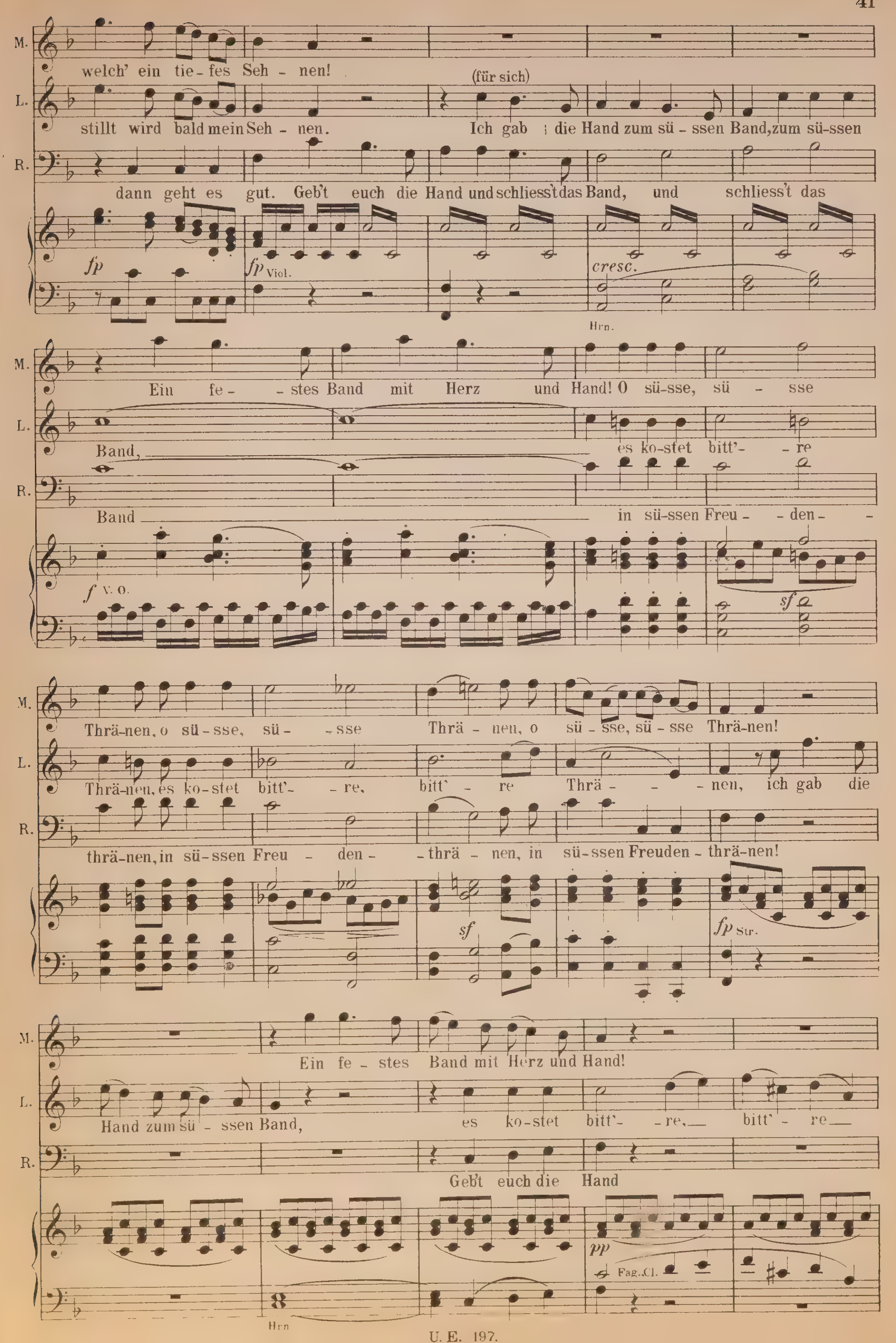

MARZELLINE (zärtlich.)
L.
Lei - den tra - - - gen. Dein gu - - tes Herz wird
Viol.
p
Clar.
Ob.
Fag.
Fag.
Ob.
M.
man - - chen Schmerz in die-sen Grüf - ten lei - den;
Fag.
Fl.
Ob.
cresc.
mf
p
cresc.
sfp
Fl.
Ob.
M.
dann kehrt zu - rück der Lie - be
Clar.
Br.
sfp
Fl.
Ob.
cresc.
sfp
sfp
M.
Glück, der Lie - be Glück und un-nenn-ba - - - - - - - re
cresc.
sfp
Ob.
Fag.
Str.
sfp
M.
Freu - - - - den.
LEONORE.
Ich hab' auf
ROCCO.
Du wirst dein Glück ganz si - cher bau - en.
Clar.
Viol.

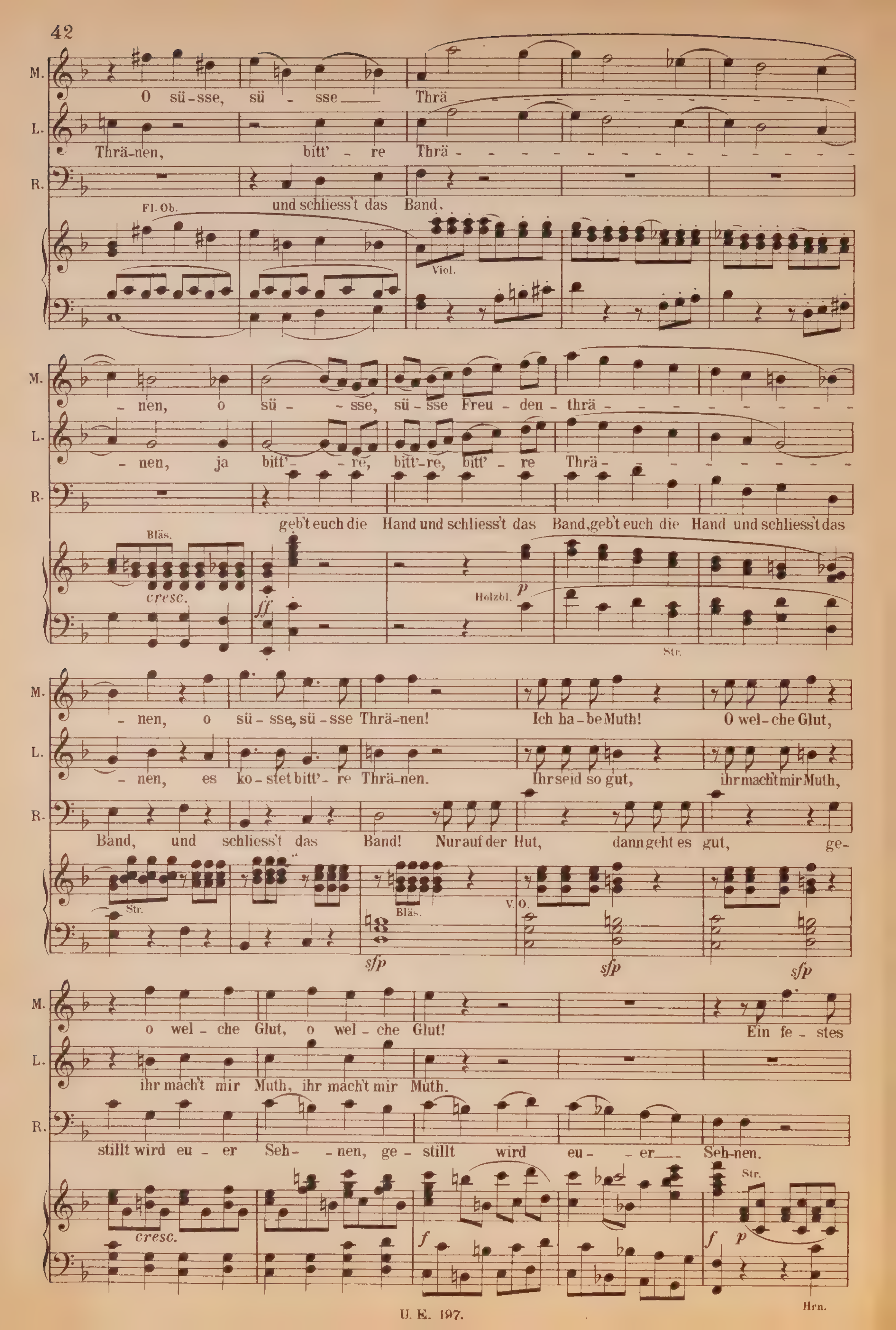

MARZELLINE.
Du darfst mir auch in's Au - ge schauen; der Lie - be
L.
Gott und Recht Ver-trau - en.
Viol.,Fl.
fp
M.
Macht ist auch nicht klein, der Lie - be Macht
Ich hab' auf Gott und Recht, auf
ROCCO.
Du wirst dein Glück ganz si - - - cher, ganz si - cher, si - cher
Viol.
ist auch nicht klein, ist auch nicht klein. Ja, ja, ja, wir wer-den glücklich
Gott und Recht, auf Gott und Recht Ver - trau'n. Ja, ja, ja, ich kann noch glücklich
R.
bau'n, ganz si - cher, si - cher bau'n. Ja, ja, ja, ihr wer-det glücklich
ff V.O.
ff
sein, ja, wir wer-den glücklich sein, wir
sein, ja, ich kann noch glücklich sein, ich kann noch
sein, ja, ihr wer-det glücklich sein, ihr wer - det, ihr wer - det
Holzbl.
ff
pp
Str.
cresc.

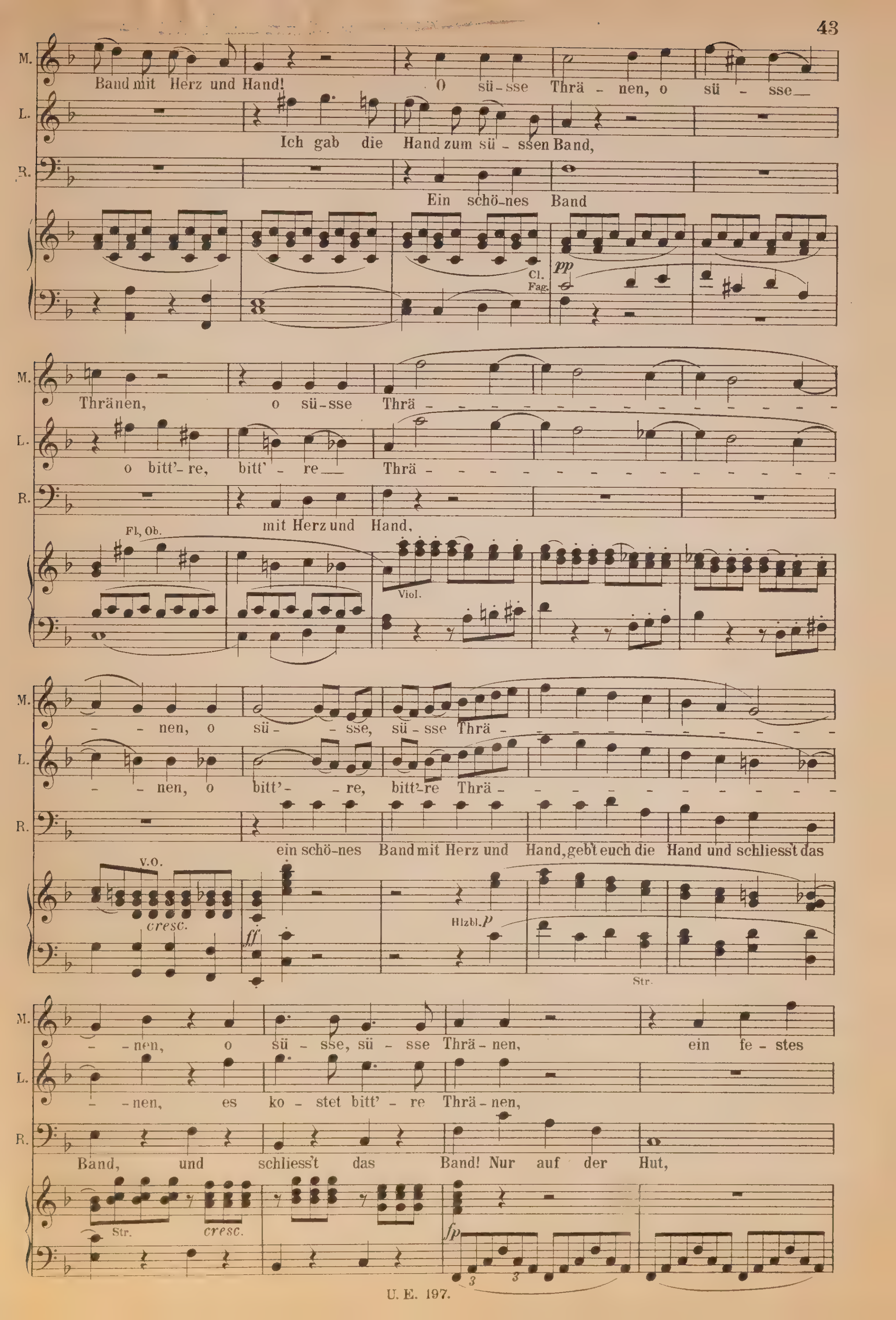

M.
wer - den glück - lich sein, ja, wir wer - den glücklich sein, wir wer - den
L.
glück - lich, glück - lich sein, ja, ich kann noch glücklich sein, ich kann noch
R.
glück - lich, glück - lich sein, ja, ihr wer - det glücklich sein, ihr wer - det
v. o. f
ff
sf
glück - lich, glück - lich, sein.
glück - lich, glück - lich, sein.
glück - lich, glück - lich, sein.
Viol.
Bässe.
Str.
fp decresc.
ROCCO.
Der Gou-ver - neur, der Gou-ver - neur soll heut' er - lau - ben, dass du mit
p Viol.
Fag. u. Br.
MARZELLINE.
Ja, gu-ter
LEONORE.
Du wirst mir al - le Ru - he rauben, wenn du bis morgen nur ver - weilst.
mir die Ar - beit theilst.
Str.
Fl.
Viol.
Hlzbl.

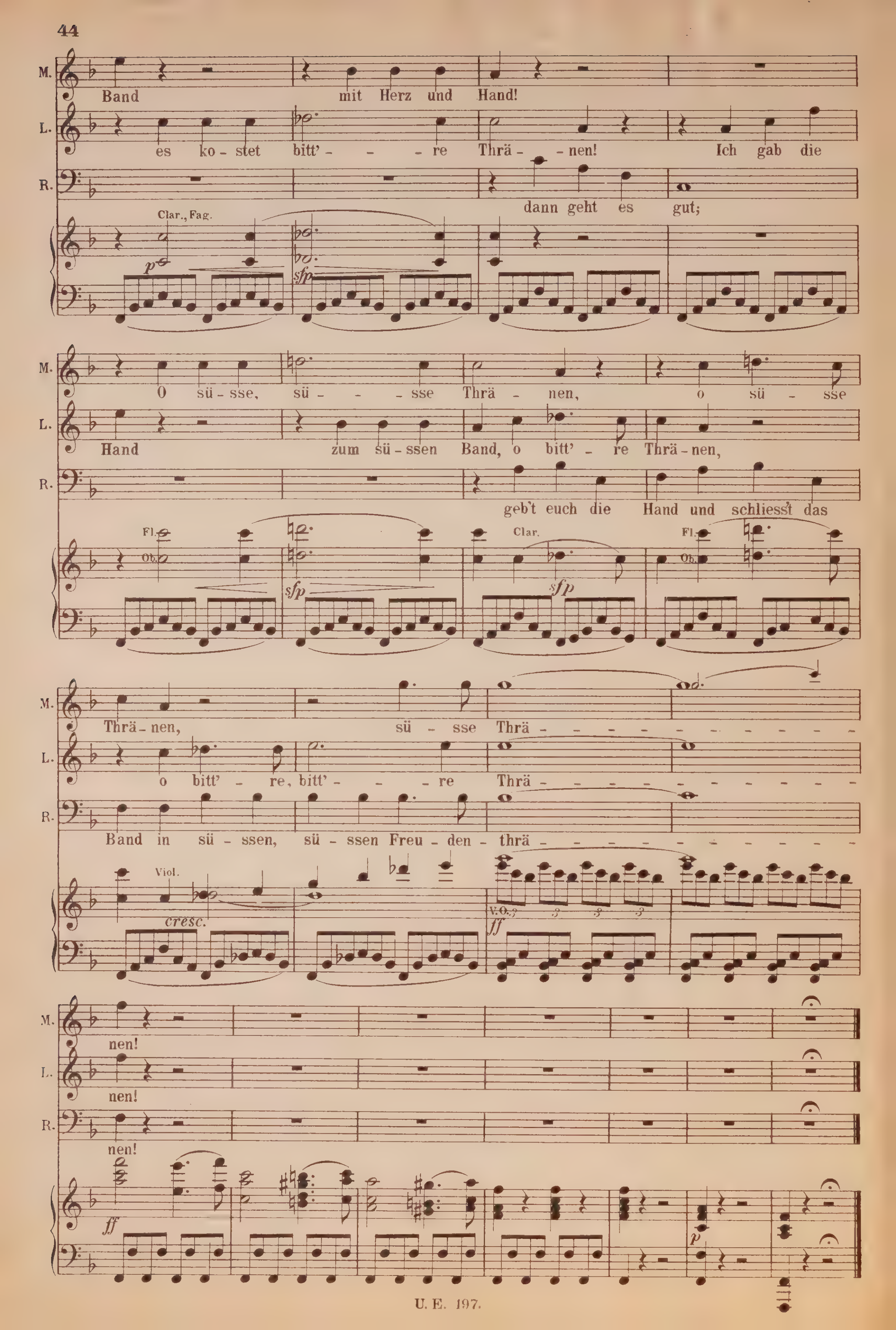

M.
Va-ter, bitt' ihn heu-te, in Kur-zem sind wir dann ein Paar, in Kur-zem sind wir dann ein
R.
Ja, ja, der Gouver-neur soll heut' er-lau-ben, dass du mit mir die Ar-beit
M.
Paar, ein Paar, ein Paar.
LEONORE (für sich).
L.
Wie lang' bin ich des Kummers
R.
theilst, mit mir die Ar - beit theilst. Ich bin ja bald des Gra-bes Beu-te; ich
Str.
Viol.
(zärtlich zu Rocco)
M.
Ach, lieber Va-ter, was fällt euch
L.
Beute! Du, Hoff - nung, reichst mir Labung, mir La - bung
R.
brau - che Hülf; es ist ja wahr, es ist ja
Str.
M.
ein? Ach, lieber Va-ter, was fällt euch ein?
L.
dar. Wie lang' bin ich des Kum - mers Beu-te!
R.
wahr. Ich bin ja bald des Gra-bes, des Gra - bes Beu-te, ich brau - che
Ob.
Bässe
sfp
sfp
sfp


M.
L.
R.
Lang' Freund und Ra-ther müss't ihr uns sein, müss't ihr uns
Du, Hoff-nung, reich'st mir
Hülf', es ist ja wahr, ich brauche Hülf', es ist ja
decresc.
Viol.
sein; lie - ber Va - ter, was fällt euch ein? was fällt euch ein? ach, lie-ber
La - - bung, La -
wahr, ja,
Str.
Va - ter!
- - bung dar.
es ist ja wahr.
Allegro molto.
Nur auf der Hut, dann geht es
Ob.
Clar.
pp
Hlzbl. Hrn.
p
O ha-be Muth! O wel-che Glut, o
Ihr seid so gut, ihr macht mir Muth, ge-
gut, gestillt, ge stillt wird euer Sehnen. Nur auf der Hut, nur auf der Hut,
V. O.


M.
L.
R.
welch' ein tie - fes Seh - nen!
(für sich)
stillt wird bald mein Seh - nen.
Ich gab die Hand zum sü - ssen Band, zum sü-ssen
dann geht es gut. Geb't euch die Hand und schliess't das Band, und schliess't das
fp
fp Viol.
cresc.
Hrn.
Ein fe - stes Band mit Herz und Hand! O sü-sse, sü - sse
Band,
es ko-stet bitt' - re
Band
in sü-ssen Freu - den -
f V. O.
sf
Thrä-nen, o sü-sse, sü - sse Thrä - nen, o sü - sse, sü - sse Thrä-nen!
Thrä-nen, es ko-stet bitt' - re, bitt' - re Thrä - nen, ich gab die
thrä-nen, in sü-ssen Freu - den - thrä - nen, in sü-ssen Freuden - thrä-nen!
sf
fp Str.
Ein fe - stes Band mit Herz und Hand!
Hand zum sü - ssen Band,
es ko-stet bitt' - re, bitt' - re
Geb't euch die Hand
pp
Fag.-Cl.
Hrn


M.
L.
R.
O süsse, süsse Thrä
Thrä-nen, bitt' re Thrä
und schliess't das Band.
Fl. Ob.
Viol.
nen, o sü - sse, sü - sse Freu - den - thrä
nen, ja bitt' - re, bitt're, bitt' - re Thrä
geb't euch die Hand und schliess't das Band, geb't euch die Hand und schliess't das
Bläs.
cresc.
ff
Holzbl.
p
Str.
nen, o süsse, sü - sse Thrä-nen! Ich ha-be Muth! O wel-che Glut,
nen, es ko-stet bitt' - re Thrä-nen. Ihr seid so gut, ihr mach't mir Muth,
Band, und schliess't das Band! Nur auf der Hut, dann geht es gut, ge-
Str.
Bläs.
V. O.
sfp
sfp
sfp
o wel - che Glut, o wel - che Glut! Ein fe - stes
ihr mach't mir Muth, ihr mach't mir Muth.
stillt wird eu - er Seh - nen, ge - stillt wird eu - er Seh-nen.
cresc.
f
f
p
Str.
Hrn.


M.
Band mit Herz und Hand! O sü-sse Thrä-nen, o sü-sse
L.
Ich gab die Hand zum sü-ssen Band,
R.
Ein schö-nes Band
Cl. Fag.
pp
M.
Thränen, o sü-sse Thrä-
L.
o bitt'-re, bitt'-re Thrä-
R.
mit Herz und Hand,
Fl, Ob.
Viol.
M.
-nen, o sü-sse, sü-sse Thrä-
L.
-nen, o bitt'-re, bitt'-re Thrä-
R.
ein schö-nes Band mit Herz und Hand, geb't euch die Hand und schliesst das
V.O.
cresc.
ff
Hlzbl. p
Str.
M.
-nen, o sü-sse, sü-sse Thrä-nen, ein fe-stes
L.
-nen, es ko-stet bitt'-re Thrä-nen,
R.
Band, und schliesst das Band! Nur auf der Hut,
Str.
cresc.
fp


M.
L.
R.
Band
mit Herz und Hand!
es ko-stet bitt' - - - re Thrä - - nen!
Ich gab die
dann geht es gut;
Clar., Fag.
p
sfp
O sü-sse, sü - - - sse Thrä - nen,
o sü - sse
Hand
zum sü-ssen Band, o bitt' - re Thrä-nen,
geb't euch die Hand und schliesst das
Fl.
Ob.
Clar.
Thrä-nen,
sü - sse Thrä - - - - - - - - -
o bitt' - re, bitt' - - - re Thrä - - - - - - - - -
Band in sü - ssen, sü - ssen Freu - den - thrä - - - - - - - -
Viol.
cresc.
V.O.
ff
nen!
nen!
nen!
ff
p

ROCCO. Aber nun ist es Zeit, dass ich dem Gouverneur die Briefschaften überbringe. (Der folgende Marsch beginnt.) Ah! Er kommt selbst hierher! (Zu Leonore.) Gieb sie mir, Fidelio, und dann entfernt euch!

(Leonore giebt Rocco die an einem Bande hängende Blechbüchse und geht dann mit Marzelline in das Haus.)

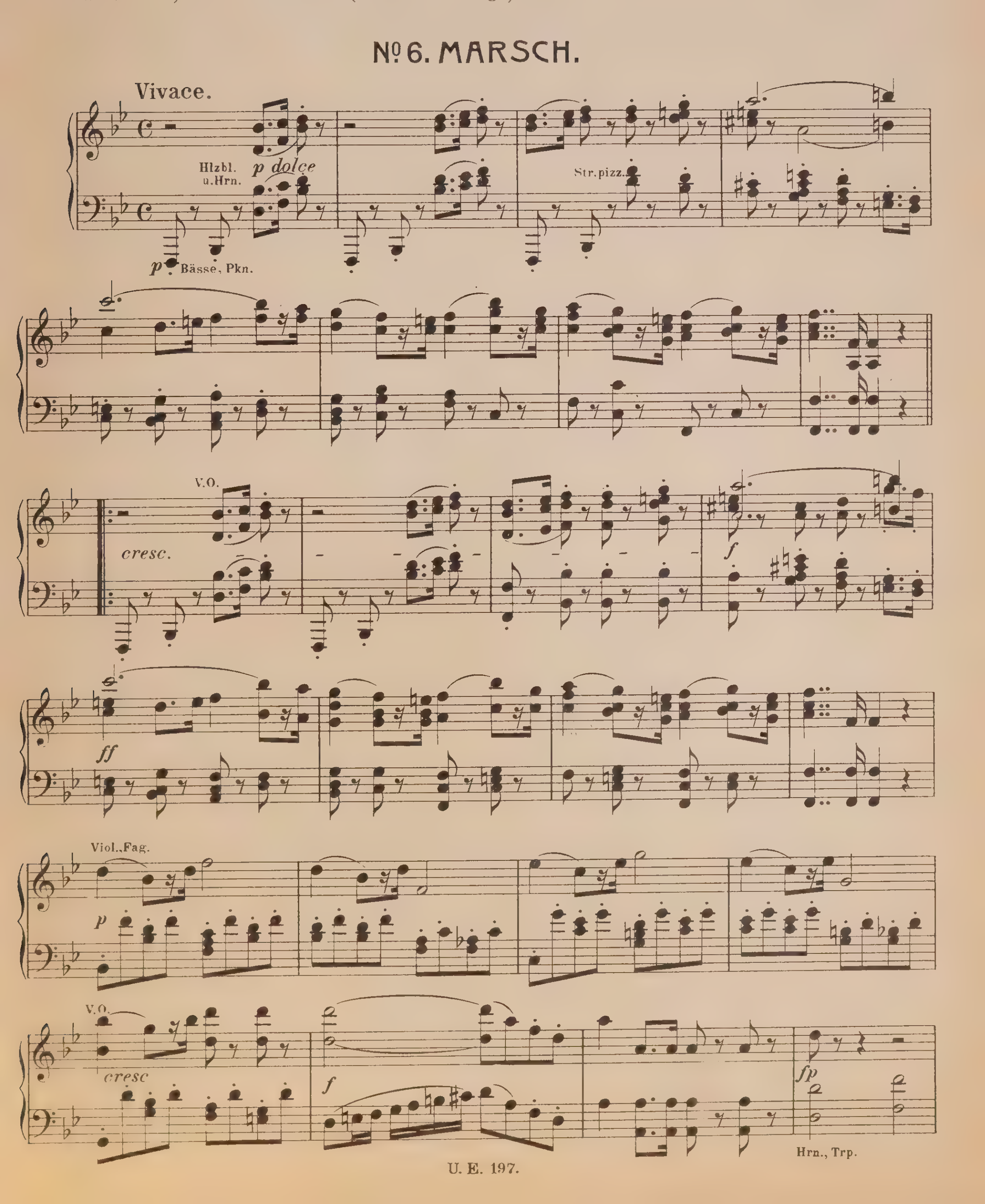
(Schildwachen öffnen das Thor von aussen. Offiziere ziehen mit einem Detachement Soldaten ein. Dann kommt Pizarro. Jaquino schliesst das Thor wieder. Er trägt dann Korb und Ketten in Roccos Wohnung.)

ERSTER OFFIZIER (kommandiert.) Halt! Front!

PIZARRO (zu den Offizieren.) Drei Schildwachen auf den Wall! Sechs Mann Tag und Nacht an der Zugbrücke, ebenso viele gegen den Garten zu; und Jedermann, der sich dem Graben der Festung nähert, werde sogleich vor mich gebracht!

OFFIZIER. Gut, Herr Gouverneur! (Die Musik schweigt.)

Nº 6. MARSCH.



PIZARRO (zu Rocco.) Ist etwas Neues vorgefallen?

ROCCO. Nein, Herr.

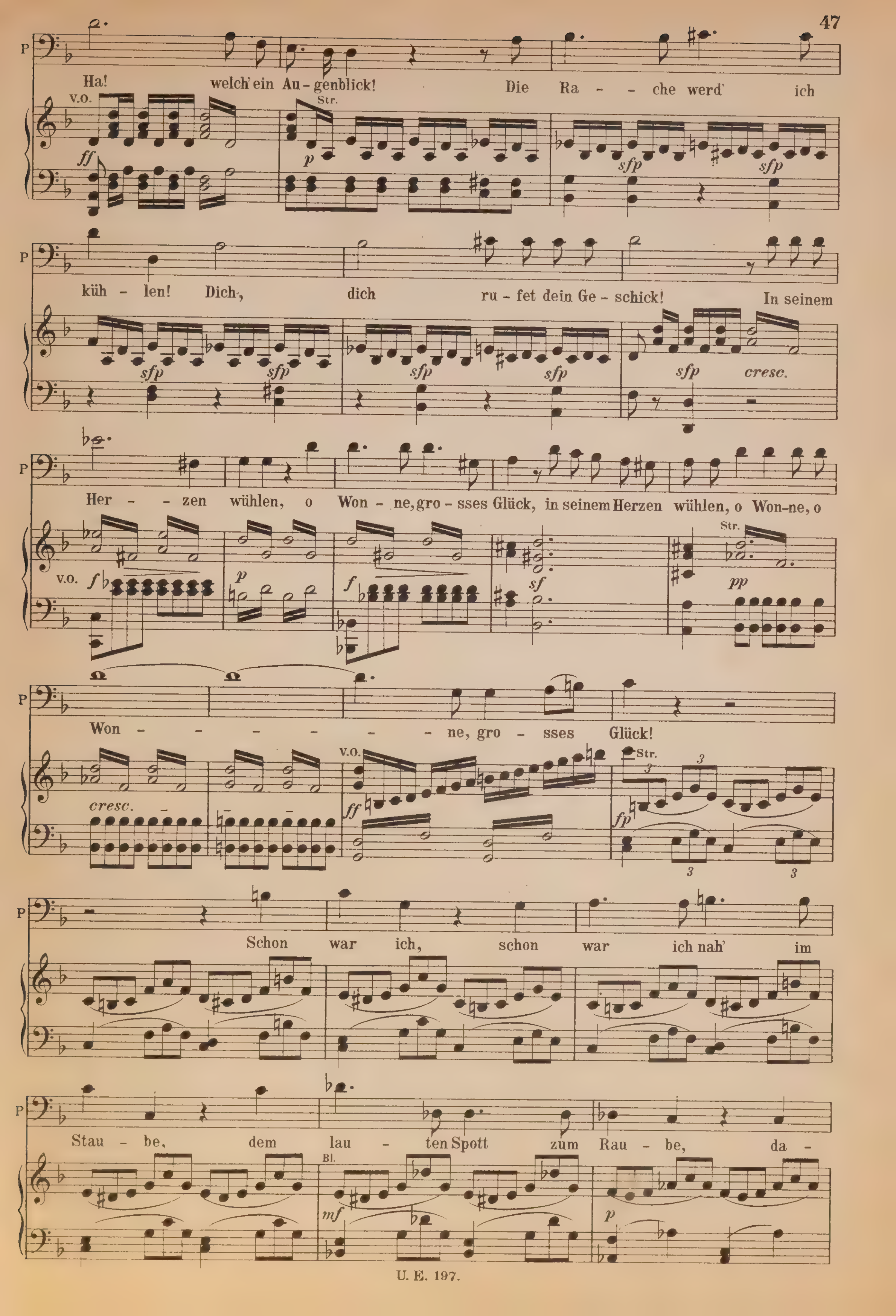
PIZARRO. Wo sind die Depeschen?

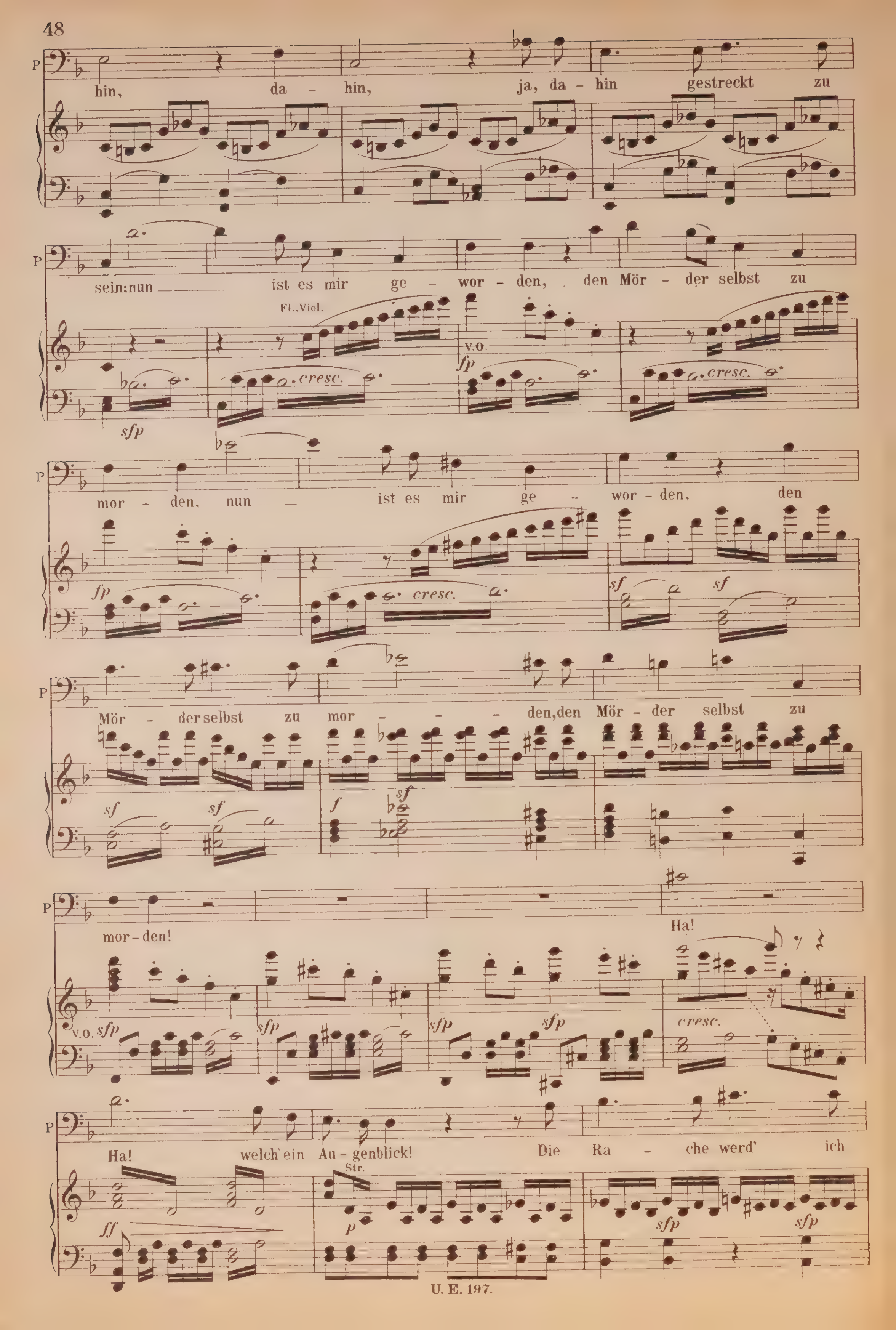
ROCCO (nimmt Briefe aus der Blechbüchse.) Hier sind sie.

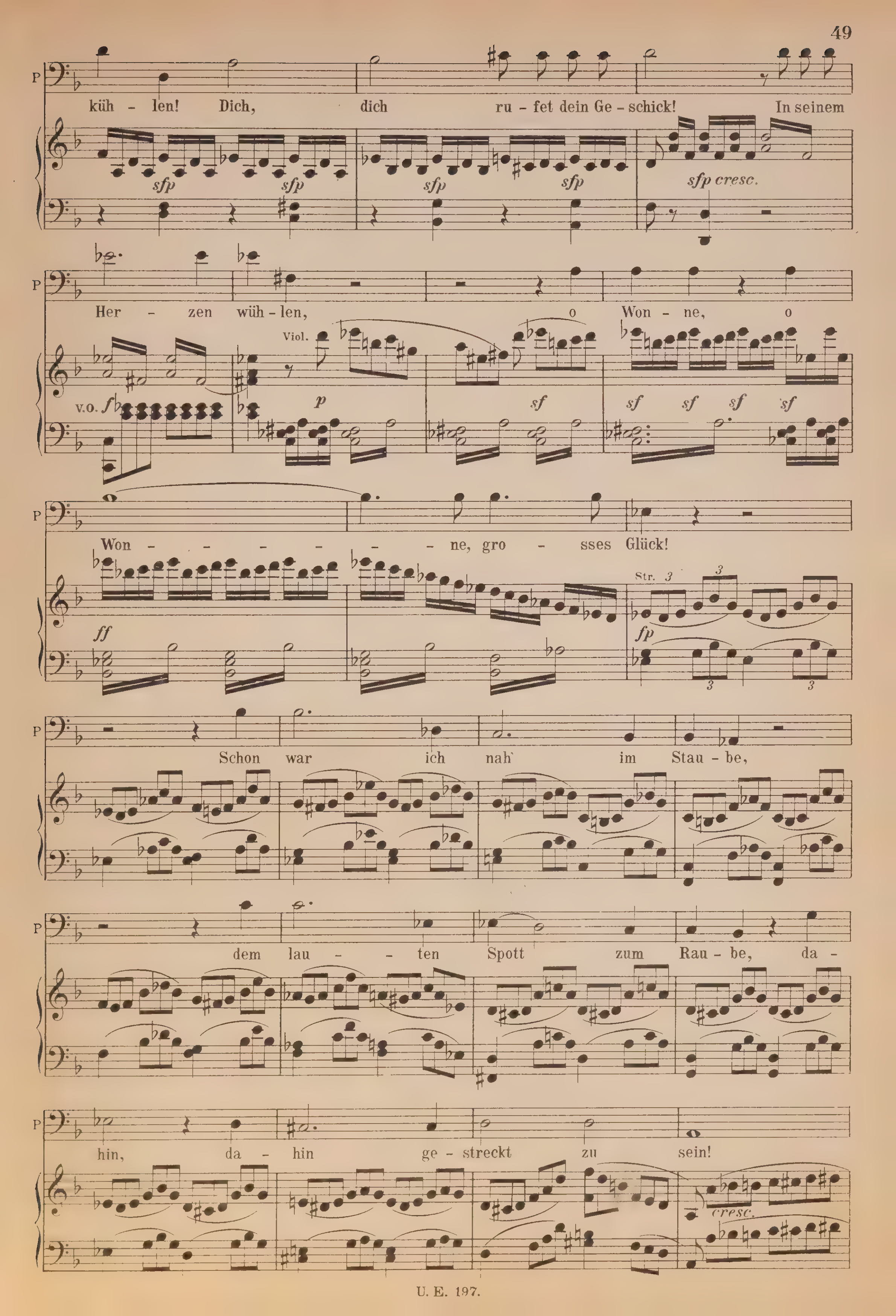
PIZARRO (öffnet die Papiere und überliest sie rasch.) Immer Empfehlungen oder Vorwürfe! — Wenn ich auf alles Das achten wollte, würde ich nie damit zu Ende kommen. (Er hält bei einem Briefe an.) Was seh' ich? — Mich dünkt, ich kenne diese Schrift. Lass' sehen! (Er öffnet den Brief, geht weiter nach vorne und liest den Brief, während Rocco sich mehr zurückzieht.) „Ich gebe Ihnen Nachricht, dass der Minister in Erfahrung gebracht hat, dass die Staatsgefängnisse, denen Sie vorstehen, mehrere Opfer willkürlicher Gewalt enthalten. Er reist morgen ab, um Sie mit einer Untersuchung zu überraschen. Seien Sie auf Ihrer Hut und suchen Sie sich sicher zu stellen.“ (Betreten.) Gott! wenn er entdeckte, dass ich diesen Florestan in Ketten liegen habe, den er längst todt glaubt, ihn, der so oft meine Rache reizte, der mich vor dem Minister enthüllen wollte! — Doch, es giebt ein Mittel! (Rasch.) Eine kühne That kann alle Besorgnisse zerstreuen!

Nº7. ARIE MIT CHOR.




P
Ha! welch' ein Augenblick! Die Ra - che werd' ich
V.O.
Str.
ff
p
sfp
küh - len! Dich, dich ru - fet dein Ge - schick! In seinem
cresc.
Her - zen wühlen, o Won - ne, gro - sses Glück, in seinem Herzen wühlen, o Won-ne, o
f
sf
pp
Won - - - - - - ne, gro - sses Glück!
ff
fp
Schon war ich, schon war ich nah' im
Stau - be, dem lau - ten Spott zum Rau - be, da -
Bl.
mf


P
hin, da - hin, ja, da - hin gestreckt zu
sein; nun ist es mir ge - wor - den, den Mör - der selbst zu
Fl., Viol.
v.o.
fp
cresc.
sfp
mor - den, nun ist es mir ge - wor - den, den
sf
Mör - der selbst zu mor - den, den Mör - der selbst zu
f
mor - den!
Ha!
v.o. sfp
cresc.
Ha! welch' ein Au - genblick! Die Ra - che werd' ich
Str.
ff
p


P
küh - len! Dich, dich ru - fet dein Ge - schick! In seinem
sfp sfp sfp sfp sfp cresc.
P
Her - zen wüh - len, o Won - ne, o
Viol.
p sf sf sf sf sf
v.o. f
P
Won - - - - - - ne, gro - sses Glück!
ff
Str. 3 3
fp
3 3
P
Schon war ich nah' im Stau - be,
P
dem lau - ten Spott zum Rau - be, da -
P
hin, da - hin ge - streckt zu sein!
cresc.


P
Nun, nun ist es mir ge - wor - den, den
V. Orch.
Mör - der selbst zu mor - den, in sei - ner letz - - - - - ten
Viol.
Fag. u. Bässe.
Stun - de, den Stahl in sei - ner Wun - de, ihm
noch in's Ohr zu schrein: Tri - umph! Triumph! Tri - umph!
V. Orch.
Fl.
Ob.
Fag.
der Sieg, der Sieg ist mein!
(halblaut unter sich.)
Tenöre
Chor der Wache.
Bässe
Er spricht von Tod und
Er spricht von Tod und
Str.
Bläser.
Str.


Wun-de; nun fort auf un-s're Run-de! Wie wich-tig, wie wich - tig muss es
Wun-de; nun fort auf un-s're Run-de! Wie wich-tig, wie wich - tig muss es
PIZARRO.
Ha! welch' ein Au-genblick! Die Ra - che werd' ich küh - len!
sein, wie wich - - tig muss es sein! Nun fort, nun fort! Wie
sein, wie wich - - tig muss es sein! Nun fort, nun fort! Wie
Viol.
cresc.
P
Nun, nun, nun ist es mir ge - wor - den, den
wich - tig muss es sein!
wich - tig muss es sein!
V. Orch.
ff
p
ff
P
Mör-der selbst zu morden! Ha! welch' ein Augenblick!
p
Er spricht von Tod und Wun - de! Wacht scharf auf
p
Er spricht von Tod und Wun - de! Wacht scharf auf
Viol.
p
Hrn.
Hlzbl.


P
Die Ra-che werd' ich küh-len! Dich ru-fet dein Ge-schick! Triumph! der Sieg ist mein, der Sieg ist mein, er ist mein, er ist mein, er ist mein!
eu' - - rer Run-de! Wie wich-tig muss es sein, wie wichtig, wie wich-tig muss es sein, ja, wie wich-tig muss es sein! Wacht scharf, wacht scharf, wacht scharf, wacht scharf auf eu' - rer Run - de!
eu' - - rer Run-de! Wie wich-tig muss es sein, wie wichtig, wie wich-tig muss es sein, ja, wie wich-tig muss es sein! Wacht scharf, wacht scharf, wacht scharf, wacht scharf auf eu' - rer Run - de!
V. Orch.
f
sfp
cresc.
ff

PIZARRO. Ich darf keinen Augenblick säumen, alle Anstalten zu meinem Vorhaben zu treffen. Heute soll der Minister ankommen. Nur die grösste Vorsicht und Schnelligkeit können mich retten! Hauptmann, hören Sie! (er winkt ihn nach vorne und spricht leise mit ihm.) Besteigen Sie mit einem Trompeter sogleich den Thurm! Sehen Sie unablässig und mit der grössten Achtsamkeit auf die Strasse von Sevilla! Sobald Sie einen Wagen, von Reitern begleitet, erblicken, lassen Sie augenblicklich durch den Trompeter ein Signal geben! Verstehen Sie — augenblicklich! Ich erwarte die grösste Pünktlichkeit; Sie haften mir mit Ihrem Kopfe dafür. (Der Hauptmann tritt zurück.) (Zur Wache) Fort! auf eu're Posten!

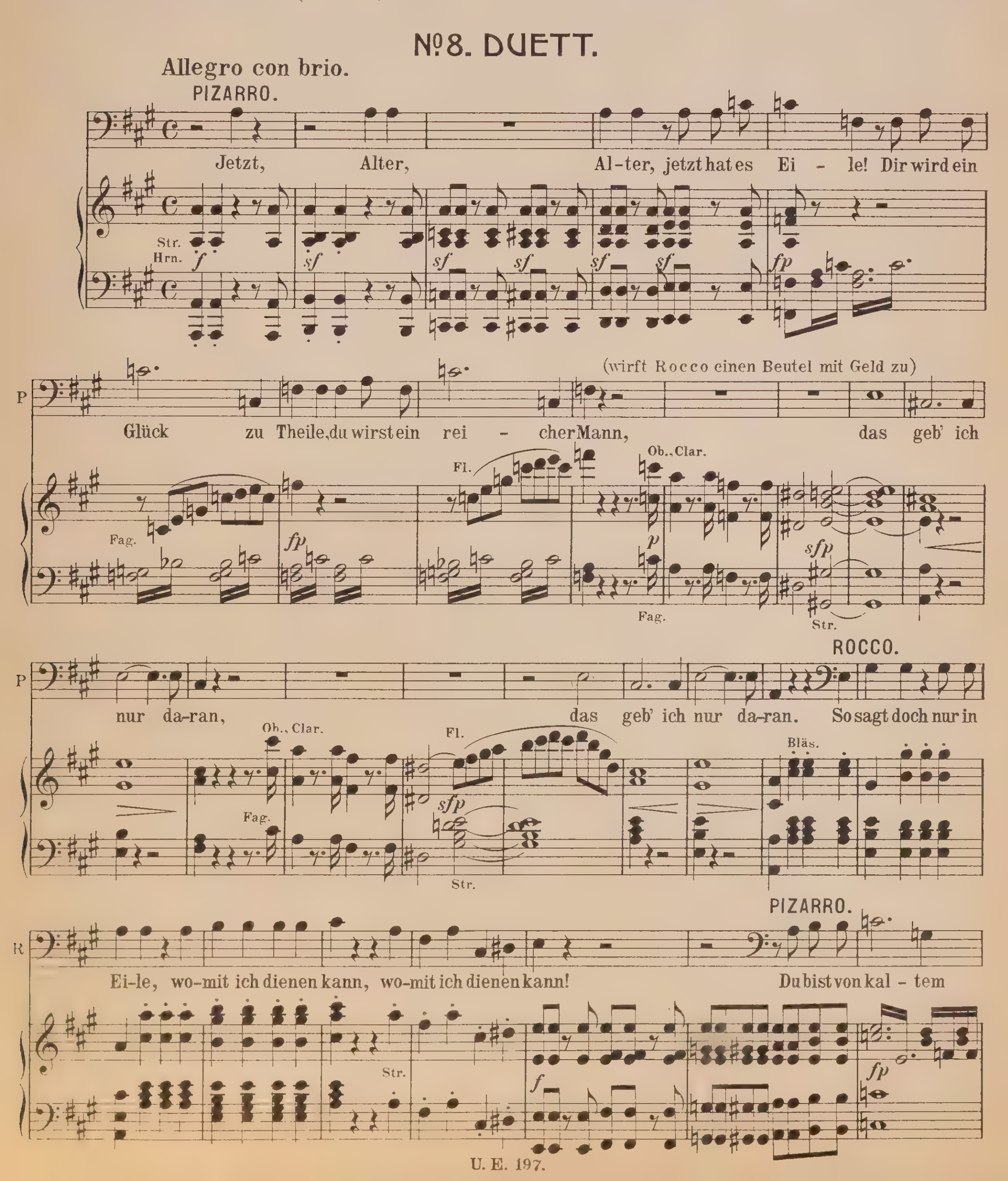
OFFIZIER. Gewehr auf! Marsch! (Die Wache geht ab.)

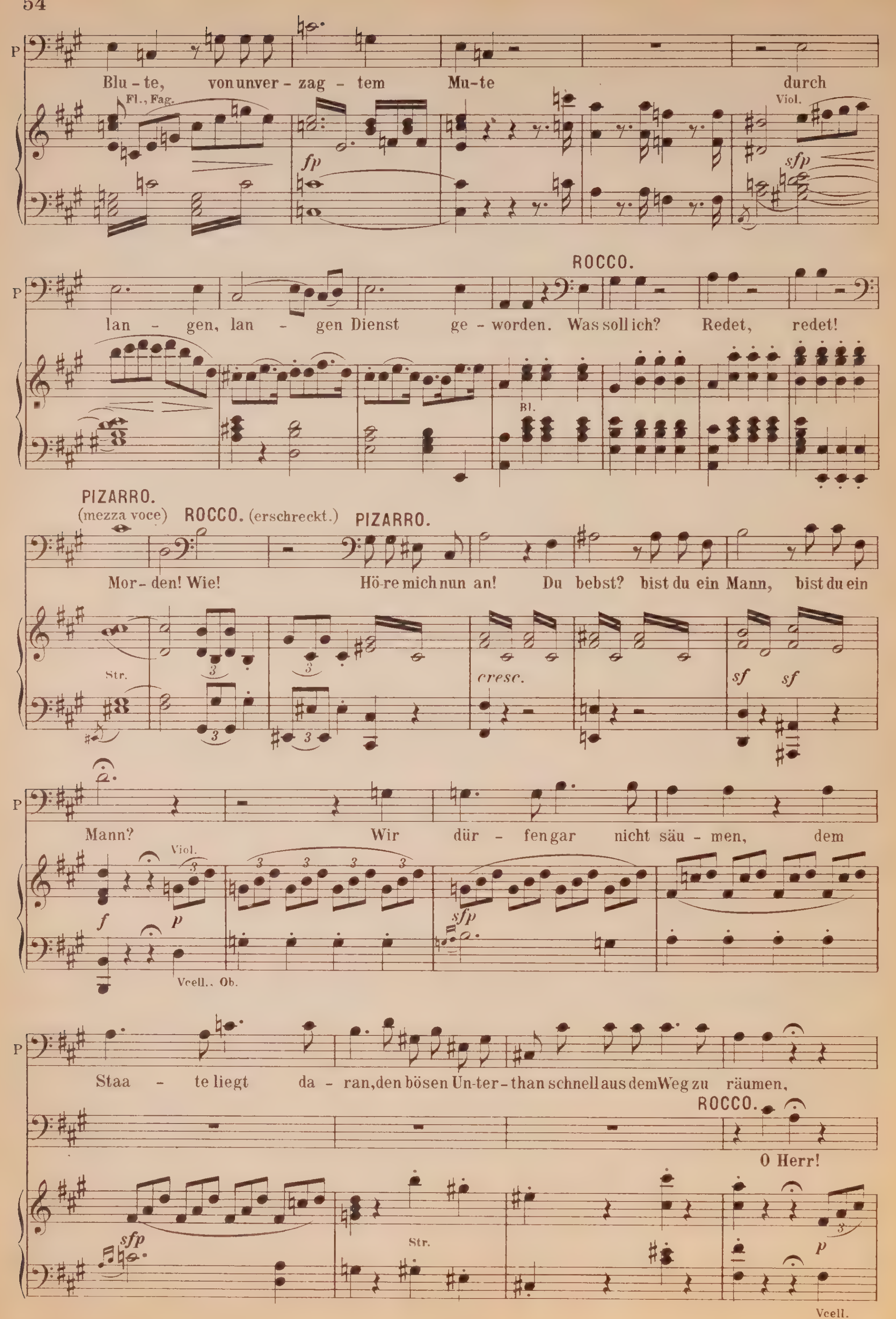
PIZARRO (zu Rocco, während Leonore unbemerkt lauscht.) Rocco!

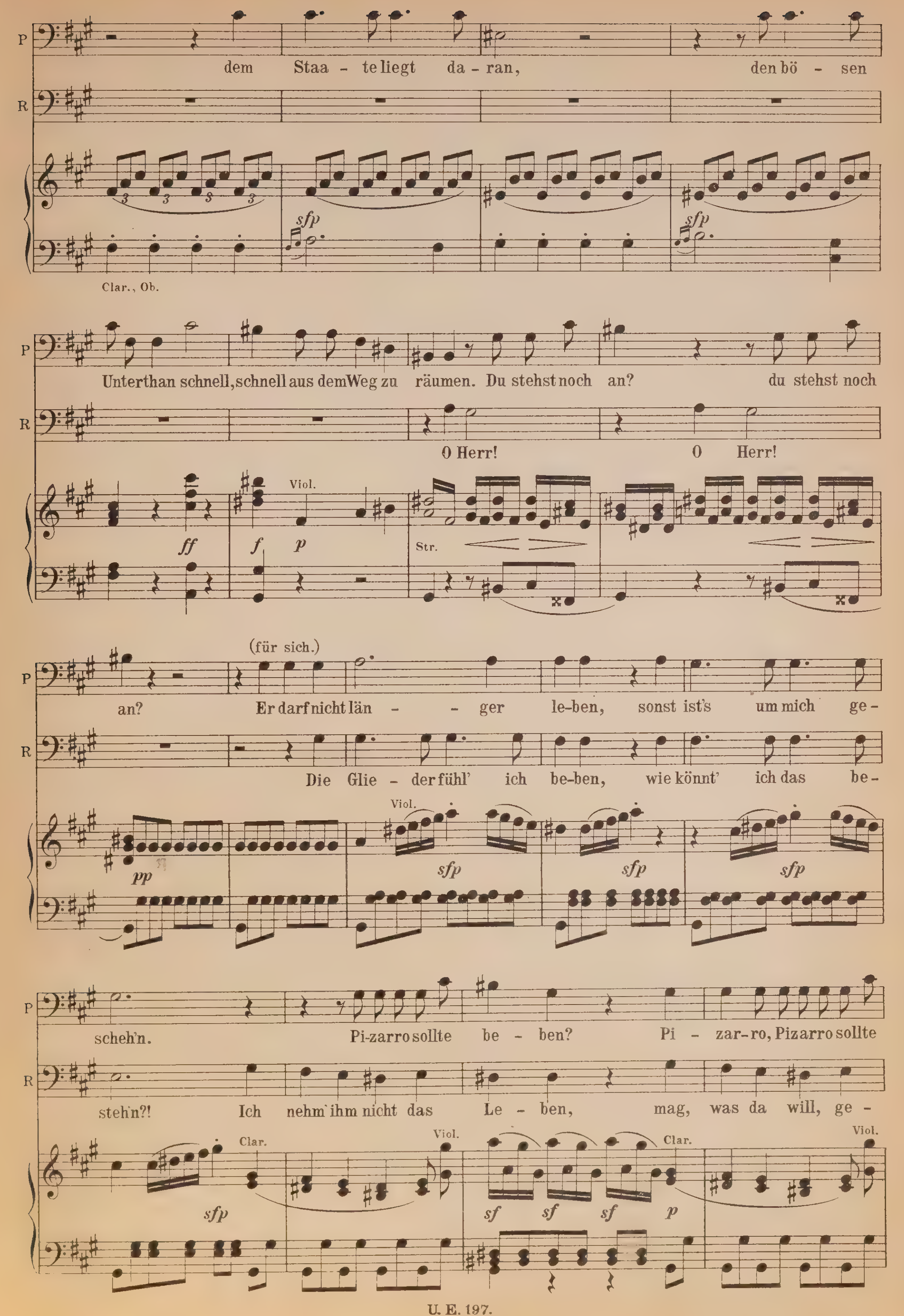
ROCCO. Herr!

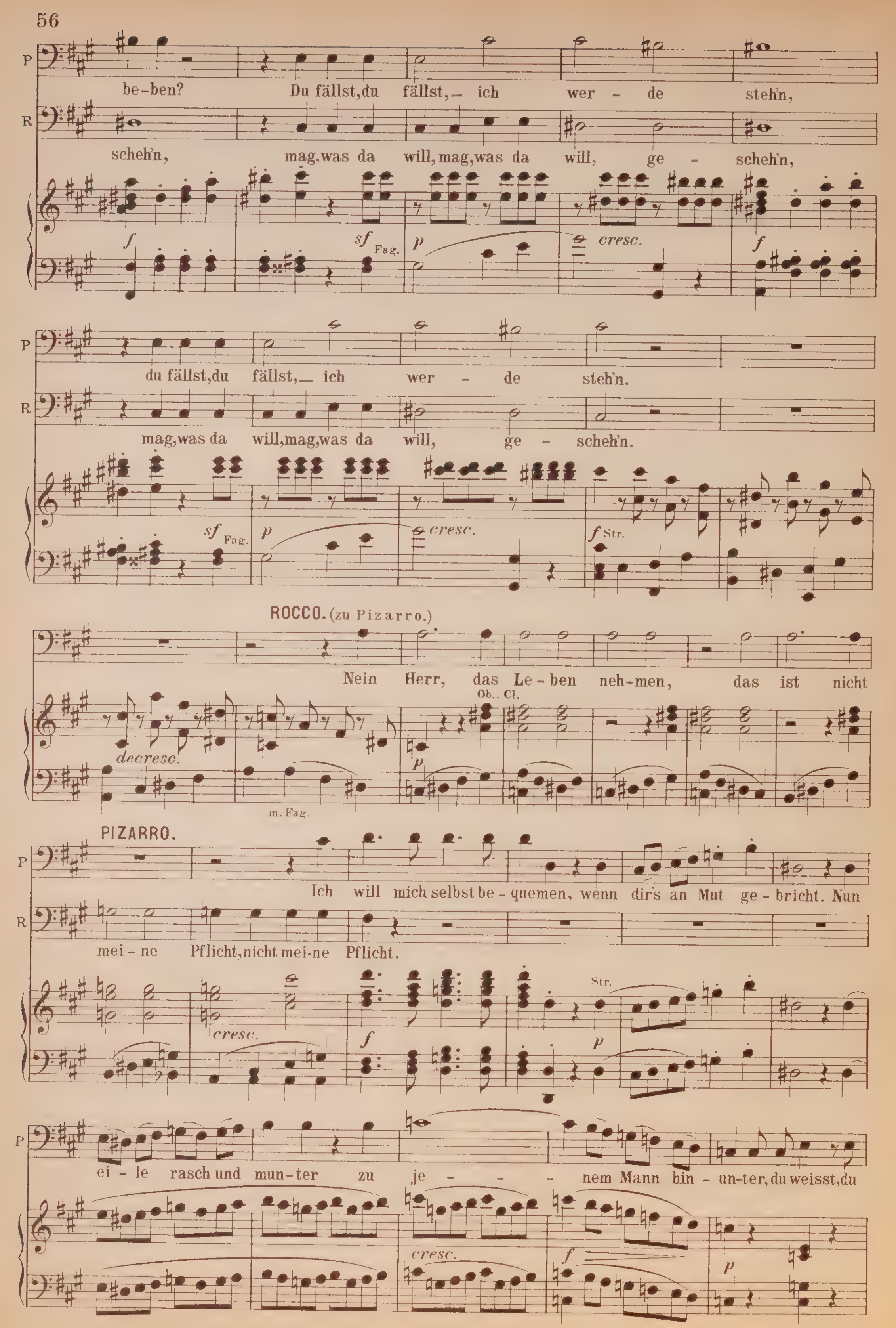
PIZARRO. (betrachtet ihn eine Weile aufmerksam; für sich.) Ich muss ihn zu gewinnen suchen. Ohne seine Hilfe kann ich es nicht ausführen. (zu Rocco) Komm näher!

Nº 8. DUETT.




P
Blu - te, von unver - zag - tem Mu-te durch
Fl., Fag.
fp
Viol.
sfp
ROCCO.
lan - gen, lan - gen Dienst ge - worden. Was soll ich? Redet, redet!
Bl.
PIZARRO.
(mezza voce)
ROCCO. (erschreckt.)
PIZARRO.
Mor- den! Wie! Hö-re mich nun an! Du bebst? bist du ein Mann, bist du ein
Str.
cresc.
sf
sf
Mann? Wir dür - fen gar nicht säu - men, dem
Viol.
f
p
sfp
Vcell., Ob.
Staa - te liegt da - ran, den bösen Un-ter-than schnell aus dem Weg zu räumen,
ROCCO.
O Herr!
sfp
Str.
p
Vcell.


P
dem Staa - te liegt da - ran, den bö - sen
R
Clar., Ob.
Unterthan schnell, schnell aus dem Weg zu räumen. Du stehst noch an? du stehst noch
O Herr! O Herr!
Viol.
Str.
(für sich.)
an? Er darf nicht län - - ger le-ben, sonst ist's um mich ge -
Die Glie - der fühl' ich be-ben, wie könnt' ich das be -
scheh'n. Pi-zarro sollte be - ben? Pi - zar-ro, Pizarro sollte
steh'n?! Ich nehm' ihm nicht das Le - ben, mag, was da will, ge -
Clar.
Viol.


P
beben? Du fällst, du fällst, ich werde steh'n,
R
scheh'n, mag, was da will, mag, was da will, geschehn,
f
sf Fag.
p
cresc.
f
P
du fällst, du fällst, ich werde steh'n.
R
mag, was da will, mag, was da will, geschehn.
sf Fag.
p
cresc.
f Str.
ROCCO. (zu Pizarro.)
Nein Herr, das Leben nehmen, das ist nicht
Ob.. Cl.
decresc.
p
m. Fag.
PIZARRO.
P
Ich will mich selbst bequemen, wenn dir's an Mut gebricht. Nun
R
meine Pflicht, nicht meine Pflicht.
Str.
cresc.
f
p
P
eile rasch und munter zu je - nem Mann hinunter, du weisst, du
cresc.
f
p

ROCCO.

P

weisst — Der kaum mehr lebt,

Str. *pp*

Fag. Hrn.

PIZARRO. (mit Grimm) Recit.

P Zu dem,

R und wie ein Schat - - - ten schwebt?

Str. *fp* *colla voce*

P zu dem hinab! Ich wart' in kleiner Ferne, du gräbst in der Ci - ster - ne sehr schnell ein

sfp

Pos.

in tempo ROCCO. PIZARRO.

P Grab. Und dann? und dann? Dann werd' ich schnell ver - mummt mich in den

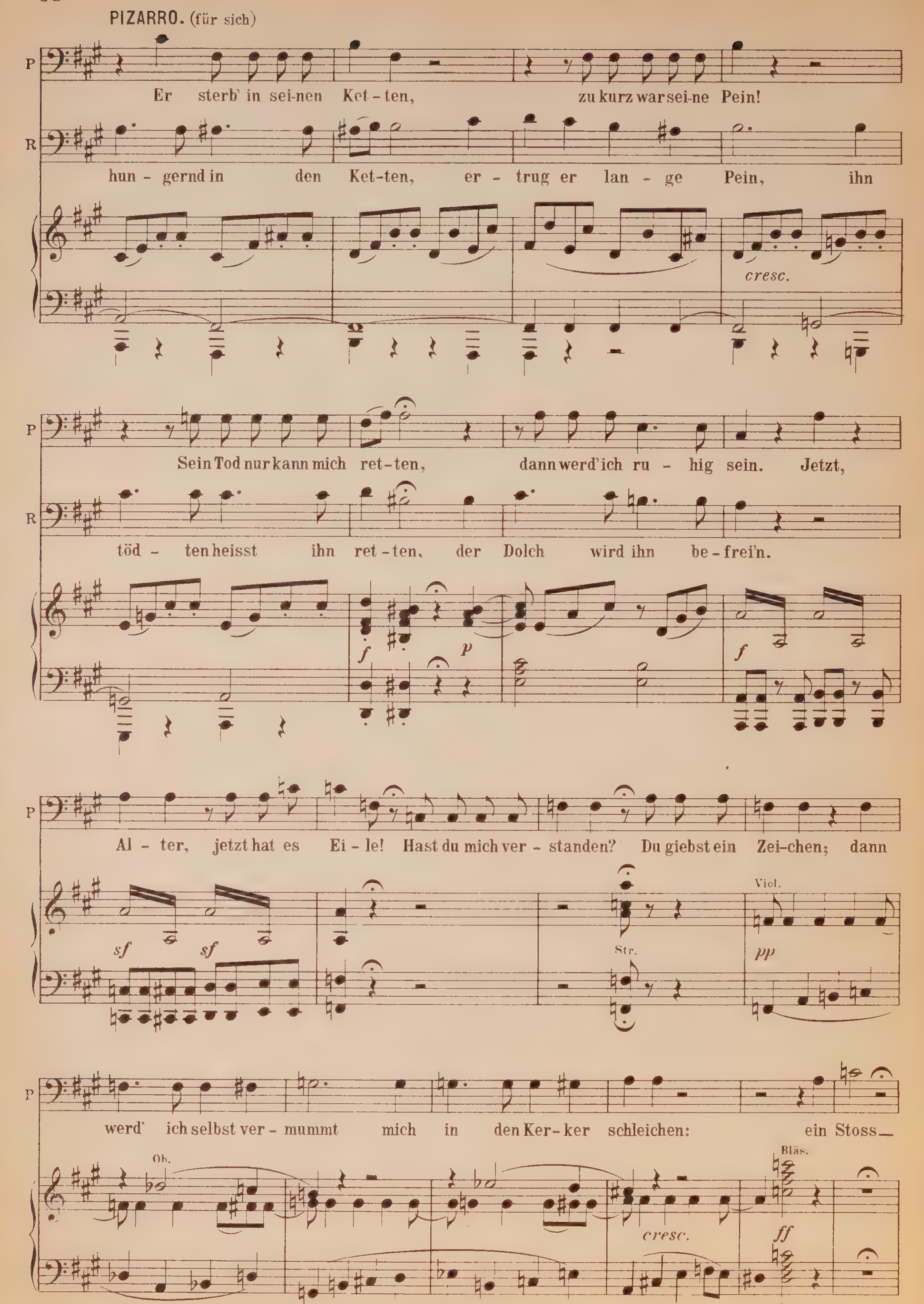
pp Str. *pp*

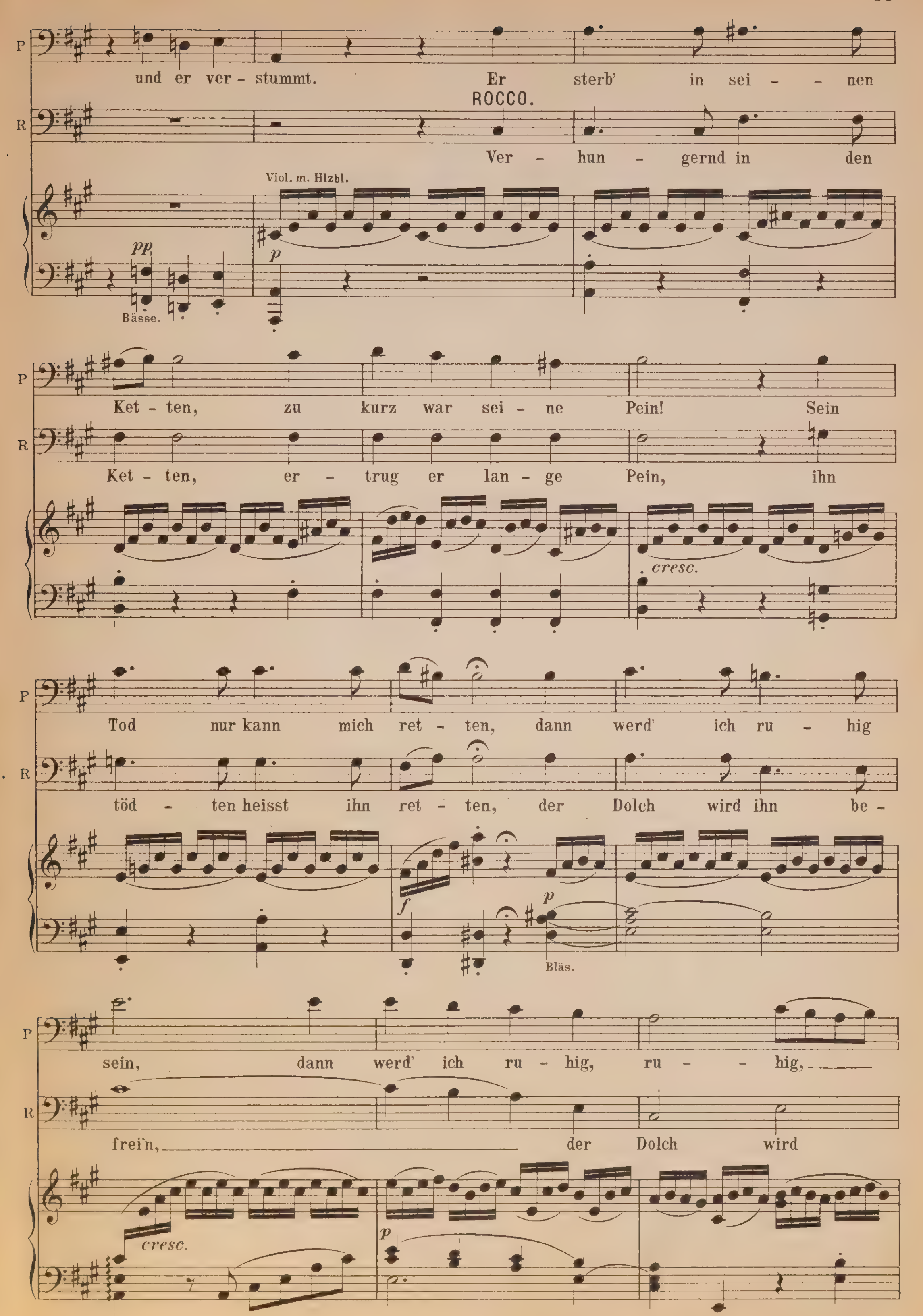
(Er zeigt den Dolch.) ROCCO. (bei Seite)

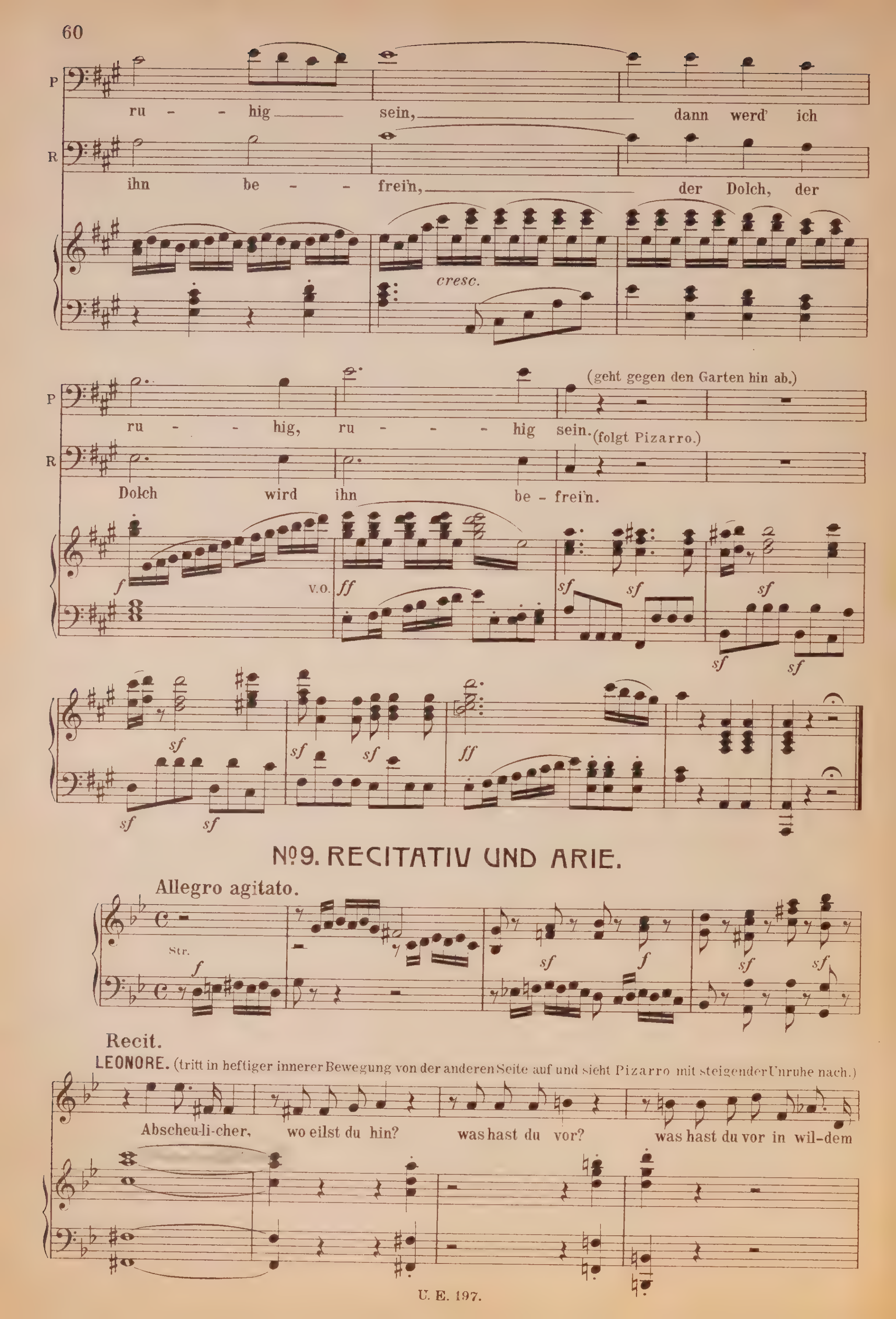
P Ker - ker schlei - - chen: ein Stoss — und er ver - stummt. Ver -

ff Bläs. Viol. *pp*

Bässe.


PIZARRO. (für sich)
P
Er sterb' in sei-nen Ket-ten, zu kurz war sei-ne Pein!
R
hun-gernd in den Ket-ten, er-trug er lan-ge Pein, ihn
cresc.
P
Sein Tod nur kann mich ret-ten, dann werd' ich ru-hig sein. Jetzt,
R
töd-ten heisst ihn ret-ten, der Dolch wird ihn be-frei'n.
f
p
f
P
Al-ter, jetzt hat es Ei-le! Hast du mich ver-standen? Du giebst ein Zei-chen; dann
Viol.
sf
sf
Str.
pp
P
werd' ich selbst ver-mummt mich in den Ker-ker schleichen: ein Stoss
Oh.
Bläs.
cresc.
ff


P
und er ver - stummt.
Er sterb' in sei - - nen
ROCCO.
R
Ver - hun - gernd in den
Viol. m. Hlzbl.
pp
p
Bässe.
Ket - ten, zu kurz war sei - ne Pein! Sein
Ket - ten, er - trug er lan - ge Pein, ihn
cresc.
Tod nur kann mich ret - ten, dann werd' ich ru - hig
töd - ten heisst ihn ret - ten, der Dolch wird ihn be -
f
p
Bläs.
sein, dann werd' ich ru - hig, ru - - hig,
frei'n, der Dolch wird
cresc.
p


P
ru - - hig sein, dann werd' ich
R
ihn be - - frei'n, der Dolch, der
cresc.
P
ru - - hig, ru - - - hig sein.
(geht gegen den Garten hin ab.)
R
Dolch wird ihn be - frei'n.
(folgt Pizarro.)
f
V.O.
ff
sf
sf
ff
N°9. RECITATIV UND ARIE.
Allegro agitato.
Str.
f
sf
Recit.
LEONORE. (tritt in heftiger innerer Bewegung von der anderen Seite auf und sieht Pizarro mit steigender Unruhe nach.)
Abscheu-li-cher, wo eilst du hin? was hast du vor? was hast du vor in wil-dem



Poco adagio.

L. Grimme? — Des Mitleids Ruf,

f — *ff* Fag. *sf* *sf* — *p*

Più moto. (heftig.) — Allegro.

L. der Menschheit Stimme, rührt nichts mehr dei-nen Ti-ger-sinn?

f — *in tempo* *f*

in tempo. — Recit.

L. Doch to-ben auch wie Mee-res-wo-gen dir in der See-le Zorn und

p — *ff* — *p* *cresc.*

Adagio.

L. Wuth, so leuch-tet mir ein Far-ben-bo-gen, der hell auf dun-keln Wolken

Fl. Ob. *p* Clar. *f* Fag. — *colla voce*

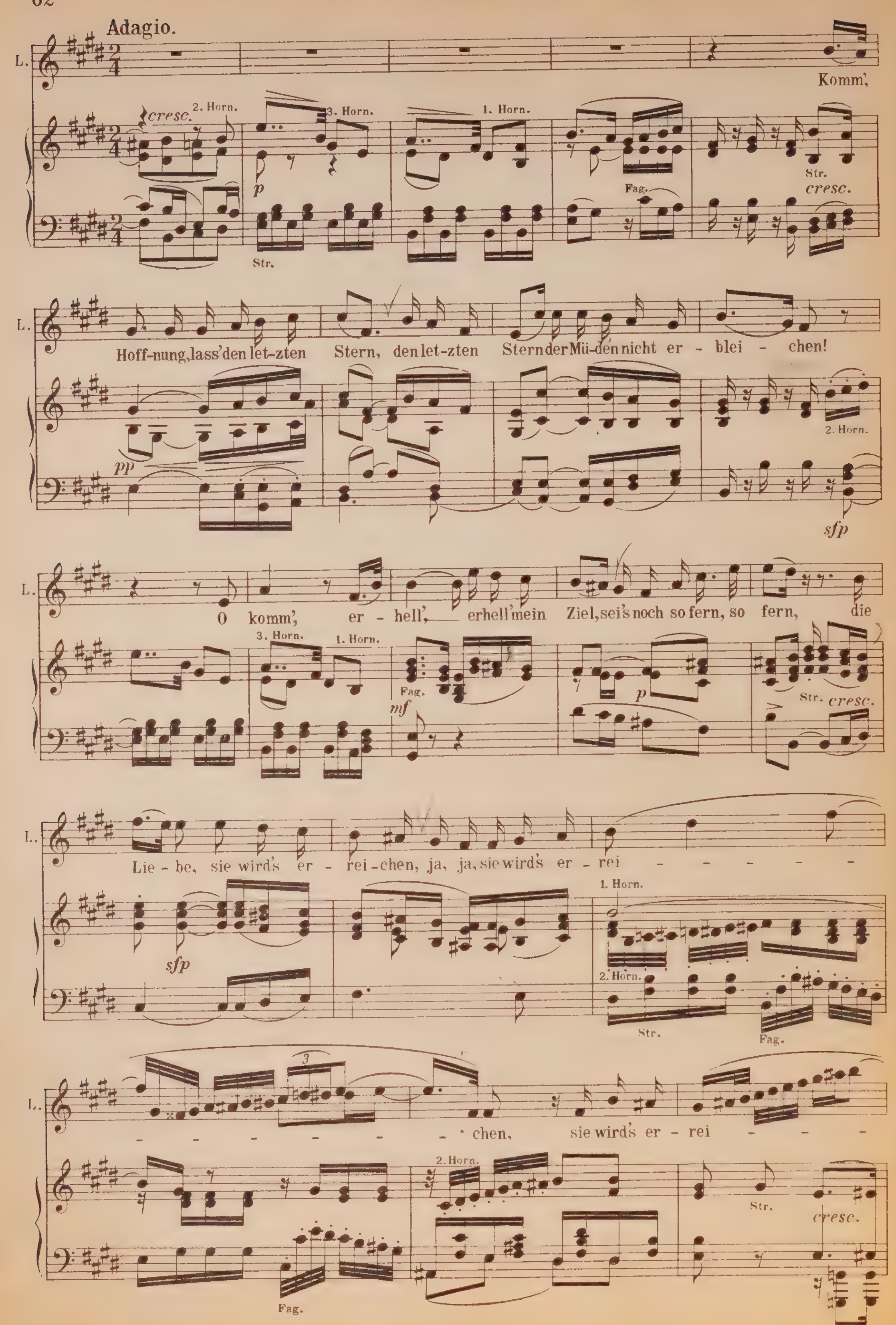
Poco sostenuto, in tempo.

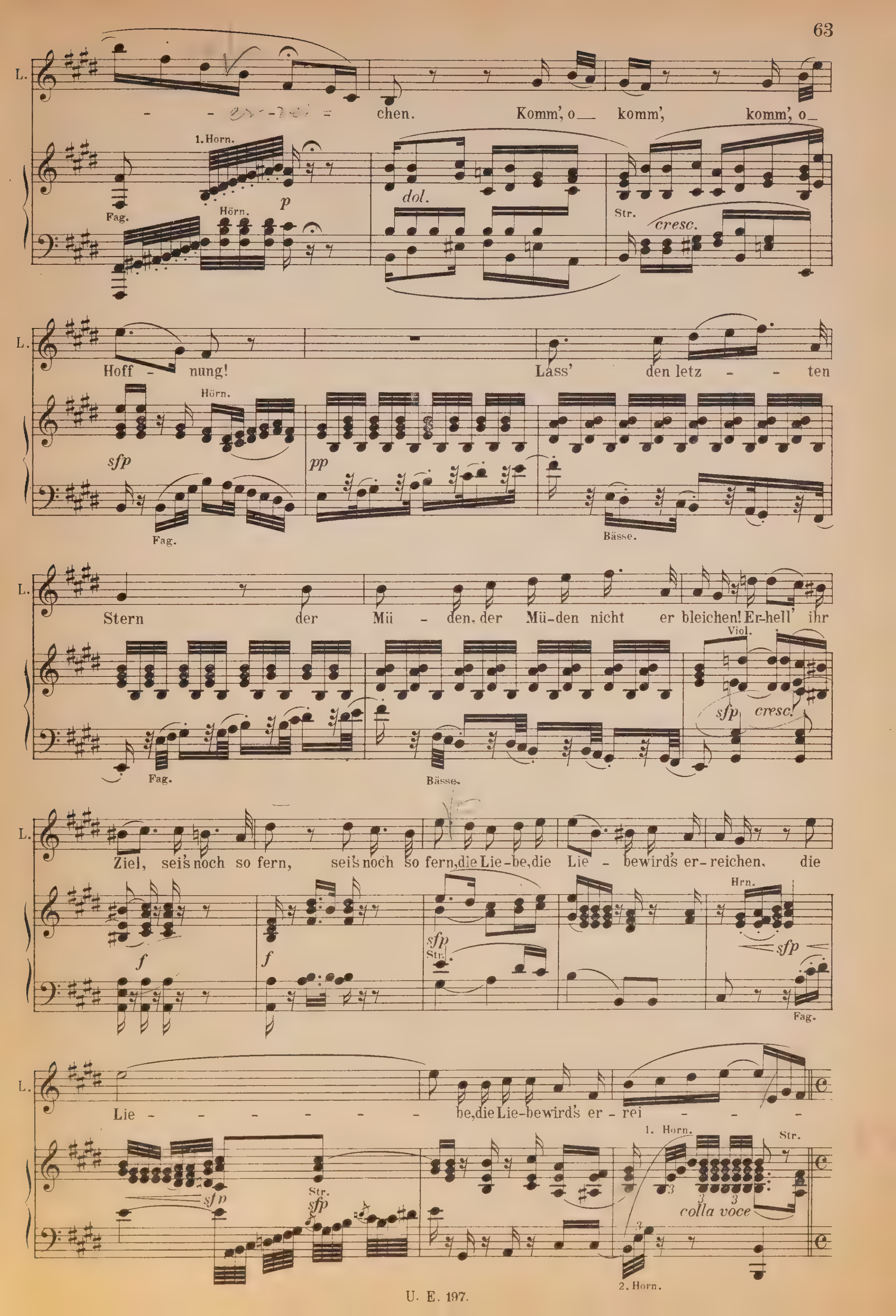
L. ruht; der blickt so still, so fried-lich nie-der, der spie-gelt

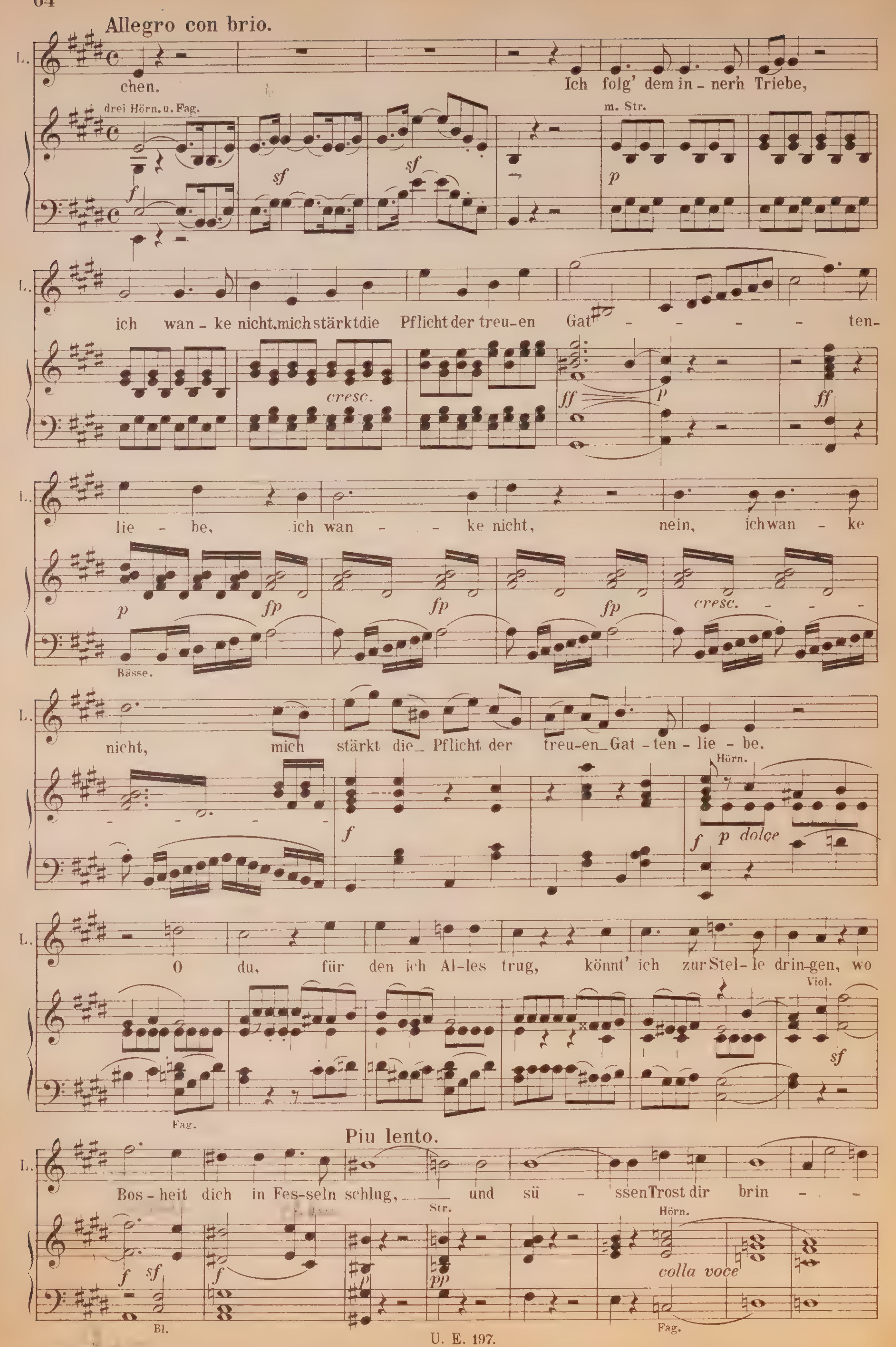
p Hlzbl. *sempre più p* Str.

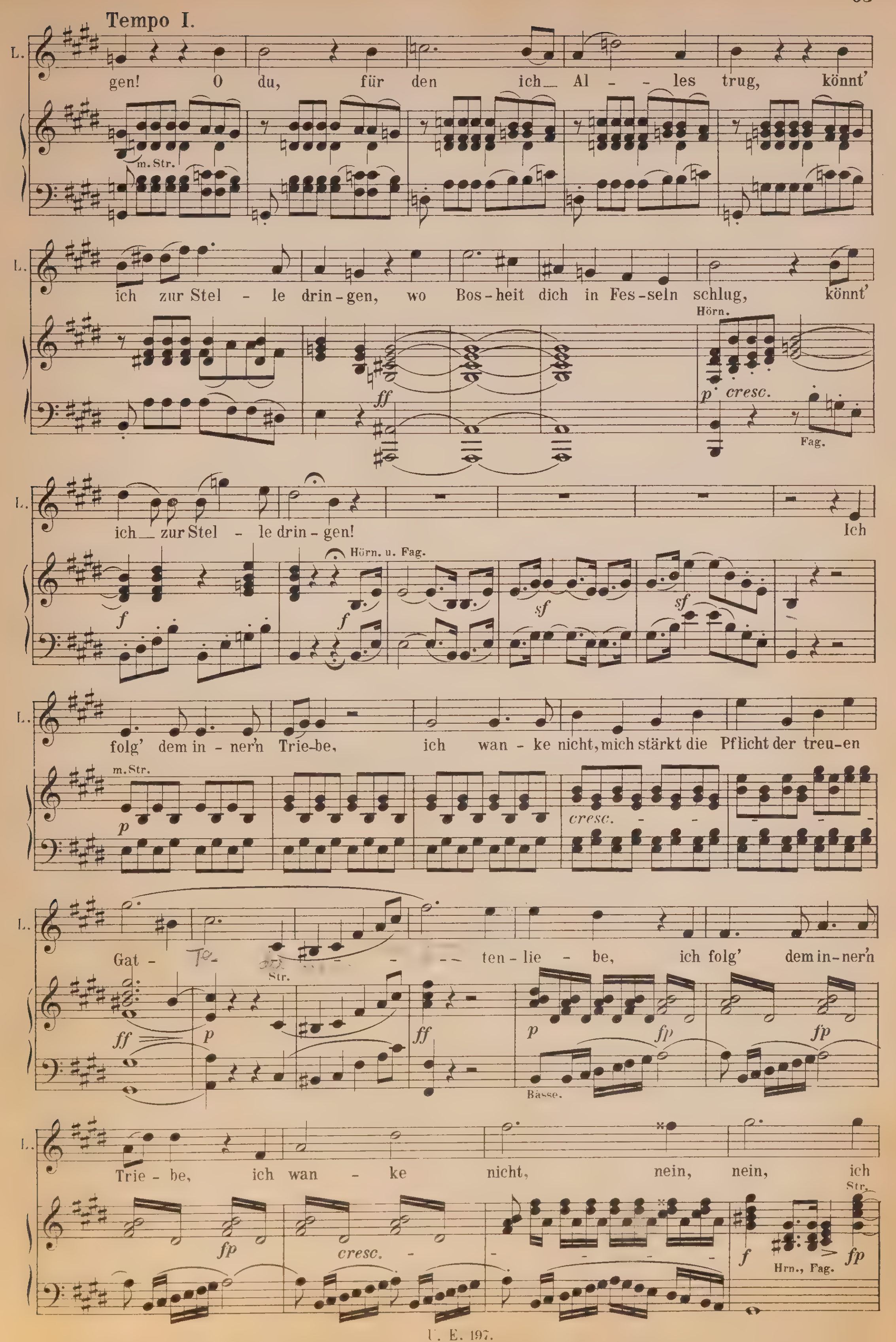
L. al-te Zei-ten wie-der, und neu be-sänf-tigt wallt mein Blut.

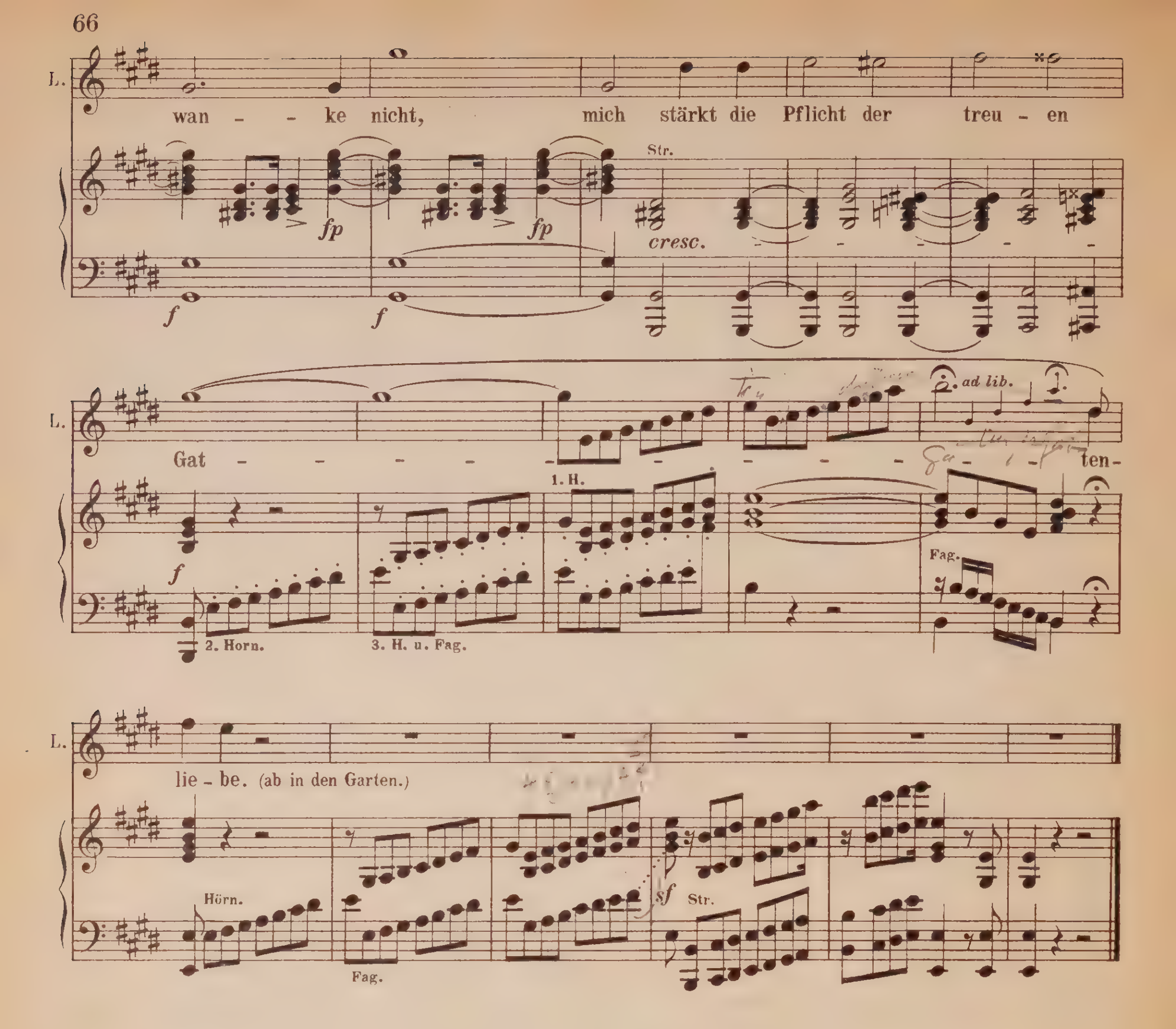
pp — Str. m. Fl. u. Clar. *pp*


Adagio.
L.
Komm',
cresc.
2. Horn.
3. Horn.
1. Horn.
p
Fag.
Str.
cresc.
Hoff-nung, lass' den let-zten Stern, den let-zten Stern der Mü-den nicht er - blei - chen!
pp
2. Horn.
sfp
O komm', er - hell', erhell' mein Ziel, sei's noch so fern, so fern, die
3. Horn.
1. Horn.
Fag.
mf
p
Str. cresc.
Lie - be, sie wird's er - rei - chen, ja, ja, sie wird's er - rei
sfp
1. Horn.
2. Horn.
Str.
Fag.
chen, sie wird's er - rei
2. Horn.
Str.
cresc.
Fag.


L.
chen. Komm', o komm', komm', o
1. Horn.
Fag.
Hörn.
p
dol.
Str.
cresc.
Hoff - nung! Lass' den letz - - ten
Hörn.
sfp
pp
Fag.
Bässe.
Stern der Mü - den, der Mü-den nicht er bleichen! Er-hell' ihr
Viol.
sfp cresc.
Fag.
Bässe.
Ziel, sei's noch so fern, sei's noch so fern, die Lie-be, die Lie - be wird's er-reichen, die
f
f
sfp
Str.
Hrn.
sfp
Fag.
Lie - - - - - - - be, die Lie-be wird's er - rei - - - -
1. Horn.
Str.
sfp
Str.
sfp
colla voce
2. Horn.


Allegro con brio.
L.
chen.
Ich folg' dem in-nern Triebe,
drei Hörn. u. Fag.
m. Str.
f
sf
sf
p
ich wan-ke nicht, mich stärkt die Pflicht der treu-en Gat - - - - - ten-
cresc.
ff
p
ff
lie-be, ich wan - - - ke nicht, nein, ich wan - ke
p
fp
fp
fp
cresc.
Bässe.
nicht, mich stärkt die Pflicht der treu-en Gat-ten-lie-be.
Hörn.
f
f
p dolce
O du, für den ich Al-les trug, könnt' ich zur Stel-le drin-gen, wo
Viol.
sf
Fag.
Piu lento.
Bos-heit dich in Fes-seln schlug, und sü - ssen Trost dir brin - -
Str.
Hörn.
f
sf
f
p
pp
colla voce
Bl.
Fag.


Tempo I.
L.
gen! O du, für den ich Al - - les trug, könnt'
m. Str.
ich zur Stel - le drin-gen, wo Bos-heit dich in Fes-seln schlug, könnt'
ff
Hörn.
p cresc.
Fag.
ich zur Stel - le drin-gen!
Ich
Hörn. u. Fag.
f
sf
folg' dem in-ner'n Trie-be, ich wan-ke nicht, mich stärkt die Pflicht der treu-en
m. Str.
p
cresc.
Gat - - - - ten-lie - be, ich folg' dem in-ner'n
Str.
ff
p
fp
Bässe.
Trie-be, ich wan - ke nicht, nein, nein, ich
cresc.
f
Hrn., Fag.
Str.



(Marzelline kommt aus dem Hause. Jaquino folgt ihr.)

JAQUINO. Aber Marzelline –

MARZELLINE. Kein Wort, keine Silbe! Ich will nichts mehr von deinen albernen Liebesseufzern hören, und dabei bleibt es.

JAQUINO. Wer das gesagt hätte, als ich mir vornahm, mich recht ordentlich in dich zu verlieben. Da war ich der gute, liebe Jaquino an allen Orten und Ecken. Ich musste dir den Stahl in den Ofen legen, Wäsche in Falten schlagen, Päckchen zu den Gefangenen bringen, kurz: Alles thun, was ein ehrbares Mädchen einem ehrbaren Junggesellen erlauben kann. Aber seit dieser Fidelio –

MARZELLINE. (rasch einfallend.) Ich leugne nicht, ich war dir gut, aber sieh!, ich bin offenherzig: das war keine Liebe. Fidelio zieht mich weit mehr an; zwischen ihm und mir fühle ich eine weit grössere Übereinstimmung.

JAQUINO. Eine Übereinstimmung mit einem solchen hergelaufenen Jungen, den der Vater aus blossem Mitleid am Thor dort aufgelesen hat, der – der –

MARZELLINE. (ärgerlich.) Der arm und verlassen ist – und den ich doch heirathe!

JAQUINO. Glaubst du, dass ich das leiden werde? He? – Dass es ja nicht in meiner Gegenwart geschieht, ich möchte euch einen gewaltigen Streich spielen!

(Rocco und Leonore kommen aus dem Garten.)

ROCCO. Was habt ihr Beiden denn wieder zu zanken?

MARZELLINE. Ach, Vater, er verfolgt mich immer.

ROCCO. Warum denn?

MARZELLINE. (zu Leonore laufend.) Er will, das ich ihn lieben, dass ich ihn heirathen soll.

JAQUINO. Ja, ja sie soll mich lieben; sie soll mich wenigstens heirathen, und ich –

ROCCO. Still! Ich werd' eine einzige gute Tochter haben, werde sie so gut gepflegt (streichelt Marzelline am Kinn.) mit so vieler Mühe bis in ihr sechzehntes Jahr erzogen haben, und das Alles für den Herrn da? (Er blickt lachend auf Jaquino.) Nein, Jaquino, von deiner Heirath ist jetzt keine Rede; mich beschäftigen andere, klügere Absichten.

MARZELLINE. Ich verstehe, Vater. (Zärtlich leise) Fidelio!

LEONORE. Brechen wir davon ab! – Rocco, ich ersuchte euch schon einige Male, die armen Gefangenen, die hier über der Erde wohnen, in unsern Festungsgarten zu lassen. Ihr verspracht und verschobt es immer. Heute ist das Wetter so schön, und der Gouverneur kommt um diese Zeit nicht hierher.

MARZELLINE. O ja! Ich bitte mit ihm!

ROCCO. Kinder, ohne Erlaubnis des Gouverneurs!

MARZELLINE. Aber er sprach so lange mit dir. Vielleicht sollst du ihm einen Gefallen thun, und dann wird er es so genau nicht nehmen.

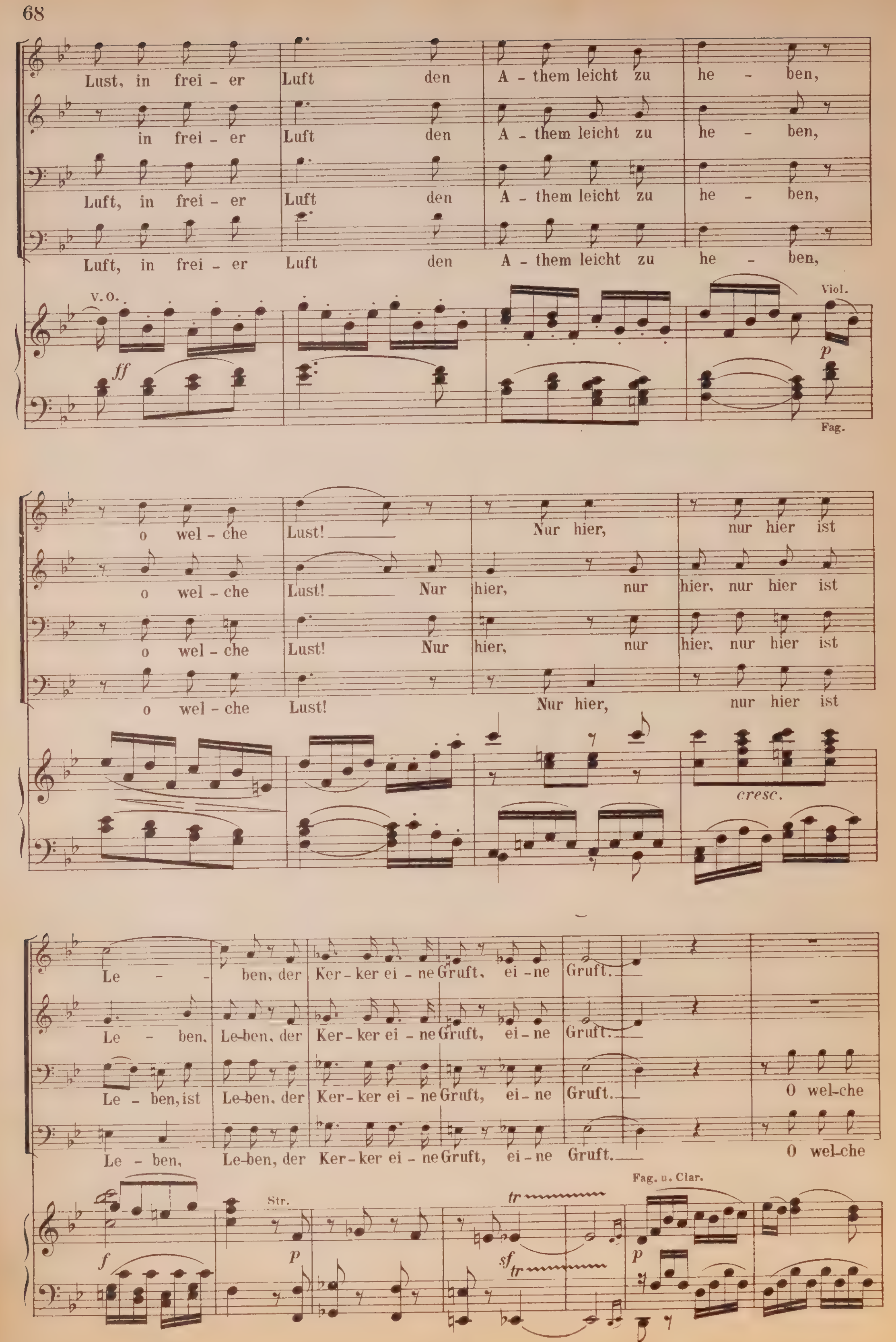
ROCCO. Einen Gefallen? – Du hast Recht, Marzelline. Auf diese Gefahr hin kann ich es wagen. Wohl denn, Jaquino und Fidelio, öffnet die leichteren Gefängnisse! Ich aber gehe zu Pizarro und halte ihn zurück, indem ich (zu Marzelline) für dein Bestes rede.

MARZELLINE (küsst ihm die Hand.) So recht, Vater!

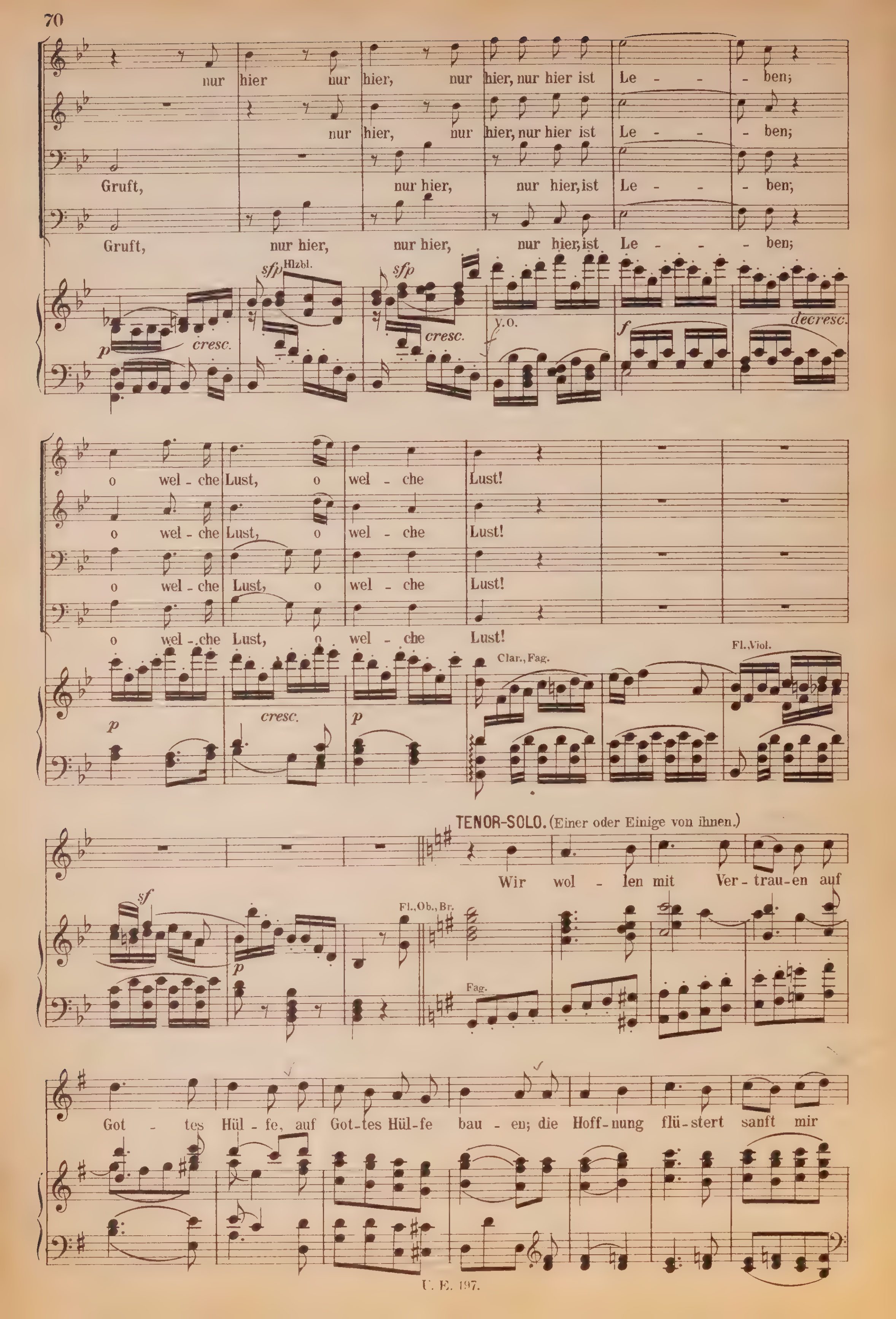
(Rocco geht durch den Schlosseingang ab. Jaquino, der aus seinem Stübchen die Schlüssel geholt hat, und Leonore öffnen die Gefängnisthüren, ziehen sich mit Marzelline zurück und beobachten mit Theilnahme die nach und nach auftretenden Gefangenen. Dann gehen sie ab.)

№ 10. FINALE.

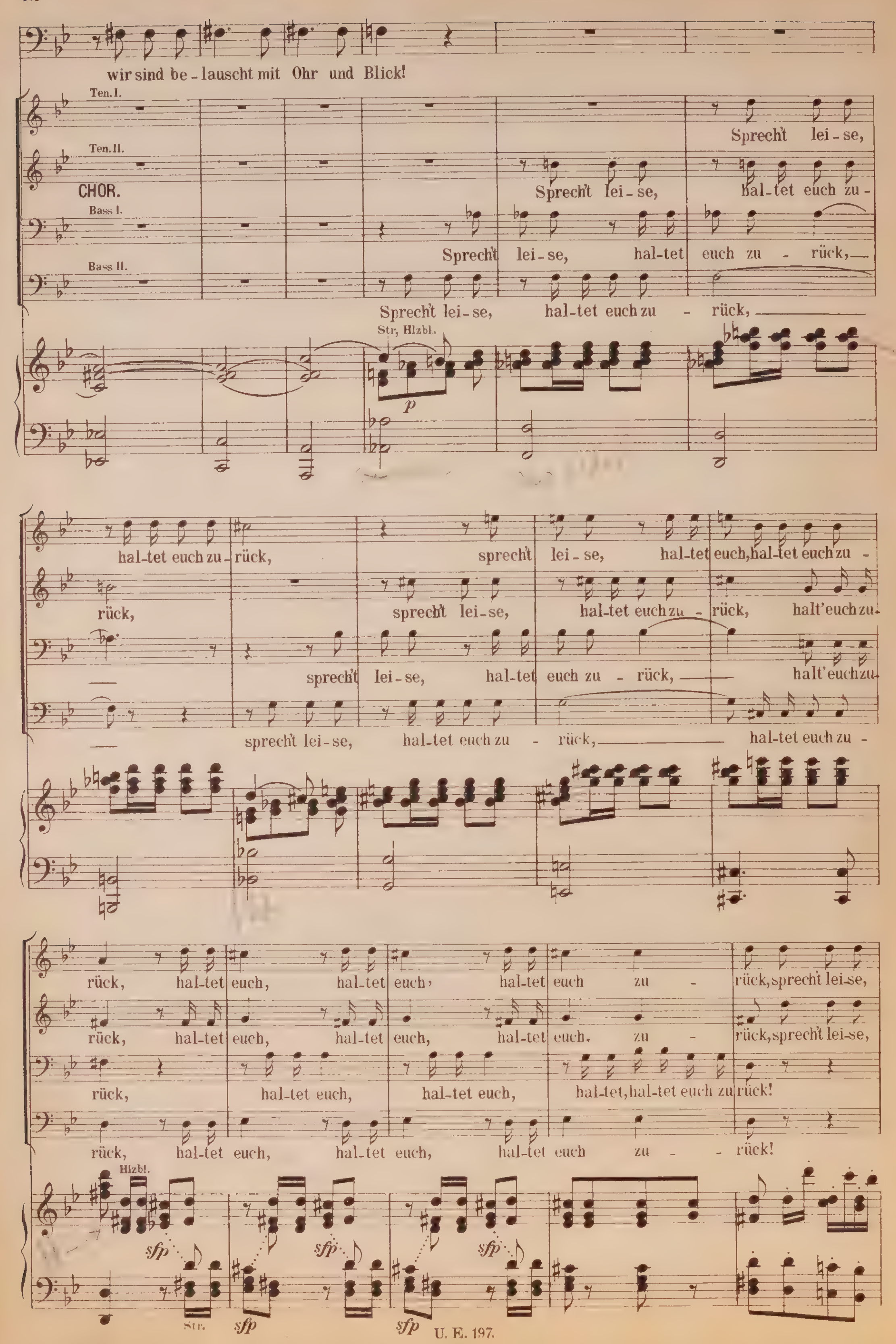



Lust, in frei - er Luft den A - them leicht zu he - ben,
in frei - er Luft den A - them leicht zu he - ben,
Luft, in frei - er Luft den A - them leicht zu he - ben,
Luft, in frei - er Luft den A - them leicht zu he - ben,
V. O.
ff
Viol.
p
Fag.
o wel - che Lust! Nur hier, nur hier ist
o wel - che Lust! Nur hier, nur hier, nur hier ist
o wel - che Lust! Nur hier, nur hier, nur hier ist
o wel - che Lust! Nur hier, nur hier ist
cresc.
Le - ben, der Ker - ker ei - ne Gruft, ei - ne Gruft.
Le - ben, Le - ben, der Ker - ker ei - ne Gruft, ei - ne Gruft.
Le - ben, ist Le - ben, der Ker - ker ei - ne Gruft, ei - ne Gruft. O wel - che
Le - ben, Le - ben, der Ker - ker ei - ne Gruft, ei - ne Gruft. O wel - che
Str.
Fag. u. Clar.
f
p
sf
tr
p

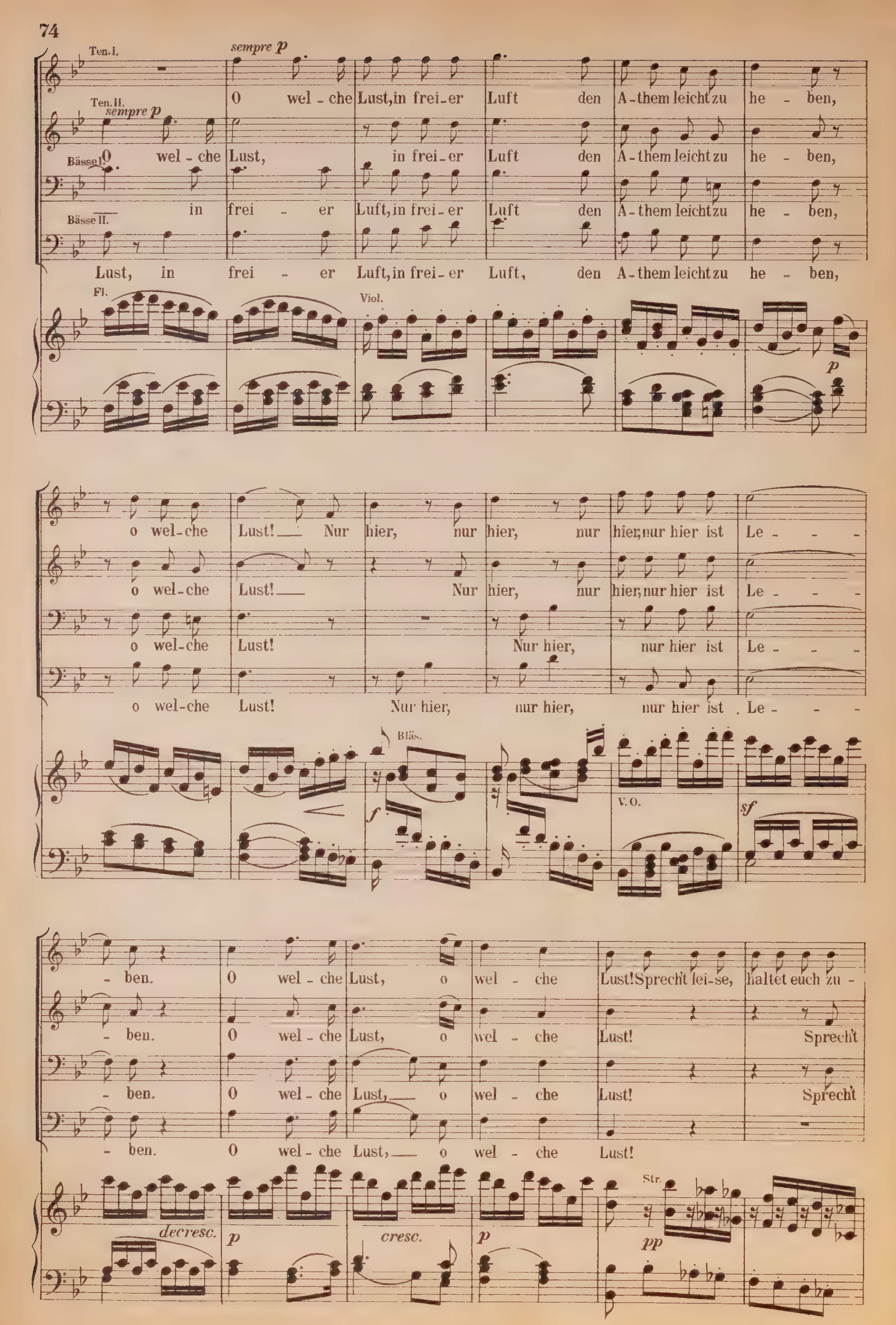

O welche Lust, in frei - er Luft den
O welche Lust, in frei-er Luft, in frei - er Luft den
Lust, in frei-er Luft, in frei - er Luft den
Lust, in frei-er Luft, o welche Lust, o welche Lust! In frei-er
Fl.
V.O.
cresc.
Athem leicht zu heben; nur hier, nur hier ist Leben, nur hier, nur hier, nur
Athem leicht zu heben; nur hier, nur hier ist Leben, nur hier, nur hier, nur
Athem leicht zu heben; nur hier, nur hier ist Leben, nur hier, nur
Luft, in frei-er Luft, nur hier, nur hier ist Leben, nur
f
decresc.
Clar., Hörn.
sfp
sfp
hier, nur hier ist Leben, ist Leben, der Kerker eine Gruft,
hier, nur hier ist Leben, ist Leben, der Kerker eine Gruft,
hier, nur hier ist Leben, ist Leben, der Kerker eine Gruft, eine
hier, nur hier ist Leben, ist Leben, der Kerker eine Gruft, eine
m. Fl.
V.O.
cresc.
ff
Str.
p
m. Hrn.
f
f


nur hier nur hier, nur hier, nur hier ist Le - - - ben;
nur hier, nur hier, nur hier ist Le - - - ben;
Gruft, nur hier, nur hier, ist Le - - - ben;
Gruft, nur hier, nur hier, nur hier, ist Le - - - ben;
sfp
Hlzbl.
p
cresc.
v.o.
f
decresc.
o wel - che Lust, o wel - che Lust!
o wel - che Lust, o wel - che Lust!
o wel - che Lust, o wel - che Lust!
o wel - che Lust, o wel - che Lust!
Clar., Fag.
Fl., Viol.
p
cresc.
TENOR-SOLO. (Einer oder Einige von ihnen.)
Wir wol - len mit Ver - trau - en auf
sf
Fl., Ob., Br.
Fag.
Got - tes Hül - fe, auf Got - tes Hül - fe bau - en; die Hoff - nung flü - stert sanft mir

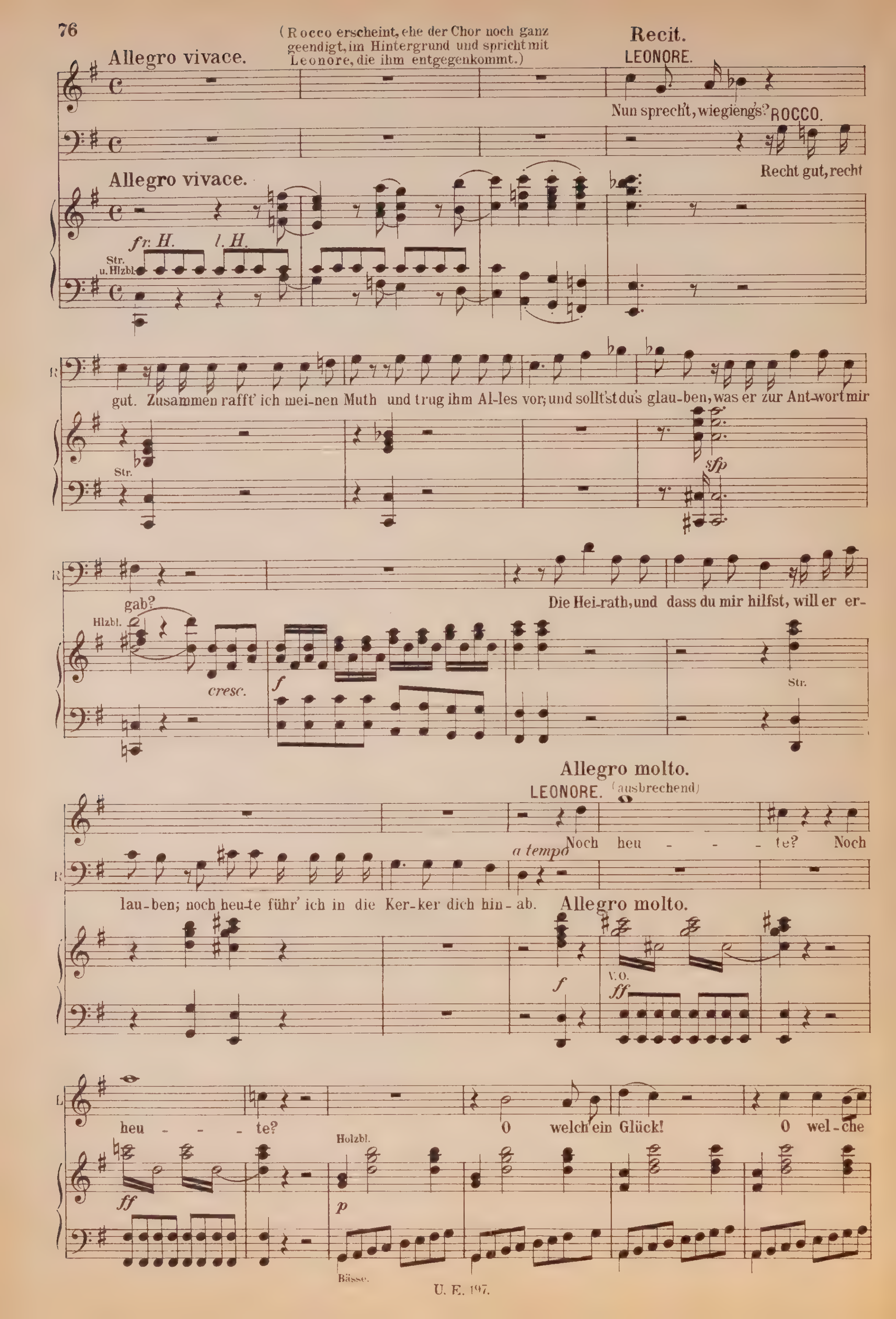

zu: wir wer-den frei, wir fin-den Ruh', wir fin-den Ruh'.
Tenore.
CHOR.
Bässe.
O Himmel! Ret-tung!
O Himmel! Ret-tung!
Str.
Welch' ein Glück! O Frei-heit, o Frei - heit, kehrst du zu-
Welch' ein Glück! O Frei-heit, o Frei - heit, kehrst du zu-
Hlzbl.
cresc.
V.O.
rück, kehrst du zu - rück?
rück, kehrst du zu - rück?
Bässe.
(Hier erscheint eine Wache auf der Mauer und entfernt sich wieder.)
BASS-SOLO. (Einer.)
Sprecht lei-se, hal-tet euch zu-rück! Wir sind be-lauscht mit Ohr und Blick,
Str.

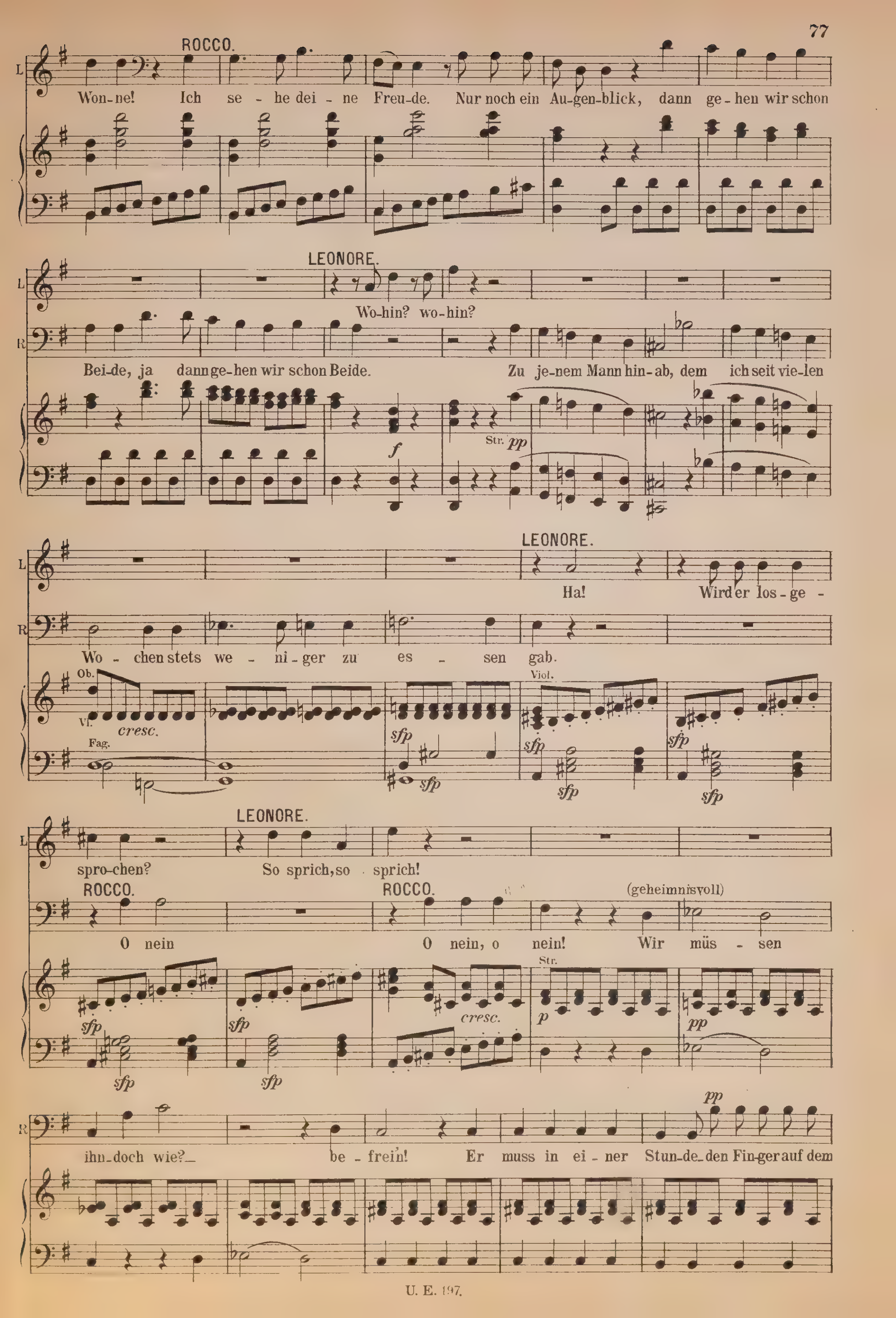

wir sind be - lauscht mit Ohr und Blick!
Ten. I.
Sprech't lei - se,
Ten. II.
CHOR.
Sprech't lei - se,
hal - tet euch zu -
Bass I.
Sprech't lei - se, hal - tet euch zu - rück,
Bass II.
Sprech't lei - se, hal - tet euch zu - rück,
Str, Hlzbl.
p
hal - tet euch zu - rück, sprech't lei - se, hal - tet euch, hal - tet euch zu -
rück, sprech't lei - se, hal - tet euch zu - rück, halt' euch zu -
sprech't lei - se, hal - tet euch zu - rück, halt' euch zu -
sprech't lei - se, hal - tet euch zu - rück, hal - tet euch zu -
rück, hal - tet euch, hal - tet euch, hal - tet euch zu - rück, sprech't lei - se,
rück, hal - tet euch, hal - tet euch, hal - tet euch. zu - rück, sprech't lei - se,
rück, hal - tet euch, hal - tet euch, hal - tet, hal - tet euch zu rück!
rück, hal - tet euch, hal - tet euch, hal - tet euch zu - rück!
Hlzbl.
sfp
Str.

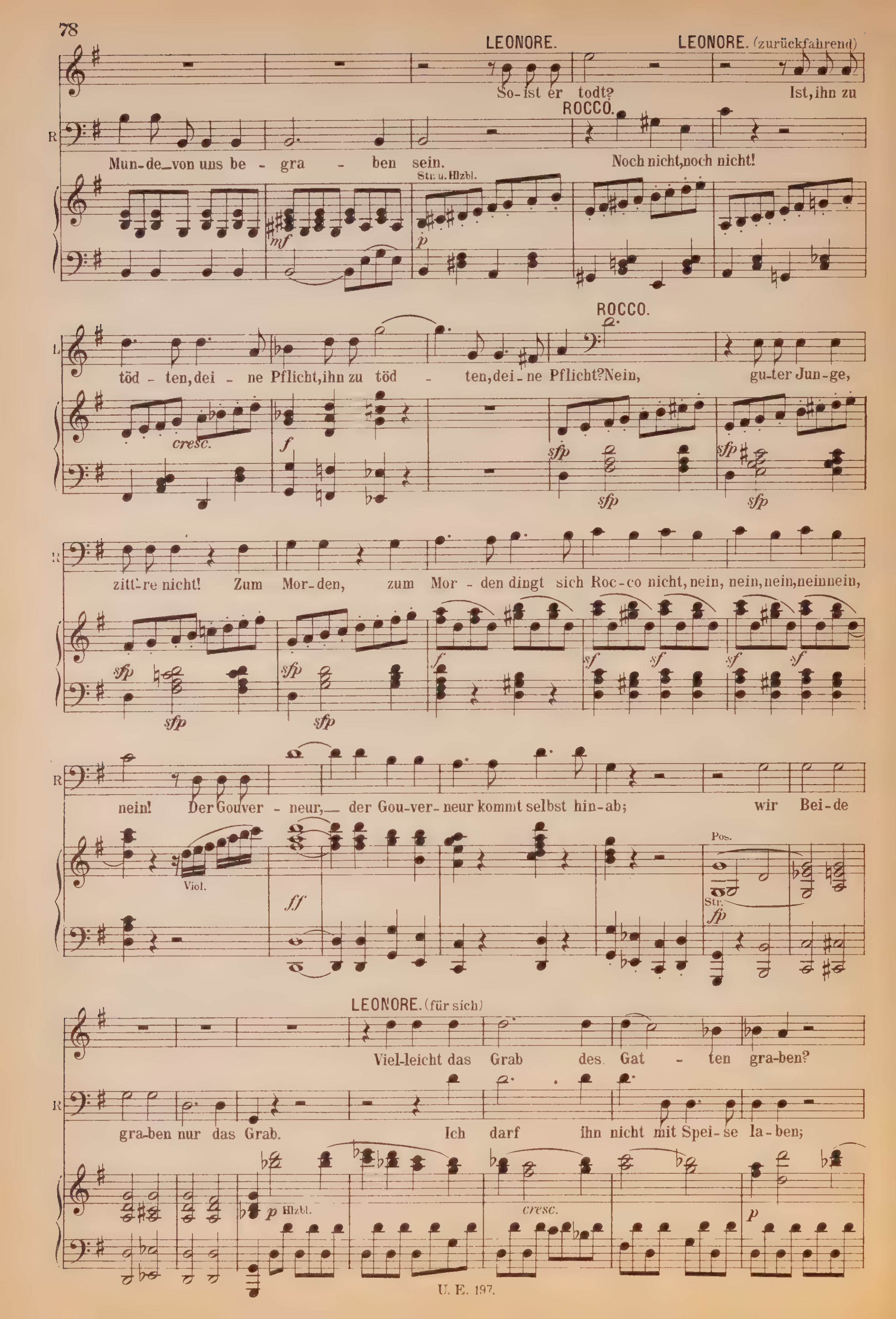

hal-tet euch zu - rück! Wir sind be -
hal-tet euch zu - rück! Wir sind be -
Wir sind be - lauscht mit Ohr und Blick, wir sind be -
Wir sind be - lauscht mit Ohr und Blick, wir sind be -
lauscht mit Ohr und Blick! Sprech't lei-se, lei-se!
lauscht mit Ohr und Blick! Sprech't lei-se, ja lei-se, lei-se!
lauscht mit Ohr und Blick! Sprech't lei-se, ja lei-se, lei-se!
lauscht mit Ohr und Blick! Sprech't lei-se, ja lei-se, lei-se!
Hörn.
Bass I.
sempre p
O wel - che Lust,
Bass II.
sempre p
O wel - che Lust, o wel - che
Fag.
Str.
pp
m. Ob.
m. Clar.
sempre pp

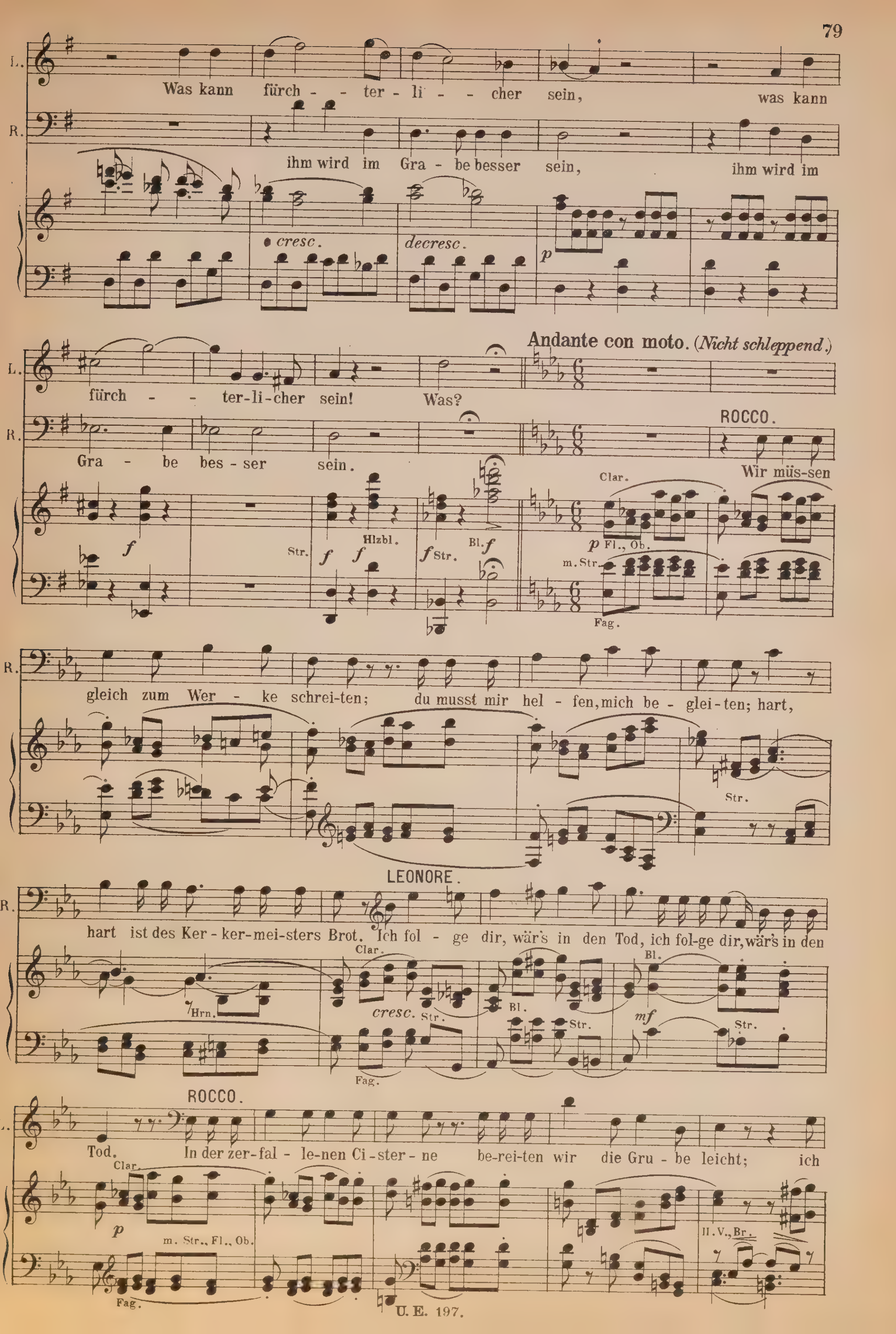

Ten. I.
sempre p
O wel - che Lust, in frei - er Luft den A - them leicht zu he - ben,
Ten. II.
sempre p
O wel - che Lust, in frei - er Luft den A - them leicht zu he - ben,
Bässe I.
in frei - er Luft, in frei - er Luft den A - them leicht zu he - ben,
Bässe II.
Lust, in frei - er Luft, in frei - er Luft, den A - them leicht zu he - ben,
Fl.
Viol.
p
o wel - che Lust! Nur hier, nur hier, nur hier, nur hier ist Le - - -
o wel - che Lust! Nur hier, nur hier, nur hier ist Le - - -
o wel - che Lust! Nur hier, nur hier ist Le - - -
o wel - che Lust! Nur hier, nur hier, nur hier ist Le - - -
Bläs.
f
V. O.
sf
- ben. O wel - che Lust, o wel - che Lust! Sprecht lei - se, haltet euch zu -
- ben. O wel - che Lust, o wel - che Lust! Sprecht
- ben. O wel - che Lust, o wel - che Lust! Sprecht
- ben. O wel - che Lust, o wel - che Lust!
decresc.
p
cresc.
p
Str.
pp

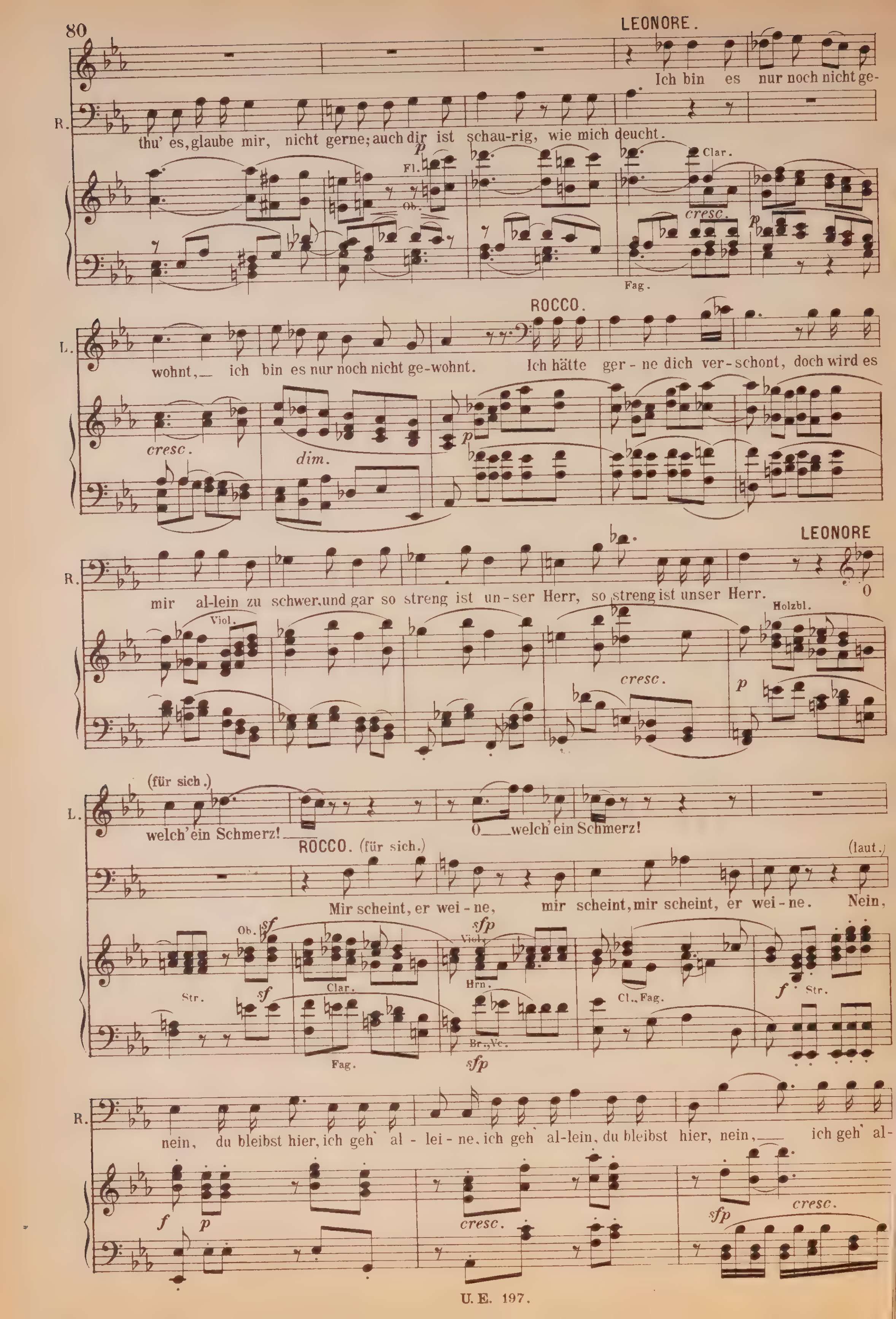

rück!
Wir sind be - lauscht mit Ohr und Blick!
lei - se,
hal-tet euch zu - rück,
hal-tet euch,
lei - se,
hal-tet euch zu - rück,
hal-tet euch,
Sprech't lei - se, hal-tet euch zu - rück,
wir sind be -
Sprech't lei-se, hal-tet euch, hal-tet euch, hal-tet euch zu-
hal-tet euch zu - rück!
hal-tet euch zu-
hal-tet euch zu - rück! Sprech't lei-se, hal-tet euch, hal-tet euch, hal-tet euch zu-
lauscht mit Ohr und Blick! Sprech't lei-se, hal-tet euch, hal-tet euch, hal-tet euch zu-
Hlzbl.
sfp
Str.
Fag.
Hörn.
rück! Wir sind be-lauscht mit Ohr, mit Ohr und Blick.
rück! Wir sind be-lauscht mit Ohr und Blick.
rück! Wir sind be-lauscht mit Ohr, mit Ohr und Blick.
rück! Wir sind be-lauscht mit Ohr, mit Ohr und Blick.
(Sie entfernen sich in den Garten.)
decresc.
Viol.
pp


Allegro vivace.
(Rocco erscheint, ehe der Chor noch ganz geendigt, im Hintergrund und spricht mit Leonore, die ihm entgegenkommt.)
Recit.
LEONORE.
Nun sprech't, wiegieng's?
ROCCO.
Recht gut, recht
Allegro vivace.
fr. H.
l. H.
Str. u. Hlzbl.
gut. Zusammen rafft' ich mei-nen Muth und trug ihm Al-les vor; und sollt'st du's glau-ben, was er zur Ant-wort mir
Str.
sfp
gab?
Hlzbl.
cresc.
f
Die Hei-rath, und dass du mir hilfst, will er er-
Str.
Allegro molto.
LEONORE. (ausbrechend)
Noch heu - - - te? Noch
a tempo
lau-ben; noch heu-te führ' ich in die Ker-ker dich hin-ab.
Allegro molto.
f
V.O.
ff
heu - - - te?
O welch ein Glück!
O wel-che
ff
Holzbl.
p
Bässe.


ROCCO.
Won-ne! Ich se-he dei-ne Freu-de. Nur noch ein Au-gen-blick, dann ge-hen wir schon
LEONORE.
Wo-hin? wo-hin?
Bei-de, ja dann ge-hen wir schon Beide. Zu je-nem Mann hin-ab, dem ich seit vie-len
Str. pp
f
LEONORE.
Ha! Wird er los-ge-
Wo-chen stets we-ni-ger zu es-sen gab.
Ob.
Vl.
cresc.
Fag.
Viol.
sfp
LEONORE.
spro-chen? So sprich, so sprich!
ROCCO.
O nein
ROCCO.
O nein, o nein!
(geheimnisvoll)
Wir müs-sen
Str.
cresc.
p
pp
sfp
ihn doch wie? be-frein! Er muss in ei-ner Stun-de den Fin-ger auf dem

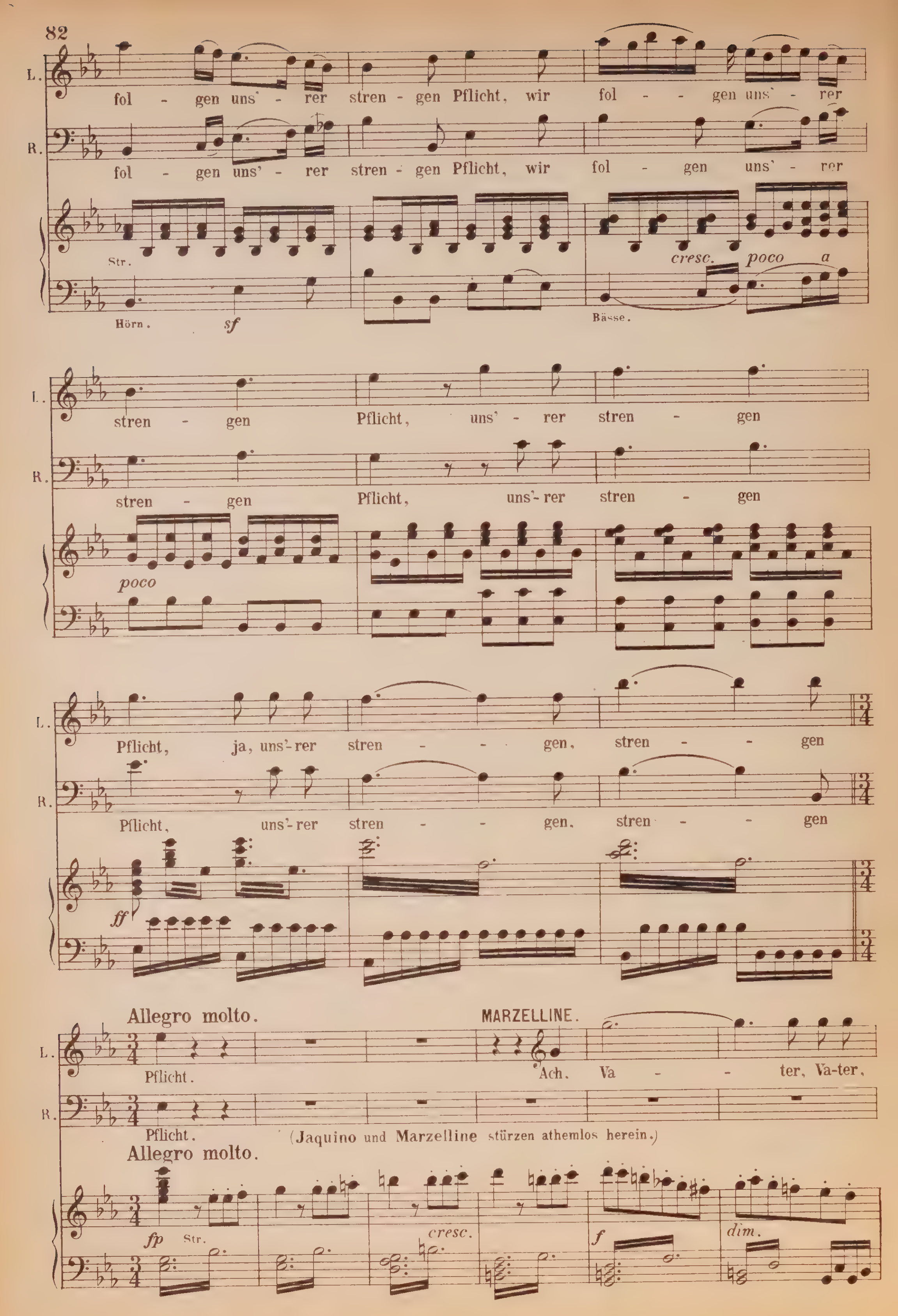

LEONORE.
LEONORE. (zurückfahrend)
So-ist er todt?
Ist, ihn zu
ROCCO.
Mun-de_von uns be - gra - ben sein.
Noch nicht, noch nicht!
Str. u. Hlzbl.
mf
p
ROCCO.
töd - ten, dei - ne Pflicht, ihn zu töd - ten, dei - ne Pflicht? Nein,
gu-ter Jun-ge,
cresc.
f
sfp
zitt're nicht! Zum Mor-den, zum Mor - den dingt sich Roc-co nicht, nein, nein, nein, nein nein,
sf
nein! Der Gouver - neur,_ der Gou-ver-neur kommt selbst hin-ab; wir Bei-de
Viol.
ff
Pos.
Str.
fp
LEONORE. (für sich)
Viel-leicht das Grab des Gat - ten gra-ben?
gra-ben nur das Grab. Ich darf ihn nicht mit Spei-se la-ben;
p Hlzbl.
cresc.
p


L.
Was kann fürch - ter - li - cher sein, was kann
R.
ihm wird im Gra - be besser sein, ihm wird im
cresc.
decresc.
p
L.
fürch - ter-li-cher sein! Was?
Andante con moto. (Nicht schleppend.)
R.
Gra - be bes - ser sein.
ROCCO.
Wir müs-sen
Clar.
f
Str.
f
f
Hlzbl.
f Str.
Bl. f
p Fl., Ob.
m. Str.
Fag.
R.
gleich zum Wer - ke schrei-ten; du musst mir hel - fen, mich be - glei - ten; hart,
Str.
LEONORE.
R.
hart ist des Ker - ker-mei-sters Brot. Ich fol - ge dir, wär's in den Tod, ich fol-ge dir, wär's in den
Clar.
Hrn.
cresc. Str.
Bl.
Bl.
Str.
mf
Str.
Fag.
ROCCO.
Tod. In der zer-fal - len-nen Ci-ster-ne be-rei-ten wir die Gru - be leicht; ich
Clar.
p
m. Str., Fl., Ob.
II. V., Br.
Fag.

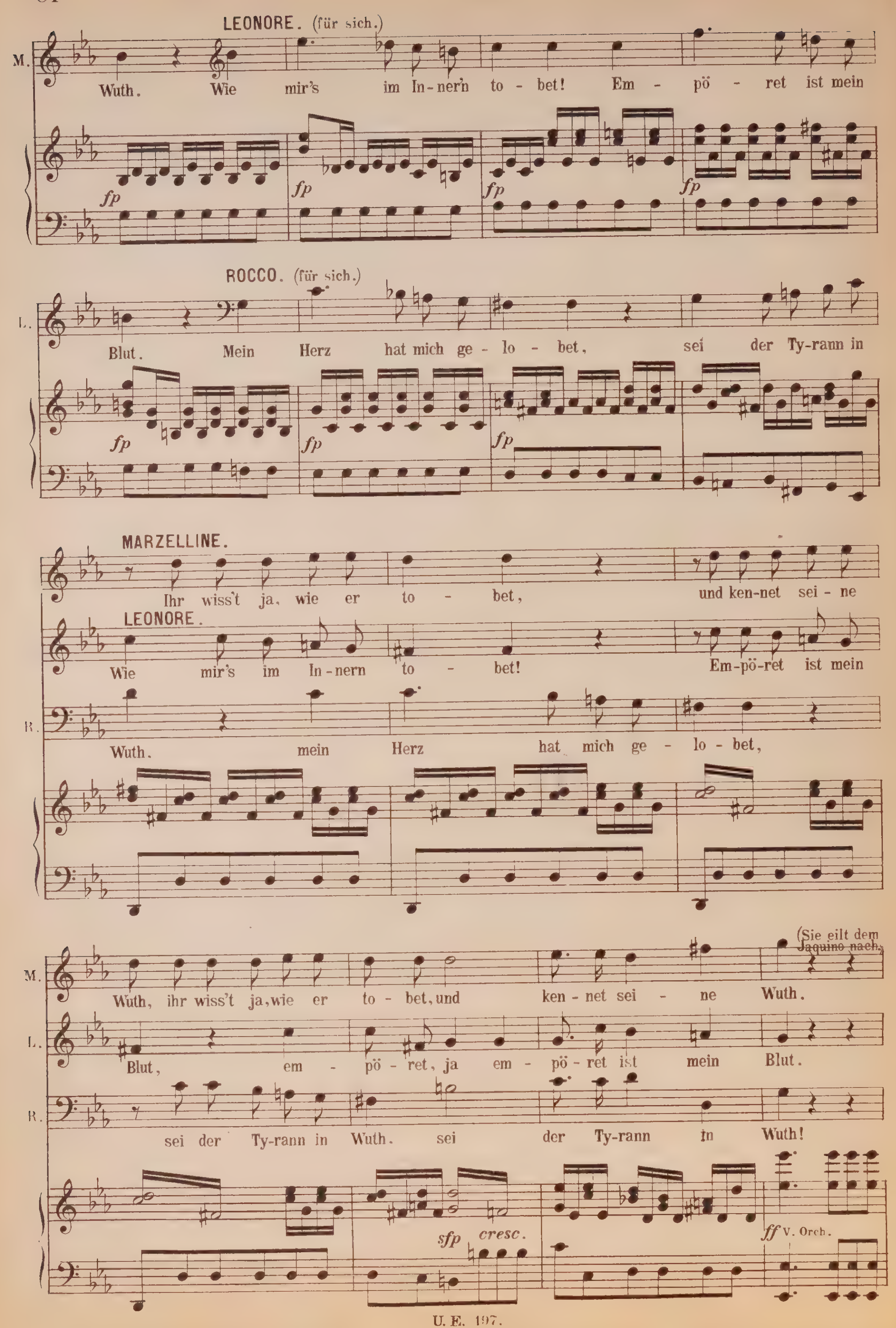

LEONORE.
Ich bin es nur noch nicht ge-
R.
thu' es, glaube mir, nicht gerne; auch dir ist schau-rig, wie mich deucht.
p
Fl.
Ob.
Clar.
cresc.
p
Fag.
ROCCO.
L.
wohnt, ich bin es nur noch nicht ge-wohnt.
Ich hätte ger-ne dich ver-schont, doch wird es
cresc.
dim.
p
R.
mir al-lein zu schwer, und gar so streng ist un-ser Herr, so streng ist unser Herr.
LEONORE
O
Viol.
Holzbl.
cresc.
p
(für sich.)
L.
welch' ein Schmerz!
O welch' ein Schmerz!
ROCCO. (für sich.)
(laut.)
Mir scheint, er wei-ne, mir scheint, mir scheint, er wei-ne.
Nein,
Ob.
sf
sfp
Viol.
Str.
Clar.
Hrn.
Cl., Fag.
f
Str.
sf
Fag.
Br., Vc.
sfp
R.
nein, du bleibst hier, ich geh' al-lei-ne, ich geh' al-lein, du bleibst hier, nein, ich geh' al-
f
p
cresc.
sfp
cresc.



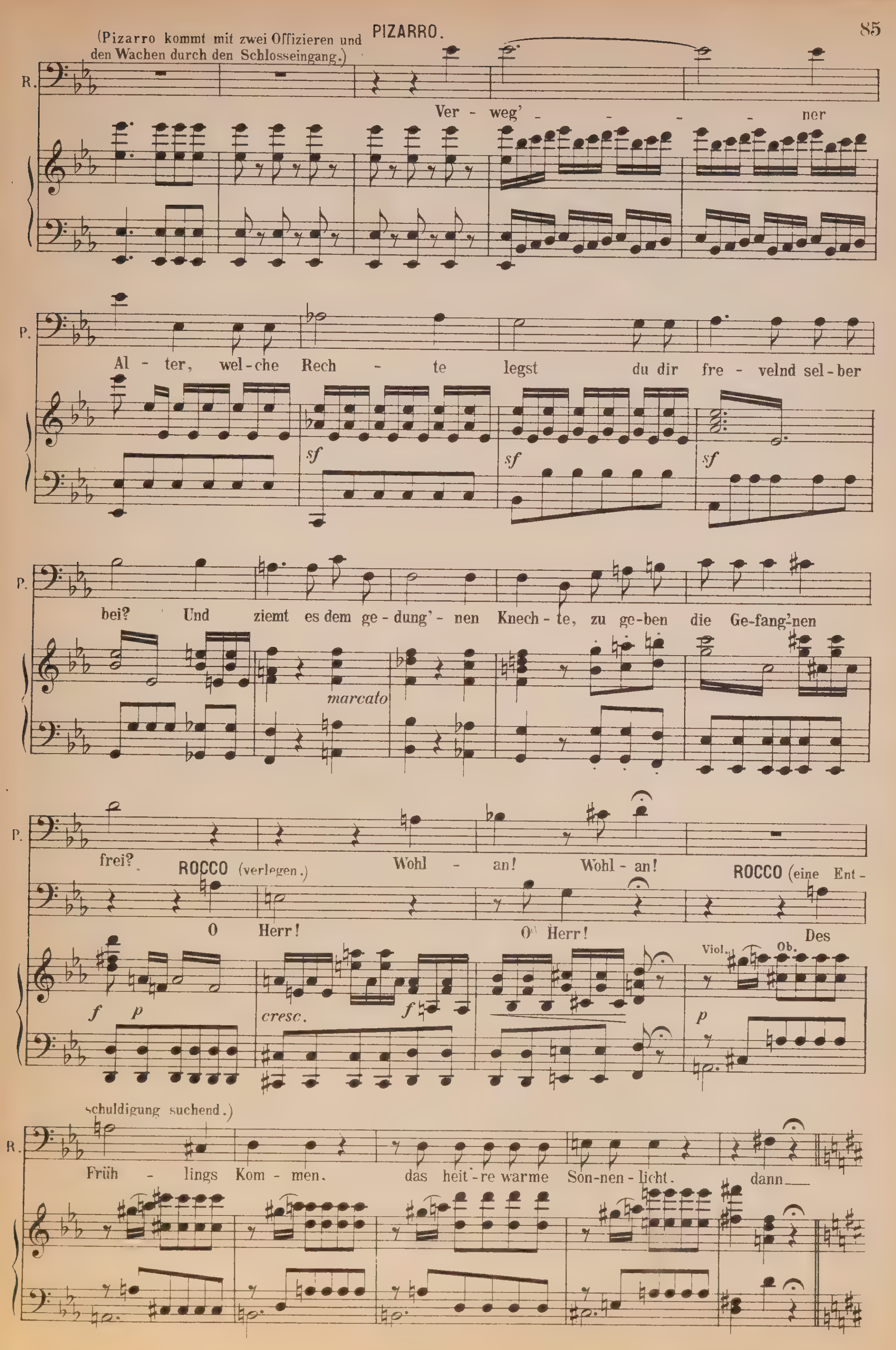
LEONORE. (innig sich an ihn klammernd.)
O nein, o nein, ich muss ihn seh'n, den Armen se-hen, und müsst' ich selbst zu Grunde
R.
lei - ne, ich geh' al - lein, nein, nein, du bleibst
Clar.
f
p
cresc.
L.
gehen, ich muss ihn seh'n, den Armen se - hen, und müsst' ich selbst zu Grun - - de geh'n!
R.
hier, nein, nein, nein, du bleibst hier!
Cl., Ob.
ff
sfp
Hörn.
L.
O säu - men wir nun län - ger nicht, wir fol - gen uns' - rer
R.
O säu - men wir nun län - ger nicht, wir fol - gen uns' - rer
espressivo
cresc.
Str.
sfp
p
Hörn.
sf
L.
stren - gen Pflicht, o säu - men wir nun län - ger nicht, wir
R.
stren - gen Pflicht, o säu - men wir nun län - ger nicht, wir
Clar. u. Fag.
Clar.
Fl., Ob.
Fag.
Str.
Br., Vc.

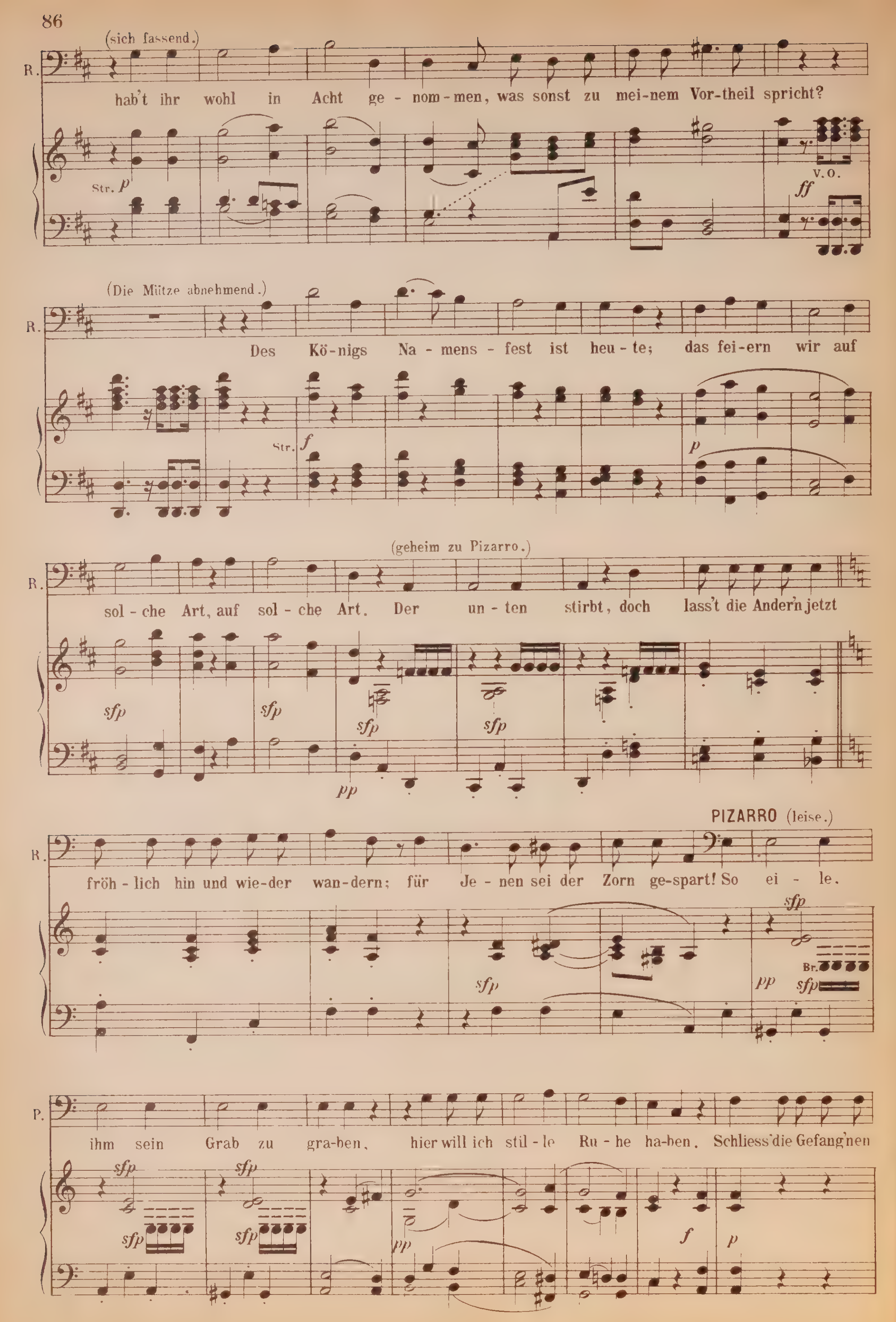

L.
folgen uns'rer strengen Pflicht, wir folgen uns'rer
R.
folgen uns'rer strengen Pflicht, wir folgen uns'rer
Str.
cresc. poco a
Hörn.
sf
Bässe.
L.
strengen Pflicht, uns'rer strengen
R.
strengen Pflicht, uns'rer strengen
poco
L.
Pflicht, ja, uns'rer strengen, strengen
R.
Pflicht, uns'rer strengen, strengen
ff
Allegro molto.
MARZELLINE.
L.
Pflicht.
Ach, Vater, Vater,
R.
Pflicht.
(Jaquino und Marzelline stürzen athemlos herein.)
Allegro molto.
fp Str.
cresc.
f
dim.

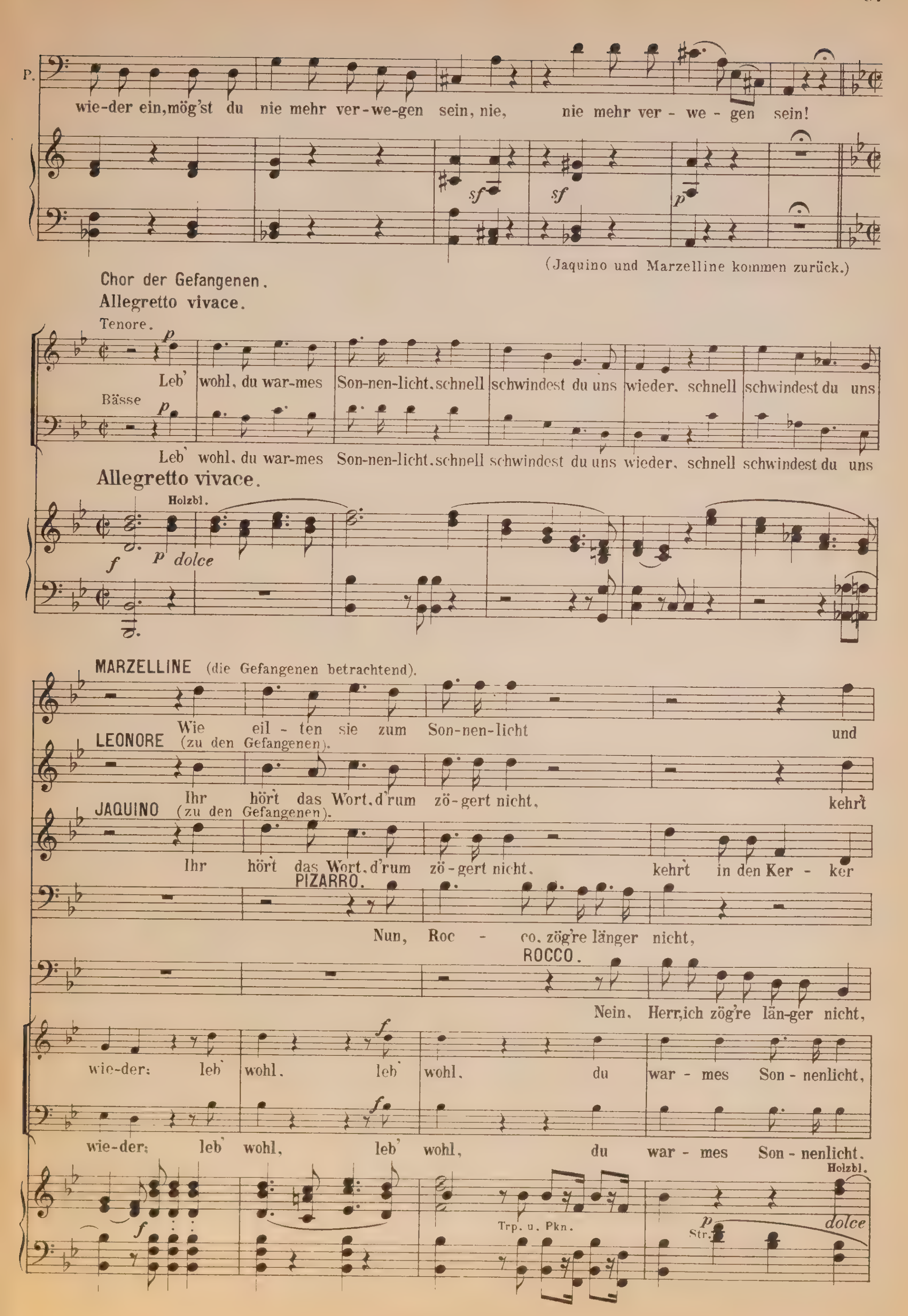

ROCCO.
JAQUINO.
ROCCO.
MARZELLINE.
M.
eilt! Was hast du denn? Nicht län-ger weilt! Was ist ge-scheh'n? Voll Zorn folgt
pp
mir Pi-zar-ro nach, er dro-het, er dro-het dir!
JAQUINO.
ROCCO.
LEONORE.
Nicht län-ger weilt! Gemach, ge-mach! So ei-let
cresc.
f
p
L.
fort!
ROCCO.
JAQUINO.
MARZELLINE.
Nur noch dies Wort: sprich, weiss er schon? Ja, er weiss es schon.
Der Of-fi-
M.
zier sagt' ihm, was wir jetzt den Ge-fan-genen ge-wäh-ren. Lass't Al-le schnell zu-rü-cke
ROCCO.
fp
f
(Jaquino ab in den Garten.)
MARZELLINE.
R.
keh-ren! Ihr wiss't ja, wie er to-bet, und ken-net sei-ne
p
fp

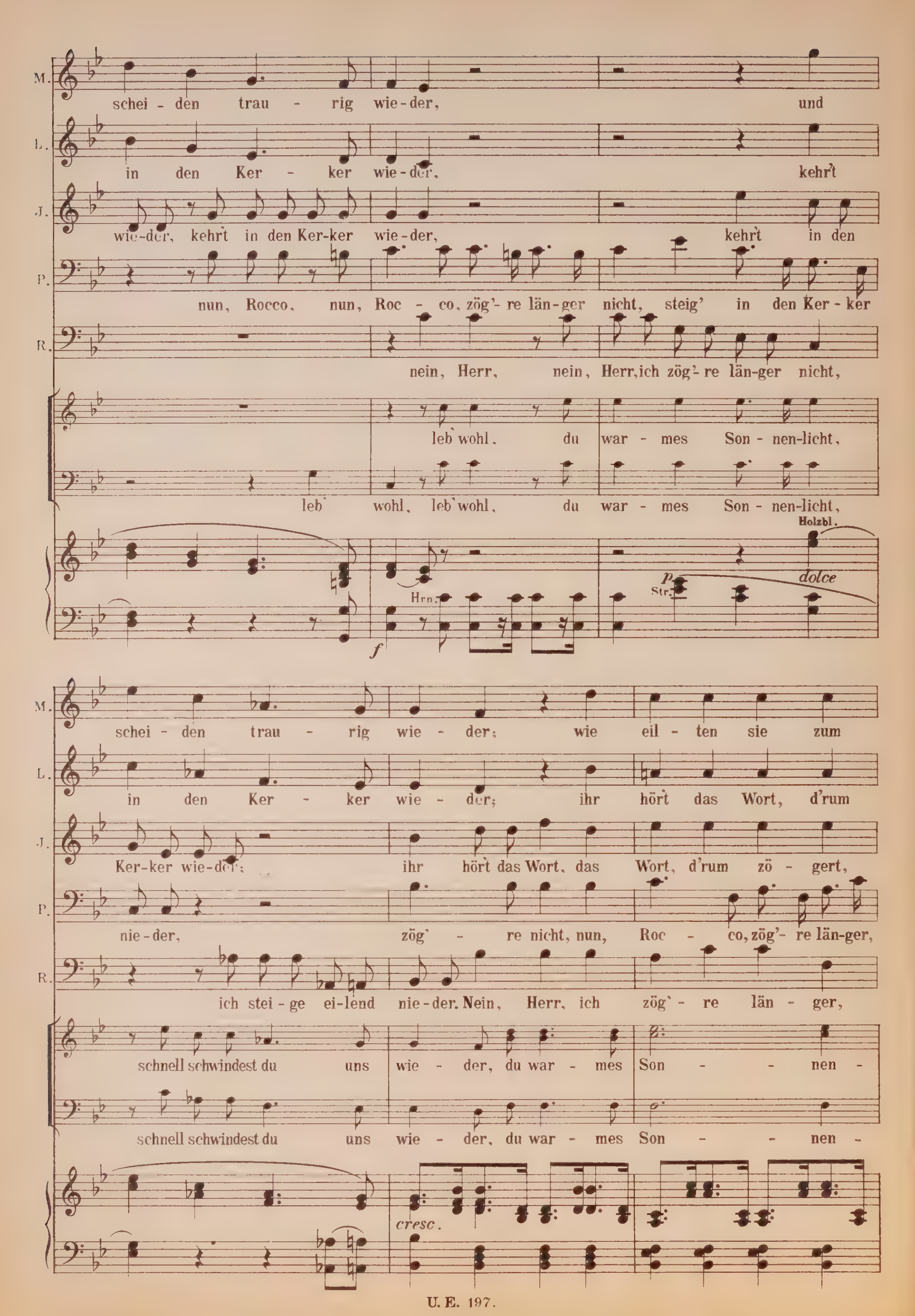


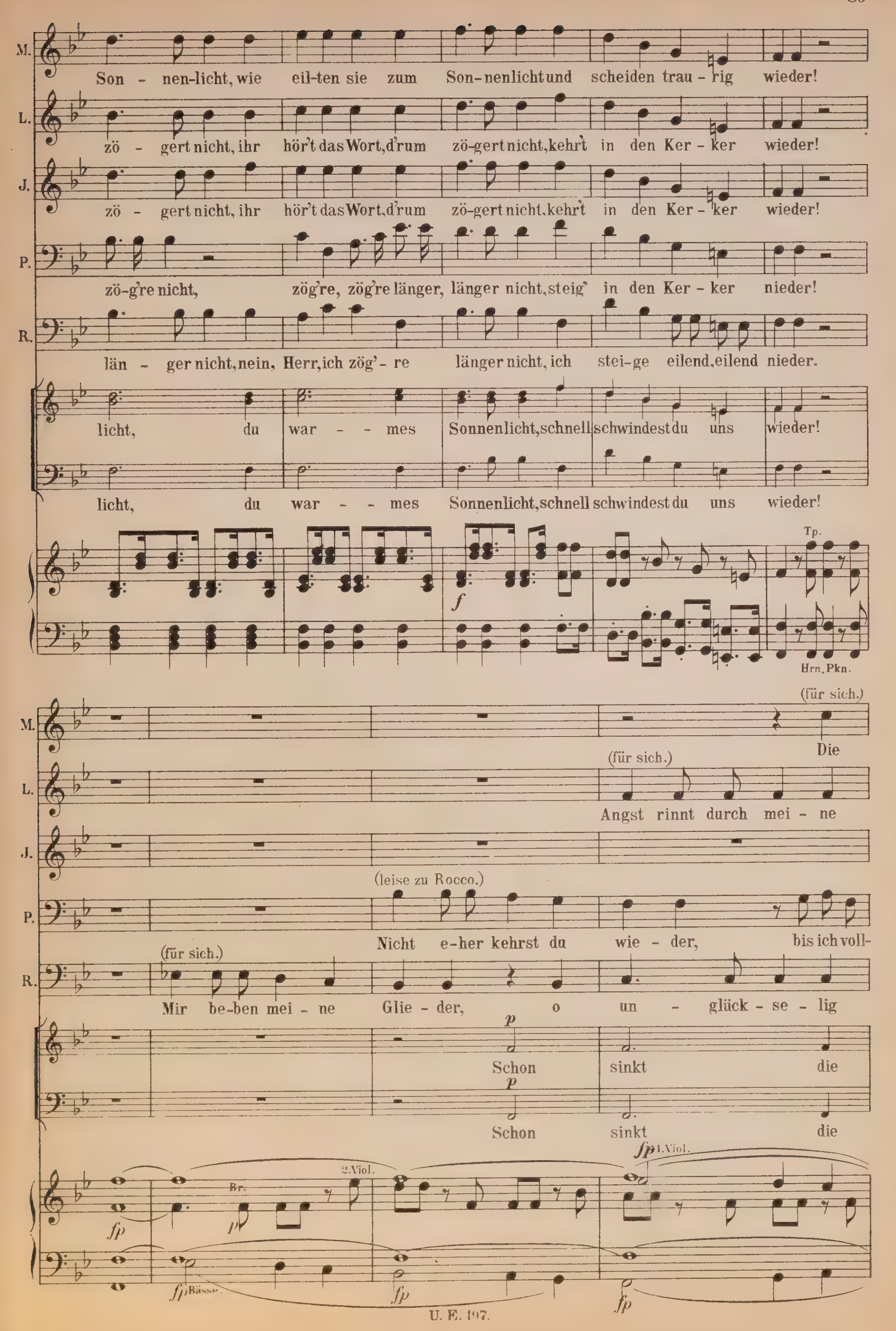
LEONORE. (für sich.)
M.
Wuth. Wie mir's im In-nern to-bet! Em-pö-ret ist mein
fp
ROCCO. (für sich.)
L.
Blut. Mein Herz hat mich ge-lo-bet, sei der Ty-rann in
fp
MARZELLINE.
Ihr wiss't ja, wie er to-bet, und ken-net sei-ne
LEONORE.
Wie mir's im In-nern to-bet! Em-pö-ret ist mein
R.
Wuth. mein Herz hat mich ge-lo-bet,
(Sie eilt dem Jaquino nach.)
M.
Wuth, ihr wiss't ja, wie er to-bet, und ken-net sei-ne Wuth.
L.
Blut, em-pö-ret, ja em-pö-ret ist mein Blut.
R.
sei der Ty-rann in Wuth. sei der Ty-rann in Wuth!
sfp
cresc.
ff V. Orch.


(Pizarro kommt mit zwei Offizieren und den Wachen durch den Schlosseingang.)
PIZARRO.
R.
Ver - weg' - - - - - ner
P.
Al - ter, wel-che Rech - te legst du dir fre - velnd sel-ber
sf
sf
sf
bei? Und ziemt es dem ge-dung'-nen Knech-te, zu ge-ben die Ge-fang'nen
marcato
frei?
ROCCO (verlegen.)
Wohl - an! Wohl - an!
ROCCO (eine Ent-
O Herr! O Herr! Des
f p
cresc.
f
Viol. Ob.
p
schuldigung suchend.)
Früh - lings Kom - men. das heit-re warme Son-nen-licht. dann


(sich fassend.)
R.
hab't ihr wohl in Acht ge - nom - men, was sonst zu mei-nem Vor-theil spricht?
Str. p
v.o.
ff
(Die Mütze abnehmend.)
R.
Des Kö-nigs Na - mens - fest ist heu - te; das fei-ern wir auf
Str. f
p
R.
sol - che Art, auf sol - che Art.
(geheim zu Pizarro.)
Der un - ten stirbt, doch lass't die Andern jetzt
sfp
sfp
sfp
sfp
pp
R.
fröh - lich hin und wie-der wan-dern; für Je - nen sei der Zorn ge-spart!
PIZARRO (leise.)
So ei - le.
sfp
sfp
pp
Br.
sfp
P.
ihm sein Grab zu gra-ben, hier will ich stil - le Ru - he ha-ben. Schliess die Gefang'nen
sfp
sfp
sfp
sfp
pp
f
p


P.
wie-der ein, mög'st du nie mehr ver-we-gen sein, nie, nie mehr ver - we - gen sein!
sf
sf
p
(Jaquino und Marzelline kommen zurück.)
Chor der Gefangenen.
Allegretto vivace.
Tenore.
p
Leb' wohl, du war-mes Son-nen-licht, schnell schwindest du uns wieder, schnell schwindest du uns
Bässe
p
Leb' wohl, du war-mes Son-nen-licht, schnell schwindest du uns wieder, schnell schwindest du uns
Allegretto vivace.
Holzbl.
f
p dolce
MARZELLINE (die Gefangenen betrachtend).
Wie eil - ten sie zum Son-nen-licht und
LEONORE (zu den Gefangenen).
Ihr hört das Wort, d'rum zö-gert nicht, kehrt
JAQUINO (zu den Gefangenen).
Ihr hört das Wort, d'rum zö-gert nicht, kehrt in den Ker - ker
PIZARRO.
Nun, Roc - co, zög're länger nicht,
ROCCO.
Nein, Herr, ich zög're län-ger nicht,
wie-der: leb' wohl, leb' wohl, du war - mes Son - nenlicht,
f
wie-der: leb' wohl, leb' wohl, du war - mes Son - nenlicht.
f
Holzbl.
f
Trp. u. Pkn.
p
Str.
dolce


M.
schei - den trau - rig wie - der, und
L.
in den Ker - ker wie - der, kehr't
J.
wie - der, kehr't in den Ker - ker wie - der, kehr't in den
P.
nun, Rocco, nun, Roc - co, zög'- re län - ger nicht, steig' in den Ker - ker
R.
nein, Herr, nein, Herr, ich zög'- re län - ger nicht,
leb' wohl, du war - mes Son - nen - licht,
leb' wohl, leb' wohl, du war - mes Son - nen - licht,
Holzbl.
p
dolce
Str.
Hrn.
f
M.
schei - den trau - rig wie - der; wie eil - ten sie zum
L.
in den Ker - ker wie - der; ihr hört das Wort, d'rum
J.
Ker - ker wie - der; ihr hört das Wort, das Wort, d'rum zö - gert,
P.
nie - der, zög' - re nicht, nun, Roc - co, zög'- re län - ger,
R.
ich stei - ge ei - lend nie - der. Nein, Herr, ich zög' - re län - ger,
schnell schwindest du uns wie - der, du war - mes Son - nen -
schnell schwindest du uns wie - der, du war - mes Son - nen -
cresc.
U. E. 197.


M.
Son - nen-licht, wie eil-ten sie zum Son-nenlicht und scheiden trau - rig wieder!
L.
zö - gert nicht, ihr hör't das Wort, d'rum zö-gert nicht, kehr't in den Ker - ker wieder!
J.
zö - gert nicht, ihr hör't das Wort, d'rum zö-gert nicht, kehr't in den Ker - ker wieder!
P.
zö-g're nicht, zög're, zög're länger, länger nicht, steig' in den Ker - ker nieder!
R.
län - ger nicht, nein, Herr, ich zög' - re länger nicht, ich stei-ge eilend, eilend nieder.
licht, du war - - mes Sonnenlicht, schnell schwindest du uns wieder!
licht, du war - - mes Sonnenlicht, schnell schwindest du uns wieder!
Tp.
Hrn, Pkn.
(für sich.)
Die
(für sich.)
Angst rinnt durch mei - ne
(leise zu Rocco.)
Nicht e-her kehrst du wie - der, bis ich voll-
(für sich.)
Mir be-ben mei - ne Glie - der, o un - glück - se - lig
Schon sinkt die
Schon sinkt die
2.Viol.
Br.
1.Viol.
Bässe.

M. An-der'n, die An-der'n murmeln nie - der: hier wohnt die Lust, die Freu-de

L. Glie-der, er-eilt den Frev-ler, den Frev - ler kein Ge - -

(für sich, Rocco und Leonore betrachtend.)

J. Sie sin - nen auf und nie - der, könnt' ich ver -

P. zo - gen das Ge - richt, bis ich voll - zo - gen das Ge-

R. har - te Pflicht, o un - glück - se - lig har - te

Nacht her-nie - der, aus der so bald kein

Nacht her-nie - der, aus der so bald kein

fp *fp* *cresc.* *fp* *fp*

M. nicht, hier wohnt die Lust, die Freu-de, die Freu - - - - - de nicht.

L. richt, er - eilt den Frevler kein Ge - richt, den

J. steh'n, was Je - der spricht!

P. richt, nicht e-her kehrst du wieder, bis ich vollzo - gen das Ge-

R. Pflicht! O un-glück - se - lig har - te

Mor - gen bricht, aus der so bald kein Mor - gen

Mor - gen bricht, aus der so bald kein Mor - gen

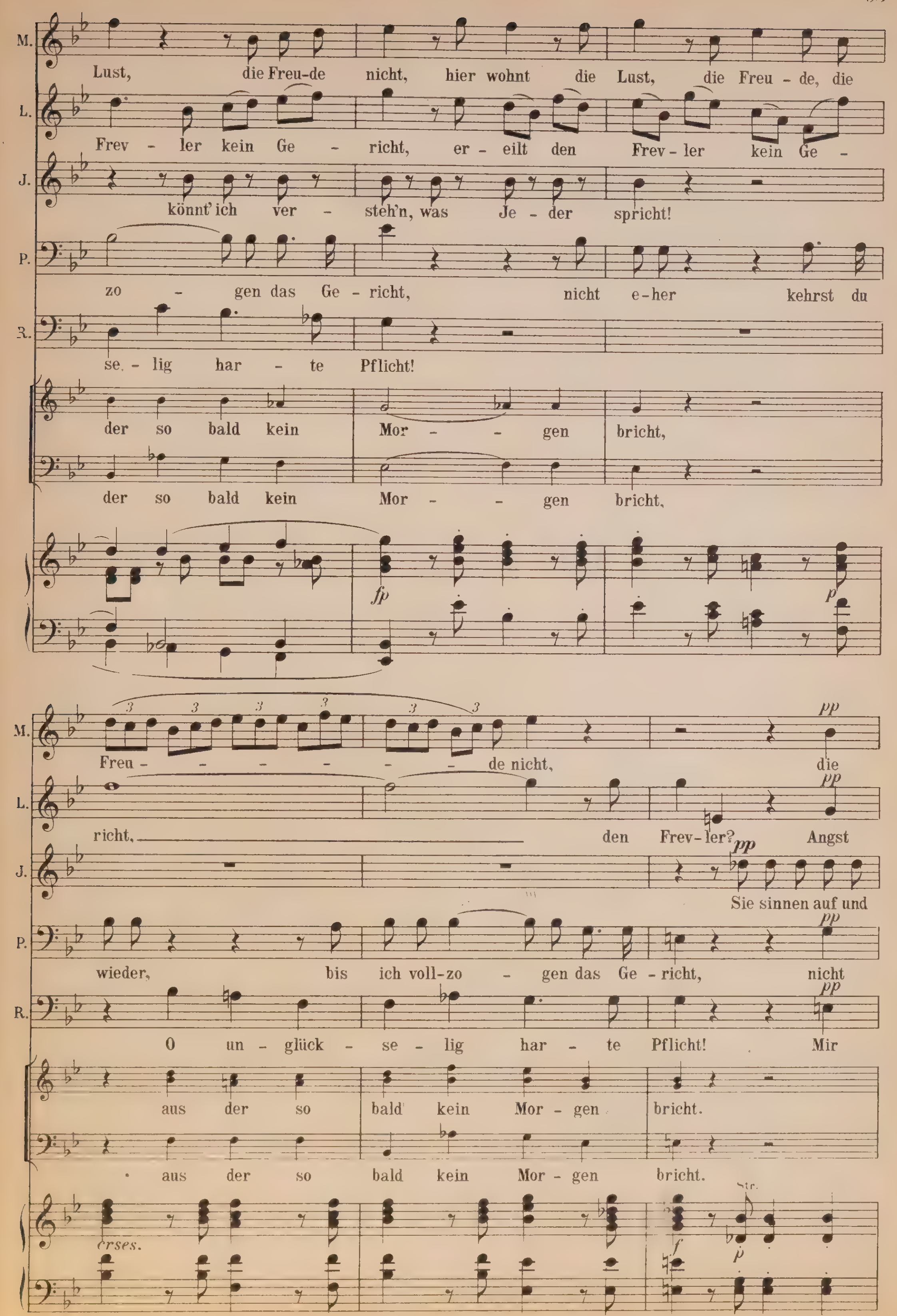
Holzbl.

fp *p* *cresc.*

Horn


M.
die An - der'n mur - meln, mur - meln nie-der.
L.
Frev-ler? Angst rinnt durch mei - ne Glie-der.
J.
Sie sin-nen auf und nie-der, könnt' ich versteh'n, was Je-der, Je-der, Je-der, Je-der
P.
richt, nicht e - her kehrst du wie-der!
R.
Pflicht! mir be - ben mei - ne Glie-der!
bricht. Leb'
bricht. Leb' wohl, leb'
St.
Holzbl.
M.
Wie eil - ten sie zum Sonnenlicht, zum Sonnenlicht und
L.
Ihr hör't das Wort, d'rum zögert nicht, d'rum zögert nicht, kehr't
J.
spricht. Ihr hör't das Wort, d'rum zögert nicht, d'rum zögert nicht, kehr't
P.
Nun, Roc - co, zög' - re länger nicht, nun länger nicht, steig'
R.
Ihr hör't das Wort, d'rum zögert nicht, d'rum zögert nicht, kehr't
wohl, du war-mes Son-nen-licht, schnell schwin-dest du uns wie - der, schnell
wohl, du war-mes Son-nen-licht, schnell schwindest du uns wie - der, schnell
Str.
V. O.
U. E. 197


M.
schei-den trau - rig wieder!
L.
in den Ker - ker wieder!
J.
in den Ker - ker wieder!
P.
in den Ker - ker nieder!
Nicht e-her kehrst du
R.
in den Ker - ker wieder!
Mir be-ben mei-ne Glie-der, o
p
schwindest du uns wieder!
Schon
p
schwindest du uns wieder!
Schon
Tp.
fp
p
Horn
fp
fp
M.
Die An-der'n die An-der'n murmeln nie-der; hier wohnt die
L.
Angst rinnt durch mei - ne Glie-der, er-eilt den Frev-ler, den
J.
Sie sin - nen auf und nie-der,
P.
wie - der, bis ich voll - zo - gen das Ge - richt, bis ich voll-
R.
un - glück-se - lig har - te Pflicht, o un - glück -
sinkt die Nacht her-nie - der, aus
sinkt die Nacht her-nie - der, aus
fp
fp
fp
cresc.
fp
fp
fp


M.
Lust, die Freu-de nicht, hier wohnt die Lust, die Freu-de, die
L.
Frev-ler kein Ge-richt, er-eilt den Frev-ler kein Ge-
J.
könnt' ich ver-steh'n, was Je-der spricht!
P.
zo-gen das Ge-richt, nicht e-her kehrst du
R.
se-lig har-te Pflicht!
der so bald kein Mor-gen bricht,
der so bald kein Mor-gen bricht,
fp
p
M.
Freu-de nicht, die
L.
richt, den Frev-ler? Angst
J.
Sie sinnen auf und
P.
wieder, bis ich voll-zo-gen das Ge-richt, nicht
R.
O un-glück-se-lig har-te Pflicht! Mir
aus der so bald kein Mor-gen bricht.
aus der so bald kein Mor-gen bricht.
pp
f
p

M. An - der'n mur - meln nie-der:

L. rinnt durch mei - ne Glie-der,

J. nie-der, auf und nie-der, auf und nie-der, könnt' ich ver-steh'n, was Jeder spricht, was Jeder

P. e - her kehrst du wie-der!

R. be - ben mei - ne Glie-der!

p Leb' wohl, leb'

p Leb' wohl, leb'

Clar. Ob. pp Hrn. Str. Bässe.

M. Hier wohnt die Lust, die Freu - de nicht, die

L. er - eilt den Frev - ler, den

J. spricht!

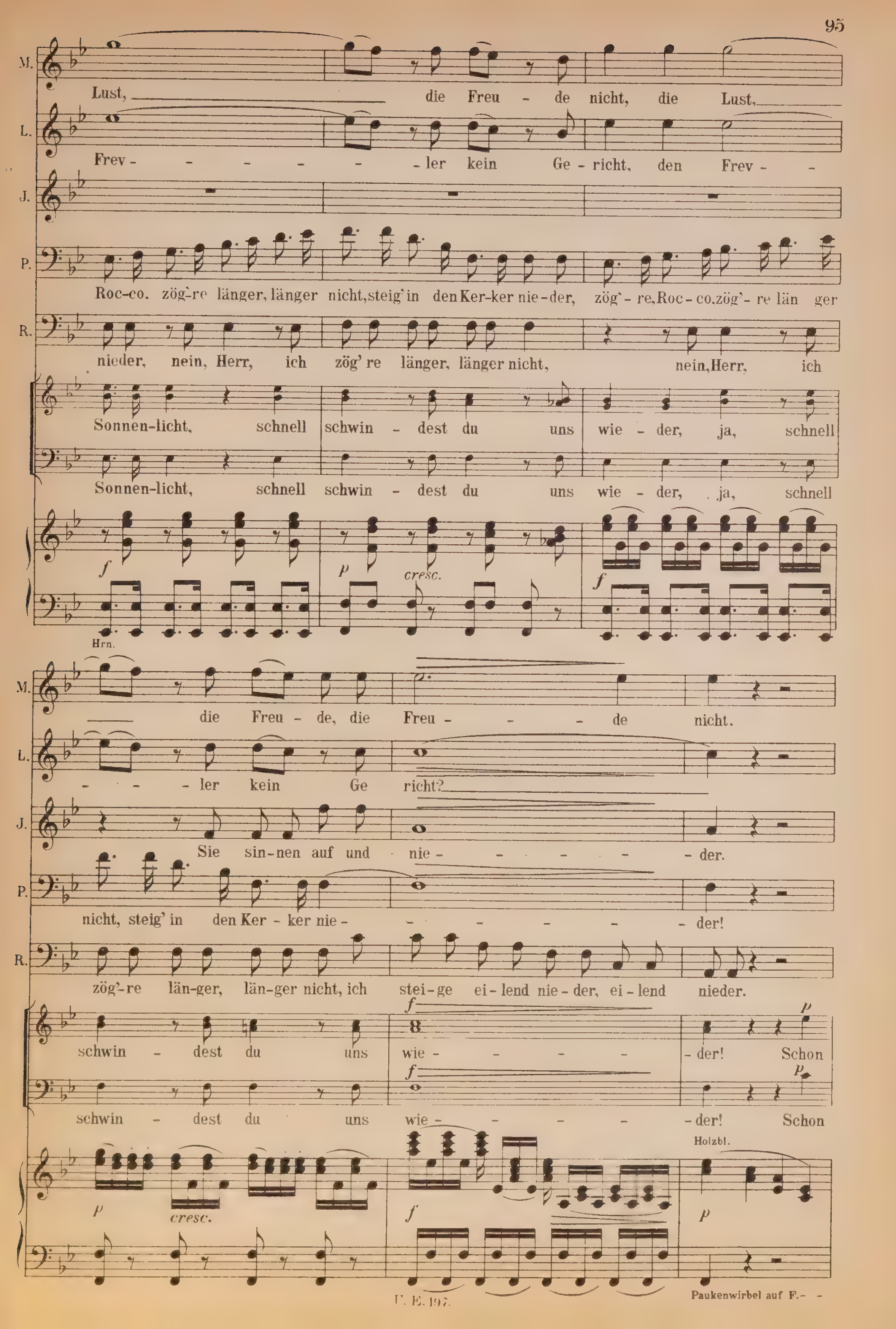
P. Nun, Roc - co, zög' - re län - ger nicht, steig' in den Ker - ker nie-der,

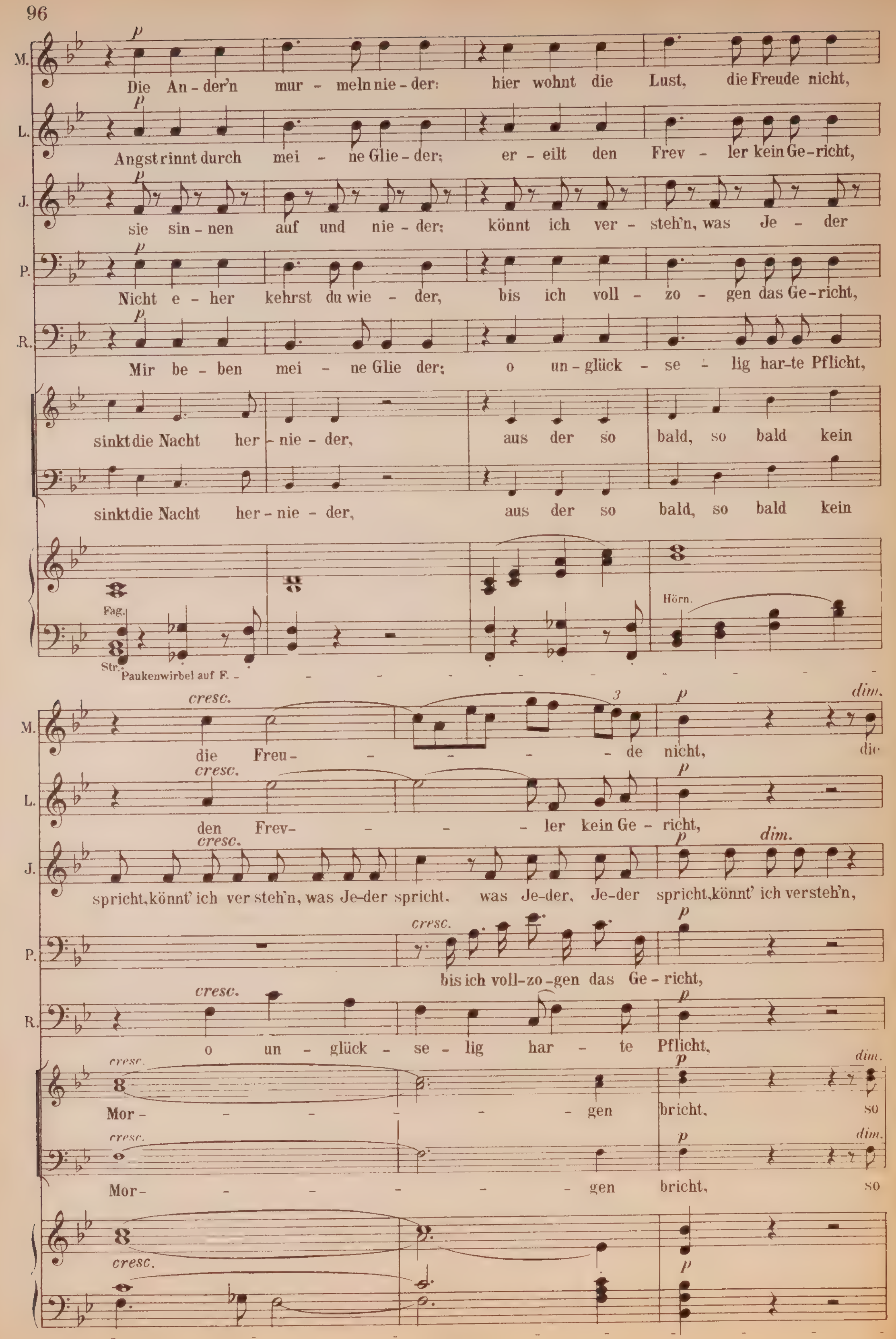
R. Ich stei-ge ei - lend

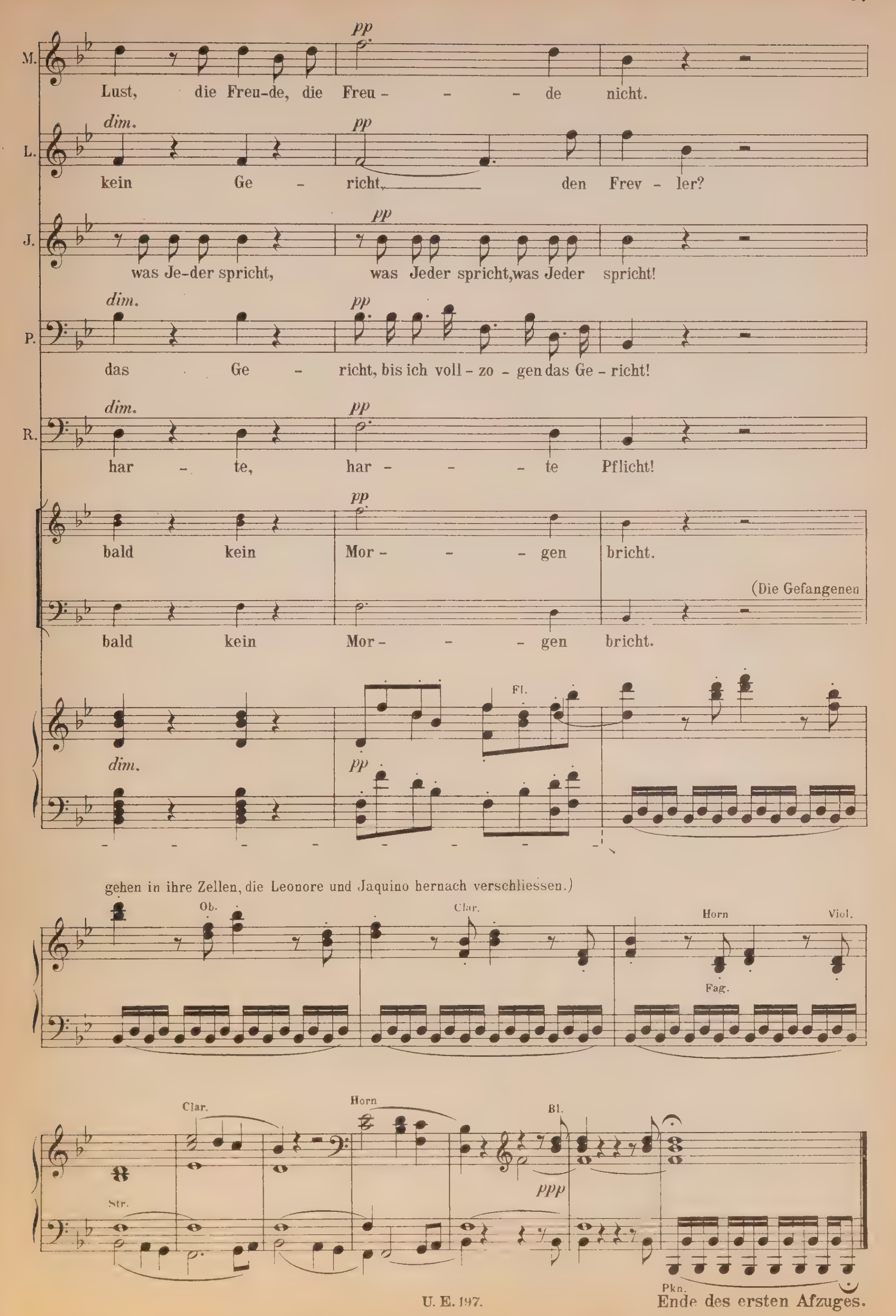
wohl, leb' wohl, du war - mes, war - mes

wohl, leb' wohl, du war - mes, war - mes

Trp. f St. p cresc. Pkn.


M.
L.
J.
P.
R.
Lust, die Freu - de nicht, die Lust, die Freu - de, die Freu - de nicht.
Frev - - - - - - ler kein Ge - richt, den Frev - - - - ler kein Ge richt?
Sie sin-nen auf und nie - - - - - - der.
Roc-co, zög're länger, länger nicht, steig' in den Ker-ker nie-der, zög' - re, Roc - co, zög' - re län ger nicht, steig' in den Ker - ker nie - - - - - - der!
nieder, nein, Herr, ich zög're länger, länger nicht, nein, Herr, ich zög're län-ger, län-ger nicht, ich stei-ge ei-lend nie-der, ei-lend nieder.
Sonnen-licht, schnell schwin - dest du uns wie - der, ja, schnell schwin - dest du uns wie - - - - - der! Schon
f
p
cresc.
Hrn.
Holzbl.
Paukenwirbel auf F.


M.
L.
J.
P.
R.
Die An-der'n mur - meln nie - der: hier wohnt die Lust, die Freude nicht,
Angst rinnt durch mei - ne Glie - der; er - eilt den Frev - ler kein Ge - richt,
sie sin - nen auf und nie - der; könnt ich ver - steh'n, was Je - der
Nicht e - her kehrst du wie - der, bis ich voll - zo - gen das Ge - richt,
Mir be - ben mei - ne Glie der; o un - glück - se - lig har-te Pflicht,
sinkt die Nacht her - nie - der, aus der so bald, so bald kein
sinkt die Nacht her - nie - der, aus der so bald, so bald kein
Fag.
Str.
Paukenwirbel auf F.
Hörn.
cresc.
dim.
die Freu - de nicht, die
den Frev - ler kein Ge - richt,
spricht, könnt' ich ver steh'n, was Je-der spricht. was Je-der, Je-der spricht, könnt' ich versteh'n,
bis ich voll-zo-gen das Ge - richt,
o un - glück - se - lig har - te Pflicht,
Mor - gen bricht, so
Mor - gen bricht, so



Ende des ersten Afzuges.

ZWEITER AUFZUG.

Das Theater stellt einen unterirdischen dunkeln Kerker vor. Den Zuschauern links ist eine mit Steinen und Schutt bedeckte Cisterne; im Hintergrunde sind mehrere mit Gitterwerk verwahrte Öffnungen in der Mauer, durch welche man die Stufen einer von der Höhe herunterführenden Treppe sieht. Rechts die letzten Stufen und die Thüre in das Gefängnis. Eine Lampe brennt.



Grave.

Str. Bl. Fag.,Hrn. p cresc. Ob.u.Viol. 2.Viol Fag. Vcl.,Br. Str. Pkn. Ob.,Viol. Fl. Viol. Holzbl. dim. I.Viol. Clar.

(Als der Vorhang aufgeht, sitzt Florestan allein auf einem Steine rechts. Um den Leib hat er eine lange Kette, deren Ende in der Mauer befestigt ist.)

1. Viol. *cresc.*

p *cresc.* Str.

p *cresc.*

p *cresc.*

Horn. *f*

Clar.

Ob. *f* *sf* *p* *p* Pkn.

Recit.

FLORESTAN.

Gott! welch' Dunkel

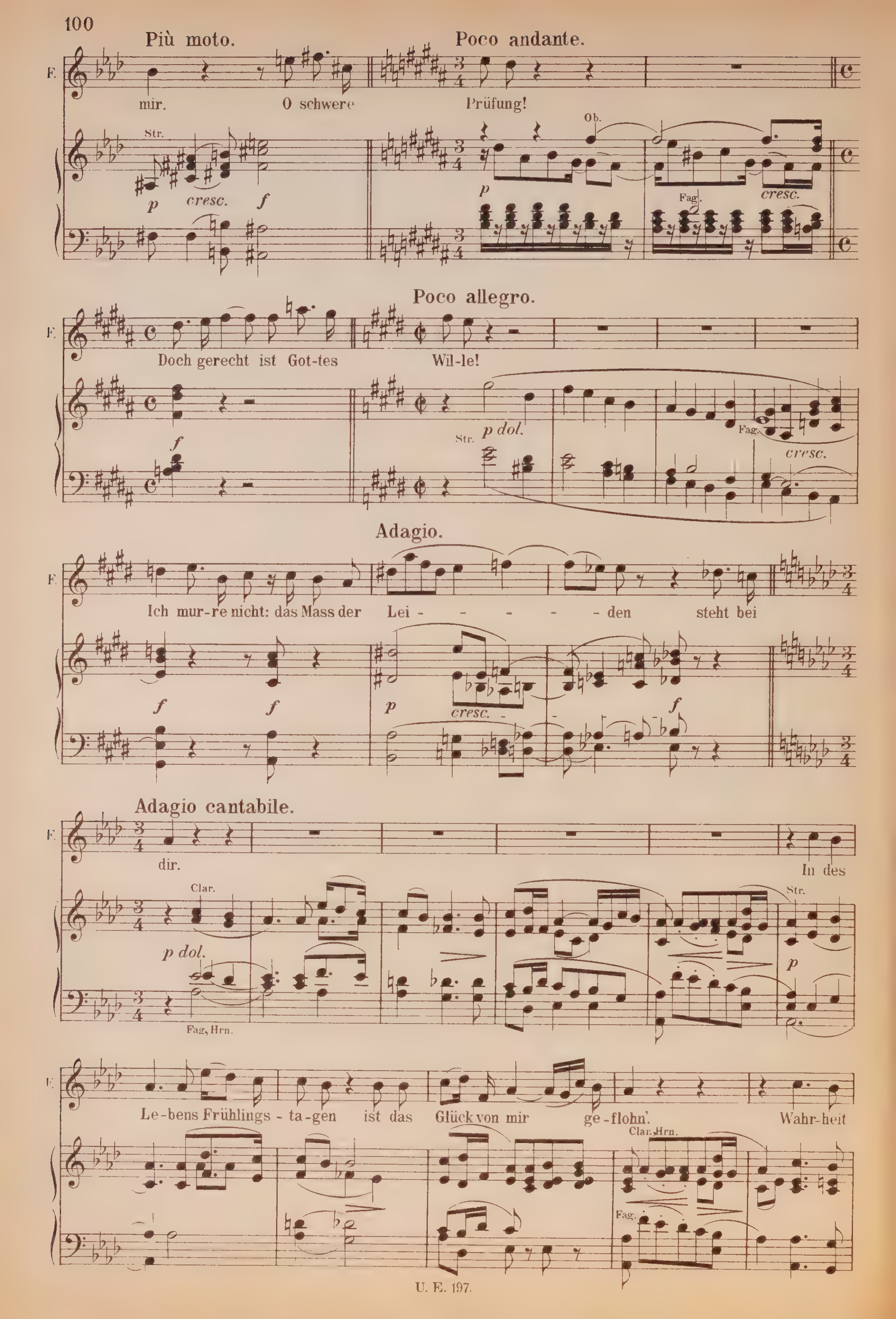
Fl. V.O. *f* Pkn. *sf* *p* 12 Horn. *cresc.* *f* Str. *dim.* *p*

F. hier! O grauen-volle Stil - le!

H. Bl. Str. *f* *p* *f* *p* Str. Pkn. Bässe.

F. Öd' ist es um mich her: Nichts, nichts le - bet ausser

6 6 *pp*


Più moto.
Poco andante.
F.
mir. O schwere Prüfung!
Str.
p cresc. f
Ob.
p
Fag.
cresc.
Poco allegro.
Doch gerecht ist Got-tes Wil-le!
f
Str.
p dol.
Fag.
cresc.
Adagio.
Ich mur-re nicht: das Mass der Lei - - - - - den steht bei
f f
p cresc.
f
Adagio cantabile.
dir.
In des
Clar.
p dol.
Fag, Hrn.
Str.
p
Le-bens Frühlings - ta-gen ist das Glück von mir ge-flohn'.
Wahr-heit
Clar. Hrn.
Fag.

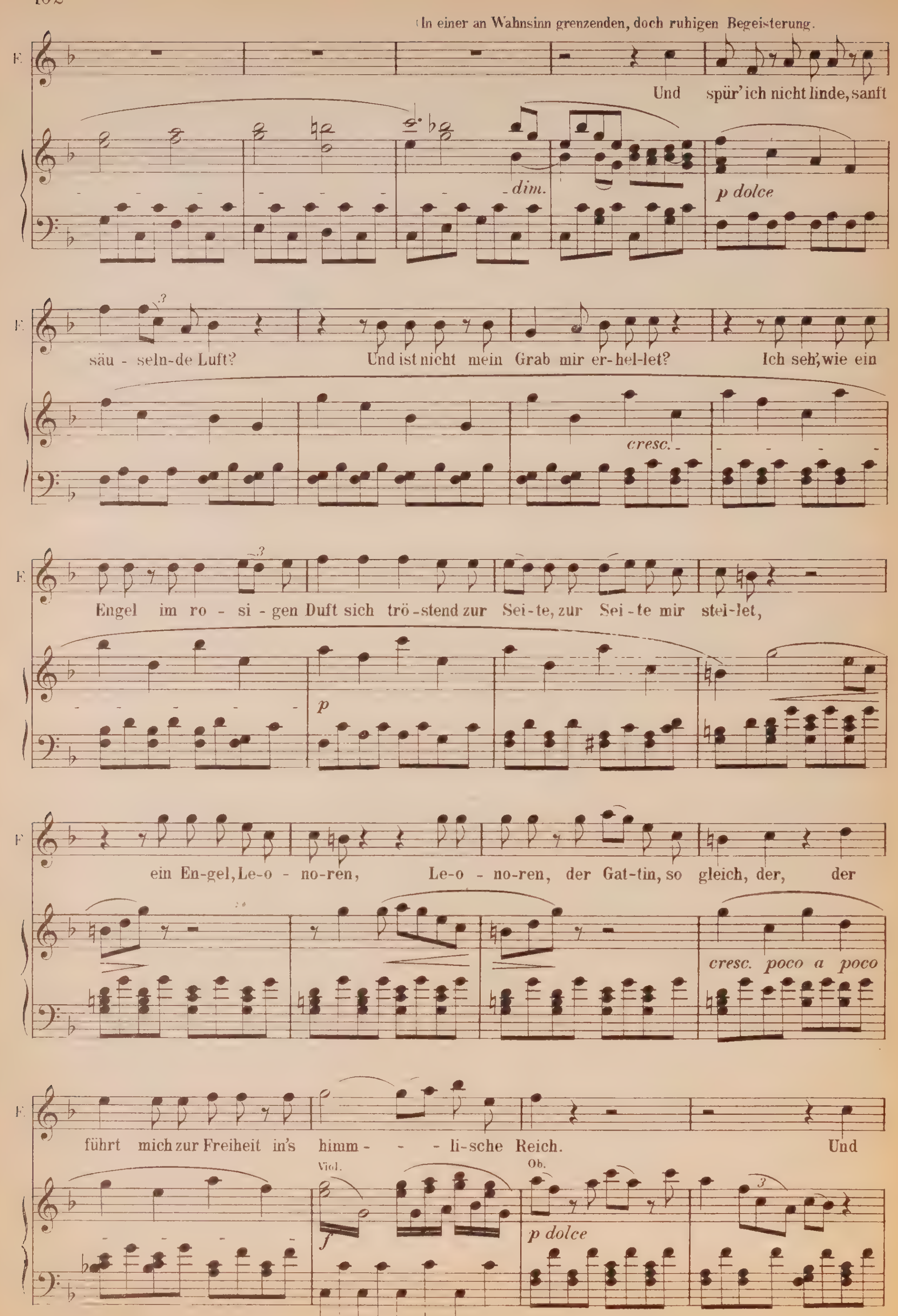
wagt' ich kühn zu sagen, und die Ket - - - - ten sind mein Lohn.

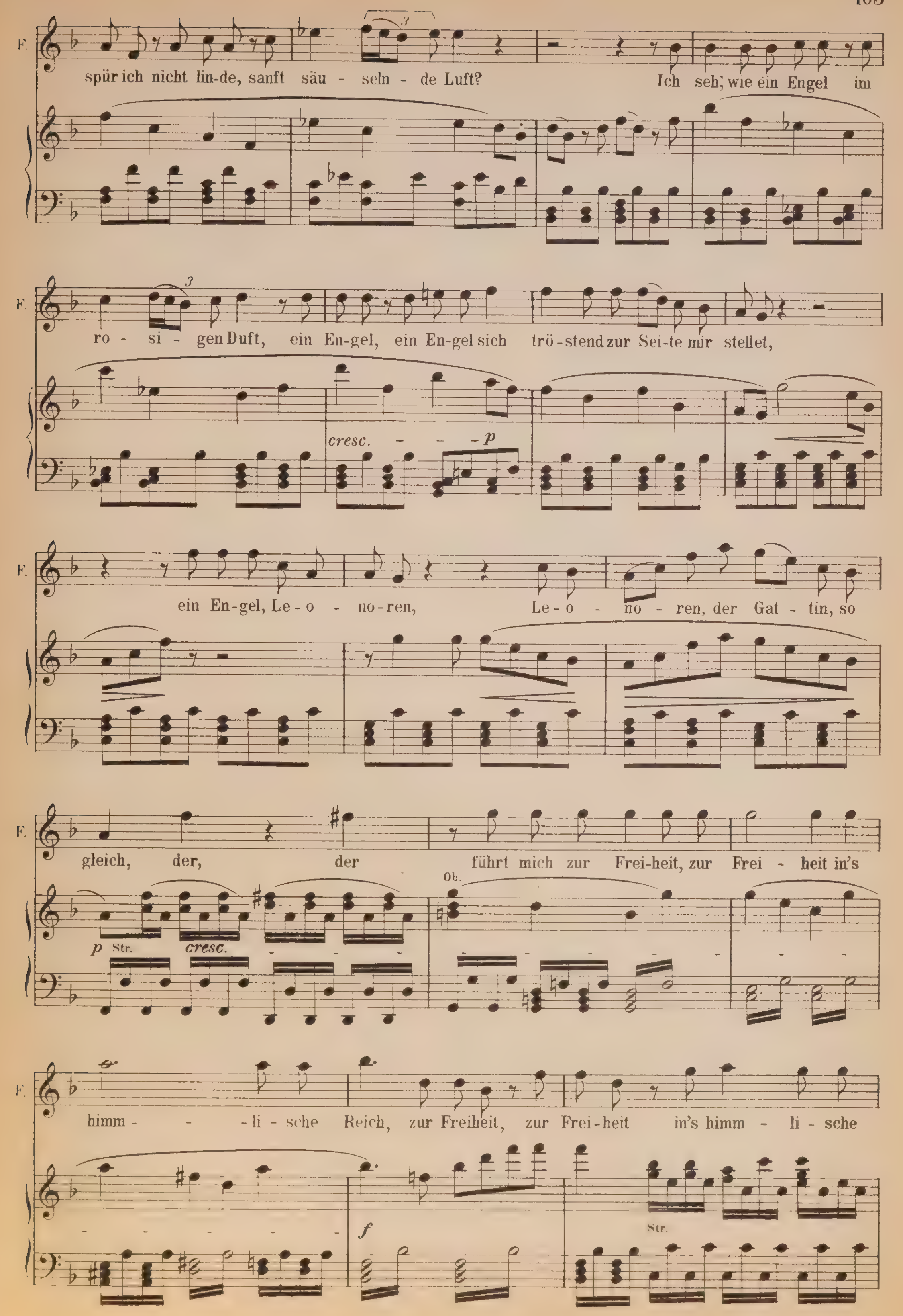
Wil-lig duld' ich al - le Schmerzen, en-de schmäh-lich mei-ne Bahn;

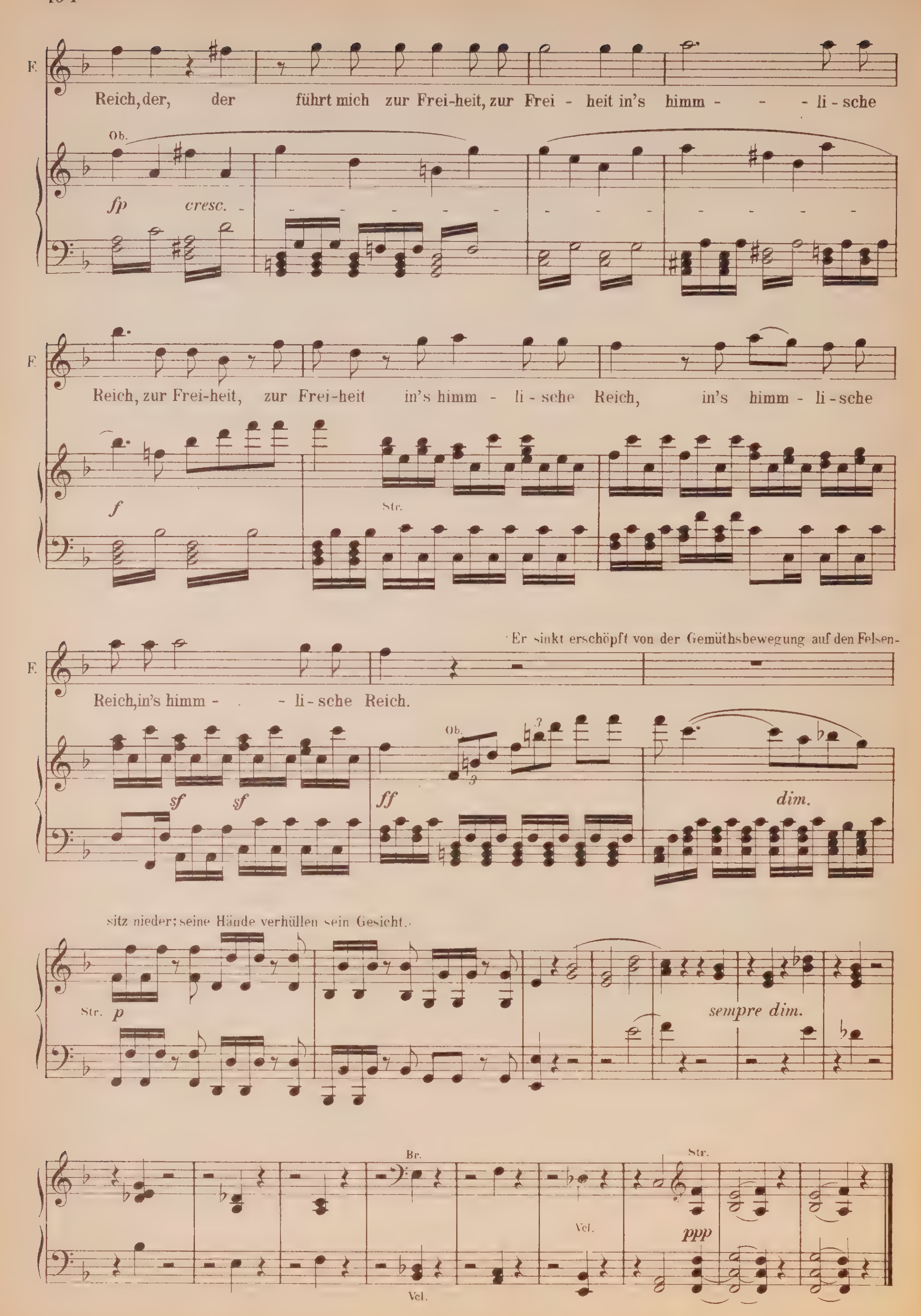
süsser Trost in mei-nem Her - zen: mei-ne Pflicht hab' ich ge - than,

sü - sser, sü - sser Trost in mei nem Her_ zen: mei-ne Pflicht, ja, mei - ne Pflicht hab' ich ge - than!

Poco allegro.


(In einer an Wahnsinn grenzenden, doch ruhigen Begeisterung.
F.
Und spür' ich nicht linde, sanft
dim.
p dolce
säu - seln-de Luft? Und ist nicht mein Grab mir er-hel-let? Ich seh', wie ein
cresc.
Engel im ro - si - gen Duft sich trö-stend zur Sei-te, zur Sei-te mir stel-let,
p
ein En-gel, Le-o - no-ren, Le-o - no-ren, der Gat-tin, so gleich, der, der
cresc. poco a poco
führt mich zur Freiheit in's himm - - li-sche Reich. Und
Viol.
Ob.
p dolce


F.
spür ich nicht lin-de, sanft säu - seln - de Luft?
Ich seh, wie ein Engel im
ro - si - gen Duft, ein En-gel, ein En-gel sich trö-stend zur Sei-te mir stellet,
cresc. - - - p
ein En-gel, Le-o - no-ren, Le-o - no - ren, der Gat - tin, so
gleich, der, der führt mich zur Frei-heit, zur Frei - heit in's
p Str. cresc.
Ob.
himm - - li - sche Reich, zur Freiheit, zur Frei-heit in's himm - li - sche
f
Str.


F.
Reich, der, der führt mich zur Frei-heit, zur Frei - heit in's himm - - li-sche
Ob.
fp cresc.
Reich, zur Frei-heit, zur Frei-heit in's himm - li-sche Reich, in's himm - li-sche
f
Str.
Er sinkt erschöpft von der Gemüthsbewegung auf den Felsen-
Reich, in's himm - - li-sche Reich.
sf sf
ff
dim.
sitz nieder; seine Hände verhüllen sein Gesicht.
Str. p
sempre dim.
Br.
Vcl.
Str.
ppp
Vcl.

Nº 12. MELODRAM UND DUETT.

(Rocco und Leonore, die man durch die Oeffnungen bei dem Scheine einer Laterne die Treppe herabsteigen sieht, tragen einen Krug und Werkzeuge zum Graben. Durch die Oeffnung der Hinterthüre wird die Bühne etwas heller.)



ROCCO.
Wir brauchen nicht viel zu graben, um an die Öffnung zu kommen. Gieb mir eine Haue, und du stelle dich hierher!

(Rocco steigt bis an den Gürtel in die Höhlung hinab, stellt den Krug und legt das Bund Schlüssel neben sich. Leonore steht am Rande und reicht ihm die Haue.)

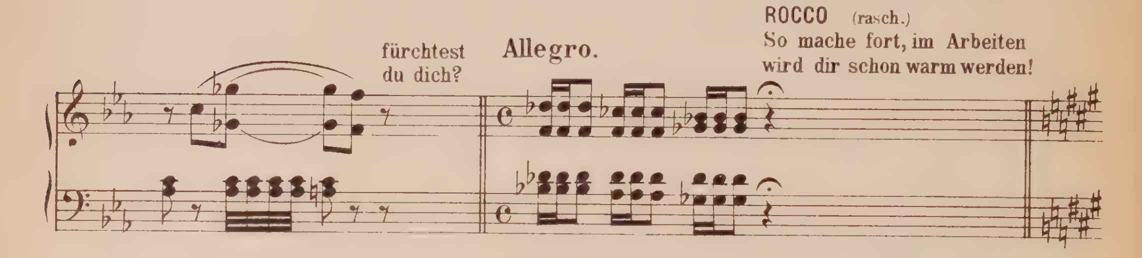
ROCCO.
Du zitterst, fürchtest du dich?



LEONORE (mit erzwungener Festigkeit des Tones.)
O nein, es ist nur so kalt.

ROCCO (rasch.)
So mache fort, im Arbeiten wird dir schon warm werden!

Allegro.



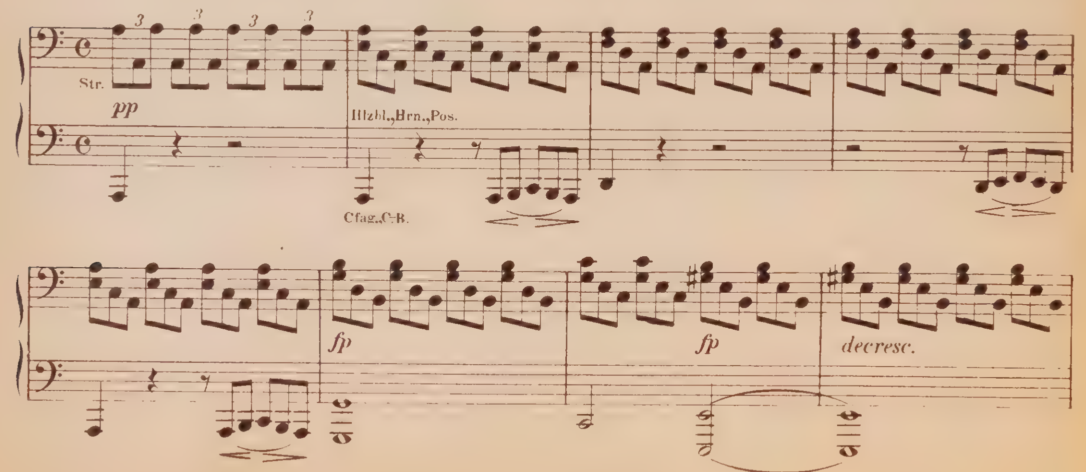
Andantino.



DUETT.*

Andante con moto.

(Rocco fängt gleich mit dem Ritornell an, zu arbeiten. Während dessen benutzt Leonore die Momente, wo sich Rocco bückt, um den Gefangenen zu betrachten.)



*) Dieses Stück wird durchaus sehr leise gespielt, und die *sf* und *f* müssen nicht zu stark ausgedrückt werden.

ROCCO. (während der Arbeit: mit halblauter Stimme.)

Nur hur - tig fort, nur frisch ge - gra - ben, es währt nicht lang,' er kommt her - ein, ——— es währt nicht lang,' es währt nicht lang,' er kommt her - ein.

pp

LEONORE. (ebenfalls arbeitend.)

Ihr soll't ja nicht zu kla - gen ha - ben, ihr soll't ge - wiss zu-frie - den sein.

Fl.

Ob.

ROCCO.

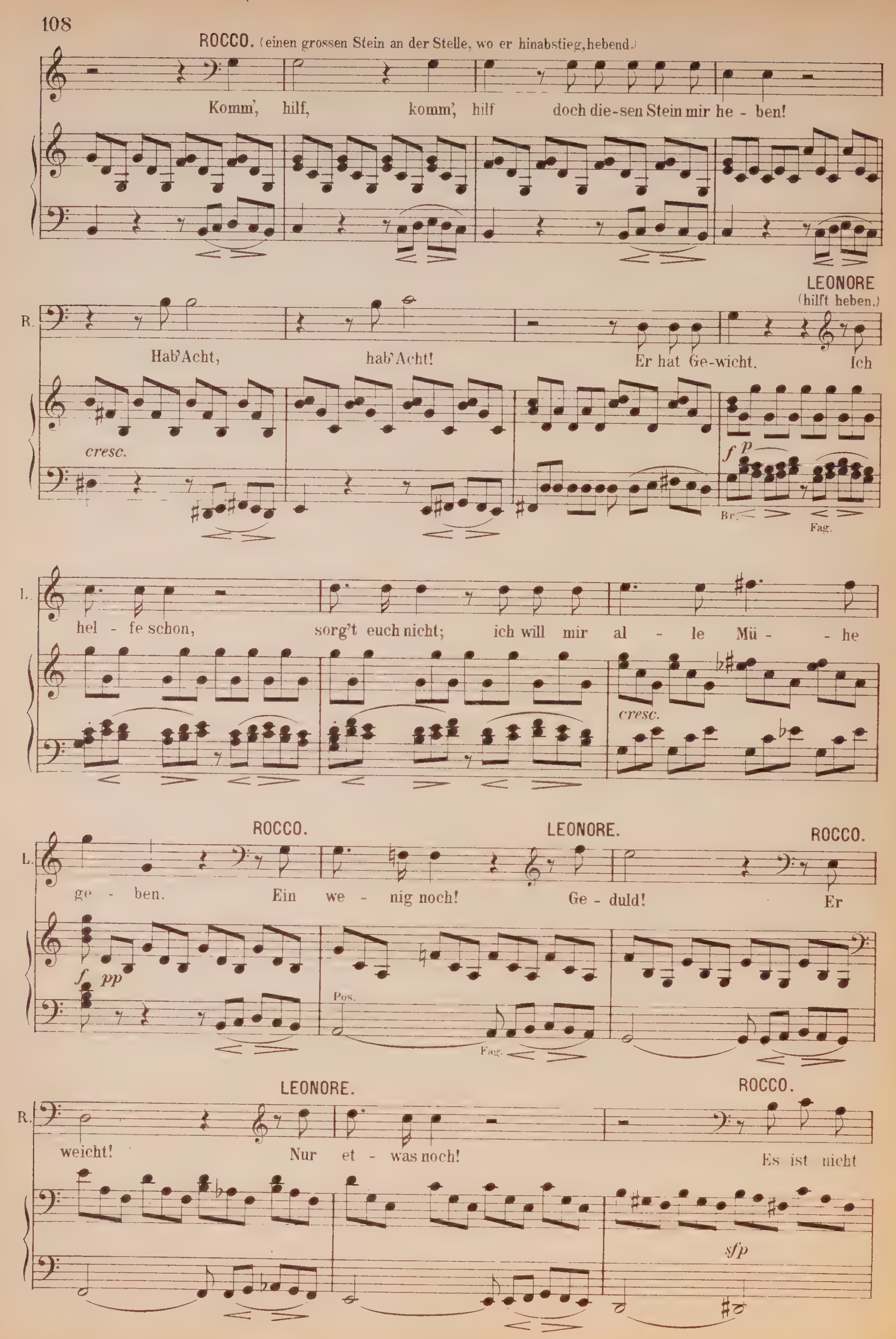
Nur hurtig fort, nur frisch ge-gra - ben, es währt nicht lang,' ——— er kommt herein.

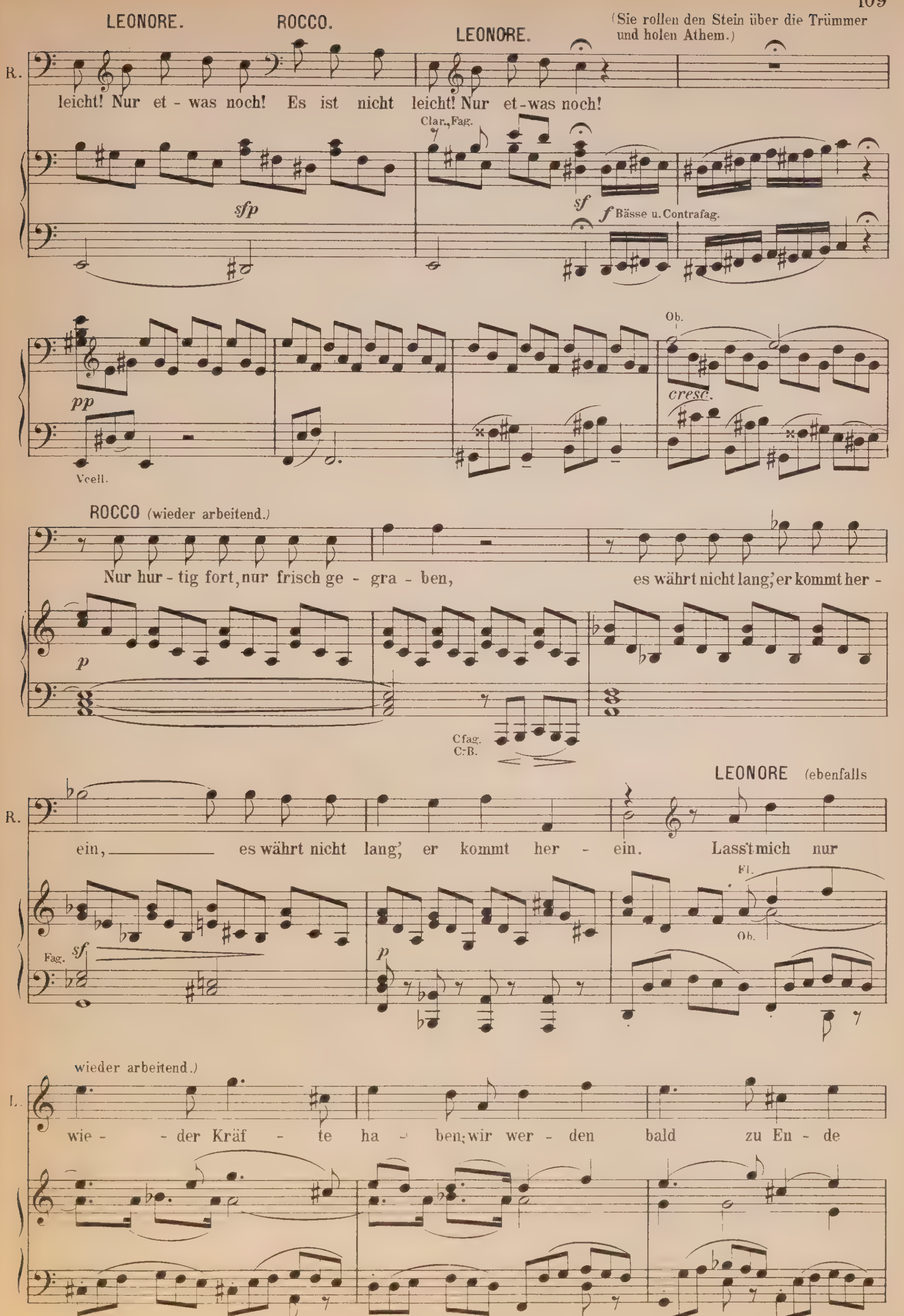
cresc.

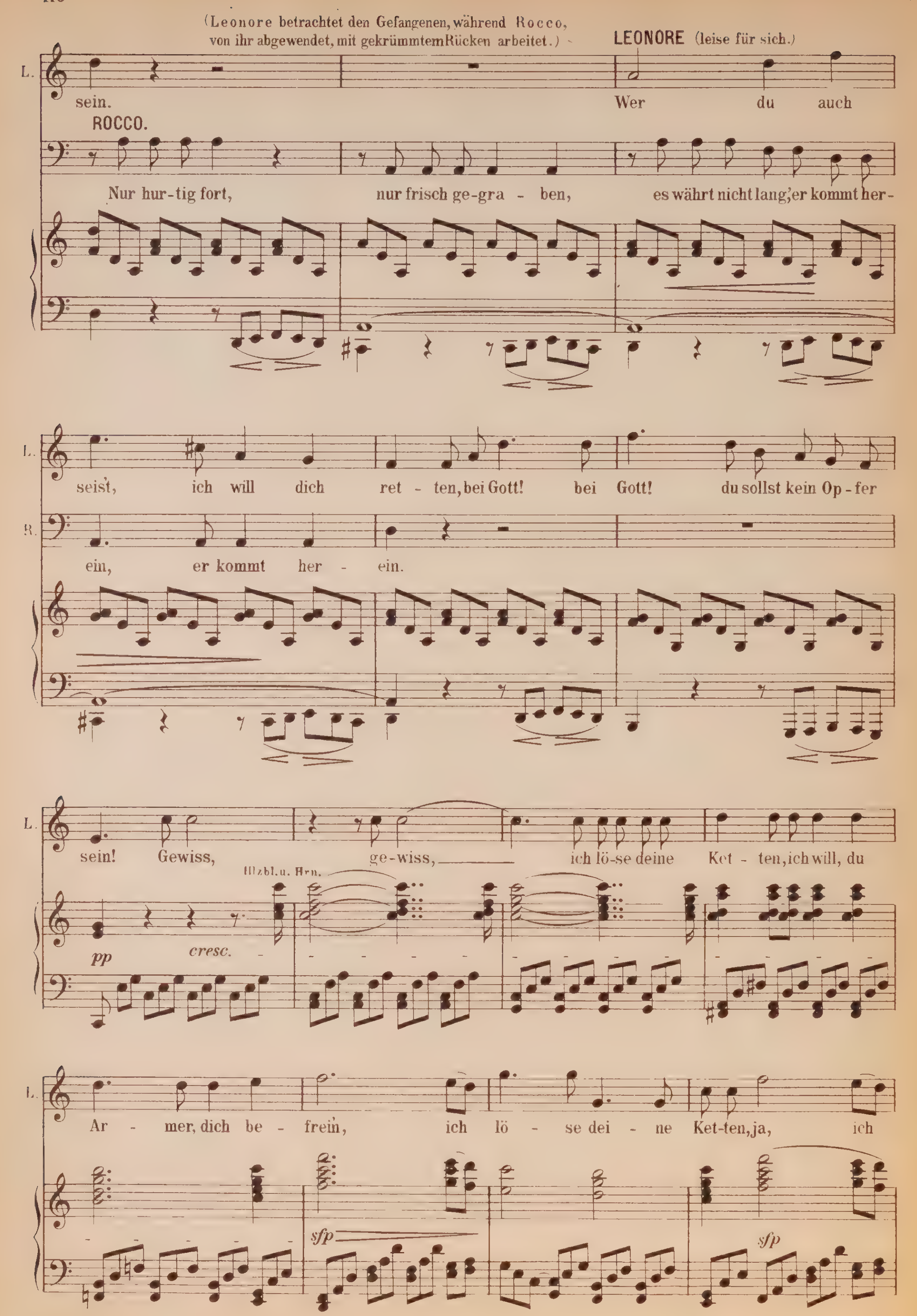
sf *p*

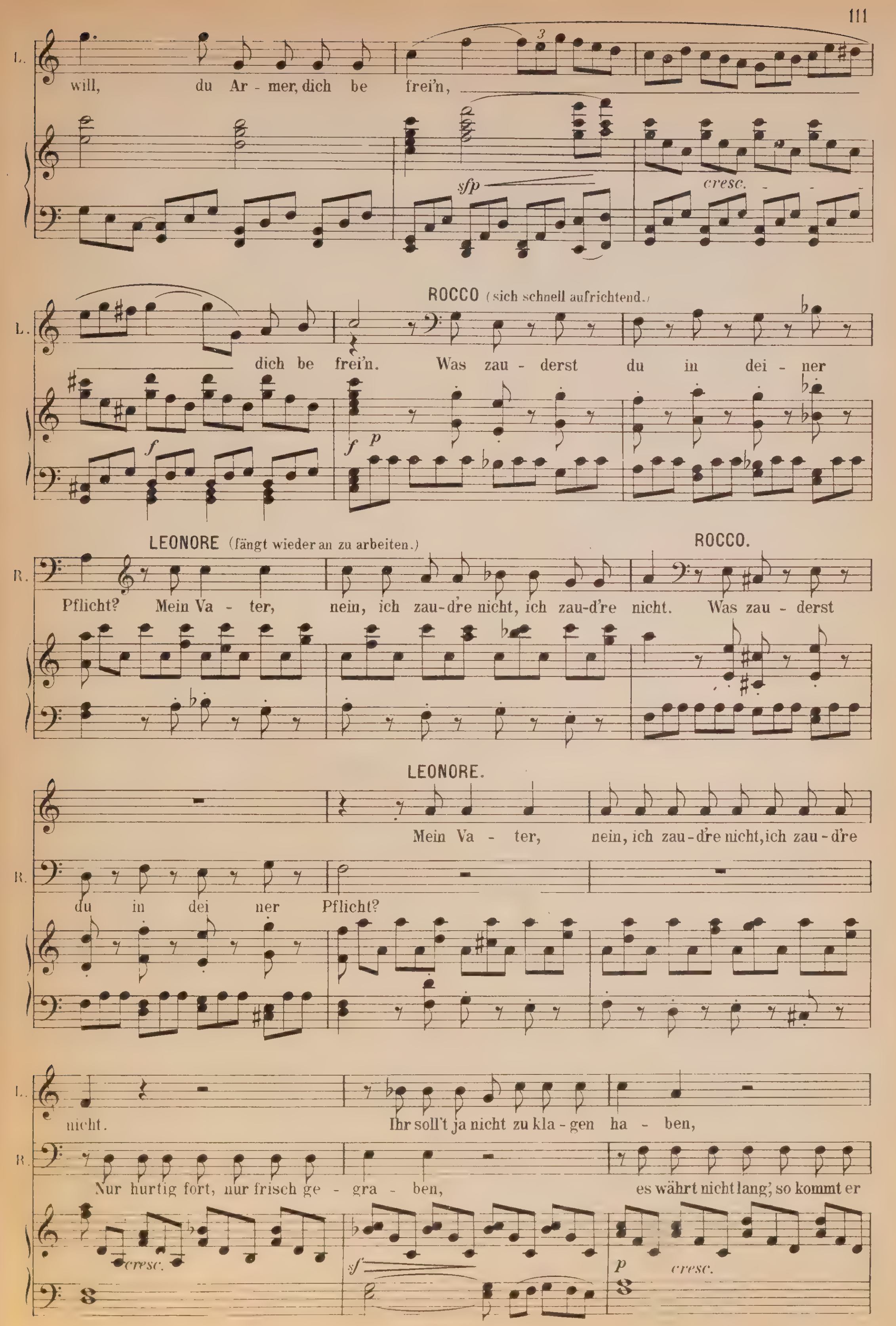
LEONORE.

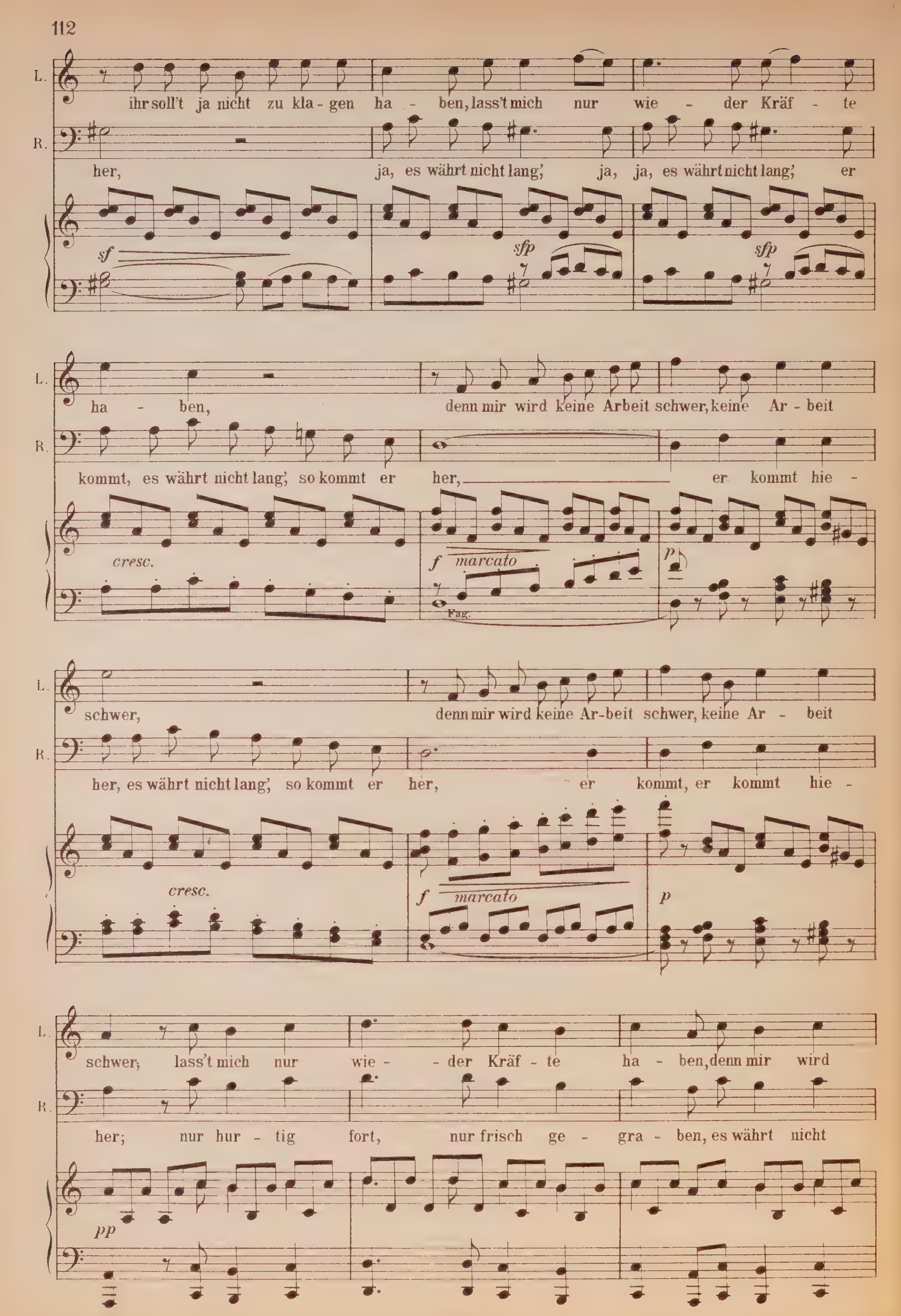
Ihr soll't ja nicht zu kla - gen ha - ben, ihr soll't ge - wiss zu-frie - den sein.


ROCCO. (einen grossen Stein an der Stelle, wo er hinabstieg, hebend.)
Komm', hilf, komm', hilf doch die-sen Stein mir he - ben!
R.
Hab' Acht, hab' Acht! Er hat Ge-wicht.
LEONORE (hilft heben.)
Ich
cresc.
f p
Br.
Fag.
L.
hel - fe schon, sorg't euch nicht; ich will mir al - le Mü - he
cresc.
L.
ge - ben.
ROCCO.
Ein we - nig noch!
LEONORE.
Ge - duld!
ROCCO.
Er
f pp
Pos.
Fag.
R.
weicht!
LEONORE.
Nur et - was noch!
ROCCO.
Es ist nicht
sfp


LEONORE.
ROCCO.
LEONORE.
(Sie rollen den Stein über die Trümmer und holen Athem.)
R.
leicht! Nur et - was noch! Es ist nicht leicht! Nur et-was noch!
Clar., Fag.
sfp
sf
f Bässe u. Contrafag.
pp
Vcell.
Ob.
cresc.
ROCCO (wieder arbeitend.)
Nur hur - tig fort, nur frisch ge - gra - ben, es währt nicht lang, er kommt her -
p
Cfag.
C.-B.
LEONORE (ebenfalls
R.
ein, es währt nicht lang, er kommt her - ein. Lasst mich nur
Fl.
Ob.
Fag.
sf
p
wieder arbeitend.)
L.
wie - der Kräf - te ha - ben; wir wer - den bald zu En - de


(Leonore betrachtet den Gefangenen, während Rocco, von ihr abgewendet, mit gekrümmtem Rücken arbeitet.)
LEONORE (leise für sich.)
L.
sein.
Wer du auch
ROCCO.
Nur hur-tig fort, nur frisch ge-gra - ben, es währt nicht lang, er kommt her-
L.
seist, ich will dich ret - ten, bei Gott! bei Gott! du sollst kein Op-fer
R.
ein, er kommt her - ein.
L.
sein! Gewiss, ge-wiss, ich lö-se deine Ket - ten, ich will, du
Hlzbl. u. Hrn.
pp
cresc.
L.
Ar - mer, dich be - frein, ich lö - se dei - ne Ket-ten, ja, ich
sfp
sfp


L.
will, du Ar - mer, dich be frei'n,
sfp
cresc.
L.
dich be frei'n.
ROCCO (sich schnell aufrichtend.)
Was zau - derst du in dei - ner
f
f p
LEONORE (fängt wieder an zu arbeiten.)
ROCCO.
R.
Pflicht? Mein Va - ter, nein, ich zau-d're nicht, ich zau-d're nicht. Was zau - derst
LEONORE.
Mein Va - ter, nein, ich zau-d're nicht, ich zau-d're
R.
du in dei ner Pflicht?
L.
nicht. Ihr soll't ja nicht zu kla - gen ha - ben,
R.
Nur hurtig fort, nur frisch ge - gra - ben, es währt nicht lang, so kommt er
cresc.
sf
p cresc.


L.
ihr soll't ja nicht zu kla - gen ha - ben, lass't mich nur wie - der Kräf - te
R.
her, ja, es währt nicht lang,' ja, ja, es währt nicht lang,' er
sf
sfp
sfp
L.
ha - ben, denn mir wird keine Arbeit schwer, keine Ar - beit
R.
kommt, es währt nicht lang,' so kommt er her, er kommt hie -
cresc.
f marcato
Fag.
p
L.
schwer, denn mir wird keine Ar-beit schwer, keine Ar - beit
R.
her, es währt nicht lang,' so kommt er her, er kommt, er kommt hie -
cresc.
f marcato
p
L.
schwer, lass't mich nur wie - der Kräf - te ha - ben, denn mir wird
R.
her; nur hur - tig fort, nur frisch ge - gra - ben, es währt nicht
pp

(Rocco trinkt. Florestan erholt sich und hebt das Haupt in die Höhe, ohne sich noch gegen Leonore zu wenden.)



LEONORE. Er erwacht!

ROCCO (plötzlich im Trinken einhaltend.) Er erwacht, sagst du?

LEONORE (in grösster Verwirrung, immer nach Florestan sehend.) Ja, er hat eben den Kopf in die Höhe gehoben.

ROCCO. Ohne Zweifel wird er wieder tausend Fragen an mich stellen. Ich muss allein mit ihm reden.— Nun, bald hat er's überstanden. (Er steigt aus der Grube.) Steig' statt meiner hinab und räume noch so viel weg, dass man die Cisterne öffnen kann!

LEONORE (sie steigt zitternd ein paar Stufen hinab.) Was in mir vorgeht, ist unaussprechlich.

ROCCO (zu Florestan.) Nun, ihr hab't wieder einige Augenblicke geruht?

FLORESTAN. Geruht?— Wie fände ich Ruhe!

LEONORE (für sich.) Diese Stimme! Wenn ich nur einen Augenblick sein Gesicht sehen könnte!

FLORESTAN. Werdet ihr immer bei meinen Klagen taub sein, grausamer Mann? (mit den letzten Worten wendet er sein Gesicht gegen Leonore.)

LEONORE. Gott! Er ist's! (sie fällt ohne Bewusstsein an den Rand der Grube.)

ROCCO. Was verlangt ihr denn von mir?–Ich vollziehe die Befehle, die man mir giebt; das ist mein Amt, meine Pflicht.

FLORESTAN. Saget mir endlich einmal, wer ist Gouverneur dieses Gefängnisses?

ROCCO (bei Seite.) Jetzt kann ich ihm ja ohne Gefahr genug thun. (zu Florestan.) Der Gouverneur dieses Gefängnisses ist Don Pizarro.

FLORESTAN. Pizarro?— Er ist's, dessen Verbrechen ich zu entdecken wagte.

LEONORE (sich allmählich erholend.) O Barbar! Deine Grausamkeit giebt mir meine Kräfte wieder.

FLORESTAN. O schicket so bald als möglich nach Sevilla, frag't nach Leonore Florestan!

LEONORE Gott! Er ahnt nicht, dass sie jetzt sein Grab gräbt.

FLORESTAN. Sag't ihr, dass ich hier in Ketten liege, dass der Barbar Pizarro hier zu gebieten hat!

ROCCO. Es ist unmöglich, sag' ich euch. Ich würde mich in's Verderben stürzen, ohne euch genützt zu haben.

FLORESTAN. Wenn ich denn verdammt bin, hier mein Leben zu enden, lass't mich nicht langsam verschmachten!

LEONORE (springt auf und hält sich an der Mauer fest.) O Gott, wer kann das ertragen?

FLORESTAN. Aus Barmherzigkeit gieb mir nur einen Tropfen Wasser; das ist ja so wenig!

ROCCO (bei Seite.) Es geht mir wider meinen Willen zu Herzen.

LEONORE. Er scheint sich zu erweichen.

FLORESTAN. Du giebst mir keine Antwort?—

ROCCO. Ich kann euch nicht verschaffen, was ihr verlangt. — Alles, was ich euch anbieten kann, ist ein Restchen Wein, das ich im Kruge habe. Fidelio!

LEONORE. (den Krug in grösster Eile bringend.) Da ist er! Da ist er!

FLORESTAN (Leonore betrachtend.) Wer ist das?

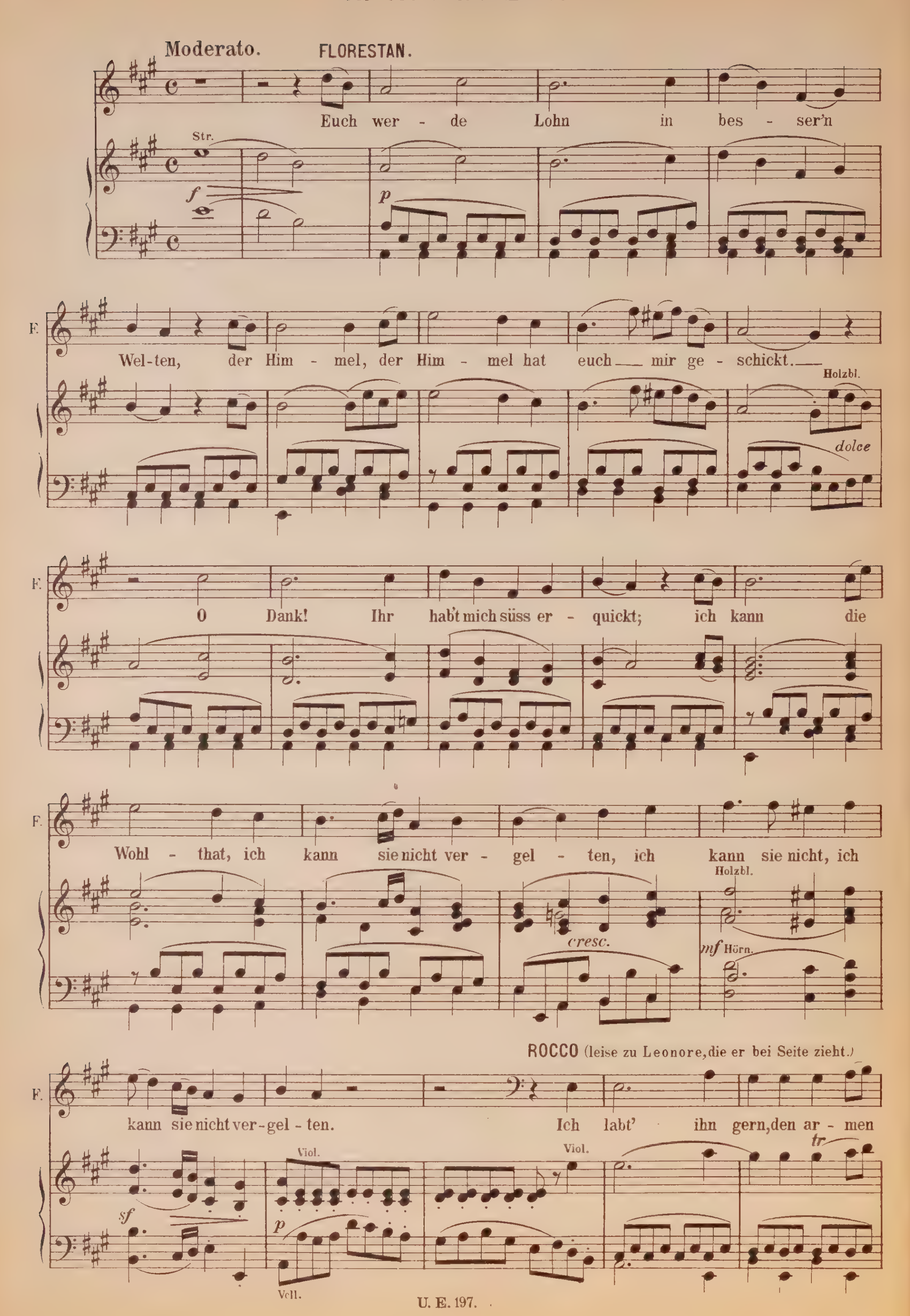
ROCCO. Mein Schliesser, und in wenigen Tagen mein Eidam (reicht Florestan den Krug; er trinkt.) Es ist freilich nur wenig Wein; aber ich geb' ihn euch gern. (zu Leonoren.) Du bist ja ganz in Bewegung, du?

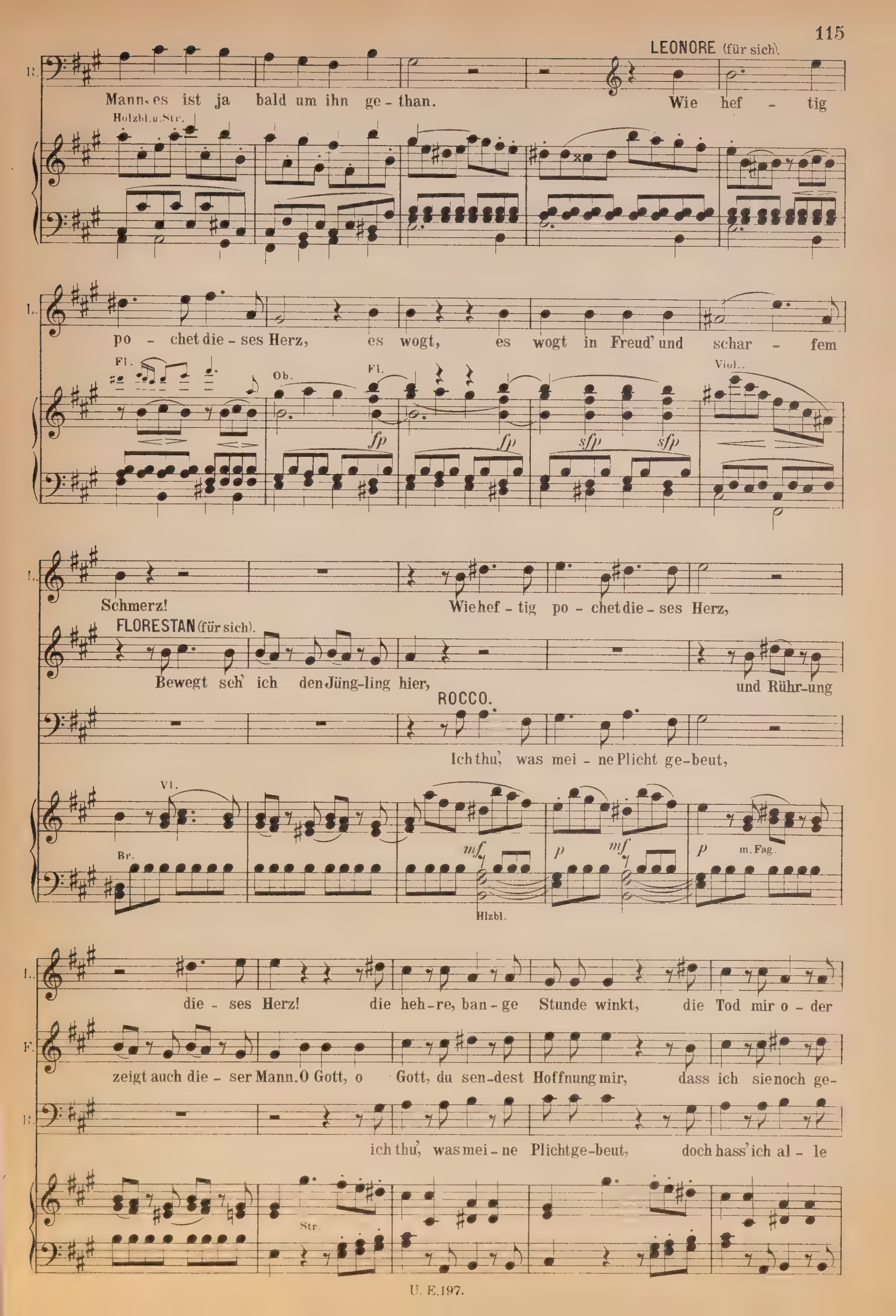
LEONORE (in grösster Verwirrung.) Wer sollt' es nicht sein!— Ihr selbt, Meister Rocco —

ROCCO. Es ist wahr — der Mensch hat so eine Stimme —

LEONORE. Ja wohl — sie dringt in die Tiefe des Herzens —

Nº 13. TERZETT.




R.
Mann, es ist ja bald um ihn ge-than.
LEONORE (für sich).
Wie hef - tig
Holzbl. u. Str.
L.
po - chet die - ses Herz, es wogt, es wogt in Freud' und schar - fem
Fl.
Ob.
Fl.
fp
fp
sfp
sfp
Viol.
L.
Schmerz!
Wie hef - tig po - chet die - ses Herz,
FLORESTAN (für sich).
Bewegt seh' ich den Jüng-ling hier, und Rühr-ung
ROCCO.
Ich thu', was mei - ne Plicht ge-beut,
Vl.
Br.
mf
p
mf
p
m. Fag.
Hlzbl.
L.
die - ses Herz! die heh-re, ban - ge Stunde winkt, die Tod mir o - der
F.
zeigt auch die - ser Mann. O Gott, o Gott, du sen-dest Hoffnung mir, dass ich sie noch ge-
R.
ich thu', was mei - ne Plicht ge-beut, doch hass' ich al - le
Str.

L. Ret - - - - tung bringt, die Tod o - der Ret - - tung
F. win-nen kann, dass ich sie noch ge - win - - nen
R. Grau-sam-keit, doch hass' ich al - - le Grau - - sam -

Fl.u.I. Vl. cresc. f

L. bringt.
F. kann.
R. keit.

p Fag. cresc.

LEONORE (leise zu Rocco, indem sie ein Stückchen Brod aus der Tasche zieht).

Dies Stück-chen Brod, ja, seit zwei Ta - gen trag' ich es im - mer schon bei

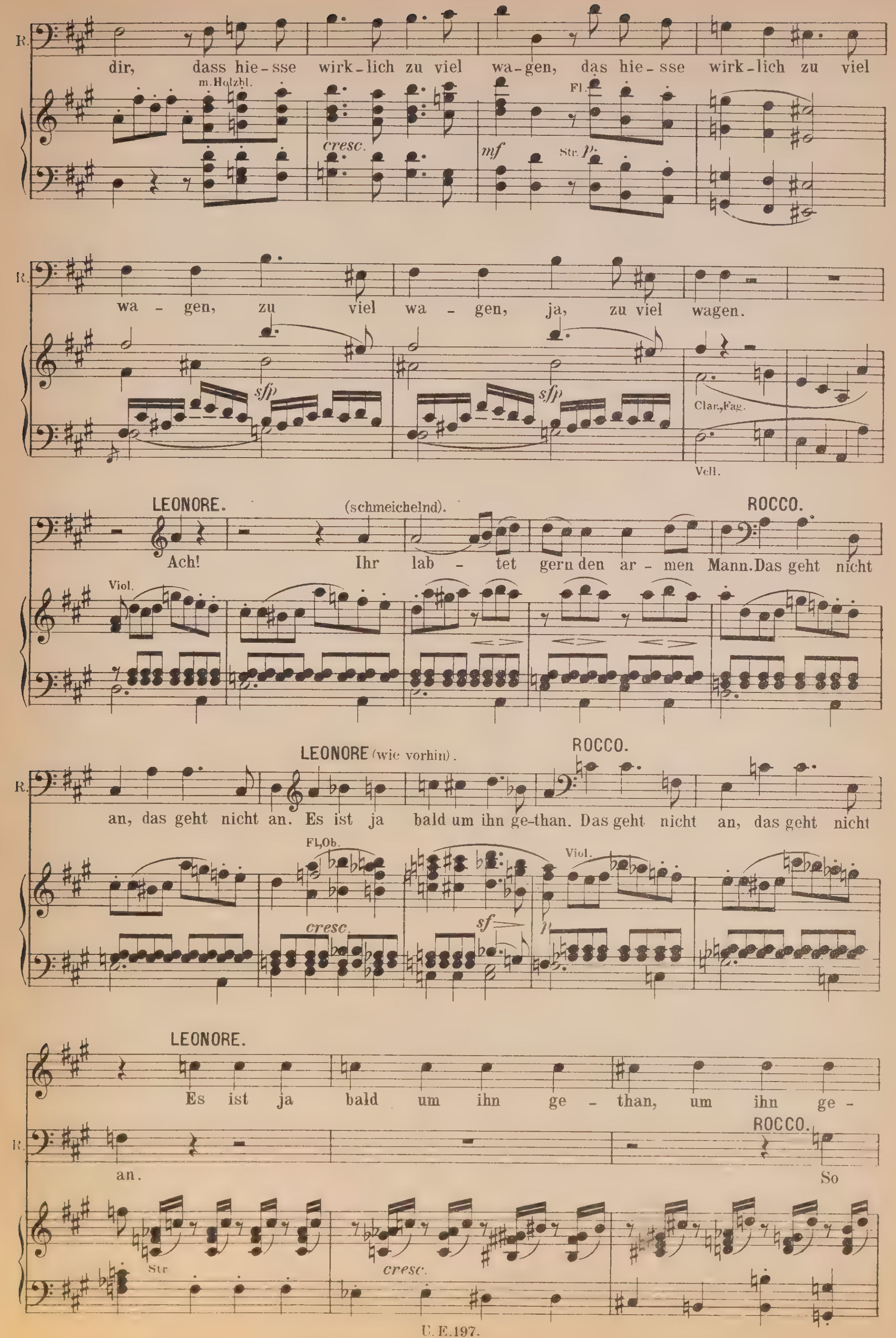
p Str. Fag.

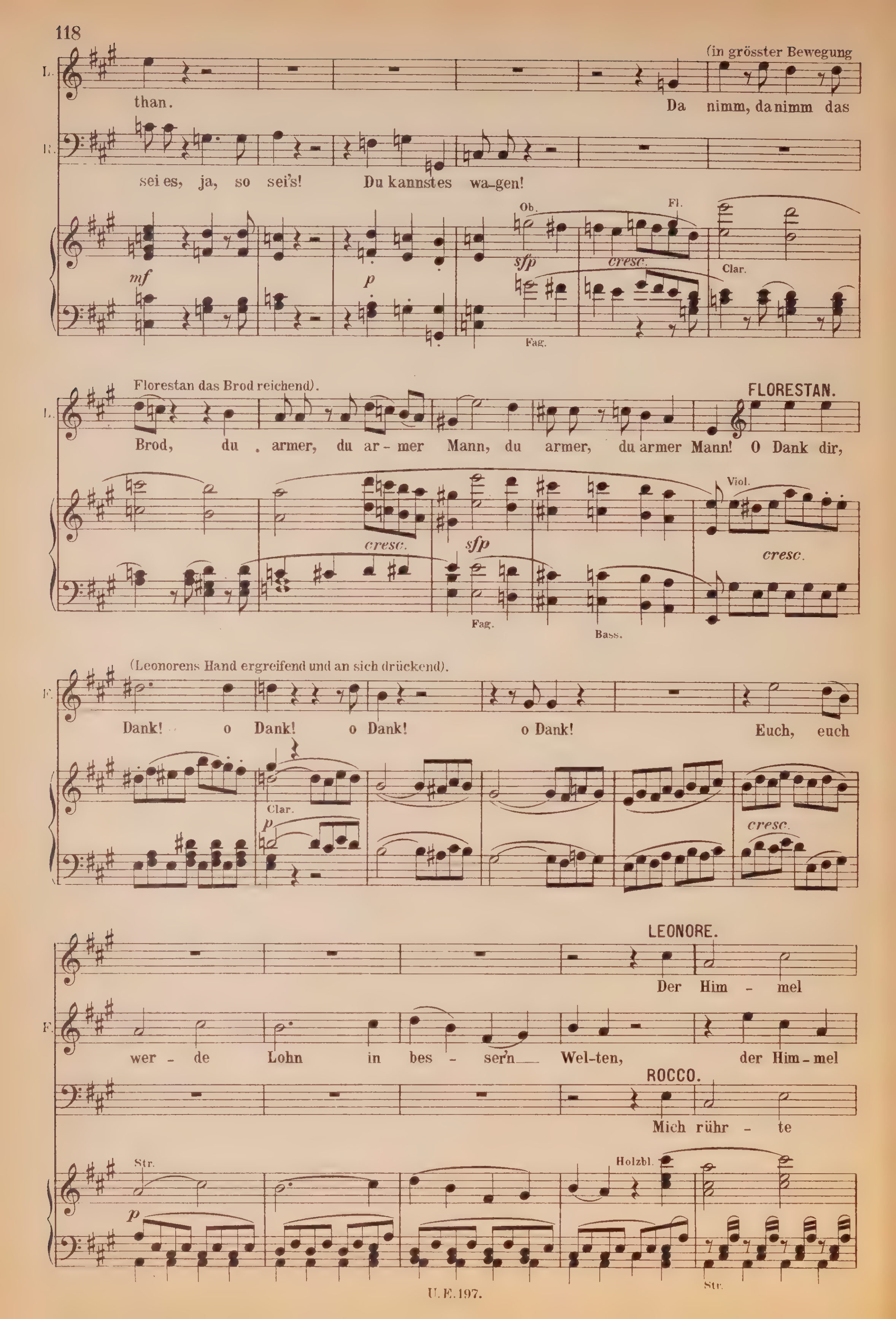
L. mir.

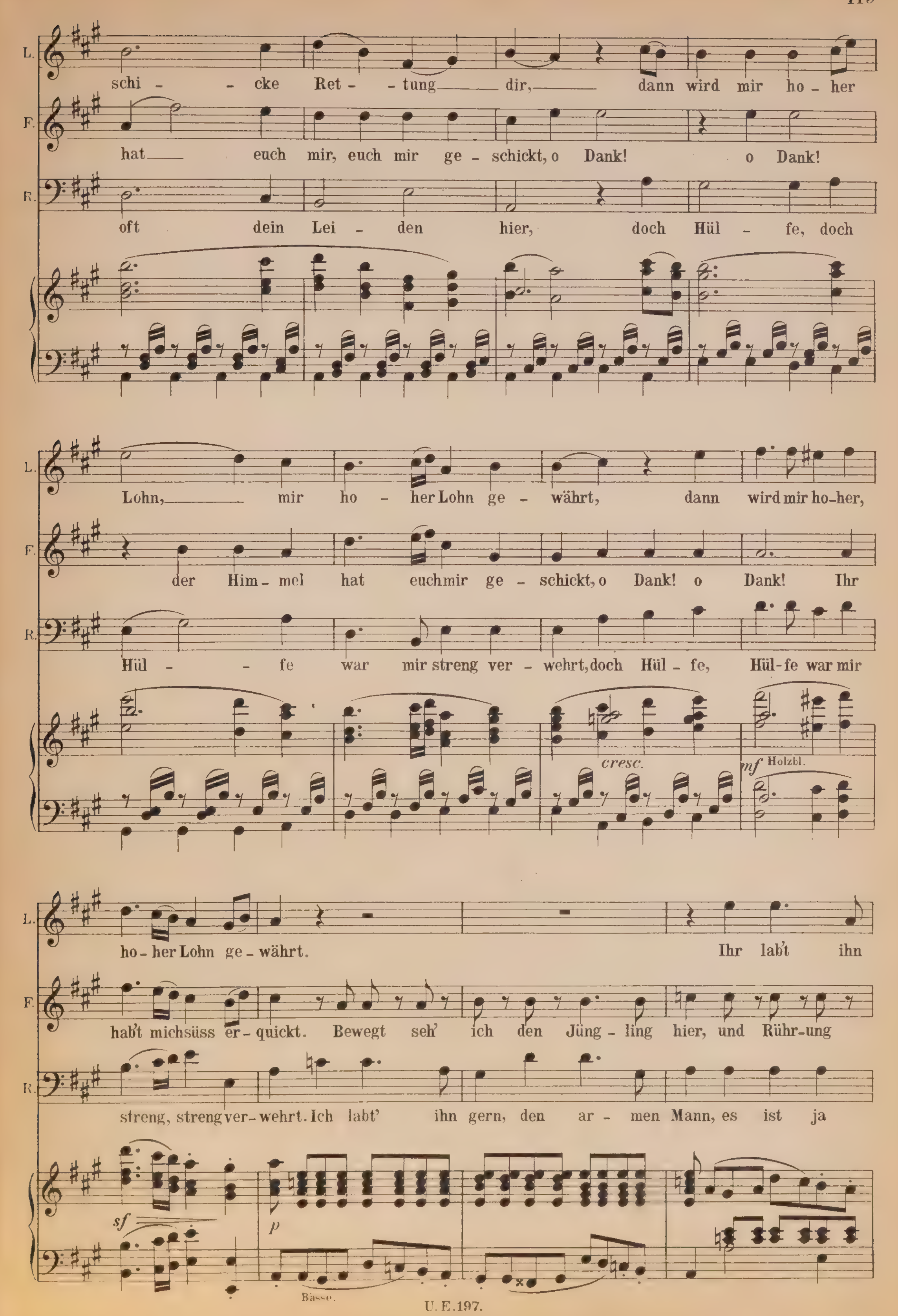
ROCCO.

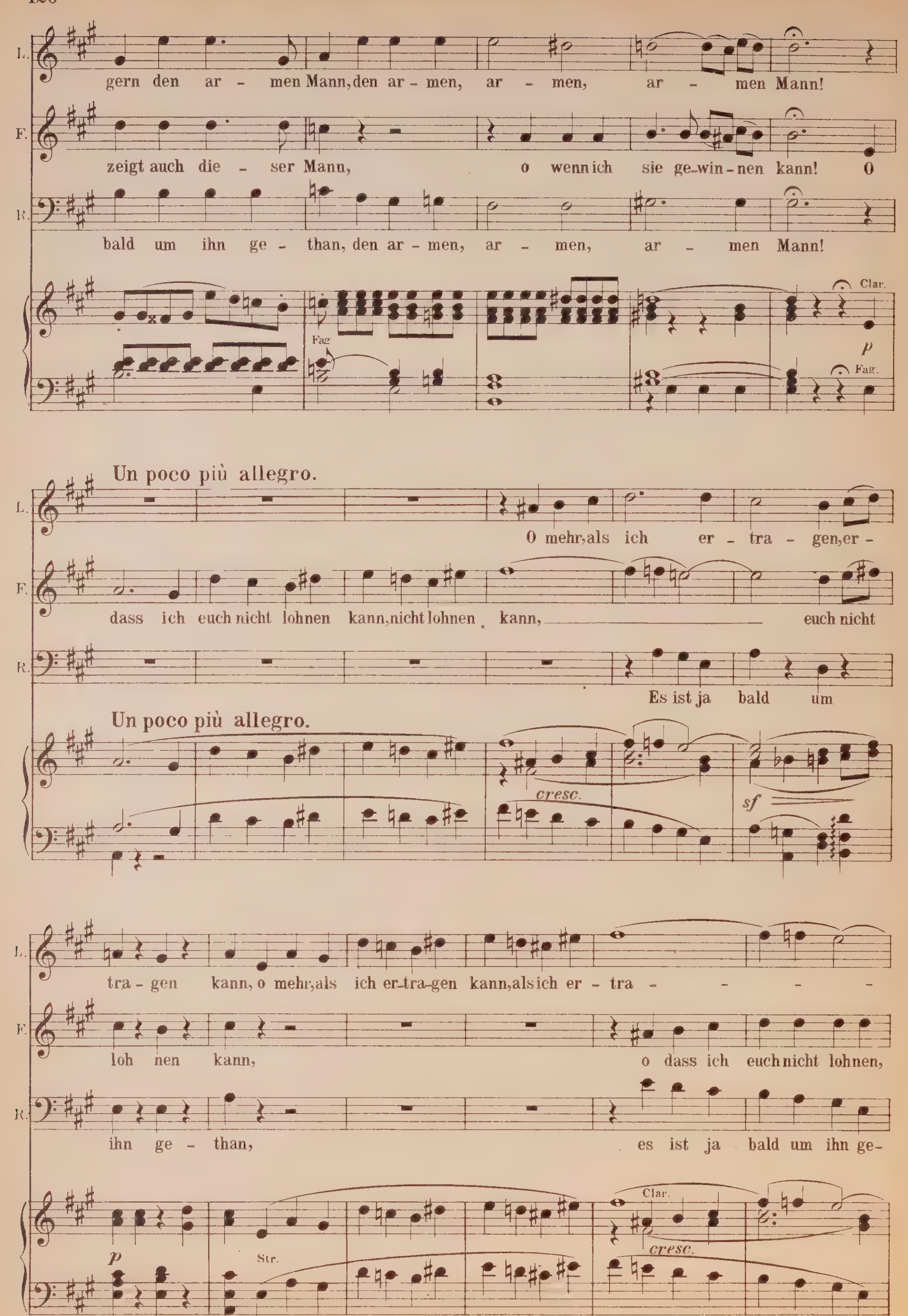
Ich möchte gern, doch sag' ich

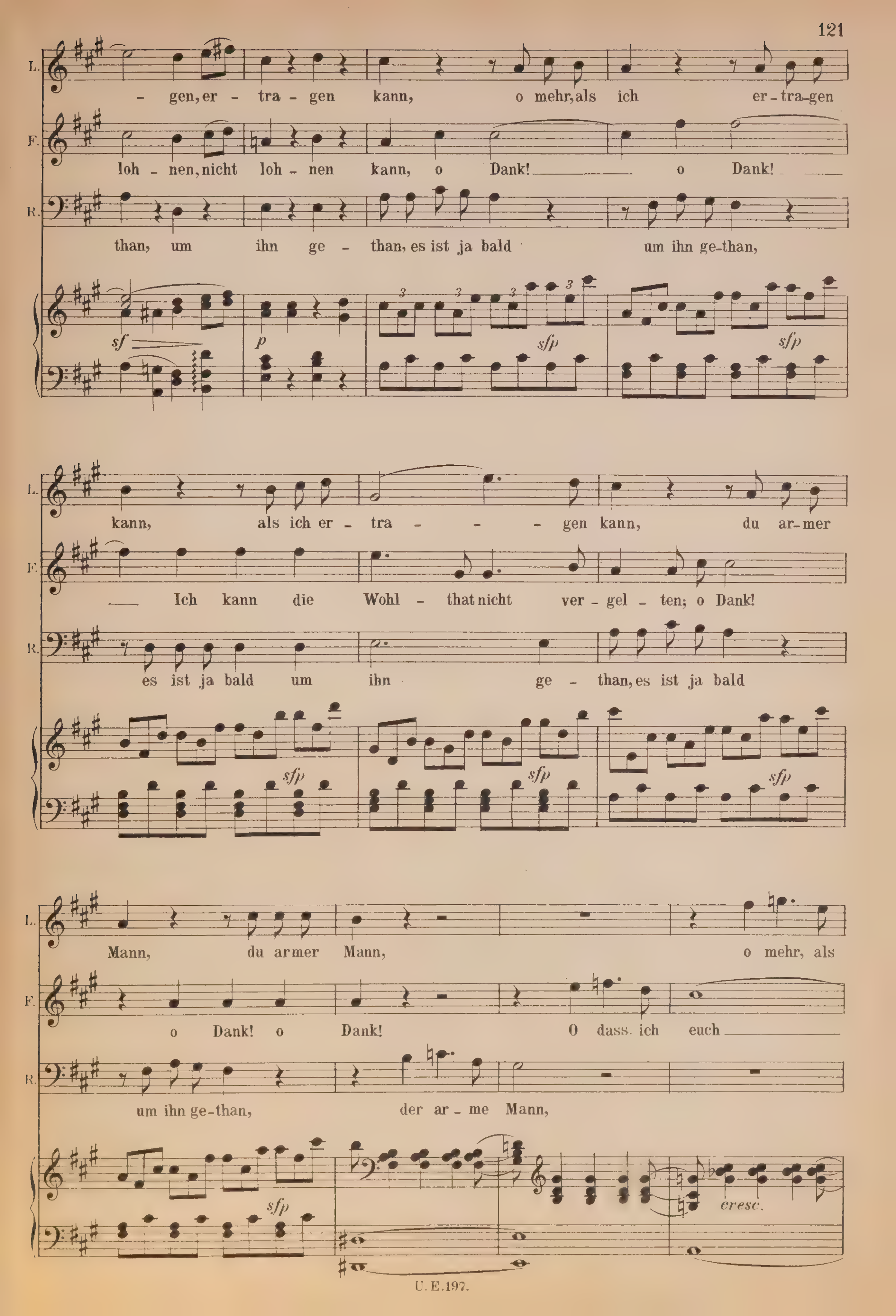
cresc. p

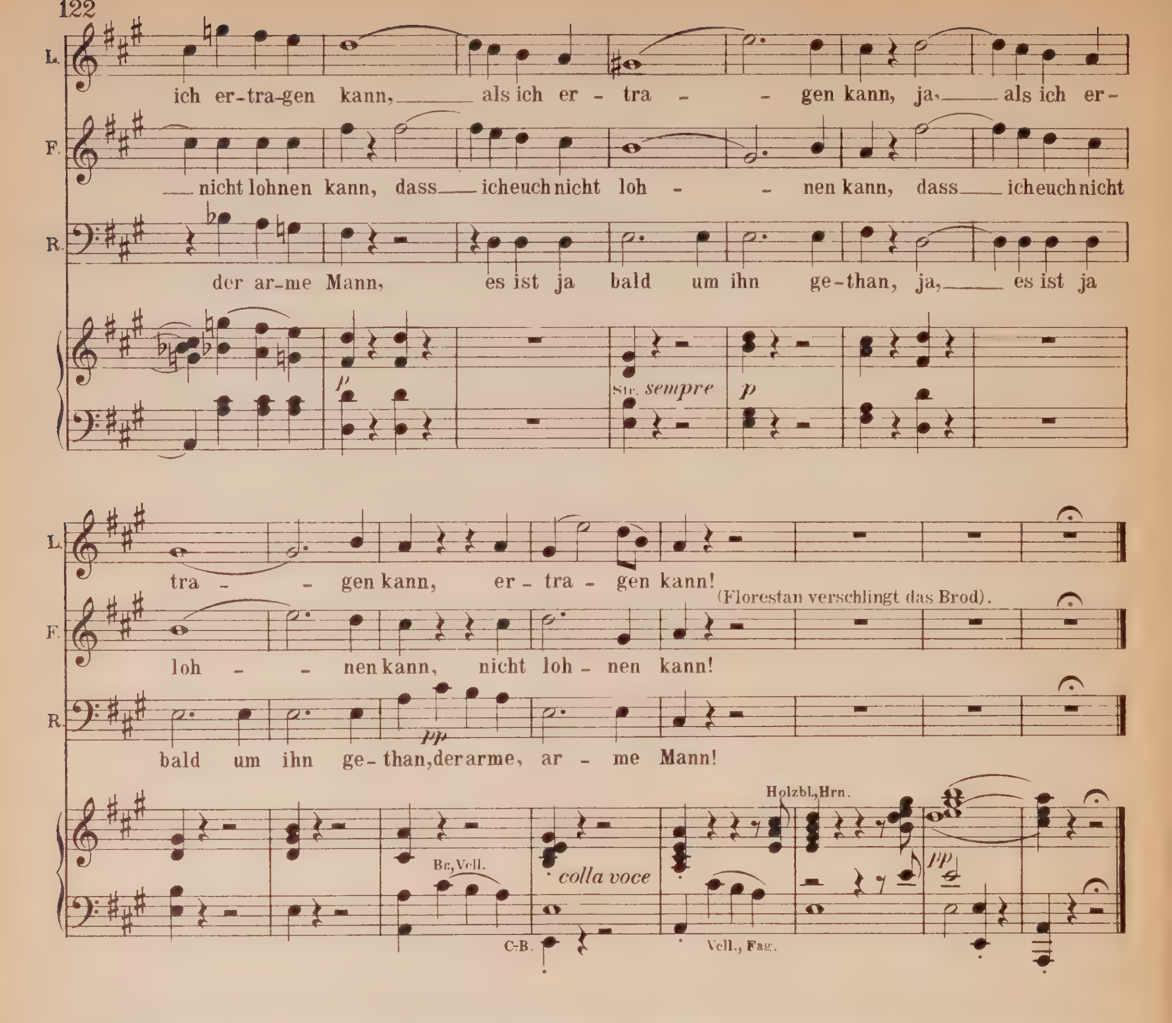

R.
dir, dass hie-sse wirk-lich zu viel wa-gen, das hie-sse wirk-lich zu viel
m.Holzbl.
cresc.
mf
Fl.
Str. p
R.
wa - gen, zu viel wa - gen, ja, zu viel wagen.
sfp
sfp
Clar.,Fag.
Vcll.
LEONORE.
(schmeichelnd).
ROCCO.
Ach! Ihr lab - tet gern den ar - men Mann. Das geht nicht
Viol.
LEONORE (wie vorhin).
ROCCO.
R.
an, das geht nicht an. Es ist ja bald um ihn ge-than. Das geht nicht an, das geht nicht
Fl,Ob.
cresc.
sf
Viol.
p
LEONORE.
Es ist ja bald um ihn ge - than, um ihn ge -
R.
ROCCO.
an.
So
Str
cresc.


L.
R.
F.
(in grösster Bewegung
than.
Da nimm, da nimm das
sei es, ja, so sei's! Du kannst es wa-gen!
Ob.
Fl.
sfp
cresc.
mf
p
Clar.
Fag.
Florestan das Brod reichend).
FLORESTAN.
Brod, du armer, du ar-mer Mann, du armer, du armer Mann! O Dank dir,
cresc.
sfp
Viol.
cresc.
Fag.
Bass.
(Leonorens Hand ergreifend und an sich drückend).
Dank! o Dank! o Dank! o Dank! Euch, euch
Clar.
p
cresc.
LEONORE.
Der Him - mel
wer - de Lohn in bes - ser'n Wel-ten, der Him-mel
ROCCO.
Mich rühr - te
Str.
Holzbl.
p
Str.


L.
schi - - cke Ret - - tung dir, dann wird mir ho - her
F.
hat euch mir, euch mir ge - schickt, o Dank! o Dank!
R.
oft dein Lei - den hier, doch Hül - fe, doch
L.
Lohn, mir ho - her Lohn ge - währt, dann wird mir ho-her,
F.
der Him - mel hat euch mir ge - schickt, o Dank! o Dank! Ihr
R.
Hül - - fe war mir streng ver - wehrt, doch Hül - fe, Hül-fe war mir
cresc.
mf Holzbl.
L.
ho - her Lohn ge - währt. Ihr lab't ihn
F.
hab't mich süss er - quickt. Bewegt seh' ich den Jüng - ling hier, und Rühr-ung
R.
streng, streng ver - wehrt. Ich labt' ihn gern, den ar - men Mann, es ist ja
sf
p
Bässe.


L.
gern den ar - men Mann, den ar - men, ar - men, ar - men Mann!
F.
zeigt auch die - ser Mann, o wenn ich sie ge-win - nen kann! O
R.
bald um ihn ge - than, den ar - men, ar - men, ar - men Mann!
Fag.
Clar.
p
Fag.
Un poco più allegro.
O mehr, als ich er - tra - gen, er -
dass ich euch nicht lohnen kann, nicht lohnen kann, euch nicht
Es ist ja bald um
Un poco più allegro.
cresc.
sf
tra - gen kann, o mehr, als ich er-tra-gen kann, als ich er - tra - - - -
loh nen kann, o dass ich euch nicht lohnen,
ihn ge - than, es ist ja bald um ihn ge-
p
Str.
Clar.
cresc.


L.
F.
R.
gen, er - tra - gen kann, o mehr, als ich er - tra - gen
loh - nen, nicht loh - nen kann, o Dank! o Dank!
than, um ihn ge - than, es ist ja bald um ihn ge-than,
sf
p
sfp
sfp
kann, als ich er - tra - - - gen kann, du ar-mer
Ich kann die Wohl - that nicht ver - gel - ten; o Dank!
es ist ja bald um ihn ge - than, es ist ja bald
sfp
sfp
sfp
Mann, du ar-mer Mann, o mehr, als
o Dank! o Dank! O dass ich euch
um ihn ge-than, der ar - me Mann,
sfp
cresc.



ROCCO (nach augenblicklichem Stillschweigen zu Leonore) Alles ist bereit; ich gehe, das Signal zu geben. (Er geht in den Hintergrund).

LEONORE. O Gott, gieb mir Muth und Stärke!

FLORESTAN (zu Leonore, während Rocco die Thüre öffnen geht) Wo geht er hin? (Rocco öffnet die Thüre und giebt durch einen starken Pfiff das Zeichen) Ist das der Vorbote meines Todes?

LEONORE (in der heftigsten Bewegung) Nein, nein! Beruhige dich, lieber Gefangener!

FLORESTAN (für sich). O meine Leonore! So soll ich dich nie wieder sehen?

LEONORE (fühlt sich zu Florestan hingerissen und sucht diesen Trieb zu überwältigen) Mein ganzes Herz reisst mich zu ihm hin. (zu Florestan). Sei ruhig, sag' ich dir. Vergiss nicht, was du auch hören und sehen magst_vergiss nicht, dass überall eine Vorsicht ist_ja_ja_ja, es ist eine Vorsicht.*) (sie entfernt sich und geht gegen die Cisterne). (Pizarro tritt, in einen Mantel vermummt, auf).

PIZARRO (zu Rocco, die Stimme verstellend). Ist alles bereit?

ROCCO. Ja, die Cisterne braucht nur geöffnet zu werden.

PIZARRO. Gut! der Jüngling soll sich entfernen.

ROCCO (zu Leonoren) Geh, entferne dich!

LEONORE (in grösster Verwirrung) Wer?_ Ich?_ Und ihr?_

ROCCO. Muss ich nicht dem Gefangenen die Eisen abnehmen? Geh, geh! (Leonore entfernt sich in den Hintergrund und nähert sich allmählich wieder im Schatten gegen Florestan, die Augen immer auf den Vermummten gerichtet).

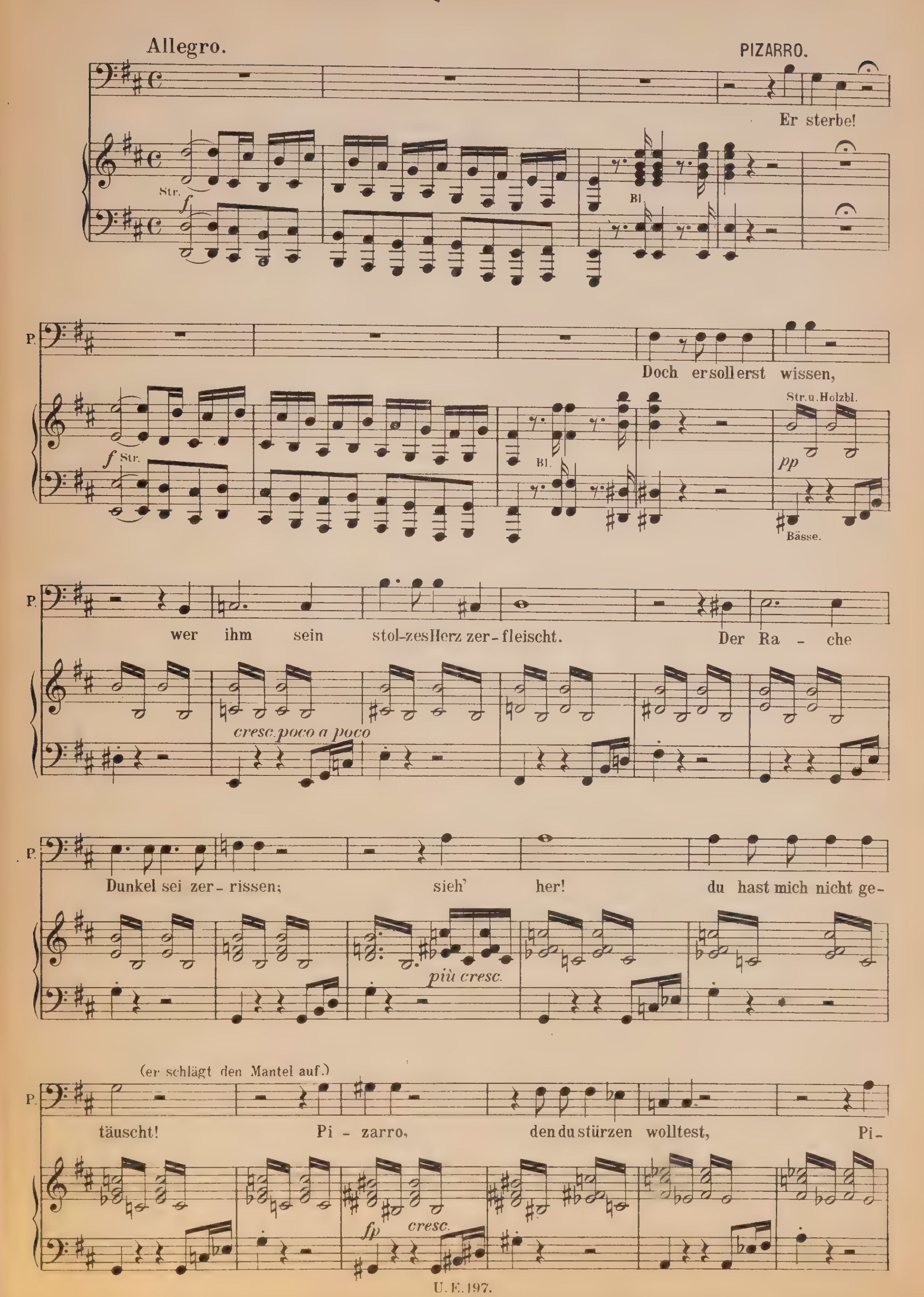
PIZARRO (bei Seite, einen Blick auf Rocco und Leonore werfend). Die muss ich mir heute noch beide vom Halse schaffen, damit Alles auf immer im Dunkeln bleibt.

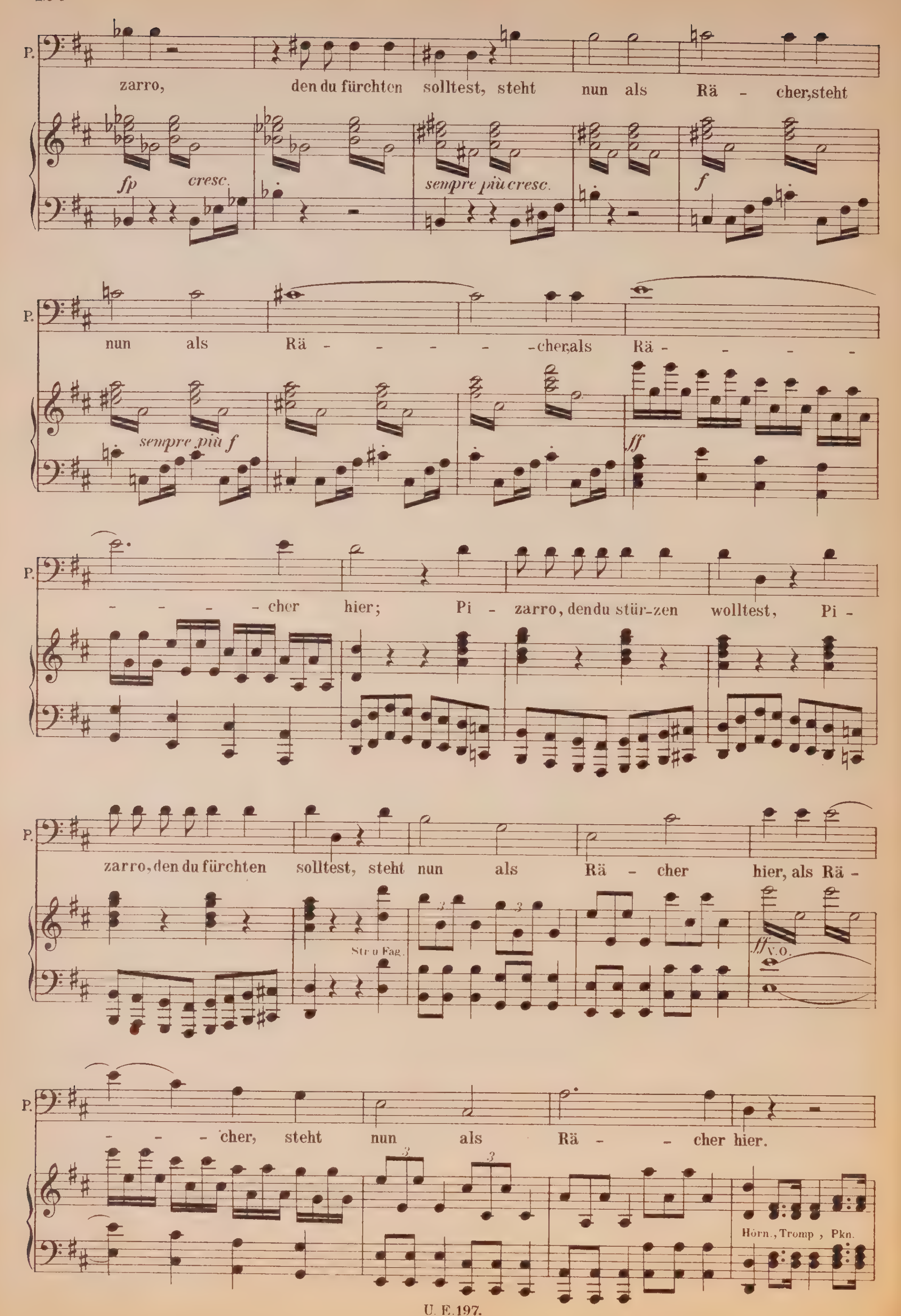
ROCCO (zu Pizarro). Soll ich ihm die Ketten abnehmen?

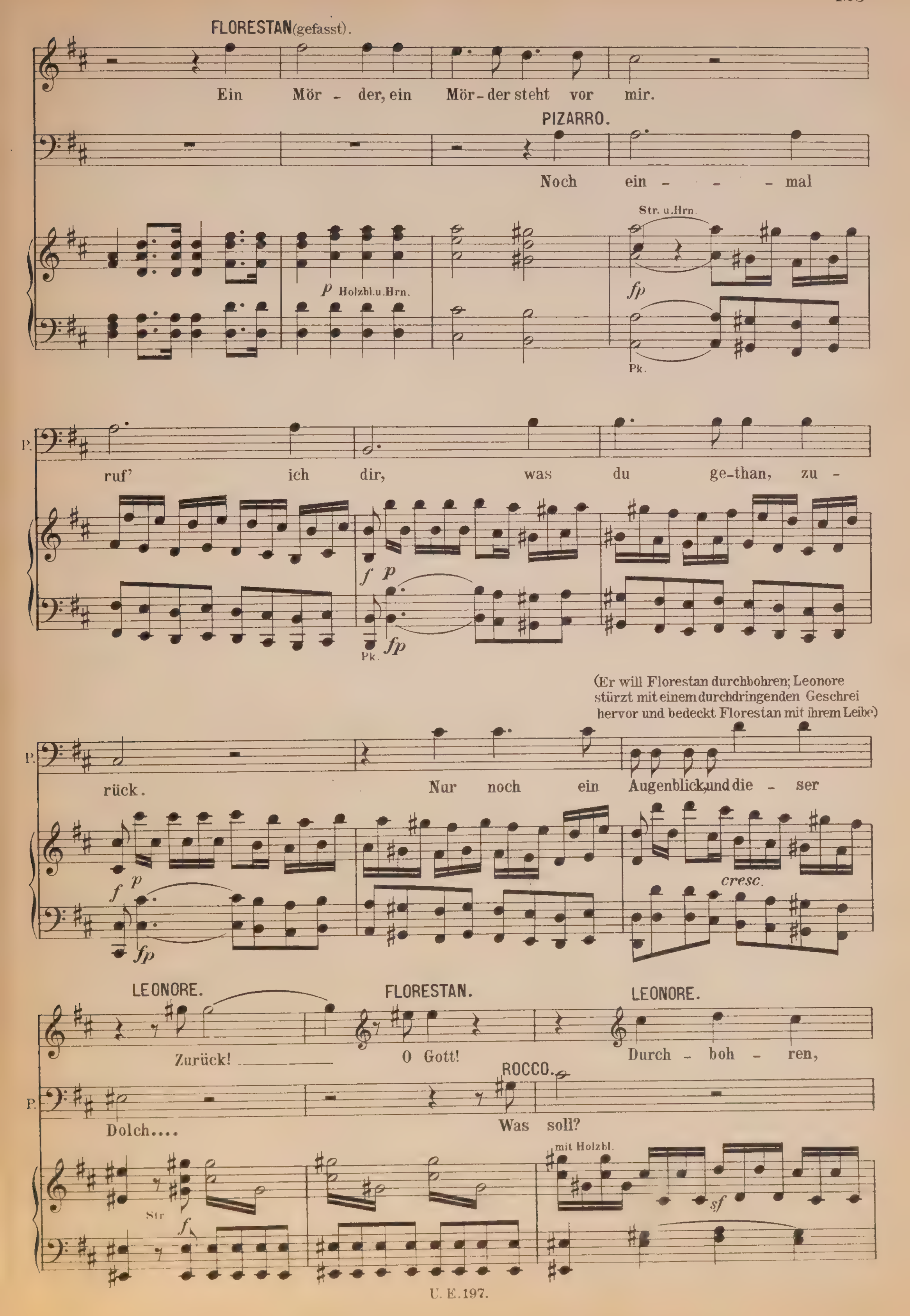
PIZARRO. Nein, aber schliesse ihn von dem Steine los! (bei Seite). Die Zeit ist dringend. (Er zieht einen Dolch hervor).

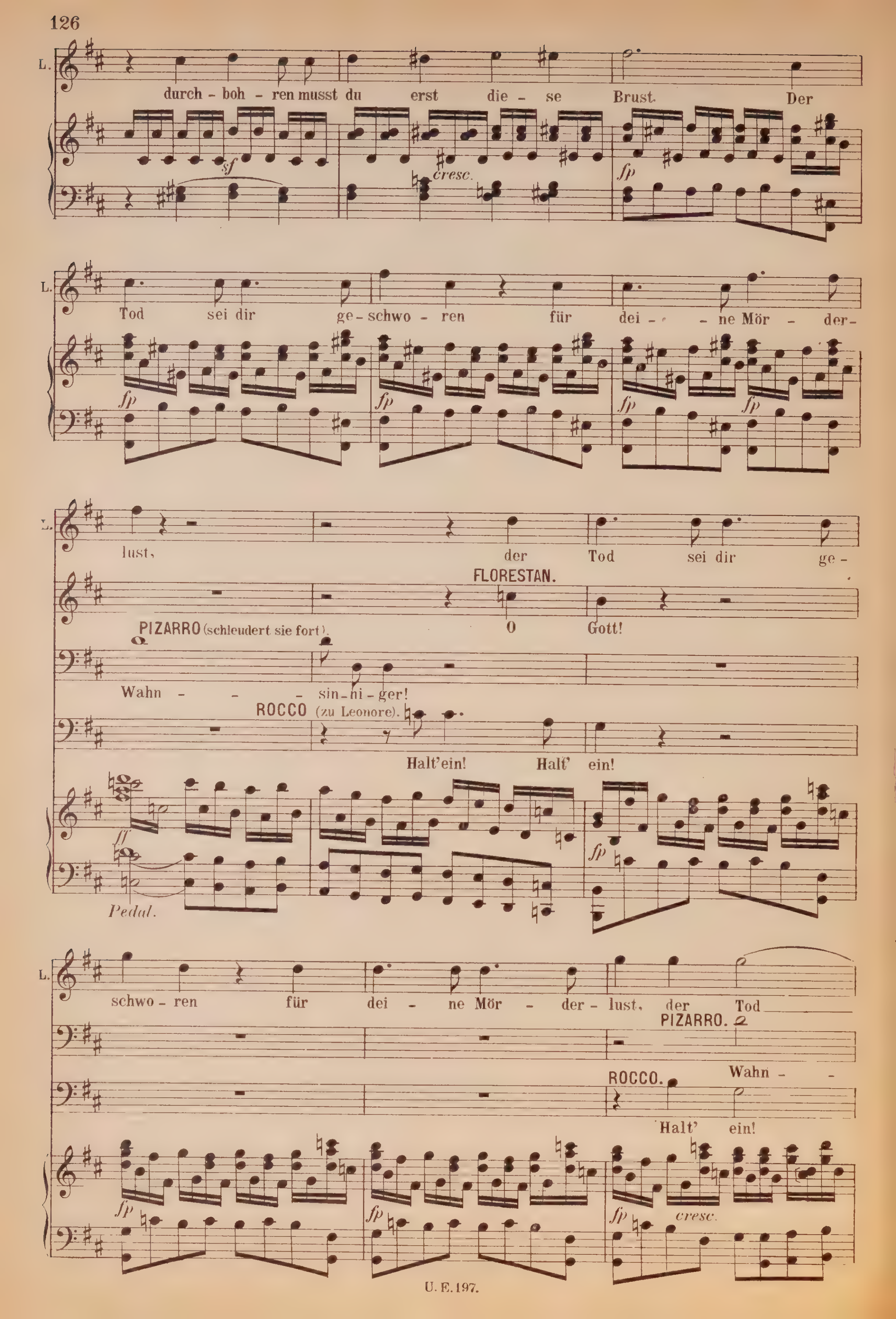
*) Statt des alten, nicht mehr im hier gewollten Sinne gebräuchlichen Wortes „Vorsicht“ wird besser das Wort „Vorsehung“ angewendet.

Nº 14. QUARTETT.

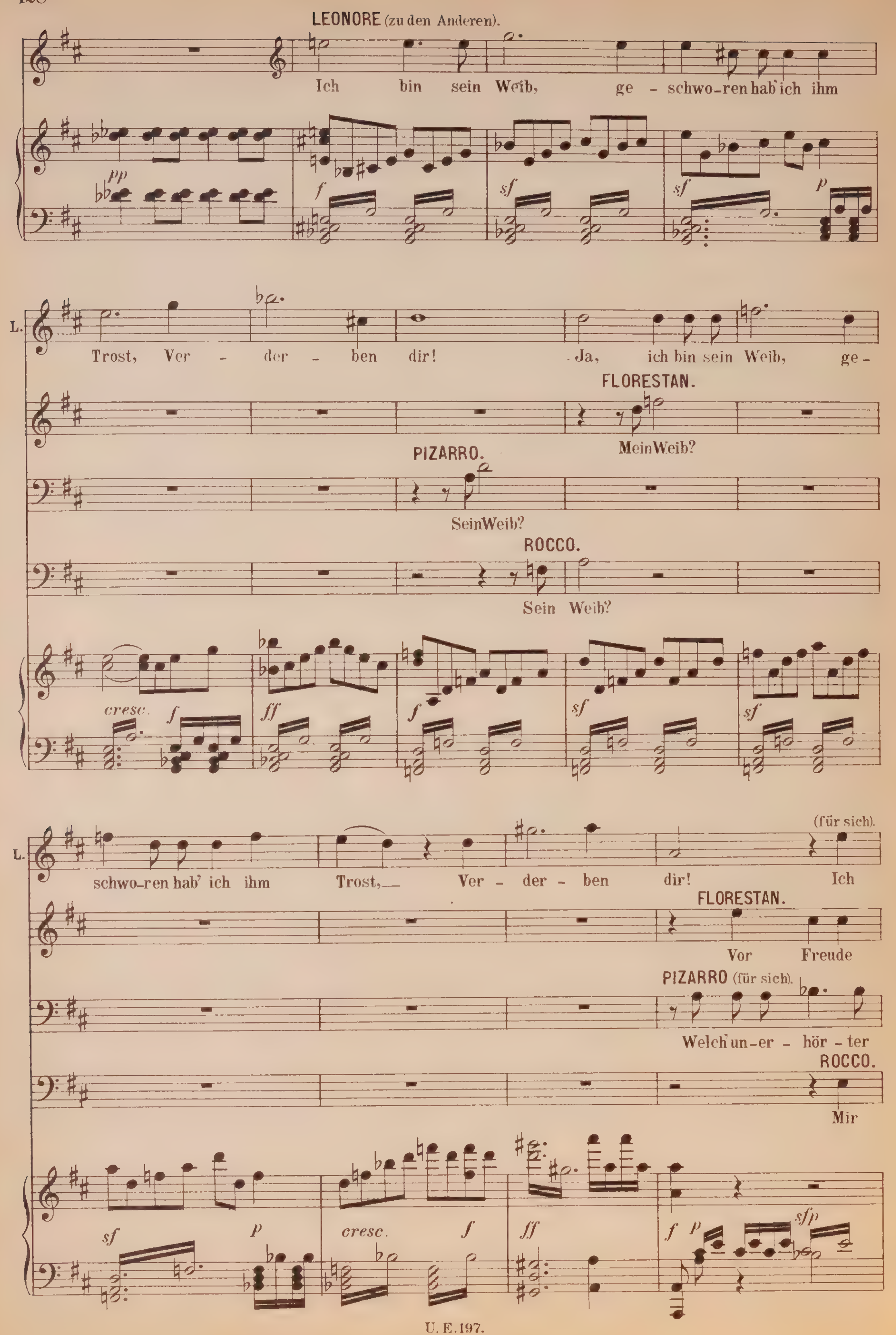



P.
zarro, den du fürchten solltest, steht nun als Rä - cher, steht
fp
cresc.
sempre più cresc.
f
nun als Rä - - - - -cher, als Rä - - - -
sempre più f
ff
- - - - cher hier; Pi - zarro, den du stür-zen wolltest, Pi -
zarro, den du fürchten solltest, steht nun als Rä - cher hier, als Rä -
Str. u Fag.
ff V.O.
- - - cher, steht nun als Rä - - cher hier.
Hörn., Tromp., Pkn.


FLORESTAN (gefasst).
Ein Mör - der, ein Mör - der steht vor mir.
PIZARRO.
Noch ein - - - mal
Str. u. Hrn.
p Holzbl. u. Hrn.
fp
Pk.
P.
ruf' ich dir, was du ge-than, zu -
f p
fp
Pk.
(Er will Florestan durchbohren; Leonore stürzt mit einem durchdringenden Geschrei hervor und bedeckt Florestan mit ihrem Leibe)
P.
rück. Nur noch ein Augenblick, und die - ser
f p
fp
cresc.
LEONORE.
Zurück!
FLORESTAN.
O Gott!
LEONORE.
Durch - boh - ren,
P.
Dolch....
ROCCO.
Was soll?
mit Holzbl.
Str
f
sf


L.
durch - boh - ren musst du erst die - se Brust. Der
sf
cresc.
fp
Tod sei dir ge - schwo - ren für dei - - ne Mör - der-
fp
lust, der Tod sei dir ge -
FLORESTAN.
O Gott!
PIZARRO (schleudert sie fort).
Wahn - - sin - ni - ger!
ROCCO (zu Leonore).
Halt' ein! Halt' ein!
ff
Pedal.
schwo - ren für dei - ne Mör - der - lust, der Tod
PIZARRO.
Wahn -
ROCCO.
Halt' ein!
cresc.


L.
sei dir ge - schwo - ren für dei - ne Mör - der-
FLORESTAN.
O Gott! o mein Gott! o mein
P.
sin - ni - ger! Er soll be - stra - fet sein, er,
R.
halt' doch ein! halt' ein! halt'
f
sf
(noch einmal ihren Mann bedeckend).
lust! Tödt' erst sein Weib!
F.
Gott! Mein Weib?
er soll bestrafet sein! Sein Weib?
ein! Sein Weib?
Str. u. Holzbl.
ff
LEONORE (zu Florestan).
FLORESTAN.
Ja, sieh' hier Le - o - no - re! Le - o - no - re!
Ob.
decresc.
p
f
dim.
Fag.


LEONORE (zu den Anderen).
Ich bin sein Weib, ge - schwo-ren hab' ich ihm
pp
f
sf
sf
p
L.
Trost, Ver - der - ben dir! Ja, ich bin sein Weib, ge-
FLORESTAN.
Mein Weib?
PIZARRO.
Sein Weib?
ROCCO.
Sein Weib?
cresc.
f
ff
f
sf
sf
L.
schwo-ren hab' ich ihm Trost, Ver - der - ben dir!
(für sich).
Ich
FLORESTAN.
Vor Freude
PIZARRO (für sich).
Welch' un-er - hör - ter
ROCCO.
Mir
sf
p
cresc.
f
ff
f
p
sfp

L. tro - tze sei - ner Wuth! Ver - der - - ben ihm, ich

F. starrt mein Blut, vor Freude starrt mein Blut, vor Freu - - de, vor

P. Muth! welch unerhör - ter Muth, un - er - hör - ter Muth!

R. starrt vor Angst mein Blut, mir starrt vor Angst mein Blut, mir

sfp *sfp* *sfp* *cresc.*

Più moto.

L. tro - tze, ich tro - tze sei - ner Wuth! Der Tod, der

F. Freu - de starrt mein Blut.

P. Ha! ha! Soll ich vor ei - nem Wei - be be ben?

R. starrt vor Angst mein Blut.

Più moto.

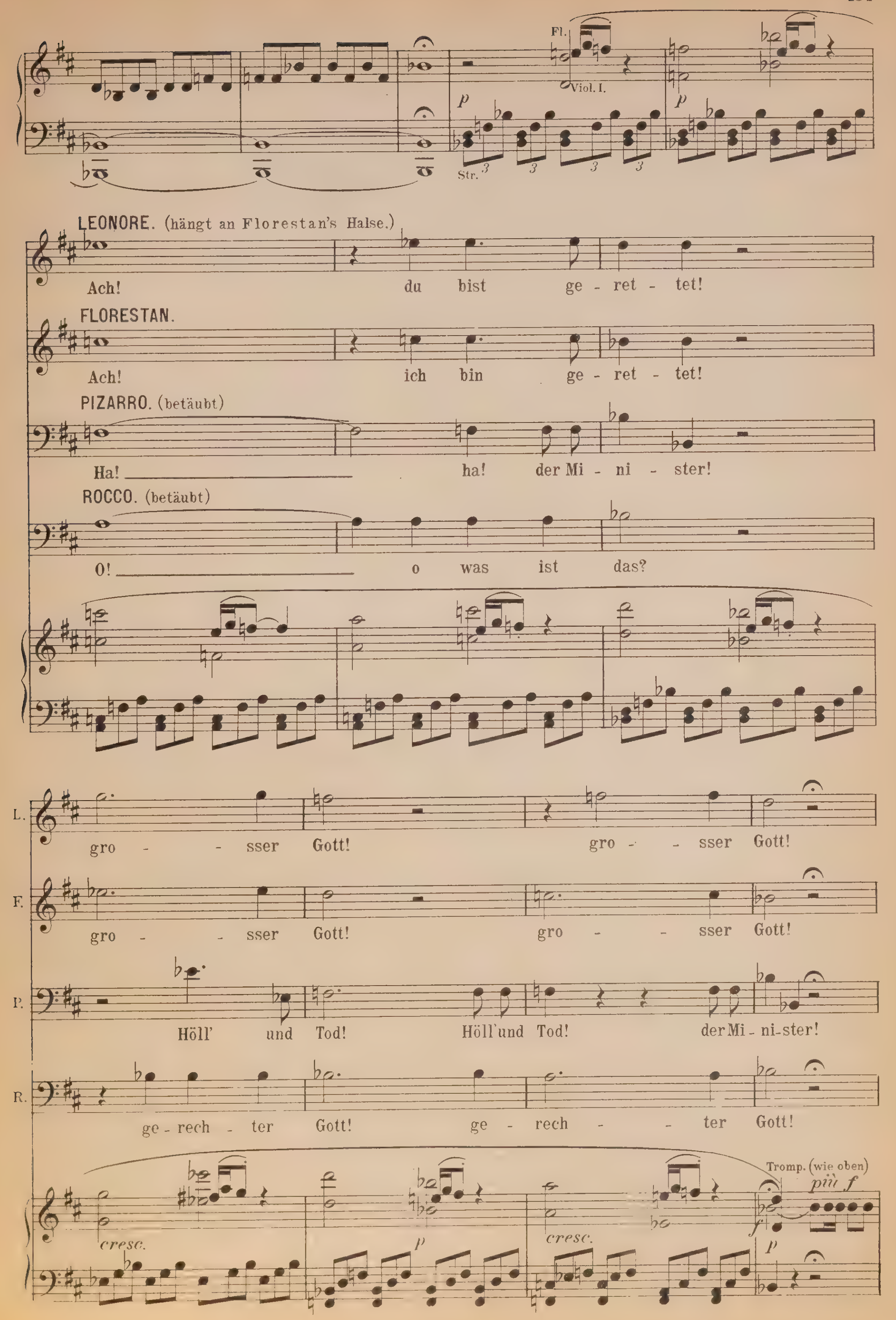
f Str. Bl. *ff*

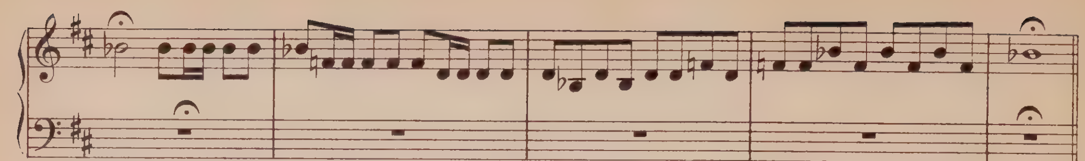
L. Tod sei dir ge - schworen, der Tod, der Tod sei dir ge -

P. soll ich vor ei - nem Wei - be be - ben? So opfr' ich, so

Str. *f* Bl. *ff*


L.
P.
schworen,
durch - boh - ren, durch -
(dringt wieder auf sie und Florestan ein).
opfr' ich bei - de mei - nem Grimm, ge - theilt hast du,
Viol.
ff V.O.
fp
boh - - ren musst du erst die - se Brust, durch - boh - ren, durch -
ge - theilt hast du mit ihm das Leben, so thei - le nun,
boh - - - ren musst du erst die - se Brust! Noch einen Laut
(sie zieht hastig eine kleine Pistole aus der Brust
so thei - le nun den Tod mit ihm, den Tod mit ihm!
cresc.
sf
sf più cresc.
ff
Pk.
Un poco sostenuto.
und hält sie Pizarro vor).
(Man hört die Trompete auf dem Thurme).
und du bist todt!
Tromp. (auf dem Theater).
f
fp


Fl.
Viol. I.
p
Str.
LEONORE. (hängt an Florestan's Halse.)
Ach! du bist ge - ret - tet!
FLORESTAN.
Ach! ich bin ge - ret - tet!
PIZARRO. (betäubt)
Ha! ha! der Mi - ni - ster!
ROCCO. (betäubt)
O! o was ist das?
L. gro - sser Gott! gro - sser Gott!
F. gro - sser Gott! gro - sser Gott!
P. Höll' und Tod! Höll'und Tod! der Mi - ni - ster!
R. ge - rech - ter Gott! ge - rech - ter Gott!
Tromp. (wie oben)
più f
cresc.
f



(Jaquino, zwei Offiziere und Soldaten mit Fackeln erscheinen an der obersten Gitteröffnung der Treppe.)

JAQUINO. Vater Rocco! Der Herr Minister kommt an. Sein Gefolge ist schon vor dem Schlossthore.

ROCCO. (freudig und überrascht, für sich) Gelobt sei Gott! (sehr laut zu Jaquino) Wir kommen, ja, wir kommen augenblicklich. Und diese Leute mit Fackeln sollen heruntersteigen und den Herrn Gouverneur hinauf begleiten. (Die Soldaten kommen bis an die Thüre herunter. Die Offiziere und Jaquino gehen oben ab.)

a tempo

LEONORE. Es schlägt der Ra - che Stun - de, der

FLORESTAN. Es schlägt der Ra - che Stun - de, der

PIZARRO. Ver - flucht sei die - se Stun - de, verflucht, ver -

ROCCO. O fürch - ter - li - che Stun - de! o

a tempo V. O. *ff* *sf* *sf*

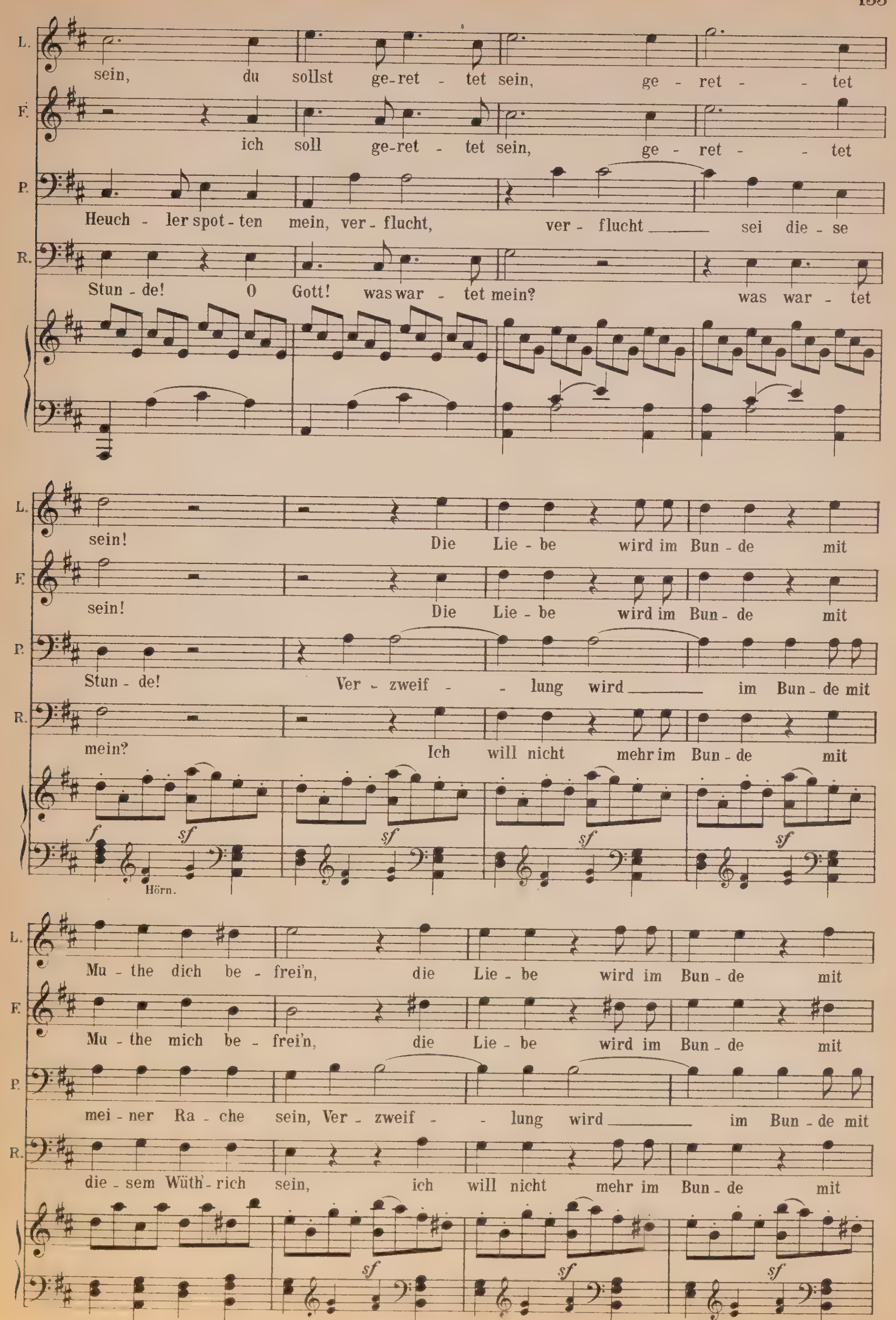
L. Ra - - che Stun - de, du sollst ge - ret - tet

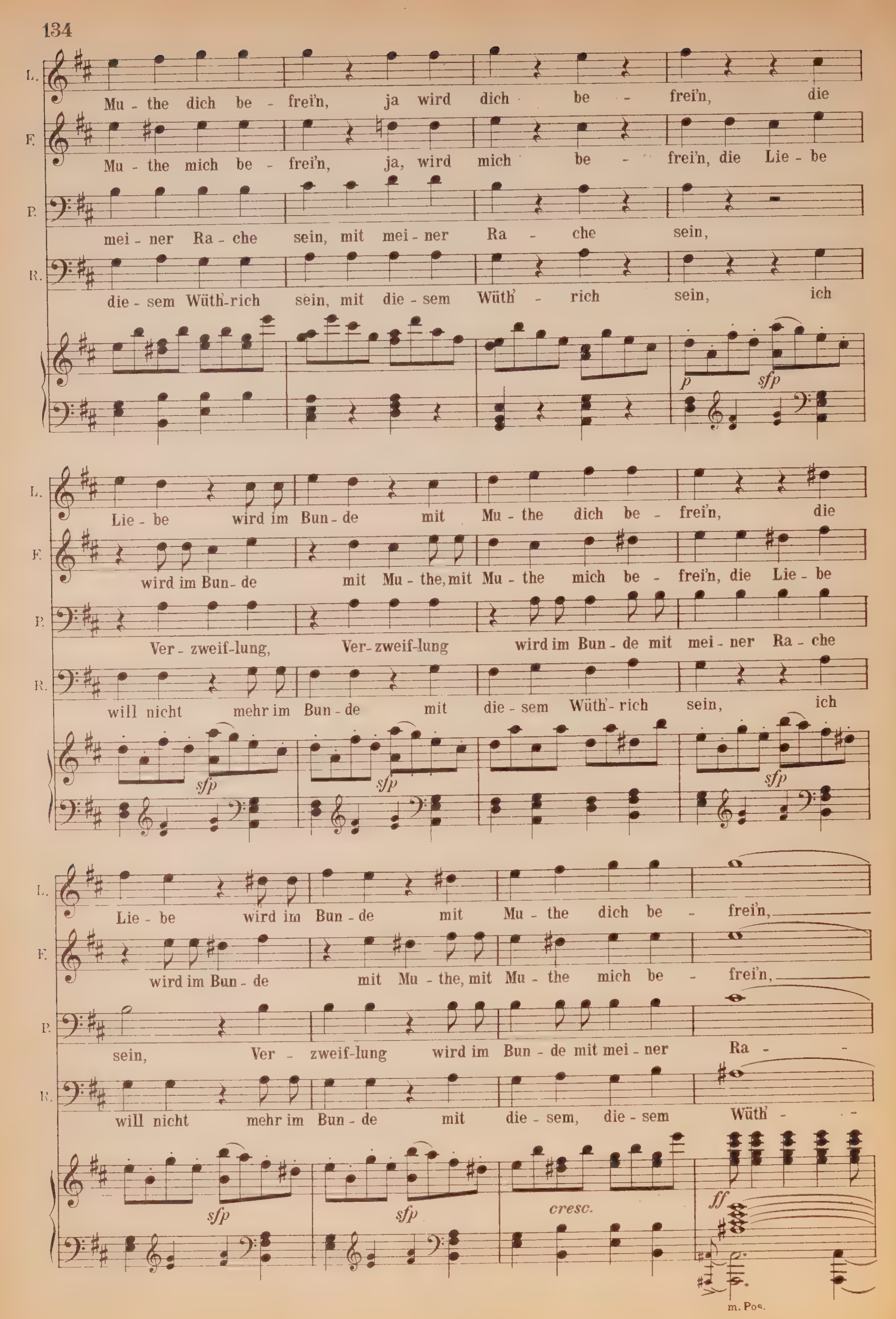
F. Ra - - che Stun - de,

P. flucht sei die - se Stun - de! die Heuch - ler spot - ten mein, die

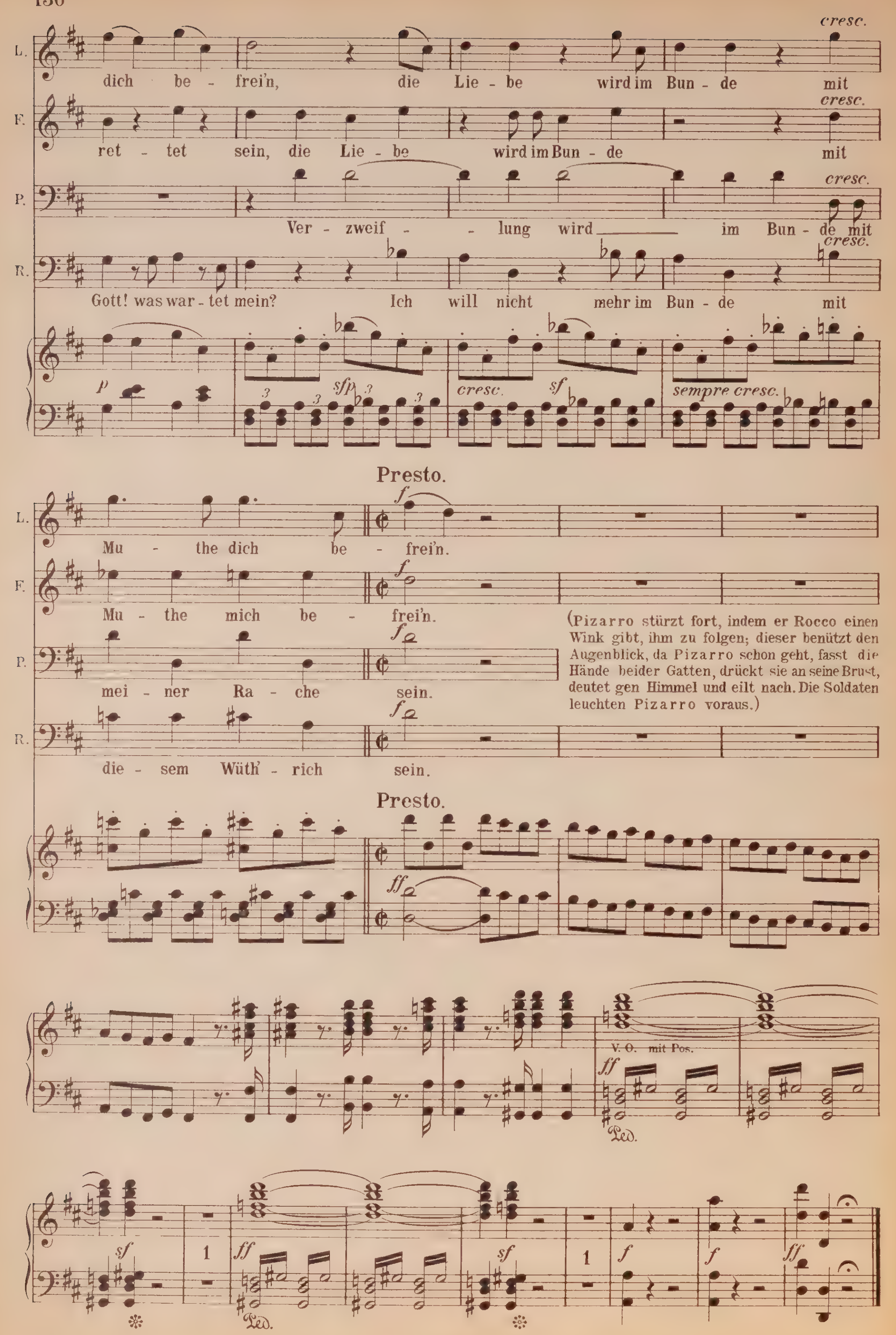
R. fürch - ter - li - che Stun - de! o fürch - ter - li - che

sf *sf* *p* *cresc. poco a poco*


L.
F.
P.
R.
sein, du sollst ge-ret - tet sein, ge - ret - - tet
ich soll ge-ret - tet sein, ge - ret - - tet
Heuch - ler spot - ten mein, ver - flucht, ver - flucht sei die - se
Stun - de! O Gott! was war - tet mein? was war - tet
sein! Die Lie - be wird im Bun - de mit
sein! Die Lie - be wird im Bun - de mit
Stun - de! Ver - zweif - - lung wird im Bun - de mit
mein? Ich will nicht mehr im Bun - de mit
f
sf
Hörn.
Mu - the dich be - frei'n, die Lie - be wird im Bun - de mit
Mu - the mich be - frei'n, die Lie - be wird im Bun - de mit
mei - ner Ra - che sein, Ver - zweif - - lung wird im Bun - de mit
die - sem Wüth - rich sein, ich will nicht mehr im Bun - de mit


L.
Mu - the dich be - frei'n, ja wird dich be - frei'n, die
F.
Mu - the mich be - frei'n, ja, wird mich be - frei'n, die Lie - be
P.
mei - ner Ra - che sein, mit mei - ner Ra - che sein,
R.
die - sem Wüth-rich sein, mit die - sem Wüth' - rich sein, ich
p
sfp
L.
Lie - be wird im Bun - de mit Mu - the dich be - frei'n, die
F.
wird im Bun - de mit Mu - the, mit Mu - the mich be - frei'n, die Lie - be
P.
Ver - zweif-lung, Ver - zweif-lung wird im Bun - de mit mei - ner Ra - che
R.
will nicht mehr im Bun - de mit die - sem Wüth'-rich sein, ich
sfp
sfp
sfp
L.
Lie - be wird im Bun - de mit Mu - the dich be - frei'n,
F.
wird im Bun - de mit Mu - the, mit Mu - the mich be - frei'n,
P.
sein, Ver - zweif-lung wird im Bun - de mit mei - ner Ra -
R.
will nicht mehr im Bun - de mit die - sem, die - sem Wüth' -
sfp
sfp
cresc.
ff
m. Pos.


L.
F.
P.
R.
wird dich be - frei'n, mit Mu - - -
wird mich be - frei'n,
- - - che sein, mit mei-ner, mei-ner Ra - - - -
- - - rich sein, mit die - sem, die - sem Wüth' - - - -
Vl.
p
ff
- the, ja, wird dich be - - frei'n,
wird mich be - - frei'n.
- che sein, mit mei - ner Ra-che sein. Ver - flucht, verflucht sei die-se
- rich sein, mit die - sem Wüth - rich sein.
Holzbl.
Viol.
Hörn.
Trp.
sf
wird dich be - frei'n, wird
Es schlägt der Ra - che Stun-de, ich soll ge-
Stun-de! Die Heuch - ler, die Heuchler spotten mein,
O fürch-ter - li - che Stun-de! O Gott! o
m. Str.


cresc.
L.
dich be - frei'n, die Lie - be wird im Bun - de mit
F.
ret - tet sein, die Lie - be wird im Bun - de mit
P.
Ver - zweif - lung wird im Bun - de mit
R.
Gott! was war - tet mein? Ich will nicht mehr im Bun - de mit
p sfp cresc. sf sempre cresc.
Presto.
Mu - the dich be - frei'n.
Mu - the mich be - frei'n.
mei - ner Ra - che sein.
die - sem Wüth' - rich sein.
(Pizarro stürzt fort, indem er Rocco einen Wink gibt, ihm zu folgen; dieser benützt den Augenblick, da Pizarro schon geht, fasst die Hände beider Gatten, drückt sie an seine Brust, deutet gen Himmel und eilt nach. Die Soldaten leuchten Pizarro voraus.)
Presto.
ff
V. O. mit Pos.
ff
sf
ff
sf
f f ff

FLORESTAN. Meine Leonore! Dürfen wir noch hoffen?

LEONORE. Wir dürfen es! Die Ankunft des Ministers, den wir kennen, Pizarro's Verwirrung und vor Allem Vater Rocco's tröstende Zeichen sind mir eben so viele Gründe zu glauben, unser Leiden sei am Ziele und die Zeit unseres Glückes wolle beginnen.

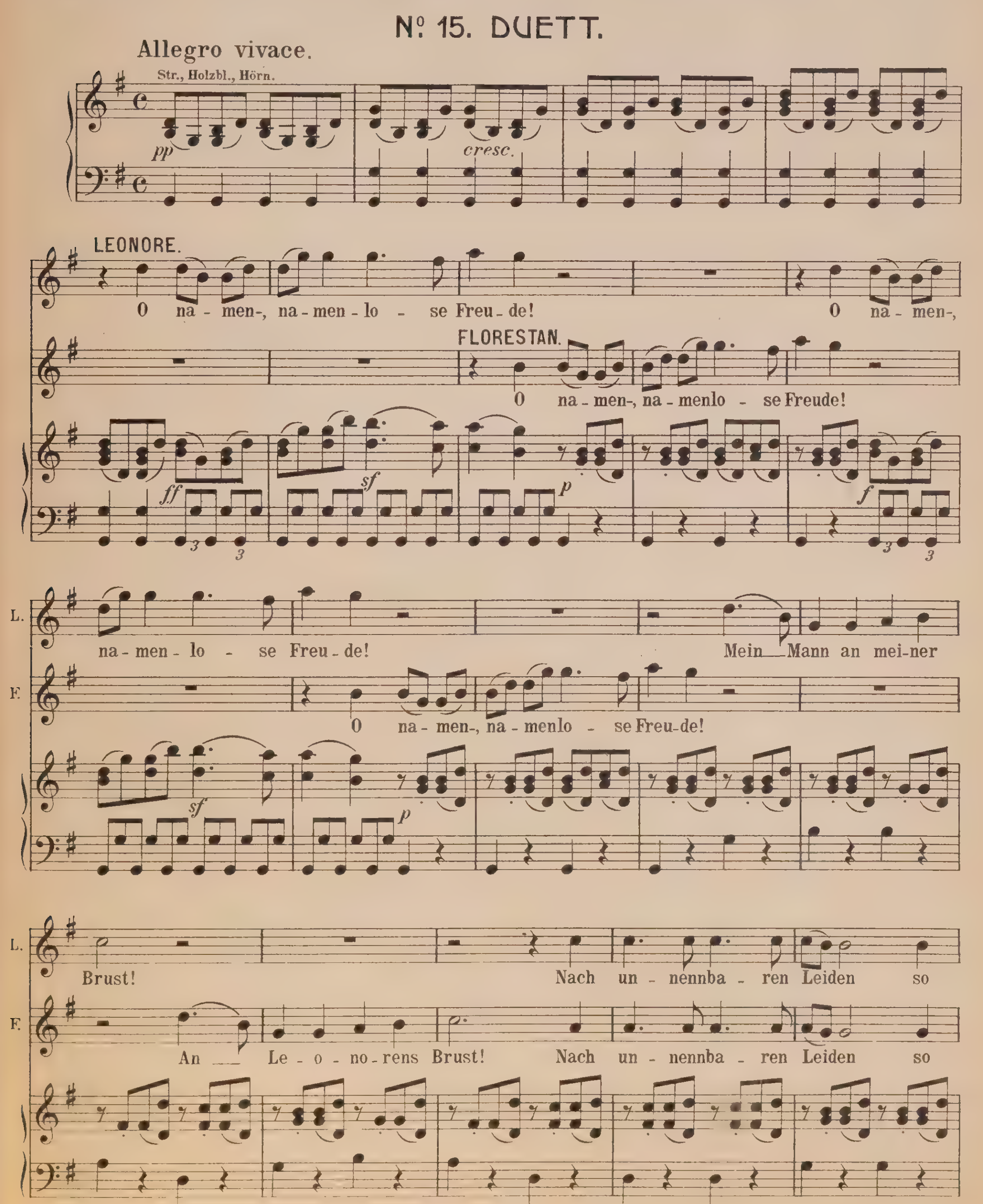
FLORESTAN. Sprich, wie gelangtest du hierher?

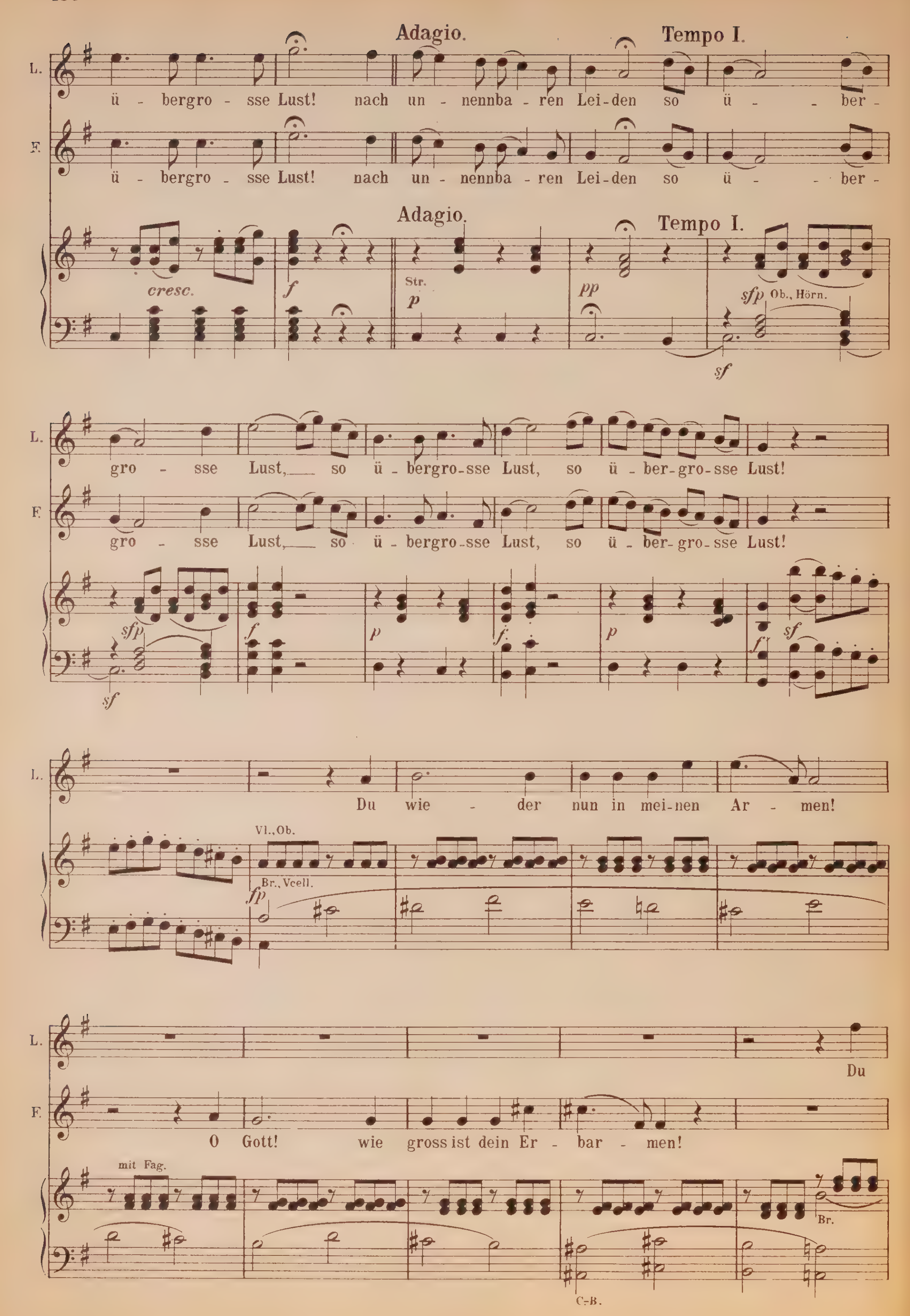
LEONORE (schnell) Ich verliess Sevilla,_ ich kam hierher zu Fuss_ in Manneskleidern,_ Der Kerkermeister nahm mich in Dienste_ dein Verfolger selbst machte mich zum Schliesser._

FLORESTAN. Treues Weib! Frau ohne Gleichen! Was hast du meinetwegen erduldet?

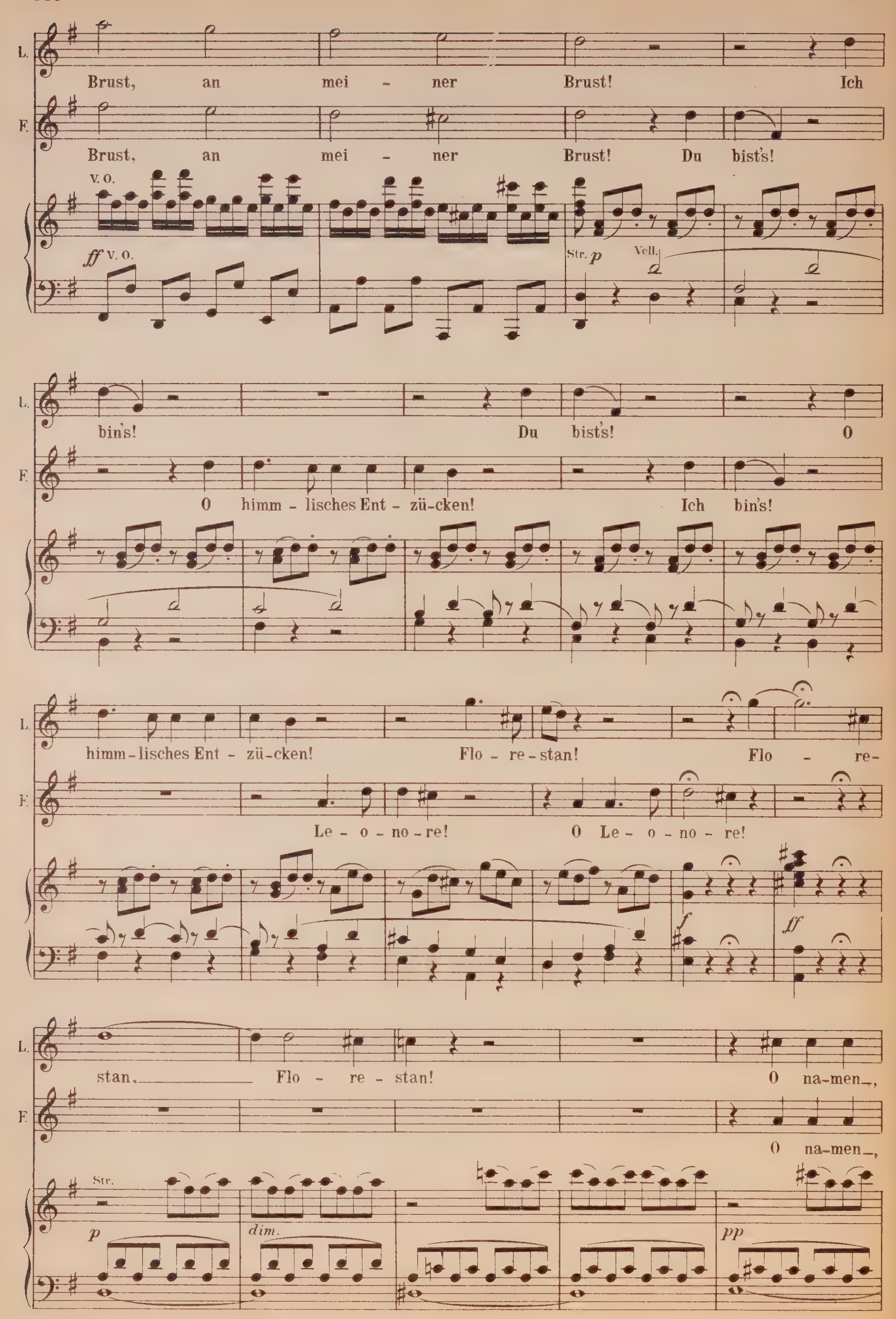
LEONORE. Nichts, mein Florestan. Meine Seele war mit dir, wie hätte der Körper sich nicht stark gefühlt, indem er für sein besseres Selbst stritt?

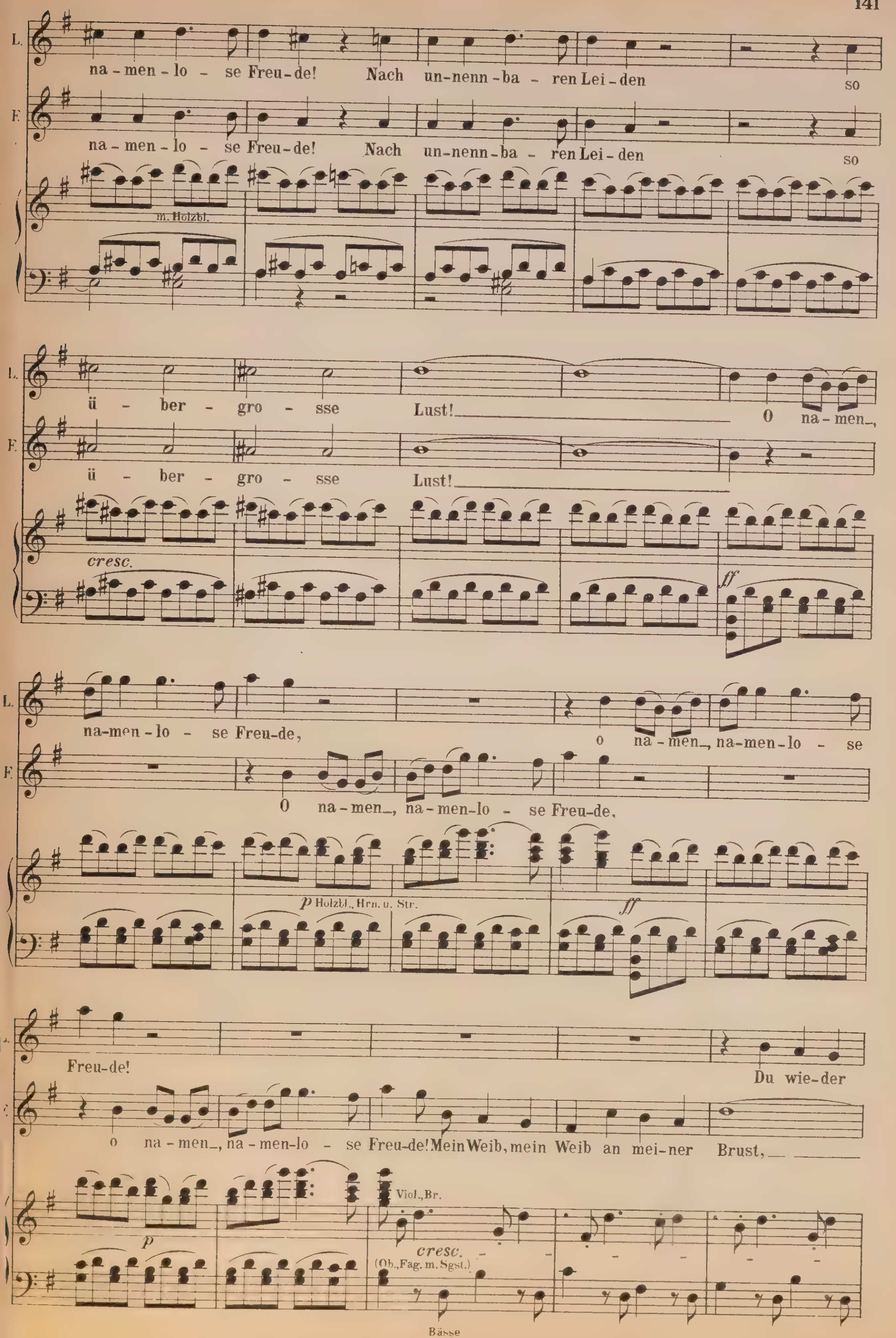
Nº 15. DUETT.




Adagio.
Tempo I.
L.
ü - bergro - sse Lust! nach un - nennba - ren Lei-den so ü - - ber -
F.
ü - bergro - sse Lust! nach un - nennba - ren Lei-den so ü - - ber -
Adagio.
Tempo I.
cresc.
f
Str.
p
pp
sfp Ob., Hörn.
sf
L.
gro - sse Lust, so ü - bergro-sse Lust, so ü - ber-gro-sse Lust!
F.
gro - sse Lust, so ü - bergro-sse Lust, so ü - ber-gro-sse Lust!
sfp
sf
f
p
f
p
f
sf
L.
Du wie - der nun in mei-nen Ar - men!
Vl., Ob.
Br., Vcell.
fp
L.
Du
F.
O Gott! wie gross ist dein Er - bar - men!
mit Fag.
Br.
C-B.


L.
wie - der nun in mei - nen Ar - men, in mei - nen
F.
O Gott! wie gross, wie gross ist dein Er -
cresc.
L.
Ar - men!
F.
bar - men! O Dank dir, Gott, für die - se
Fag.
fp Vcll.
L.
O Dank dir, Gott, für die - se Lust! Mein Mann, mein
F.
Lust! O Dank dir, Gott, für die - se Lust!
Ob.
Fl.
Viol.
Fag.
Ob.
Br., Bässe
L.
Mann an mei-ner Brust, an mei - ner
F.
Mein Weib, mein Weib an mei-ner Brust, an mei - ner
cresc.


L.
Brust, an mei - ner Brust! Ich
F.
Brust, an mei - ner Brust! Du bist's!
V. O.
ff V. O.
Str. p
Vell.
L.
bin's! Du bist's! O
F.
O himm - lisches Ent - zü-cken! Ich bin's!
L.
himm - lisches Ent - zü-cken! Flo - re - stan! Flo - re-
F.
Le - o - no - re! O Le - o - no - re!
f
ff
L.
stan, Flo - re - stan! O na-men,
F.
O na-men,
Str.
p
dim.
pp


L.
F.
na - men - lo - se Freu - de! Nach un-nenn - ba - ren Lei - den so
na - men - lo - se Freu - de! Nach un-nenn - ba - ren Lei - den so
m. Holzbl.
ü - ber - gro - sse Lust! O na - men,
ü - ber - gro - sse Lust!
cresc.
ff
na-men - lo - se Freu-de, o na - men, na-men-lo - se
O na - men, na - men-lo - se Freu-de,
p Holzbl., Hrn. u. Str.
ff
Freu-de! Du wie-der
o na - men, na - men-lo - se Freu-de! Mein Weib, mein Weib an mei-ner Brust,
Viol., Br.
p
cresc.
(Ob., Fag. m. Sgst.)
Bässe

L. mein, an mei-ner Brust! O Dank dir, Gott, für die-se Lust, für die - - se Lust!

F. du wie-der mein, an mei-ner Brust! O Dank dir, Gott, für die-se Lust, für die - se, die - se Lust!

più f ff ff sf sf sf sf sf sf

Fl. u. Hrn. Viol. Viol., Br.

Ob., Fag. Viol. m. Fl. p Viol. Bl. Vell.

ROCCO: (hereinstürzend.) Gute Botschaft, ihr armen Leidenden! Der Herr Minister hatte eine Liste aller Gefangenen mit sich; alle sollen ihm vorgeführt werden. Jaquino öffnet die oberen Gefängnisse. Ihr allein (zu Florestan) seid nicht erwähnt; euer Aufenthalt hier ist eine Eigenmächtigkeit des Gouverneurs. Kommt, folget mir hinauf! Auch ihr, gnädige Frau! Und giebt Gott meinen Worten Kraft, und lohnt er die Heldenthat der edelsten Gattin, so werdet ihr frei und euer Glück ist mein Werk.

FLORESTAN: Leonore!

LEONORE: Durch welche Wunder?

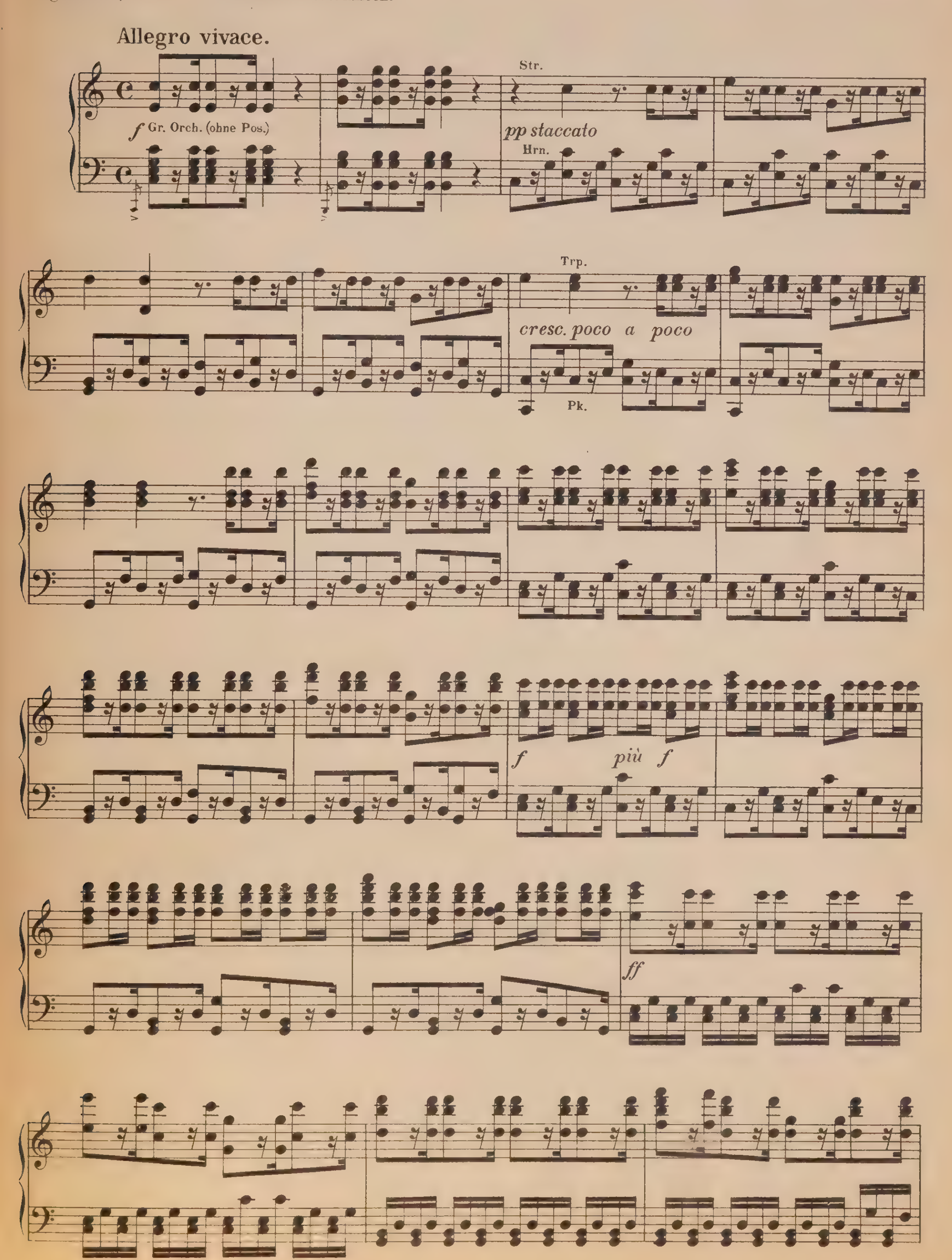
ROCCO: Fort, zögert nicht! Oben werdet ihr Alles erfahren. Auch diese Fesseln bleiben noch, und sollen euch Mitleid erflehen. Dass sie Pizarro's Fesseln würden!

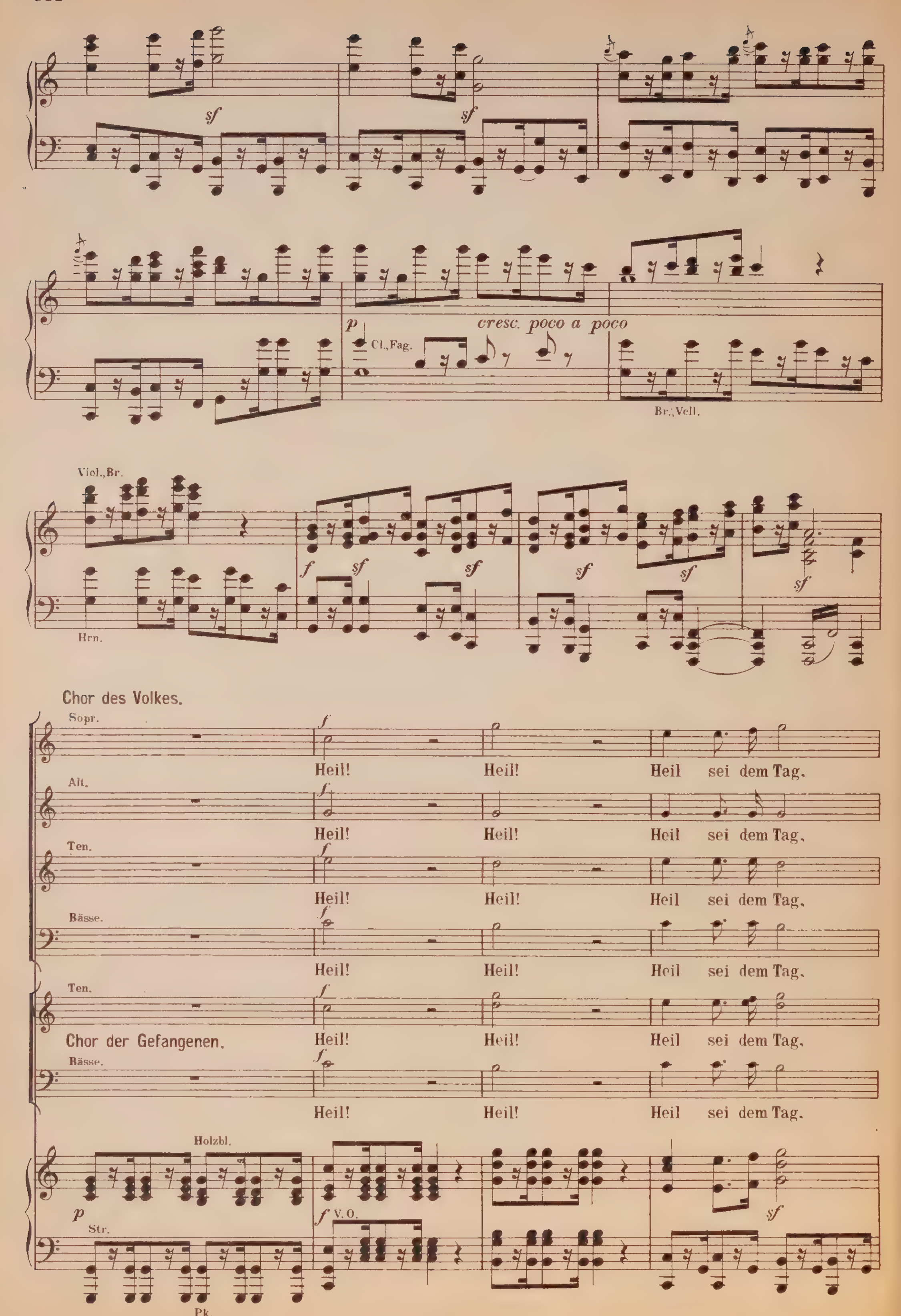
(Alle drei ab.)

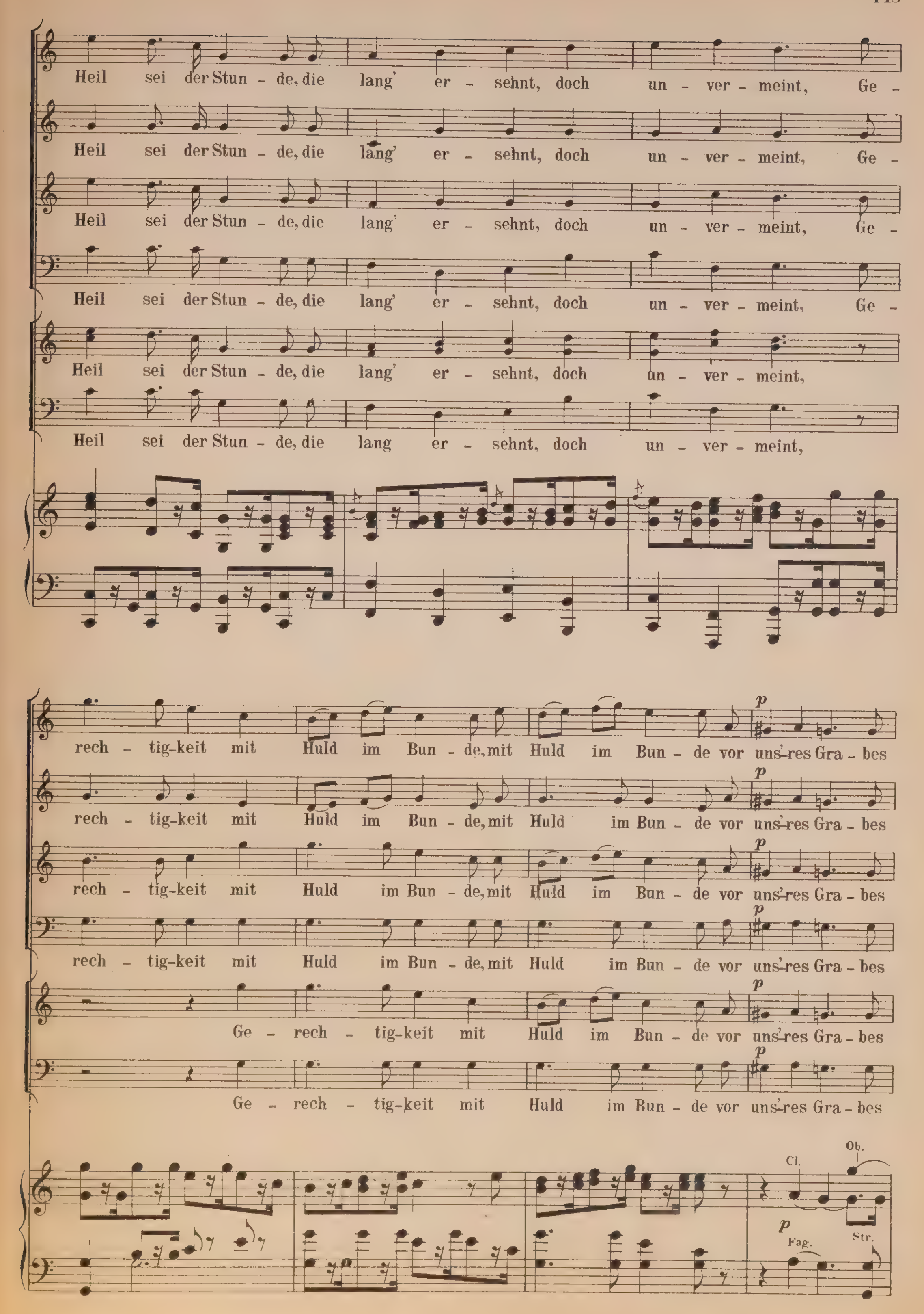
Verwandlung.

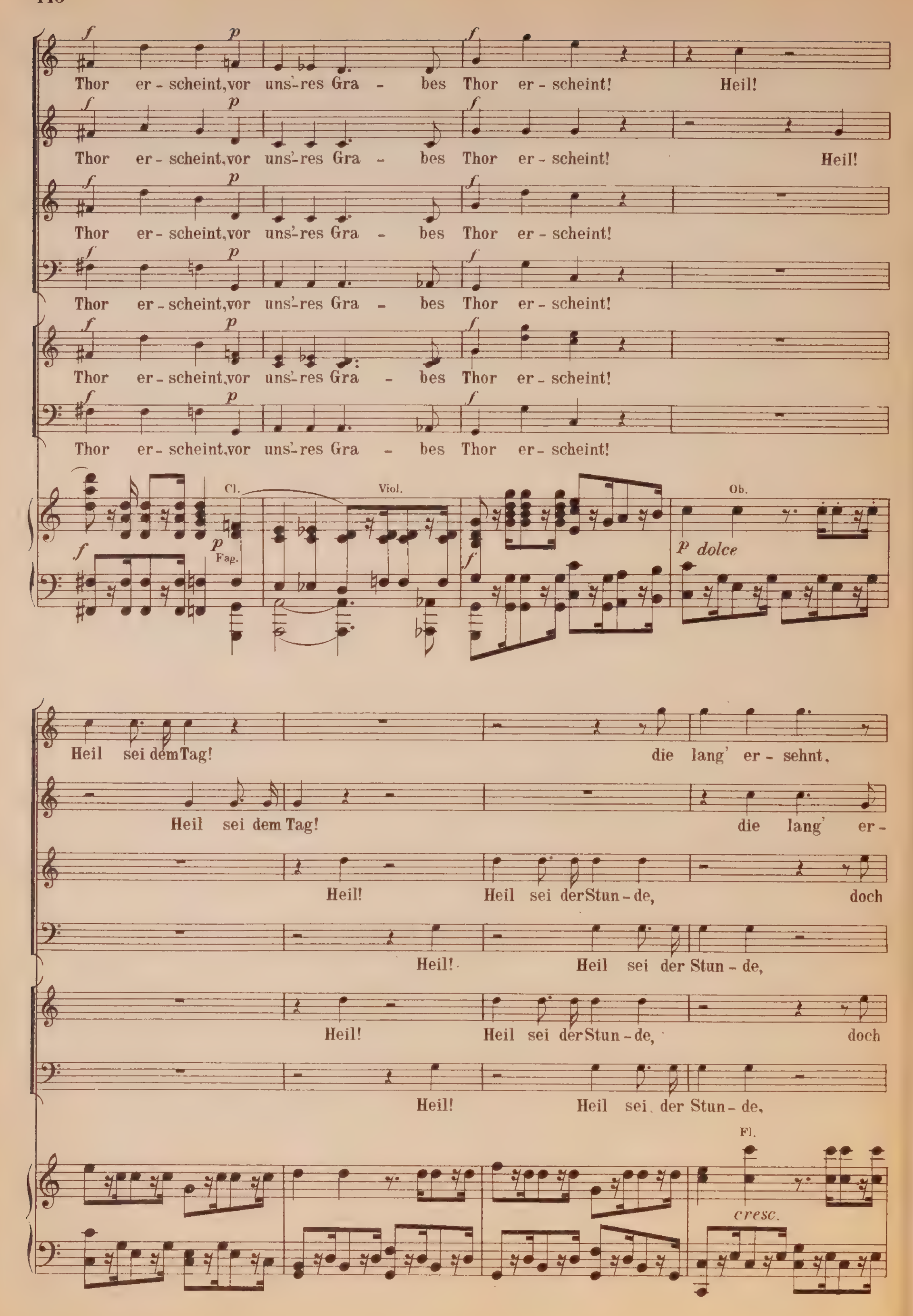
Nº 16. FINALE.

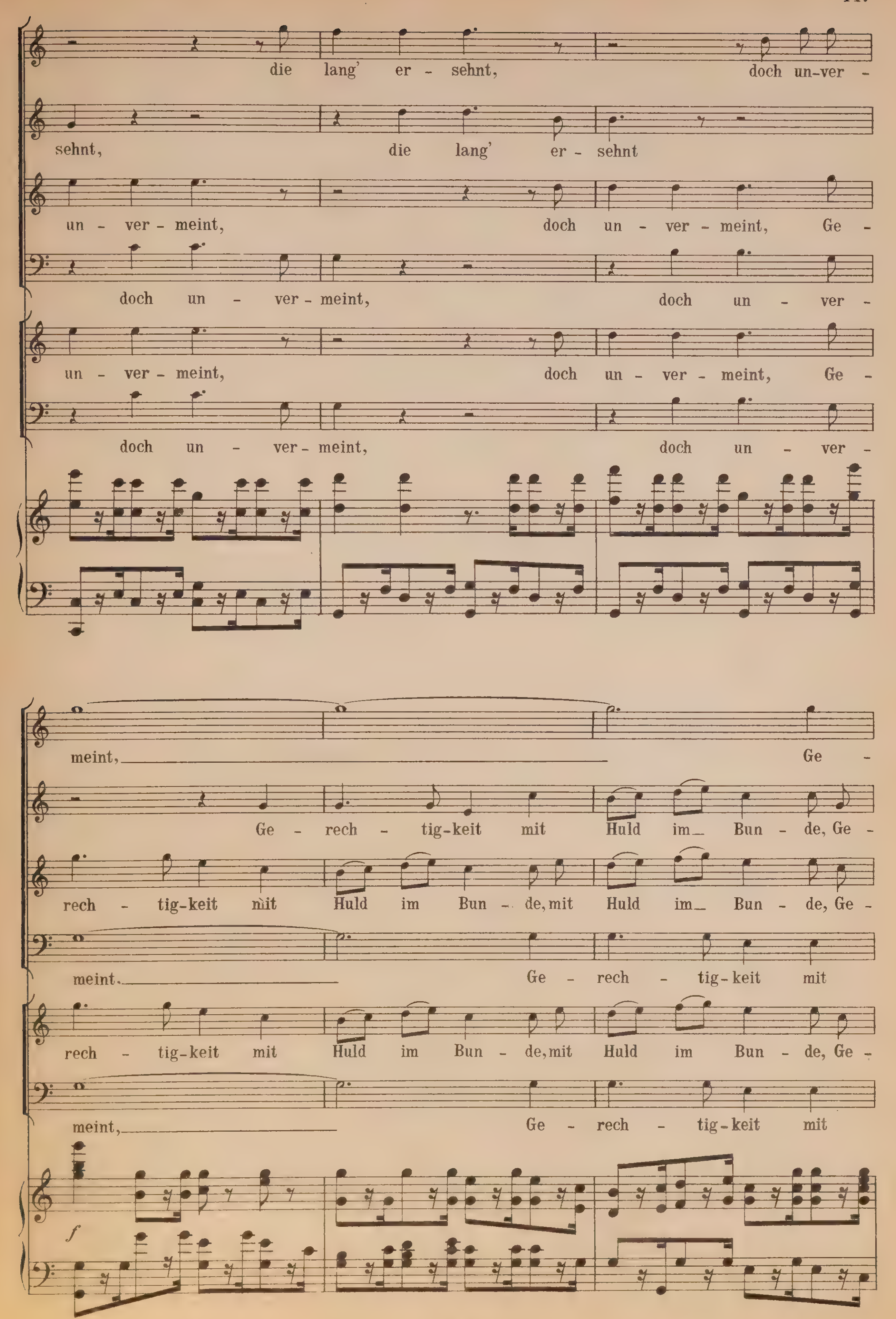
Paradeplatz des Schlosses mit der Statue des Königs. Vom dritten Tact der Musik an marschieren die Schlosswachen auf und bilden ein offenes Viereck. Dann erscheint von einer Seite der Minister Don Fernando, von Pizarro und Offizieren begleitet. Volk eilt herzu. Von der anderen Seite treten, von Jaquino und Marzelline geführt, die Staatsgefangenen ein, die vor Don Fernando niederknieen.

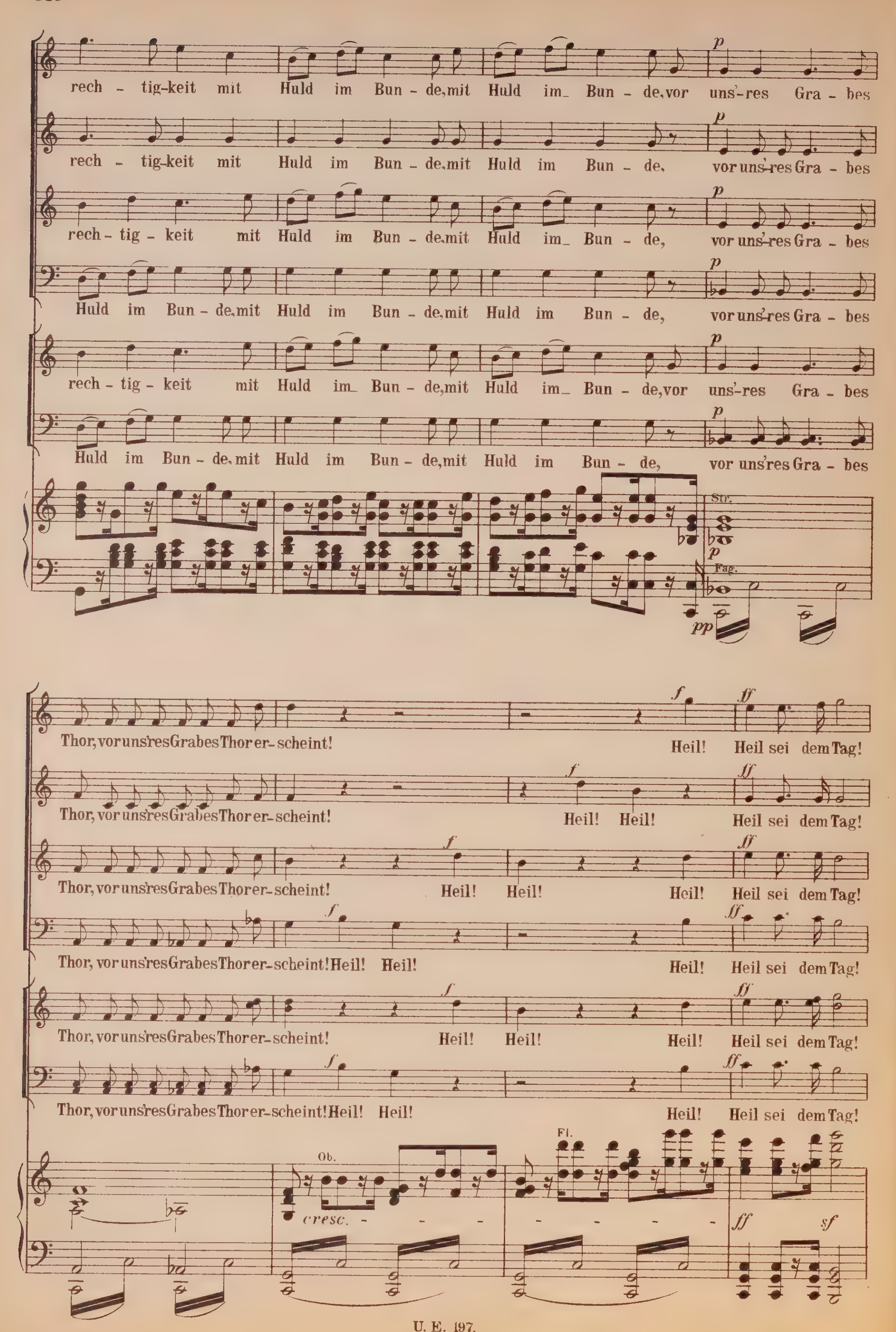



sf
sf
p
Cl.,Fag.
cresc. poco a poco
Br.,Vell.
Viol.,Br.
f
sf
sf
sf
sf
sf
Hrn.
Chor des Volkes.
Sopr.
f
Heil! Heil! Heil sei dem Tag,
Alt.
f
Heil! Heil! Heil sei dem Tag,
Ten.
f
Heil! Heil! Heil sei dem Tag,
Bässe.
f
Heil! Heil! Heil sei dem Tag,
Ten.
f
Chor der Gefangenen.
Heil! Heil! Heil sei dem Tag,
Bässe.
f
Heil! Heil! Heil sei dem Tag,
Holzbl.
p
Str.
f V.O.
sf
Pk.

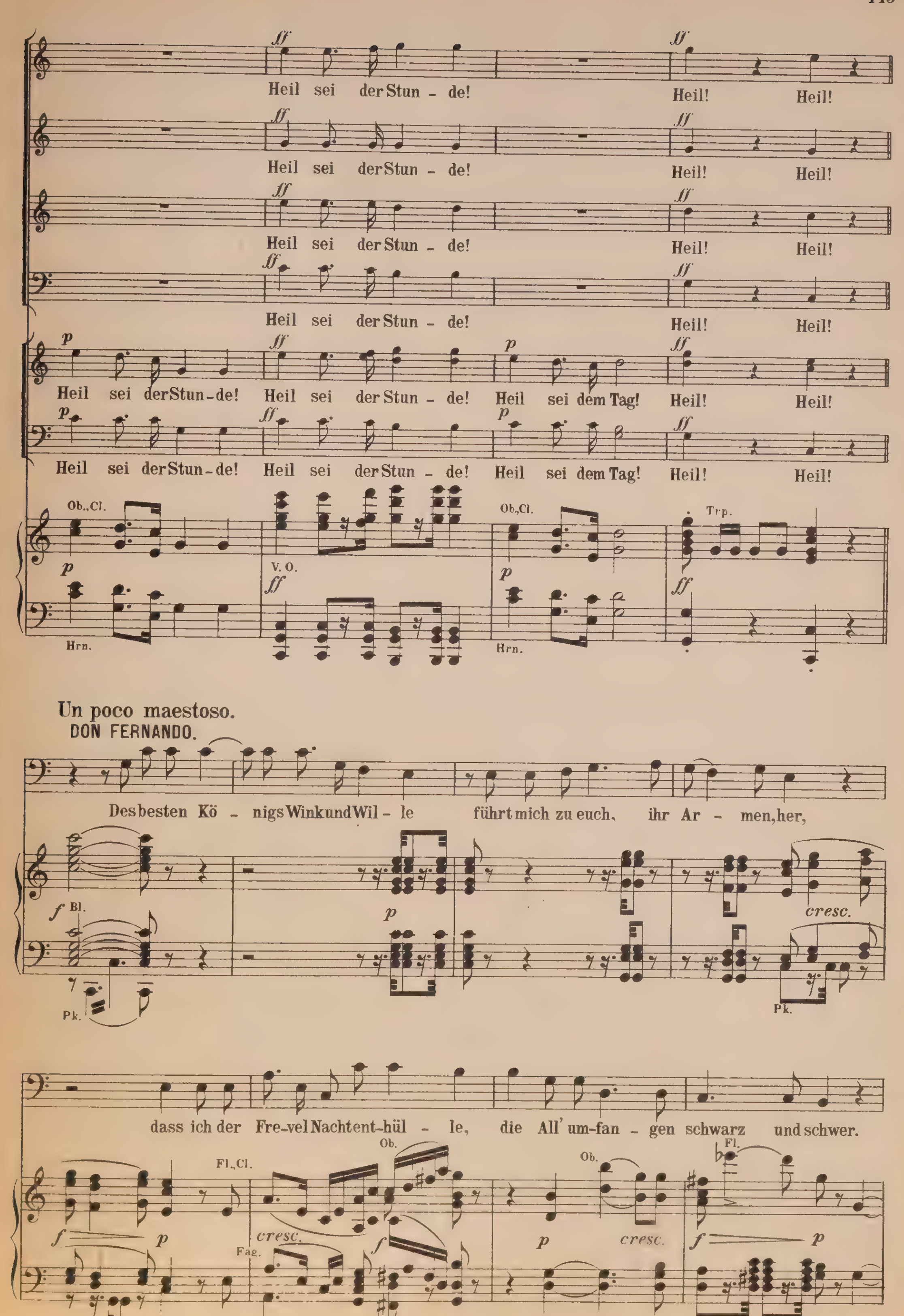

Heil sei der Stun - de, die lang' er - sehnt, doch un - ver - meint, Ge -
Heil sei der Stun - de, die lang' er - sehnt, doch un - ver - meint,
rech - tig-keit mit Huld im Bun - de, mit Huld im Bun - de vor uns'res Gra - bes
Ge - rech - tig-keit mit Huld im Bun - de vor uns'res Gra - bes
p
Cl.
Ob.
Fag.
Str.

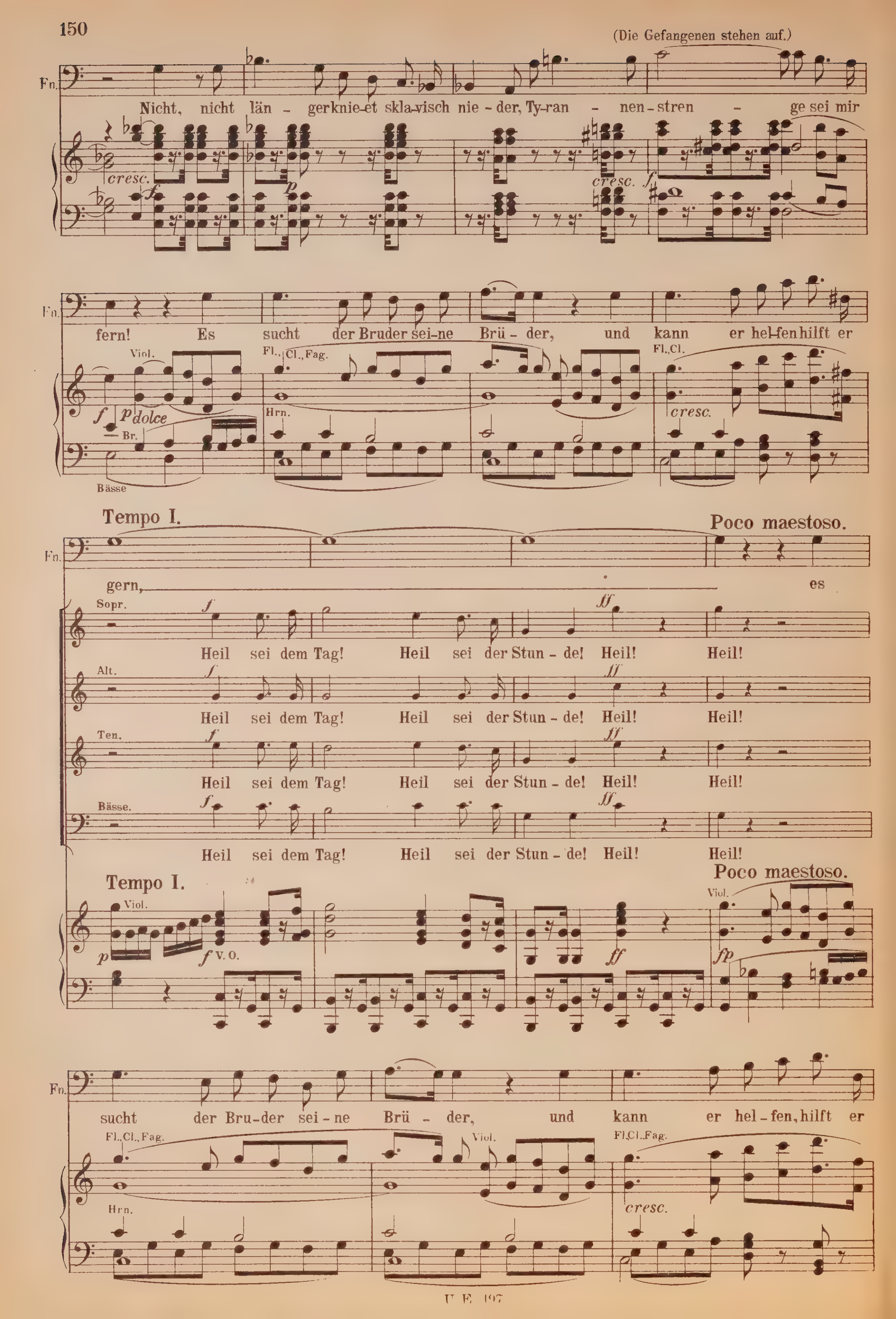

Thor er-scheint, vor uns'-res Gra - bes Thor er-scheint! Heil!
Thor er-scheint, vor uns'-res Gra - bes Thor er-scheint! Heil!
Thor er-scheint, vor uns'-res Gra - bes Thor er-scheint!
Thor er-scheint, vor uns'-res Gra - bes Thor er-scheint!
Thor er-scheint, vor uns'-res Gra - bes Thor er-scheint!
Thor er-scheint, vor uns'-res Gra - bes Thor er-scheint!
Cl.
Viol.
Ob.
Fag.
p dolce
Heil sei dem Tag! die lang' er-sehnt,
Heil sei dem Tag! die lang' er-
Heil! Heil sei der Stun-de, doch
Heil! Heil sei der Stun-de,
Heil! Heil sei der Stun-de, doch
Heil! Heil sei der Stun-de,
Fl.
cresc.

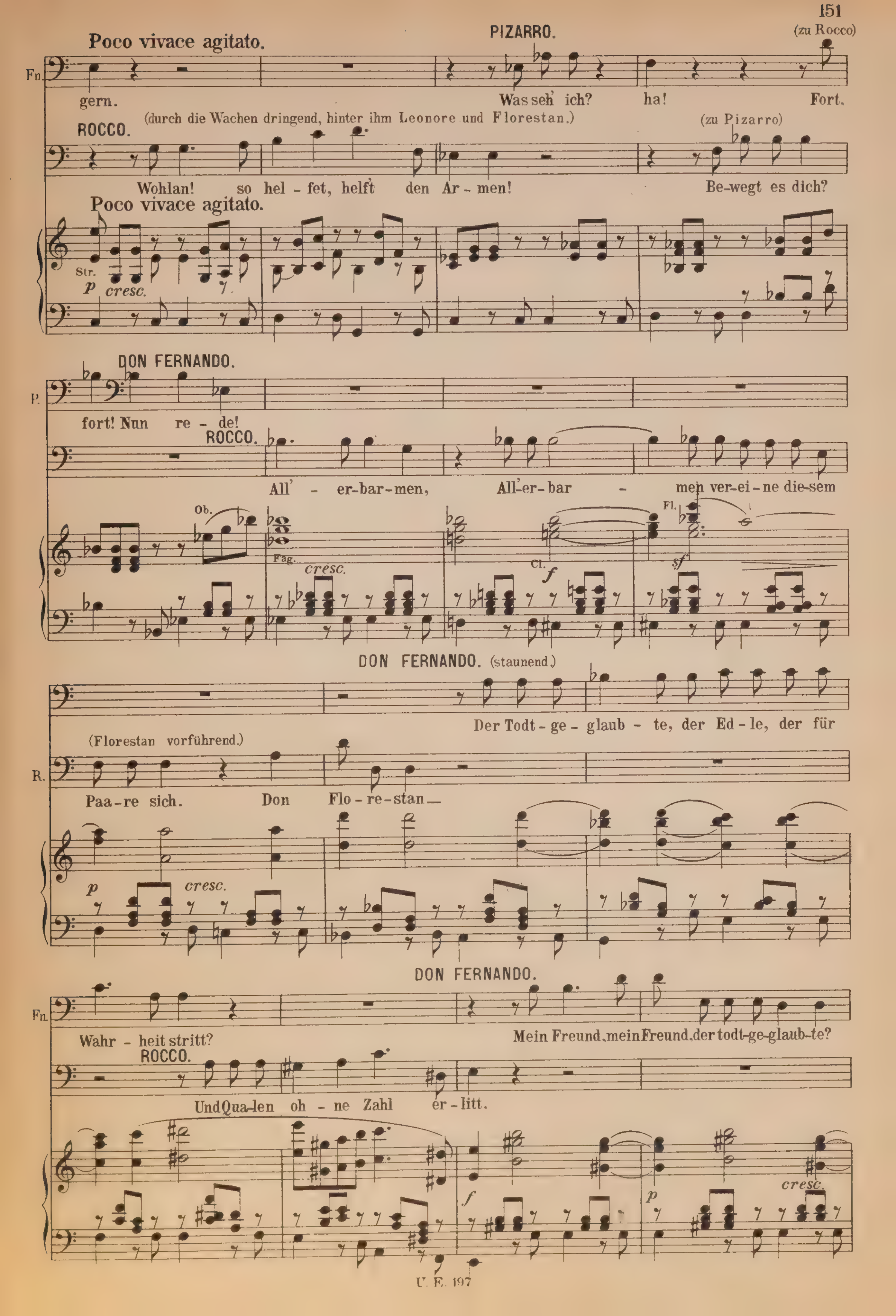

die lang' er - sehnt, doch un-ver -
sehnt, die lang' er - sehnt
un - ver - meint, doch un - ver - meint, Ge -
doch un - ver - meint, doch un - ver -
un - ver - meint, doch un - ver - meint, Ge -
doch un - ver - meint, doch un - ver -
meint, Ge -
Ge - rech - tig-keit mit Huld im Bun - de, Ge -
rech - tig-keit mit Huld im Bun - de, mit Huld im Bun - de, Ge -
meint. Ge - rech - tig - keit mit
rech - tig-keit mit Huld im Bun - de, mit Huld im Bun - de, Ge -
meint, Ge - rech - tig - keit mit
f

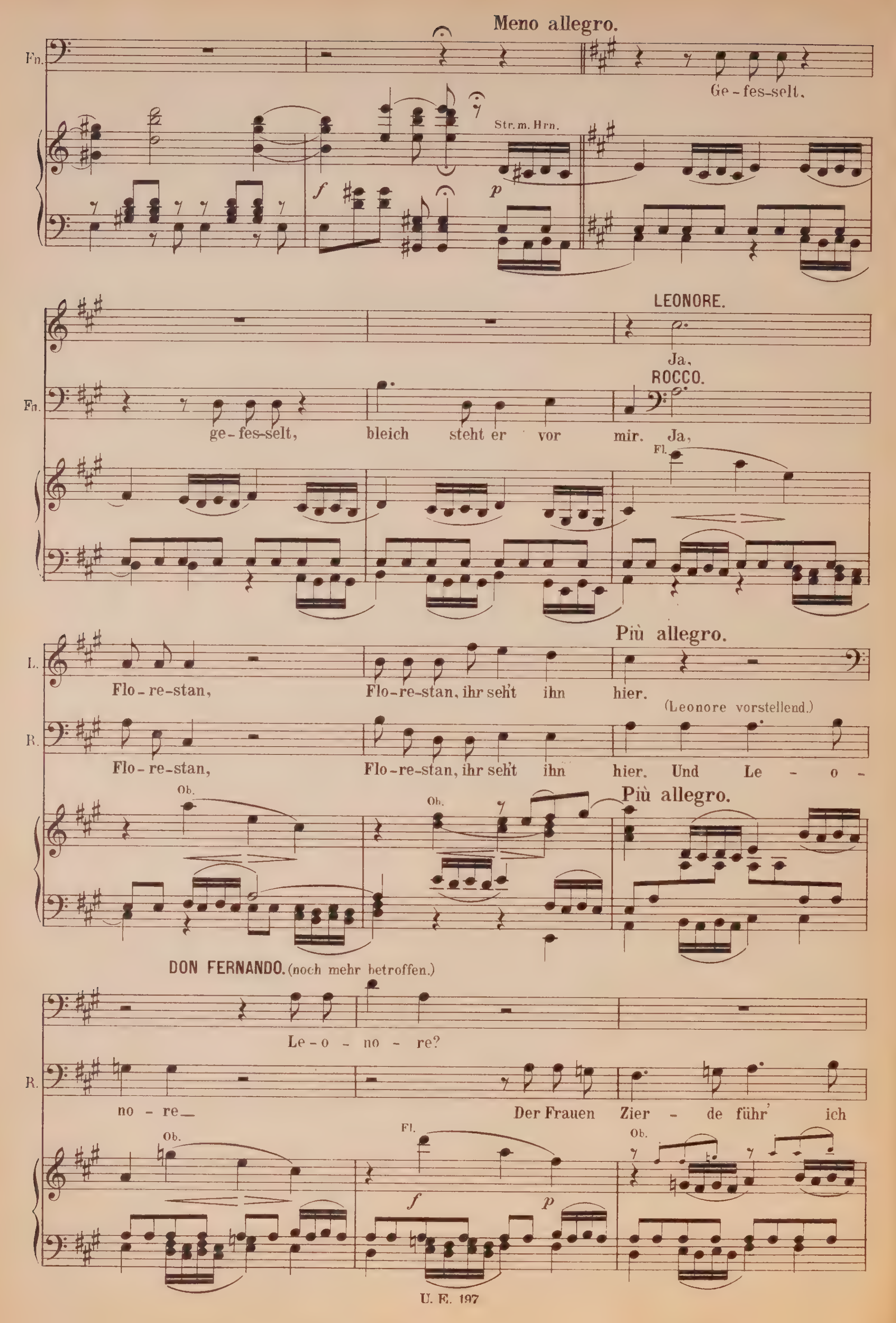


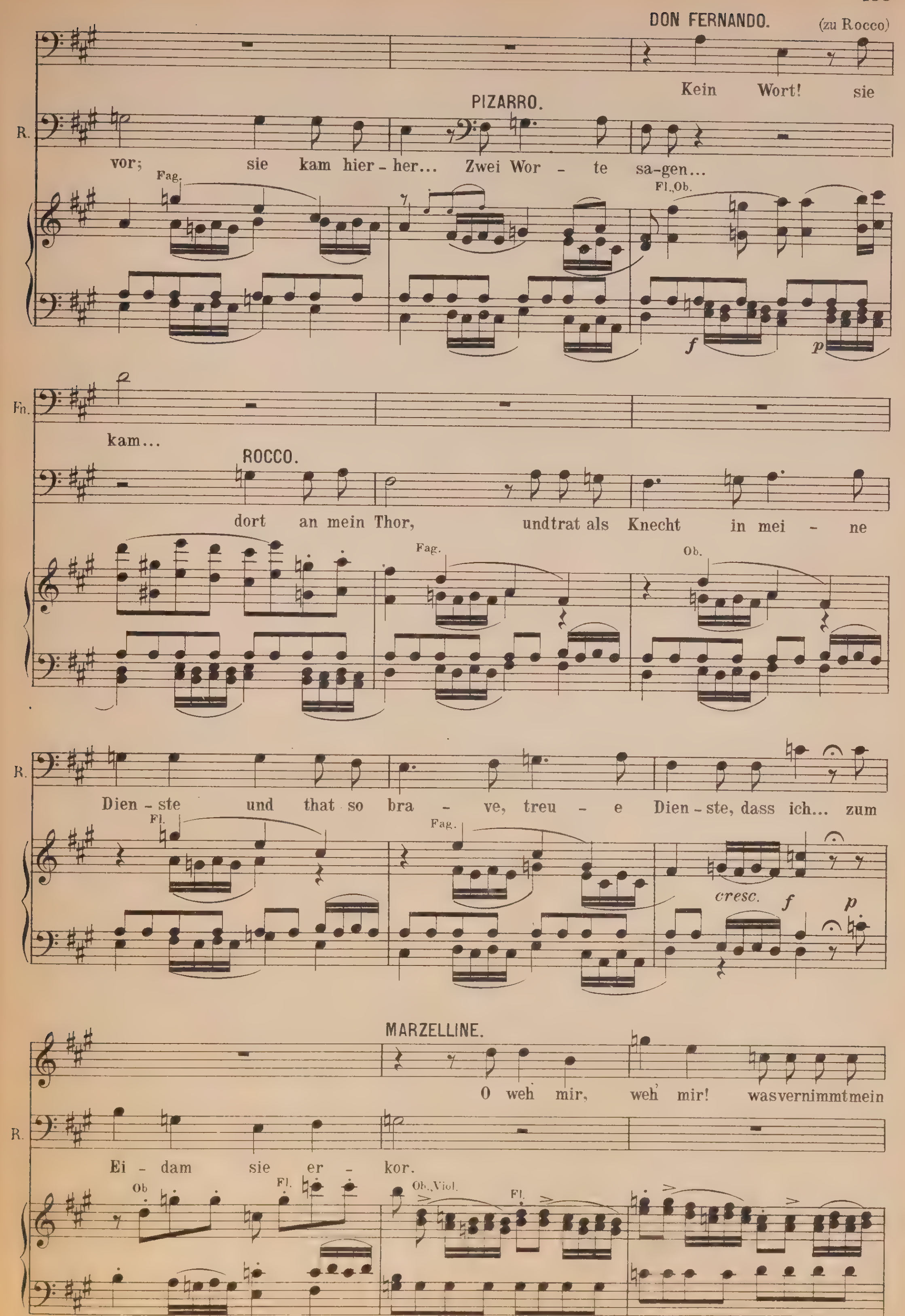
rech - tig-keit mit Huld im Bun - de, mit Huld im Bun - de, vor uns'res Gra - bes
rech - tig-keit mit Huld im Bun - de, mit Huld im Bun - de, vor uns'res Gra - bes
rech - tig - keit mit Huld im Bun - de, mit Huld im Bun - de, vor uns'res Gra - bes
Huld im Bun - de, mit Huld im Bun - de, mit Huld im Bun - de, vor uns'res Gra - bes
rech - tig - keit mit Huld im Bun - de, mit Huld im Bun - de, vor uns'res Gra - bes
Huld im Bun - de, mit Huld im Bun - de, mit Huld im Bun - de, vor uns'res Gra - bes
Str.
Fag.
Thor, vor uns'res Grabes Thor er- scheint! Heil! Heil sei dem Tag!
Thor, vor uns'res Grabes Thor er- scheint! Heil! Heil! Heil sei dem Tag!
Thor, vor uns'res Grabes Thor er- scheint! Heil! Heil! Heil! Heil sei dem Tag!
Thor, vor uns'res Grabes Thor er- scheint! Heil! Heil! Heil! Heil sei dem Tag!
Thor, vor uns'res Grabes Thor er- scheint! Heil! Heil! Heil! Heil sei dem Tag!
Thor, vor uns'res Grabes Thor er- scheint! Heil! Heil! Heil! Heil sei dem Tag!
Ob.
Fl.
cresc.

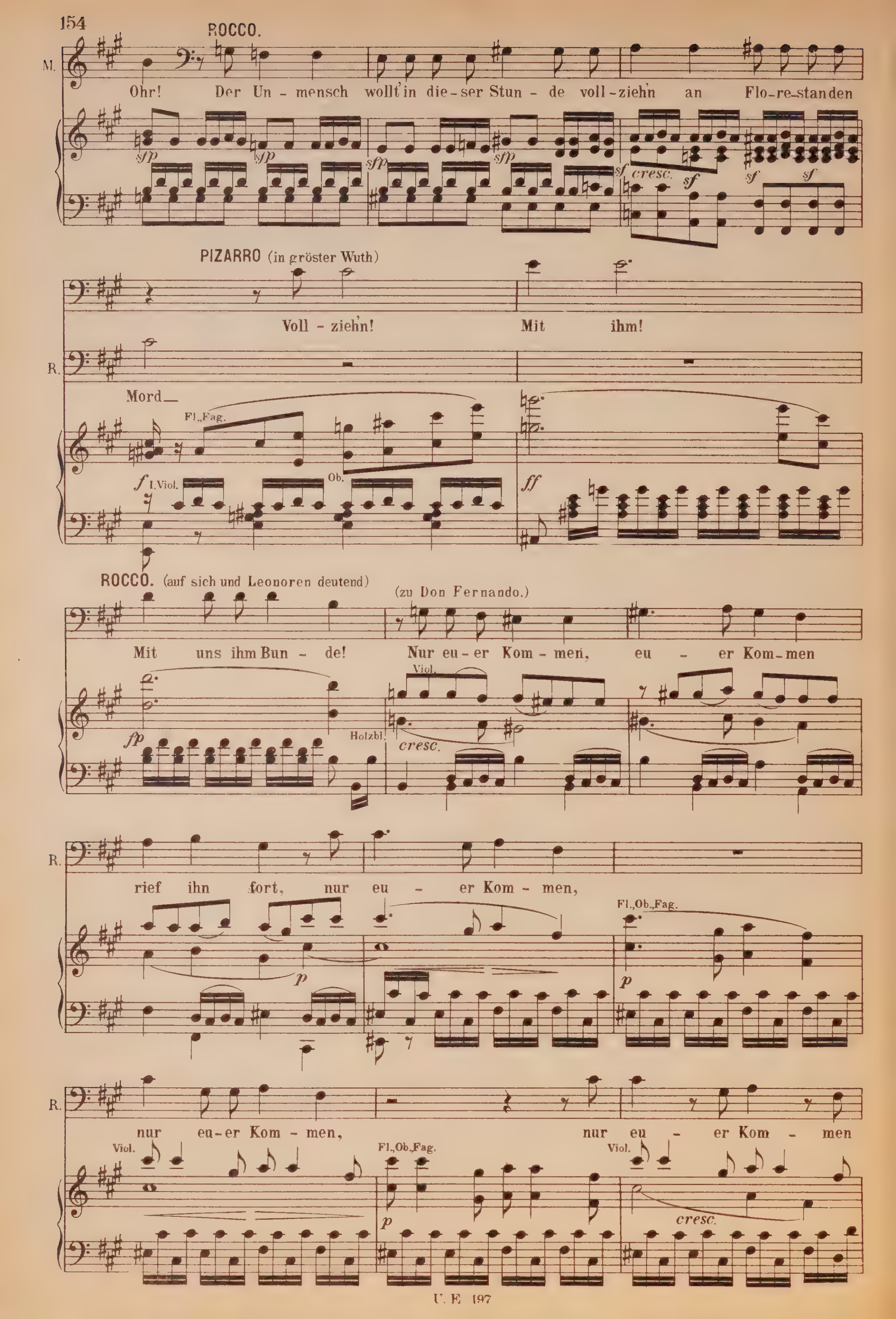

ff
Heil sei der Stun - de!
Heil! Heil!
Heil sei der Stun - de!
Heil! Heil!
Heil sei der Stun - de!
Heil! Heil!
Heil sei der Stun - de!
Heil! Heil!
p
Heil sei der Stun - de! Heil sei der Stun - de! Heil sei dem Tag! Heil! Heil!
Heil sei der Stun - de! Heil sei der Stun - de! Heil sei dem Tag! Heil! Heil!
Ob., Cl.
Trp.
V. O.
Hrn.
Un poco maestoso.
DON FERNANDO.
Des besten Kö - nigs Wink und Wil - le führt mich zu euch, ihr Ar - men, her,
Bl.
Pk.
cresc.
dass ich der Fre-vel Nacht ent-hül - le, die All' um-fan - gen schwarz und schwer.
Fl., Cl.
Ob.
Fl.
Fag.
cresc.

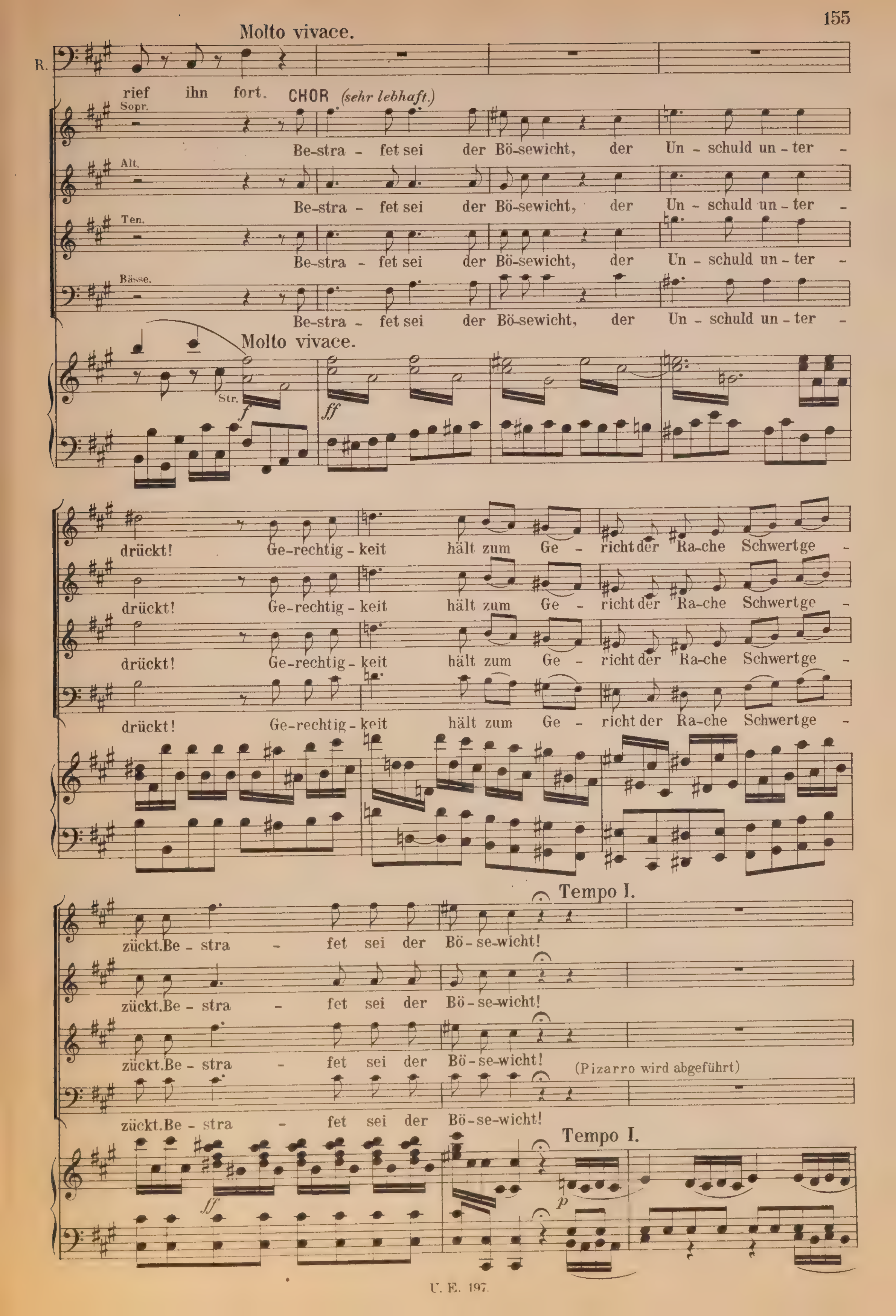

(Die Gefangenen stehen auf.)
Fn.
Nicht, nicht län - gerknie-et skla-visch nie - der, Ty-ran - nen-stren - ge sei mir
cresc.
p
cresc.
f
fern! Es sucht der Bruder sei-ne Brü - der, und kann er hel-fen hilft er
Viol.
Fl., Cl., Fag.
Fl., Cl.
f
p dolce
Br.
Hrn.
cresc.
Bässe
Tempo I.
Poco maestoso.
gern, es
Sopr.
Heil sei dem Tag! Heil sei der Stun - de! Heil! Heil!
Alt.
Heil sei dem Tag! Heil sei der Stun - de! Heil! Heil!
Ten.
Heil sei dem Tag! Heil sei der Stun - de! Heil! Heil!
Bässe.
Heil sei dem Tag! Heil sei der Stun - de! Heil! Heil!
f
ff
Tempo I.
Poco maestoso.
Viol.
p
f V. O.
ff
fp
sucht der Bru-der sei - ne Brü - der, und kann er hel - fen, hilft er
Fl., Cl., Fag.
Viol.
Fl. Cl., Fag.
Hrn.
cresc.


Poco vivace agitato.
PIZARRO.
(zu Rocco)
Fn.
gern.
Was seh' ich? ha! Fort.
(durch die Wachen dringend, hinter ihm Leonore und Florestan.)
(zu Pizarro)
ROCCO.
Wohlan! so hel - fet, helft den Ar - men!
Be-wegt es dich?
Poco vivace agitato.
Str.
p cresc.
DON FERNANDO.
P.
fort! Nun re - de!
ROCCO.
All' - er-bar-men, All'-er-bar - men ver-ei - ne die-sem
Ob.
Fag.
cresc.
Cl.
f
Fl.
sf
DON FERNANDO. (staunend.)
Der Todt - ge - glaub - te, der Ed - le, der für
(Florestan vorführend.)
R.
Paa - re sich. Don Flo - re - stan
p
cresc.
DON FERNANDO.
Fn.
Wahr - heit stritt?
Mein Freund, mein Freund, der todt-ge-glaub-te?
ROCCO.
Und Qua-len oh - ne Zahl er - litt.
f
p
cresc.

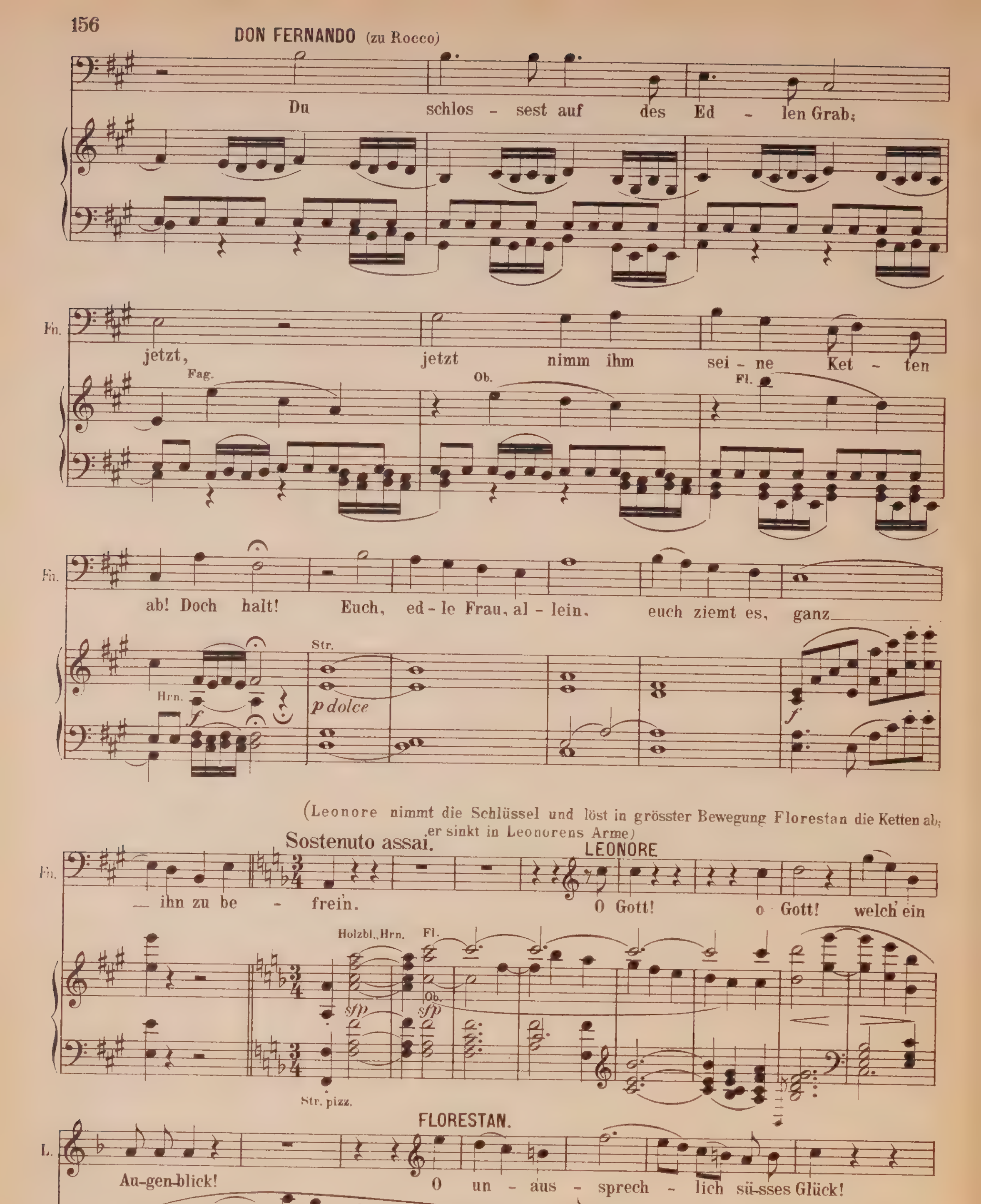

Meno allegro.
Fn.
Ge-fes-selt,
Str. m. Hrn.
f
p
gefesselt, bleich steht er vor mir. Ja,
LEONORE.
Ja,
ROCCO.
Fl.
Più allegro.
L.
Flo-re-stan, Flo-re-stan, ihr seht ihn hier.
(Leonore vorstellend.)
R.
Flo-re-stan, Flo-re-stan, ihr seht ihn hier. Und Le-o-
Ob.
Più allegro.
DON FERNANDO. (noch mehr betroffen.)
Le-o-no-re?
no-re
Der Frauen Zier-de führ' ich
Fl.
Ob.


DON FERNANDO.
(zu Rocco)
Kein Wort! sie
PIZARRO.
R.
vor; sie kam hier-her... Zwei Wor - te sa-gen...
Fag.
Fl.,Ob.
f
p
Fn.
kam...
ROCCO.
dort an mein Thor, undtrat als Knecht in mei - ne
Fag.
Ob.
R.
Dien - ste und that so bra - ve, treu - e Dien - ste, dass ich... zum
Fl.
Fag.
cresc.
f
p
MARZELLINE.
O weh mir, weh mir! wasvernimmtmein
R.
Ei - dam sie er - kor.
Ob
Fl.
Ob.,Viol.
Fl.

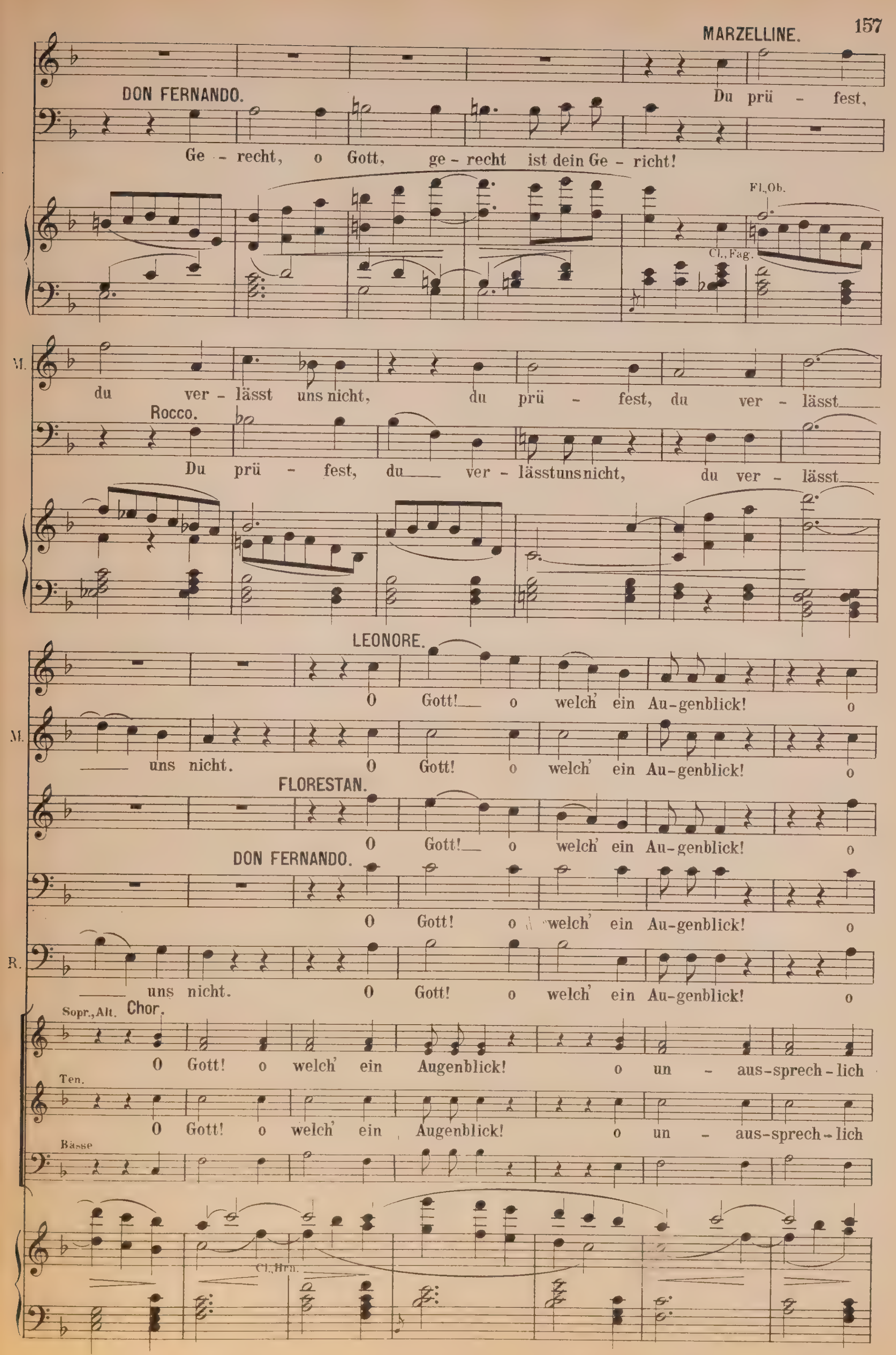

ROCCO.
M.
Ohr! Der Un - mensch wollt' in die - ser Stun - de voll - ziehn an Flo - re - stan - den
sfp
sfp
sfp
sfp
sf cresc.
sf
sf
sf
PIZARRO (in gröster Wuth)
Voll - ziehn! Mit ihm!
R.
Mord
Fl., Fag.
f I. Viol.
Ob.
ff
ROCCO. (auf sich und Leonoren deutend)
(zu Don Fernando.)
Mit uns ihm Bun - de! Nur eu - er Kom - men, eu - er Kom - men
Viol.
fp
Holzbl.
cresc.
R.
rief ihn fort, nur eu - er Kom - men,
p
Fl., Ob., Fag.
p
R.
nur eu - er Kom - men, nur eu - er Kom - men
Viol.
Fl., Ob., Fag.
Viol.
p
cresc.

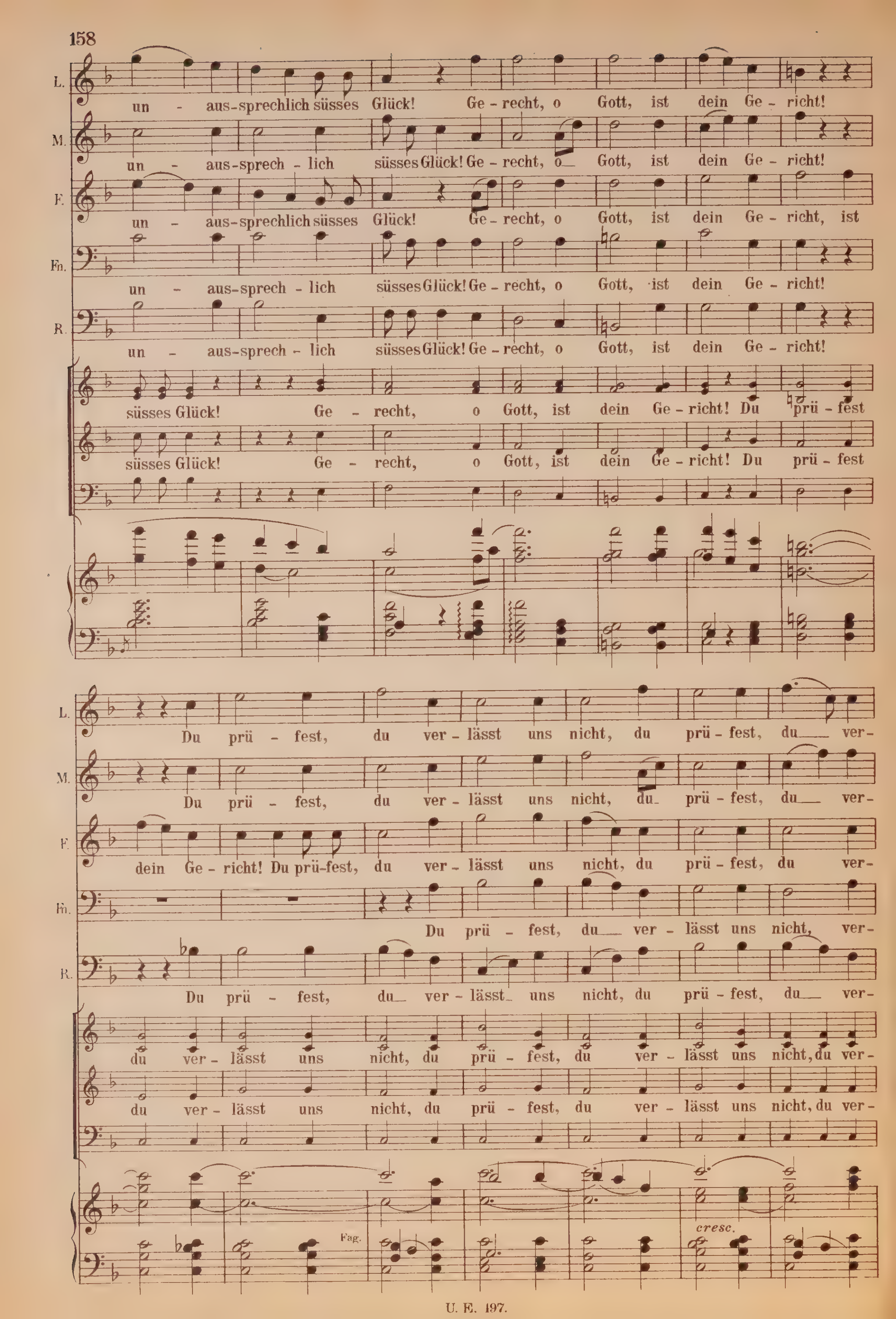


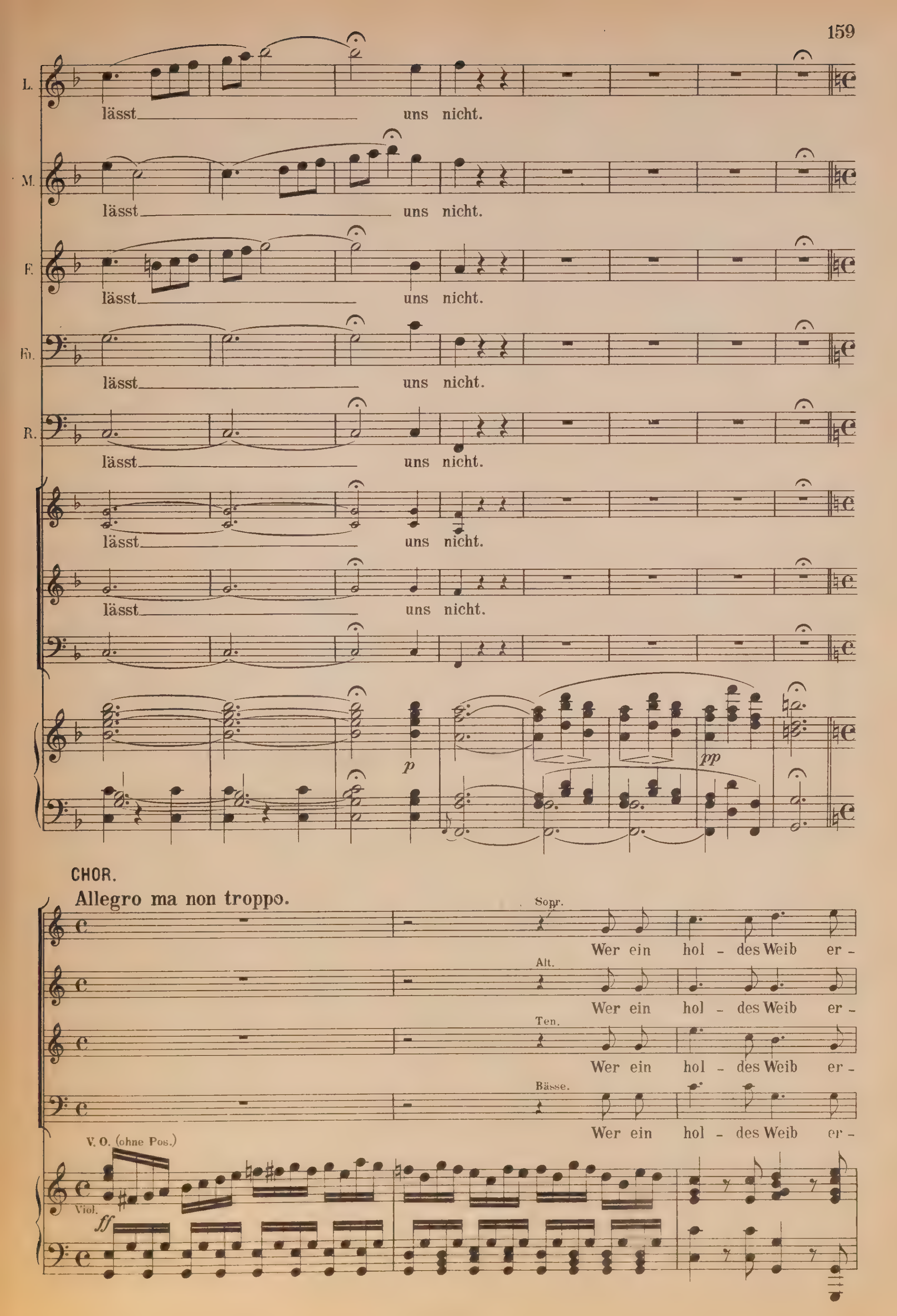
Molto vivace.
R.
rief ihn fort.
CHOR (sehr lebhaft.)
Sopr.
Alt.
Ten.
Bässe.
Be-stra - fet sei der Bö-sewicht, der Un - schuld un - ter -
Molto vivace.
Str.
drückt! Ge-rechtig - keit hält zum Ge - richt der Ra-che Schwert ge -
zückt. Be - stra - fet sei der Bö - se-wicht!
Tempo I.
(Pizarro wird abgeführt)

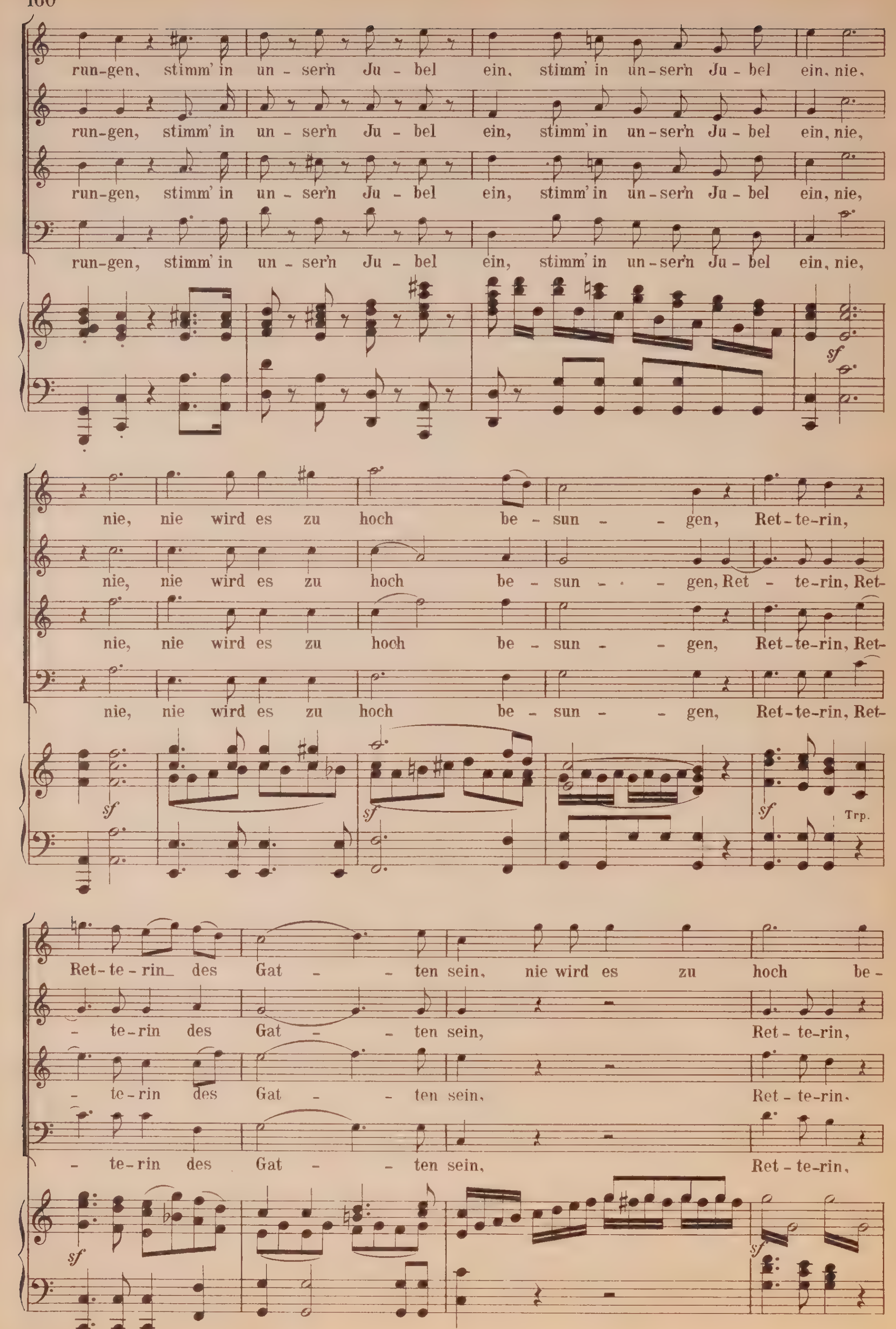


*) Hier wurde die Flötenstimme ergänzt. Es ist eine jener Stellen, wo Beethoven es nicht wagte, das Instrument zu sehr in die hohe Lage zu führen.

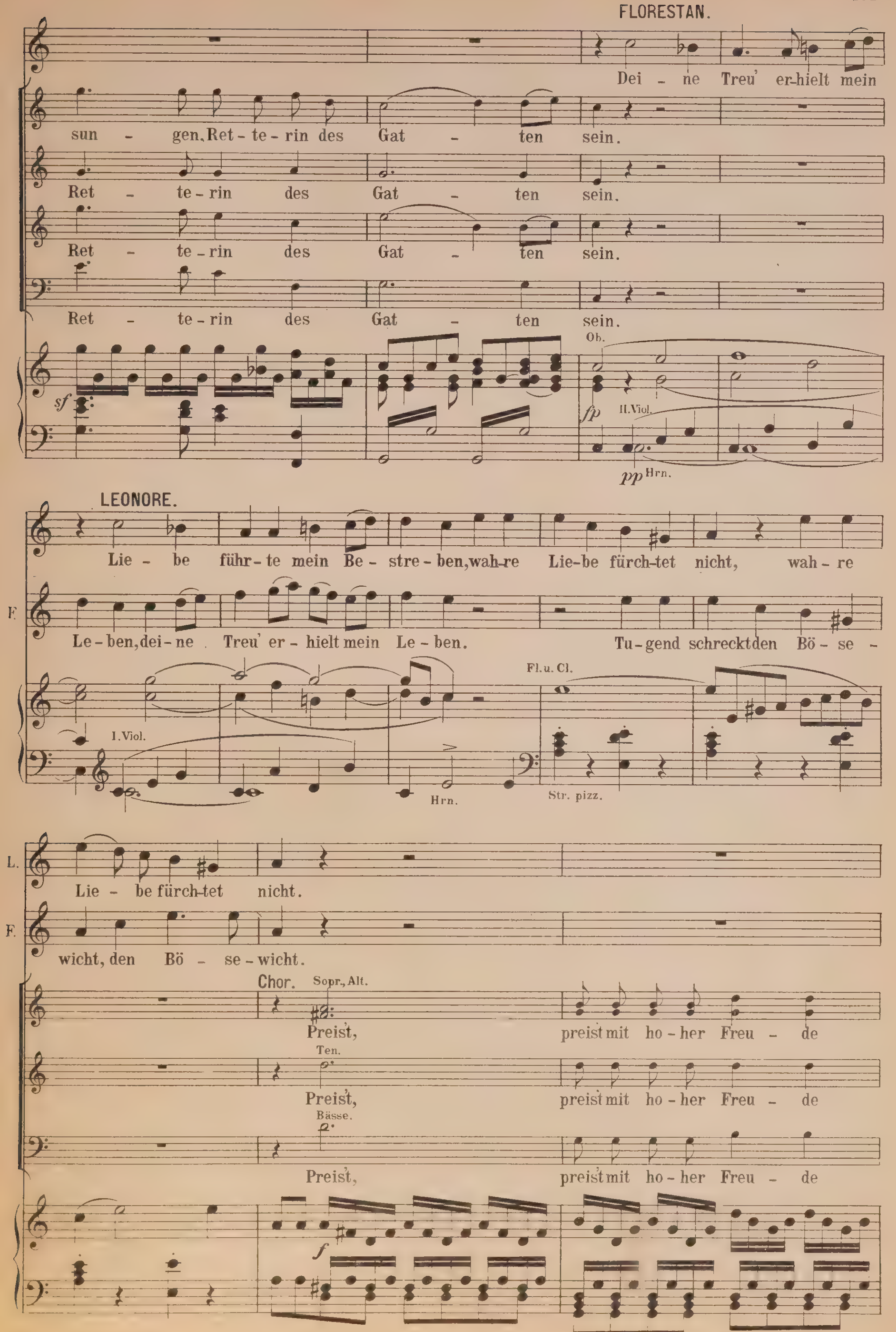

MARZELLINE.
DON FERNANDO.
Du prü - fest,
Ge - recht, o Gott, ge - recht ist dein Ge - richt!
Fl.,Ob.
Cl.,Fag.
M.
du ver - lässt uns nicht, du prü - fest, du ver - lässt
Rocco.
Du prü - fest, du ver - lässt uns nicht, du ver - lässt
LEONORE.
O Gott! o welch' ein Au-genblick! o
M.
uns nicht. O Gott! o welch' ein Au-genblick! o
FLORESTAN.
O Gott! o welch' ein Au-genblick! o
DON FERNANDO.
O Gott! o welch' ein Au-genblick! o
R.
uns nicht. O Gott! o welch' ein Au-genblick! o
Sopr., Alt.
Chor.
O Gott! o welch' ein Augenblick! o un - aus-sprech-lich
Ten.
O Gott! o welch' ein Augenblick! o un - aus-sprech-lich
Basse
Cl.,Hrn.

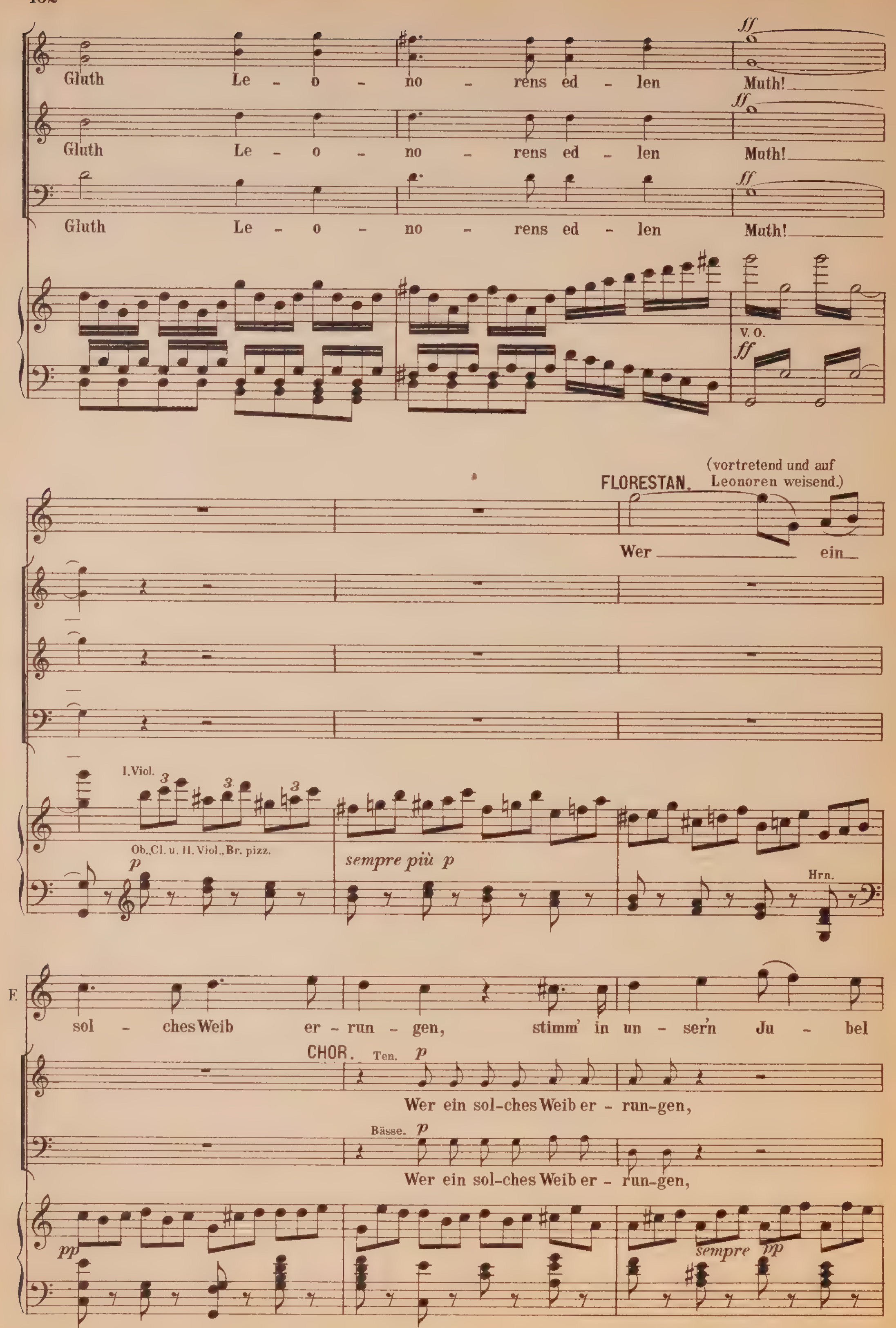

L.
un - aus-sprechlich süsses Glück! Ge - recht, o Gott, ist dein Ge - richt!
M.
un - aus-sprech - lich süsses Glück! Ge - recht, o Gott, ist dein Ge - richt!
F.
un - aus-sprechlich süsses Glück! Ge - recht, o Gott, ist dein Ge - richt, ist
Fn.
un - aus-sprech - lich süsses Glück! Ge - recht, o Gott, ist dein Ge - richt!
R.
un - aus-sprech - lich süsses Glück! Ge - recht, o Gott, ist dein Ge - richt!
süsses Glück! Ge - recht, o Gott, ist dein Ge - richt! Du prü - fest
süsses Glück! Ge - recht, o Gott, ist dein Ge - richt! Du prü - fest
L.
Du prü - fest, du ver - lässt uns nicht, du prü - fest, du ver-
M.
Du prü - fest, du ver - lässt uns nicht, du prü - fest, du ver-
F.
dein Ge - richt! Du prü-fest, du ver - lässt uns nicht, du prü - fest, du ver-
Fn.
Du prü - fest, du ver - lässt uns nicht, ver-
R.
Du prü - fest, du ver - lässt uns nicht, du prü - fest, du ver-
du ver - lässt uns nicht, du prü - fest, du ver - lässt uns nicht, du ver-
du ver - lässt uns nicht, du prü - fest, du ver - lässt uns nicht, du ver-
Fag.
cresc.

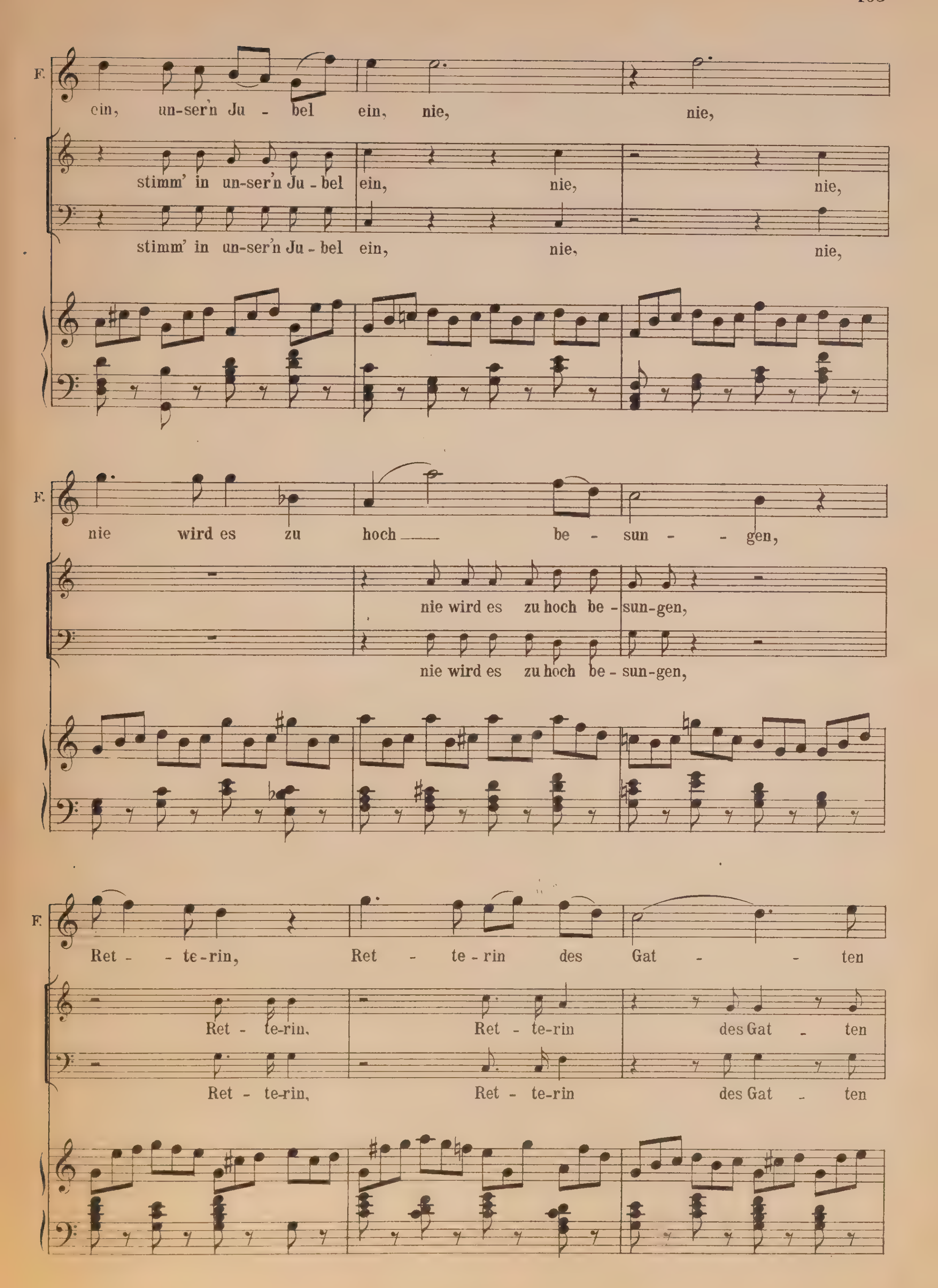

L.
lässt uns nicht.
M.
lässt uns nicht.
F.
lässt uns nicht.
Fl.
lässt uns nicht.
R.
lässt uns nicht.
lässt uns nicht.
lässt uns nicht.
p
pp
CHOR.
Allegro ma non troppo.
Sopr.
Wer ein hol - des Weib er -
Alt.
Wer ein hol - des Weib er -
Ten.
Wer ein hol - des Weib er -
Bässe.
Wer ein hol - des Weib er -
V. O. (ohne Pos.)
Viol.
ff

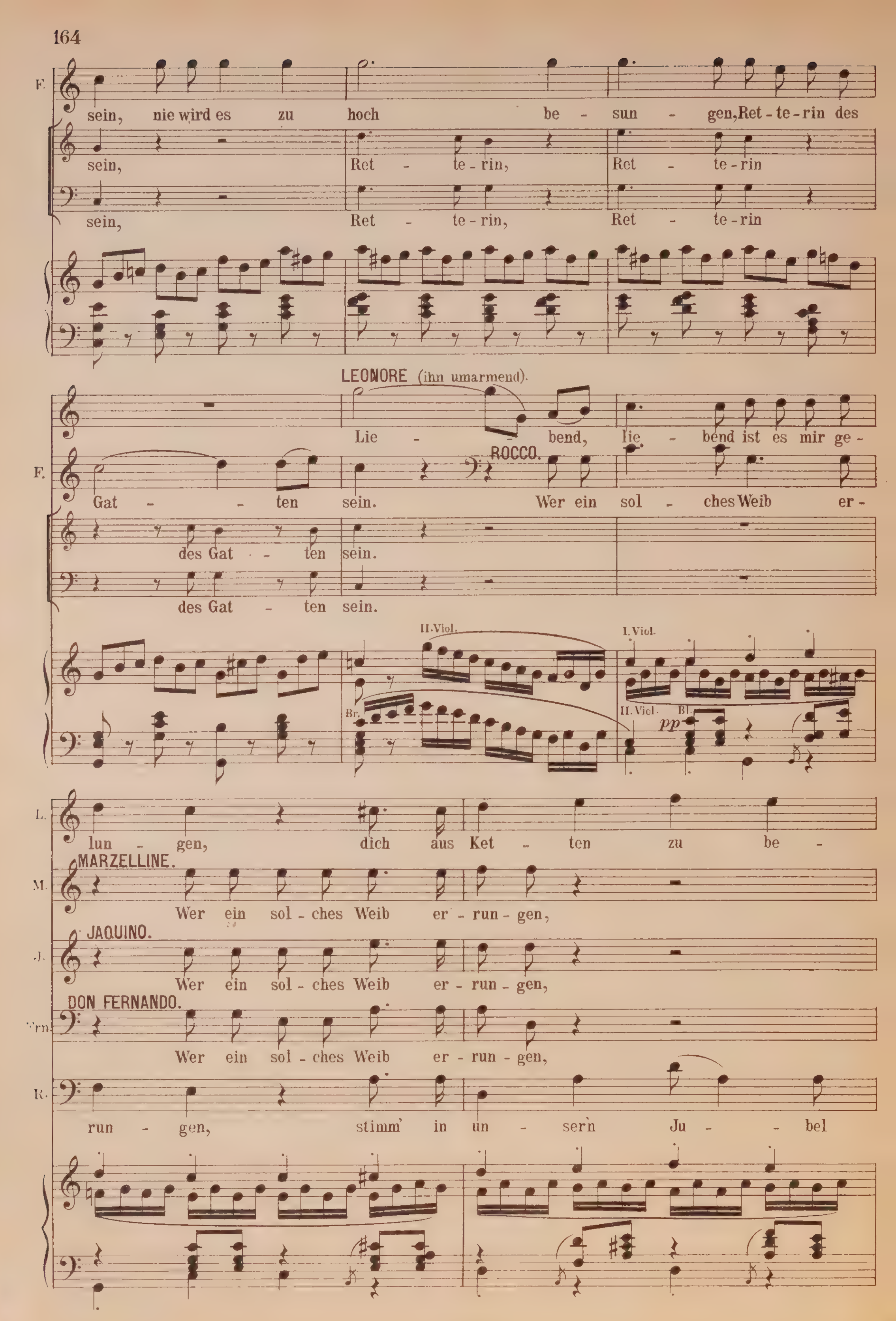


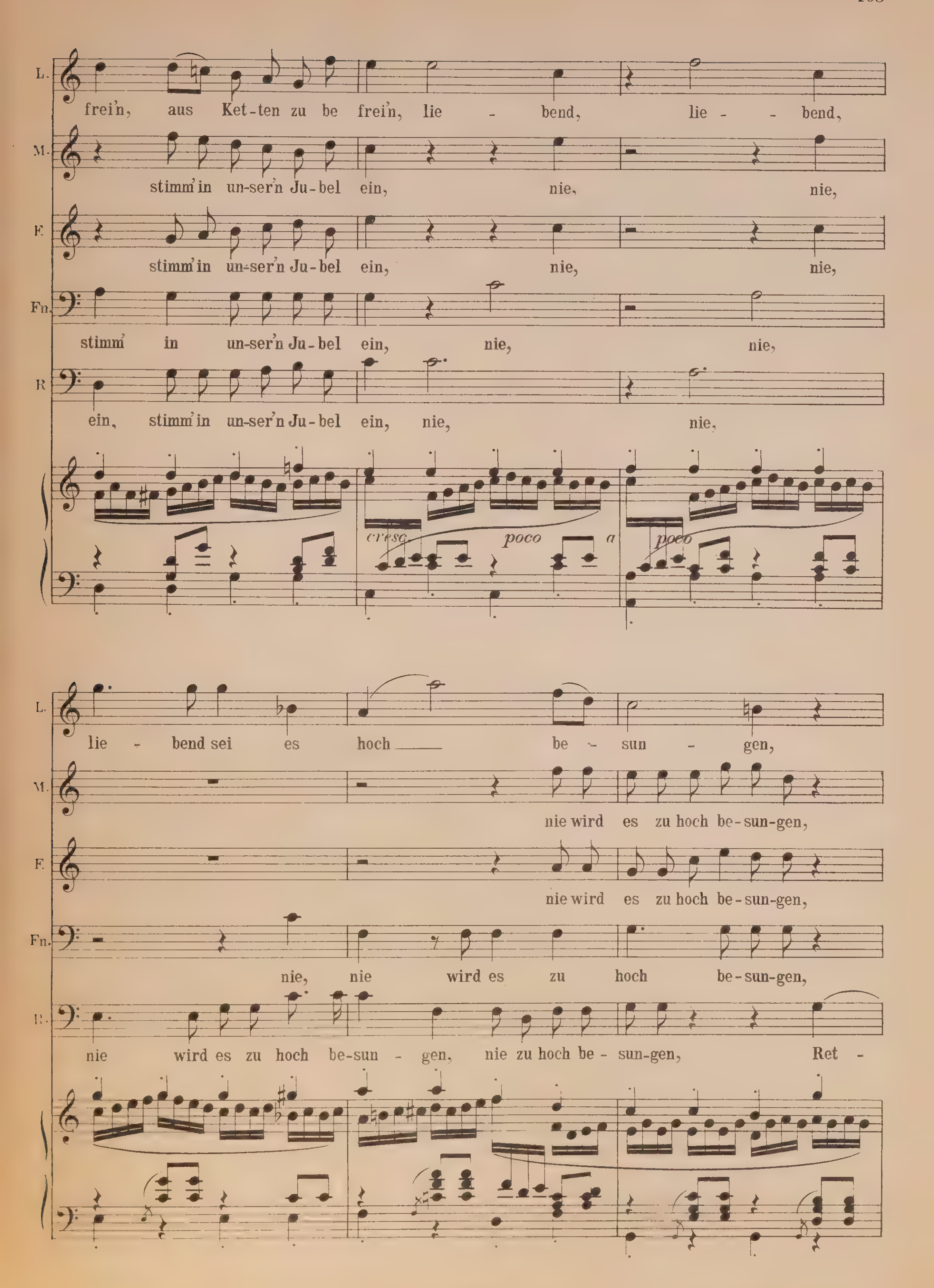
run-gen, stimm' in un - ser'n Ju - bel ein, stimm' in un-ser'n Ju - bel ein, nie,
run-gen, stimm' in un - ser'n Ju - bel ein, stimm' in un-ser'n Ju - bel ein, nie,
run-gen, stimm' in un - ser'n Ju - bel ein, stimm' in un-ser'n Ju - bel ein, nie,
run-gen, stimm' in un - ser'n Ju - bel ein, stimm' in un-ser'n Ju - bel ein, nie,
sf
nie, nie wird es zu hoch be - sun - - gen, Ret-te-rin,
nie, nie wird es zu hoch be - sun - - gen, Ret - te-rin, Ret-
nie, nie wird es zu hoch be - sun - - gen, Ret-te-rin, Ret-
nie, nie wird es zu hoch be - sun - - gen, Ret-te-rin, Ret-
sf
sf
sf
Trp.
Ret-te-rin des Gat - - ten sein, nie wird es zu hoch be-
- te-rin des Gat - - ten sein, Ret-te-rin,
- te-rin des Gat - - ten sein, Ret-te-rin,
- te-rin des Gat - - ten sein, Ret-te-rin,
sf
sf

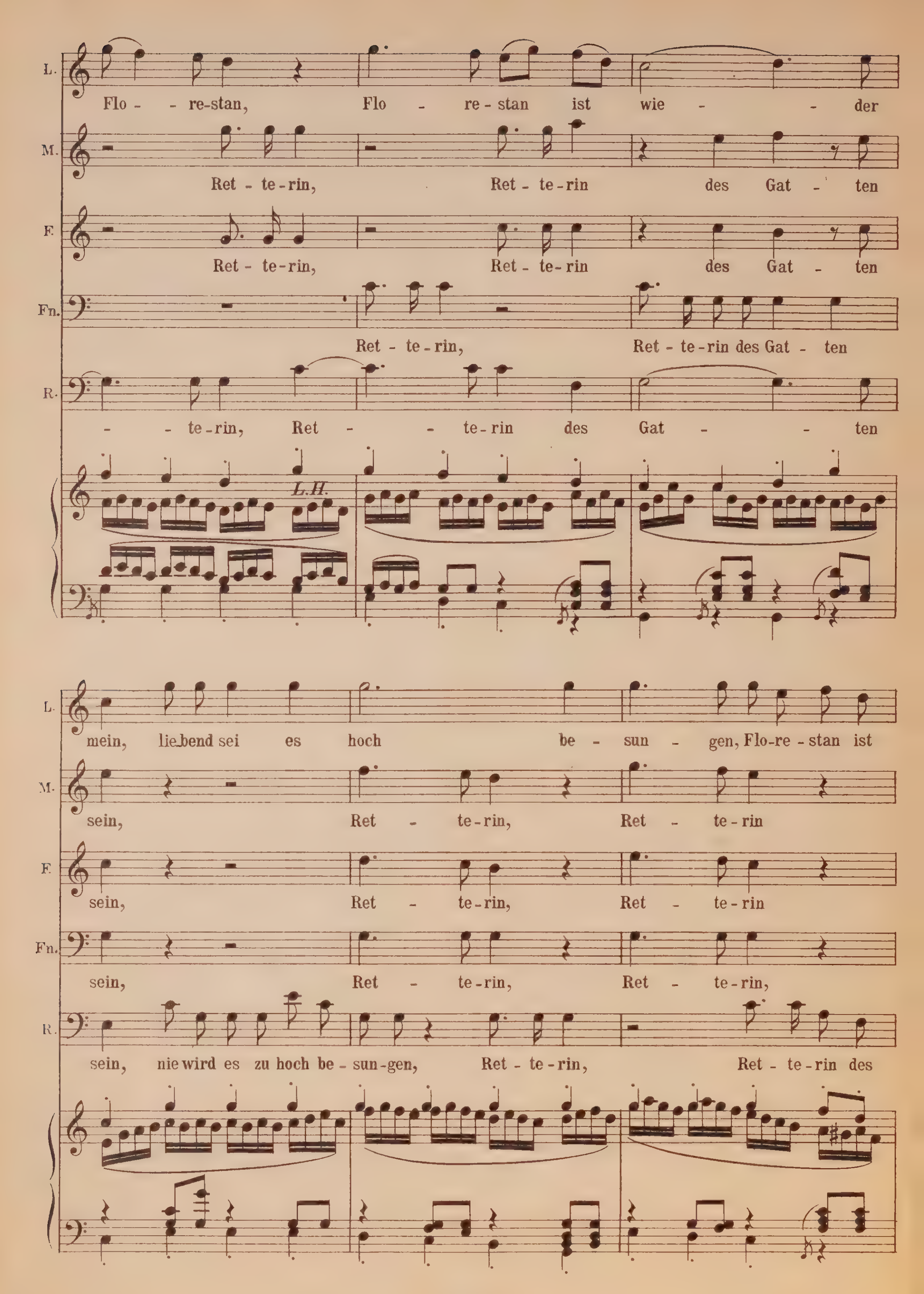

FLORESTAN.
Dei - ne Treu' er-hielt mein
sun - gen, Ret - te - rin des Gat - ten sein.
Ret - te - rin des Gat - ten sein.
Ret - te - rin des Gat - ten sein.
Ret - te - rin des Gat - ten sein.
Ob.
II. Viol.
Hrn.
LEONORE.
Lie - be führ - te mein Be - stre - ben, wah-re Lie-be fürch-tet nicht, wah - re
F.
Le - ben, dei - ne Treu' er - hielt mein Le - ben. Tu-gend schreckt den Bö - se -
Fl. u. Cl.
I. Viol.
Hrn.
Str. pizz.
L.
Lie - be fürch-tet nicht.
F.
wicht, den Bö - se - wicht.
Chor. Sopr., Alt.
Preist, preist mit ho - her Freu - de
Ten.
Preist, preist mit ho - her Freu - de
Bässe.
Preist, preist mit ho - her Freu - de

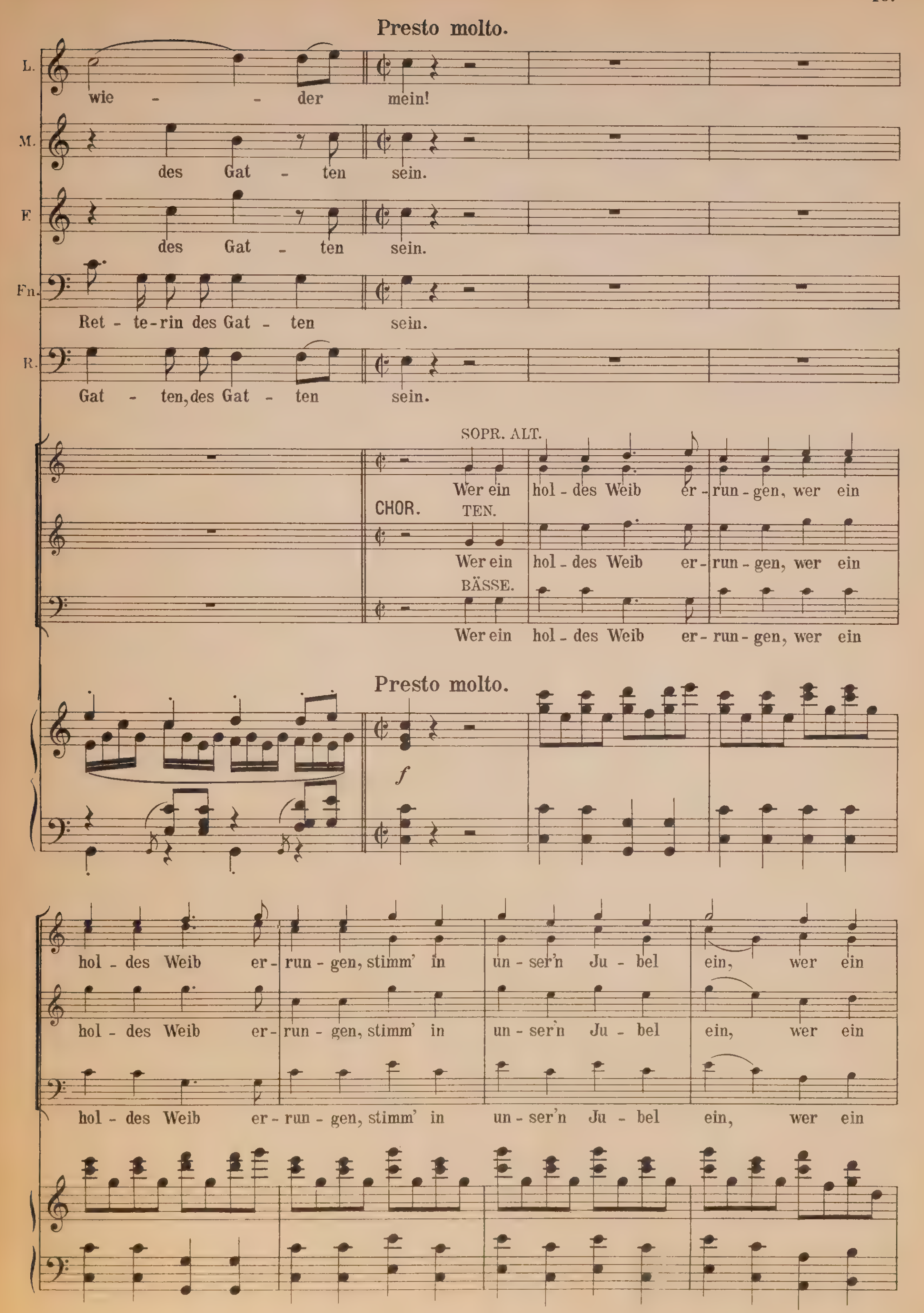

Gluth Le - o - no - rens ed - len Muth!
Gluth Le - o - no - rens ed - len Muth!
Gluth Le - o - no - rens ed - len Muth!
V. O.
FLORESTAN. (vortretend und auf Leonoren weisend.)
Wer ein
I. Viol.
Ob., Cl. u. II. Viol., Br. pizz.
sempre più p
Hrn.
F.
sol - ches Weib er - run - gen, stimm' in un - ser'n Ju - bel
CHOR. Ten.
Wer ein sol-ches Weib er - run-gen,
Bässe.
Wer ein sol-ches Weib er - run-gen,
sempre pp

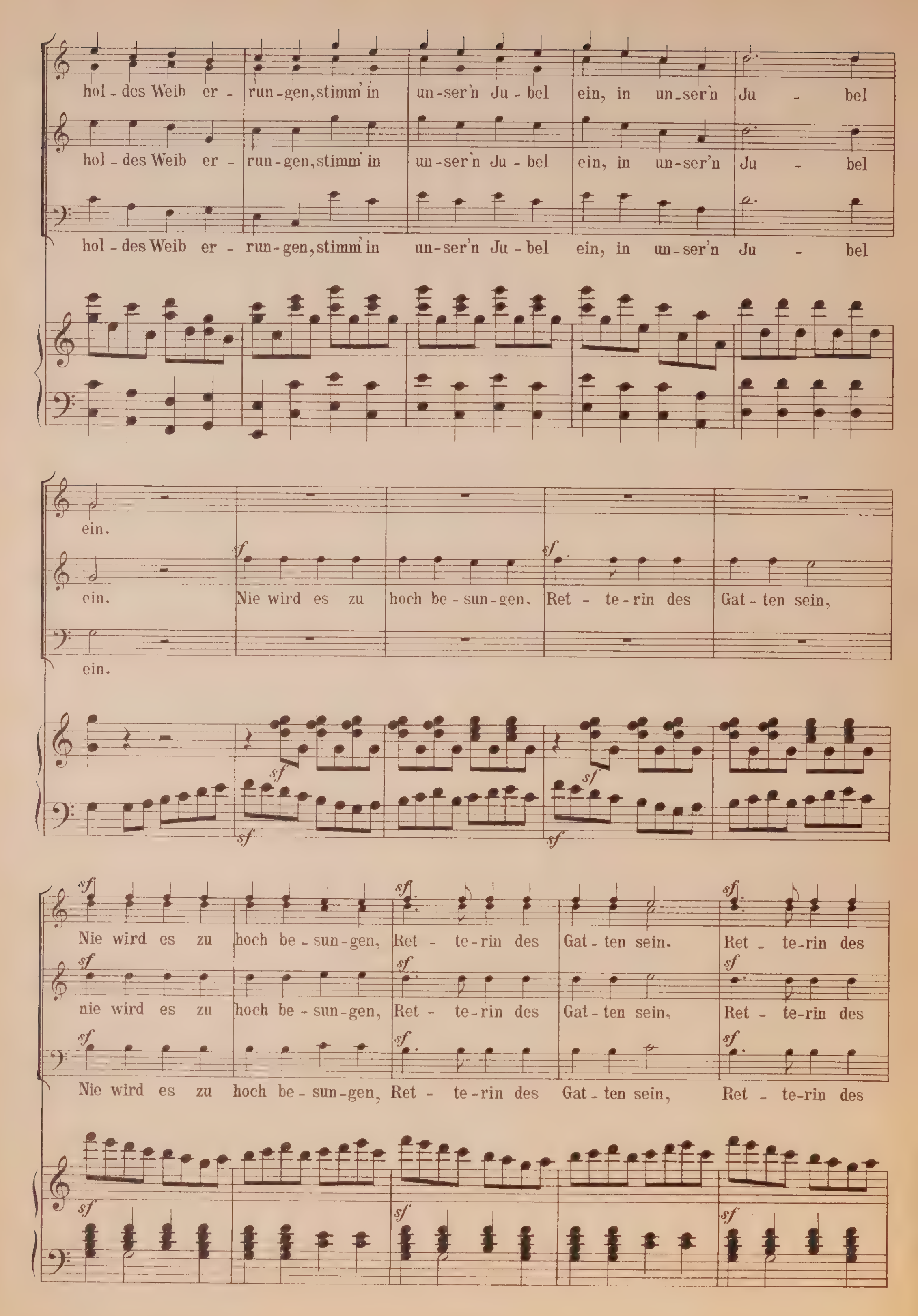

F.
ein, un-ser'n Ju - bel ein, nie, nie,
stimm' in un-ser'n Ju - bel ein, nie, nie,
stimm' in un-ser'n Ju - bel ein, nie, nie,
F.
nie wird es zu hoch be - sun - - gen,
nie wird es zu hoch be - sun-gen,
nie wird es zu hoch be - sun-gen,
F.
Ret - - te-rin, Ret - te - rin des Gat - - ten
Ret - te-rin, Ret - te-rin des Gat - ten
Ret - te-rin, Ret - te-rin des Gat - ten

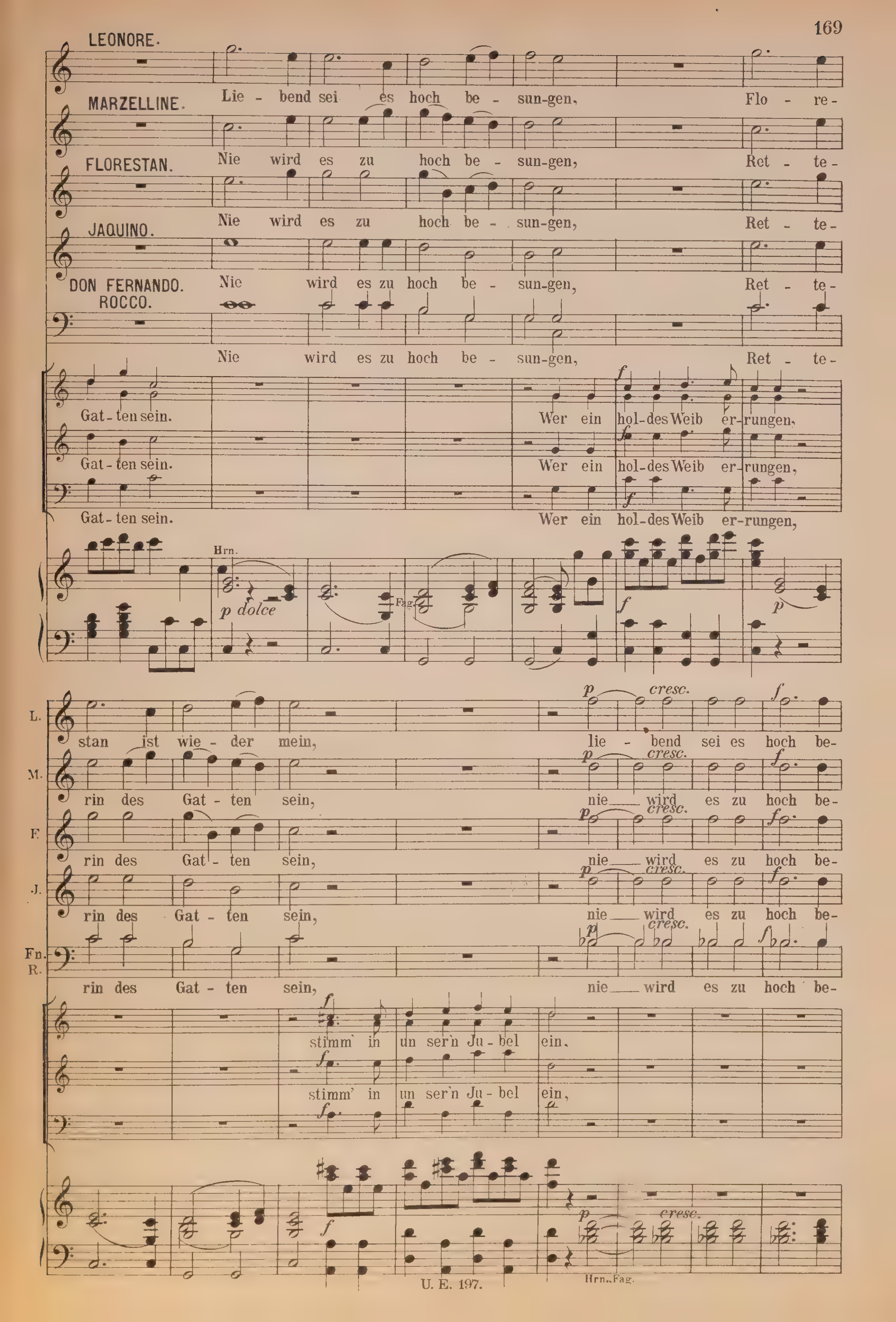

F.
sein, nie wird es zu hoch be - sun - gen, Ret - te - rin des
sein, Ret - te - rin, Ret - te - rin
sein, Ret - te - rin, Ret - te - rin
LEONORE (ihn umarmend).
Lie - bend, lie - bend ist es mir ge -
F.
Gat - ten sein.
ROCCO.
Wer ein sol - ches Weib er -
des Gat - ten sein.
des Gat - ten sein.
II. Viol.
Br.
I. Viol.
II. Viol.
Bl.
pp
L.
lun - gen, dich aus Ket - ten zu be -
MARZELLINE.
M.
Wer ein sol - ches Weib er - run - gen,
JAQUINO.
J.
Wer ein sol - ches Weib er - run - gen,
DON FERNANDO.
Wer ein sol - ches Weib er - run - gen,
R.
run - gen, stimm' in un - sern Ju - bel


L.
frei'n, aus Ket-ten zu be frei'n, lie - bend, lie - - bend,
M.
stimm' in un-ser'n Ju-bel ein, nie, nie,
F.
stimm' in un-ser'n Ju-bel ein, nie, nie,
Fn.
stimm' in un-ser'n Ju-bel ein, nie, nie,
R.
ein, stimm' in un-ser'n Ju-bel ein, nie, nie,
cresc. poco a poco
L.
lie - bend sei es hoch be - sun - gen,
M.
nie wird es zu hoch be-sun-gen,
F.
nie wird es zu hoch be-sun-gen,
Fn.
nie, nie wird es zu hoch be-sun-gen,
R.
nie wird es zu hoch be-sun - gen, nie zu hoch be - sun-gen, Ret -


L.
Flo - - re-stan, Flo - re - stan ist wie - - der
M.
Ret - te-rin, Ret - te-rin des Gat - ten
F.
Ret - te-rin, Ret - te-rin des Gat - ten
Fn.
Ret - te-rin, Ret - te-rin des Gat - ten
R.
- - te-rin, Ret - - te-rin des Gat - - ten
L.H.
L.
mein, lie-bend sei es hoch be - sun - gen, Flo-re - stan ist
M.
sein, Ret - te-rin, Ret - te-rin
F.
sein, Ret - te-rin, Ret - te-rin
Fn.
sein, Ret - te-rin, Ret - te-rin,
R.
sein, nie wird es zu hoch be - sun-gen, Ret - te-rin, Ret - te-rin des

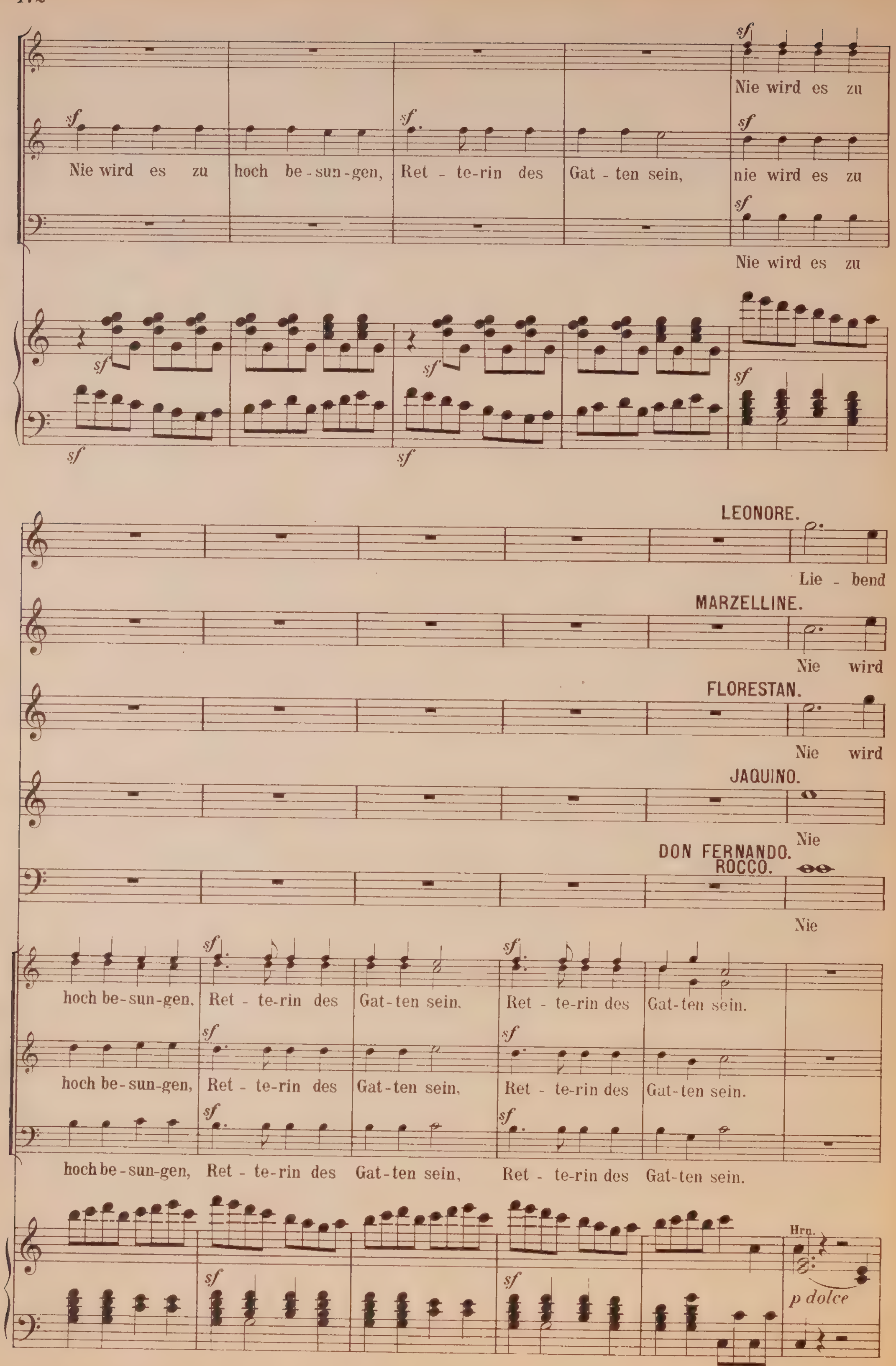

Presto molto.
L.
wie - - der mein!
M.
des Gat - ten sein.
F.
des Gat - ten sein.
Fn.
Ret - te-rin des Gat - ten sein.
R.
Gat - ten, des Gat - ten sein.
SOPR. ALT.
Wer ein hol - des Weib er - run - gen, wer ein
CHOR.
TEN.
Wer ein hol - des Weib er - run - gen, wer ein
BÄSSE.
Wer ein hol - des Weib er - run - gen, wer ein
Presto molto.
f
hol - des Weib er - run - gen, stimm' in un - ser'n Ju - bel ein, wer ein
hol - des Weib er - run - gen, stimm' in un - ser'n Ju - bel ein, wer ein
hol - des Weib er - run - gen, stimm' in un - ser'n Ju - bel ein, wer ein


hol - des Weib er - run - gen, stimm' in un - ser'n Ju - bel ein, in un - ser'n Ju - bel
hol - des Weib er - run - gen, stimm' in un - ser'n Ju - bel ein, in un - ser'n Ju - bel
hol - des Weib er - run - gen, stimm' in un - ser'n Ju - bel ein, in un - ser'n Ju - bel
ein.
ein. Nie wird es zu hoch be - sun - gen. Ret - te - rin des Gat - ten sein,
ein.
sf
Nie wird es zu hoch be - sun - gen, Ret - te - rin des Gat - ten sein. Ret - te - rin des
nie wird es zu hoch be - sun - gen, Ret - te - rin des Gat - ten sein, Ret - te - rin des
Nie wird es zu hoch be - sun - gen, Ret - te - rin des Gat - ten sein, Ret - te - rin des

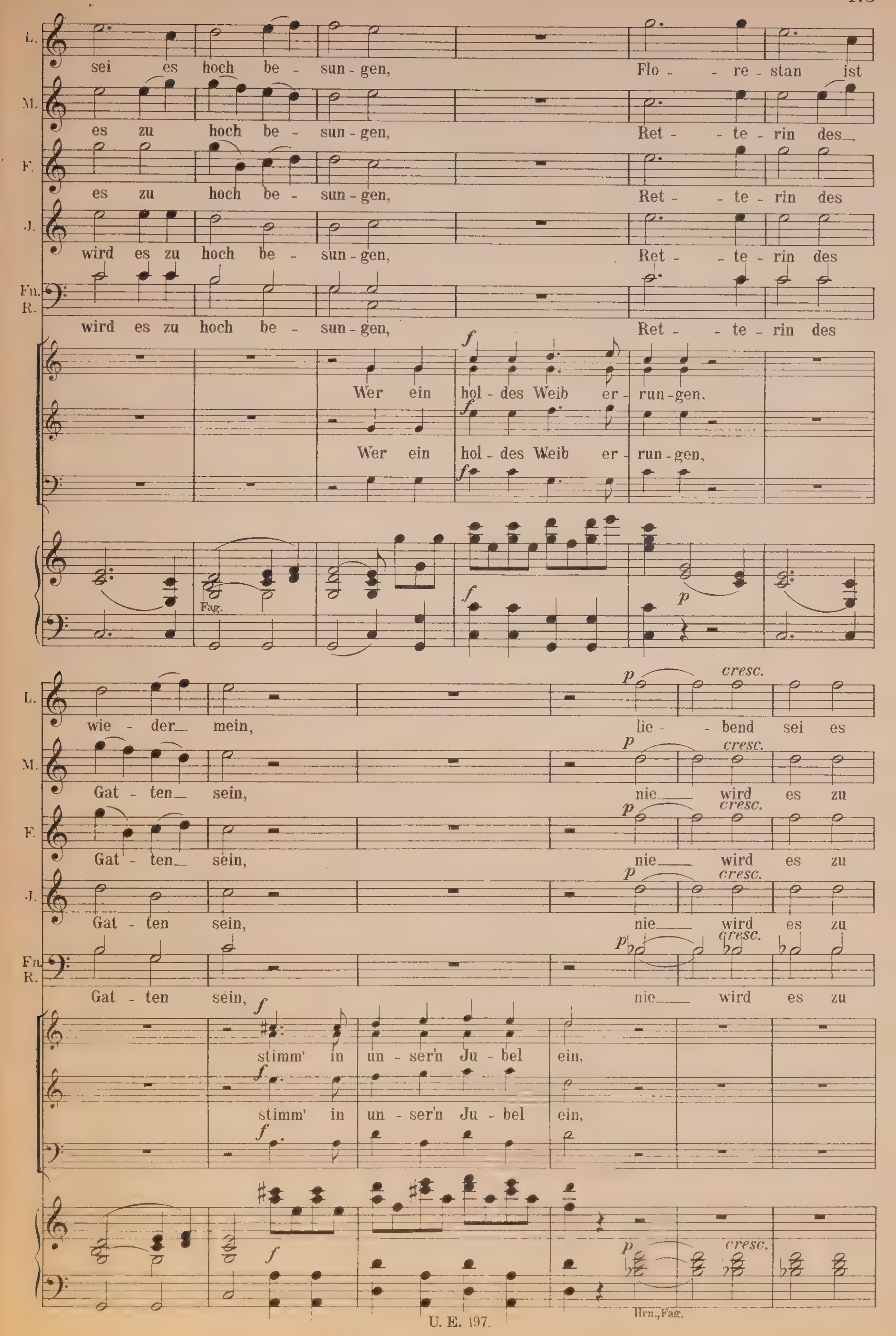

LEONORE.
Liebend sei es hoch besungen, Florestan ist wieder mein, liebend sei es hoch be-
MARZELLINE.
Nie wird es zu hoch besungen, Retterin des Gatten sein, nie wird es zu hoch be-
FLORESTAN.
Nie wird es zu hoch besungen, Retterin des Gatten sein, nie wird es zu hoch be-
JAQUINO.
Nie wird es zu hoch besungen, Retterin des Gatten sein, nie wird es zu hoch be-
DON FERNANDO.
ROCCO.
Nie wird es zu hoch besungen, Retterin des Gatten sein, nie wird es zu hoch be-
Gatten sein. Wer ein holdes Weib errungen, stimm' in unser'n Jubel ein.
Hrn.
p dolce
Fag.
cresc.
L.
M.
F.
J.
Fn.
R.
Hrn., Fag.


L.
sun-gen,
Flo - re-stan, Flo - re - stan,
M.
sun-gen,
Ret - - te - rin
F.
sun-gen,
Ret - te - rin, Ret - te - rin,
J.
sun-gen,
Ret - - te - rin
Fn.
R.
sun-gen,
Ret - - te - rin
nie wird es zu hoch be - sun-gen,
Ret - te - rin, Ret - te -
nie wird es zu hoch be - sun-gen,
Ret - te - rin, Ret - te -
Hrn.
L.
Flo - re - stan ist wie-der mein!
M.
des Gat - ten sein.
F.
Ret - te - rin des Gat-ten sein.
J.
des Gat - ten sein.
Fn.
R.
des Gat - ten sein.
rin,
Ret - te - rin, Ret - - - - -
rin,
Ret - te - rin, Ret - - - - -


L.
Lie - - bend ist es mir ge - lun - gen,
M.
Lie - - bend ist es ihr ge - lun - gen,
F.
Lie - - bend ist es dir ge - lun - gen,
J.
Lie - - bend ist es ihr ge - lun - gen,
Fn. R.
Lie - - bend ist es ihr ge - lun - gen,
- - - te - rin des Gat - ten sein, des
- - - te - rin des Gat - ten sein, des
ff
sf sf
L.
dich aus Ket - ten zu be - frei'n.
M.
ihn aus Ket - ten zu be - frei'n.
F.
mich aus Ket - ten zu be - frei'n.
J.
ihn aus Ket - ten zu be - frei'n.
Fn. R.
ihn aus Ket - ten zu be - frei'n.
Gat - ten sein, Ret - te - rin des Gat - ten sein.
Gat - ten sein, Ret - te - rin des Gat - ten sein.

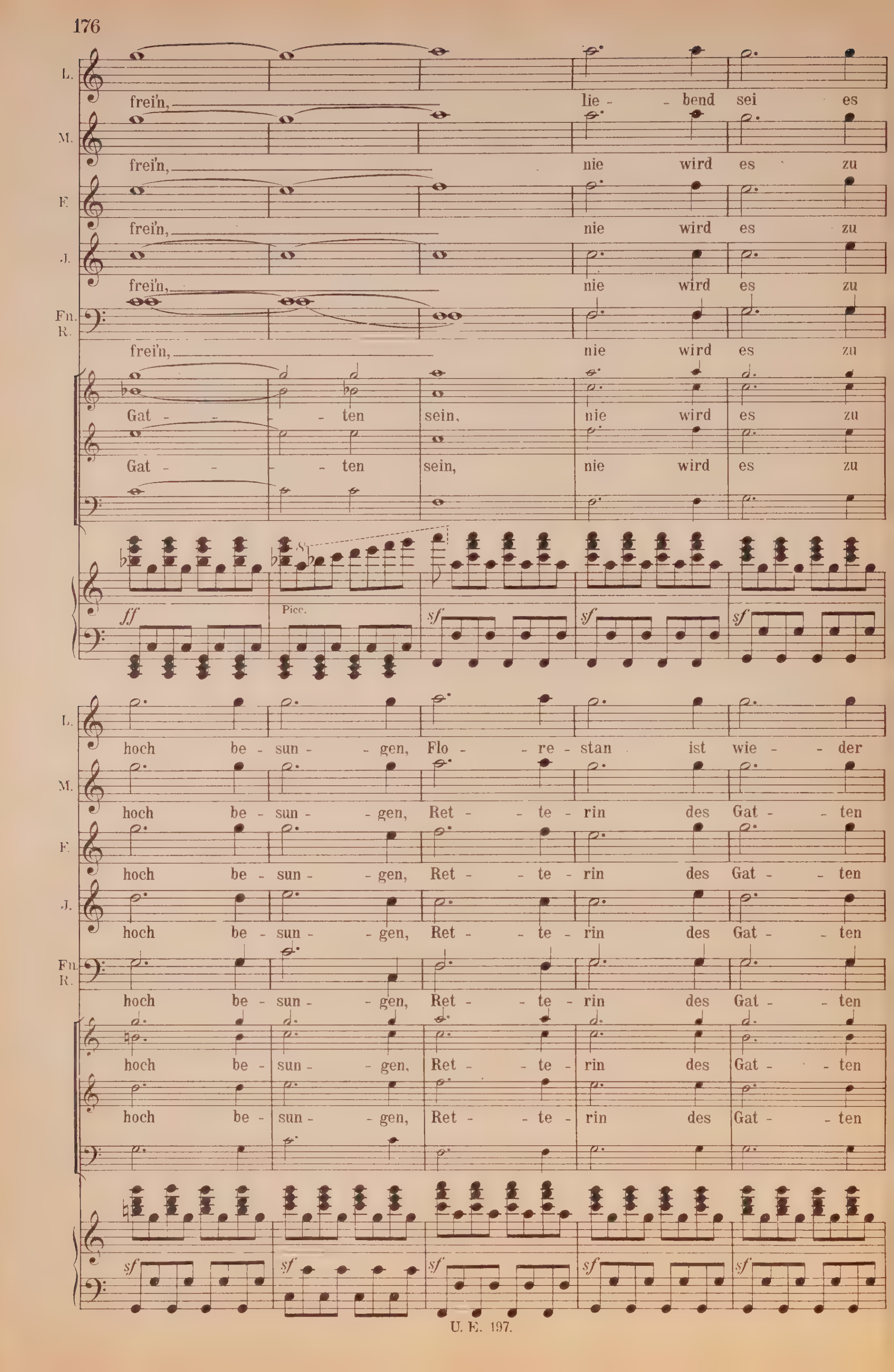


Nie wird es zu
Nie wird es zu hoch be-sun-gen, Ret - te-rin des Gat - ten sein, nie wird es zu
Nie wird es zu
LEONORE.
Lie - bend
MARZELLINE.
Nie wird
FLORESTAN.
Nie wird
JAQUINO.
Nie
DON FERNANDO.
ROCCO.
Nie
hoch be-sun-gen, Ret - te-rin des Gat-ten sein. Ret - te-rin des Gat-ten sein.
hoch be-sun-gen, Ret - te-rin des Gat-ten sein, Ret - te-rin des Gat-ten sein.
hoch be-sun-gen, Ret - te-rin des Gat-ten sein, Ret - te-rin des Gat-ten sein.
Hrn.
p dolce


L.
sei es hoch be - sun - gen,
Flo - - re - stan ist
M.
es zu hoch be - sun - gen,
Ret - - te - rin des
F.
es zu hoch be - sun - gen,
Ret - - te - rin des
J.
wird es zu hoch be - sun - gen,
Ret - - te - rin des
Fn.
R.
wird es zu hoch be - sun - gen,
Ret - - te - rin des
f
Wer ein hol - des Weib er - run - gen,
f
Wer ein hol - des Weib er - run - gen,
f
Fag.
f
p
L.
wie - der mein,
p cresc.
lie - - bend sei es
M.
Gat - ten sein,
nie wird es zu
F.
Gat - ten sein,
nie wird es zu
J.
Gat - ten sein,
nie wird es zu
Fn.
R.
Gat - ten sein,
nie wird es zu
f
stimm' in un - ser'n Ju - bel ein,
f
stimm' in un - ser'n Ju - bel ein,
f
f
p cresc.
Hrn.,Fag.


L.
hoch be-sun-gen, Flo - re - stan, Flo - re - stan,
M.
hoch be-sun-gen, Ret - te - rin
F.
hoch be-sun-gen, Ret - te - rin, Ret - te - rin,
J.
hoch be-sun-gen, Ret - te - rin
Fn.
R.
hoch be-sun-gen, Ret - te - rin
nie wird es zu hoch be - sun-gen, Ret - te -
nie wird es zu hoch be - sun-gen, Ret - te -
Hrn.
L.
Flo - re - stan ist wie-der mein,
M.
des Gat - ten sein,
F.
Ret - te - rin des Gat-ten sein,
J.
des Gat - ten sein,
Fn.
R.
des Gat - ten sein.
rin, Ret - te - rin, Ret - te - rin, Ret -
rin, Ret - te - rin, Ret - te - rin, Ret -


L.
M.
F.
J.
Fn.
R.
ff
lie - - bend ist es
lie - - bend ist es
lie - - bend ist es
lie - - bend ist es
lie - - bend ist es
te - rin des
te - rin des
sf
mir ge - lun - gen, dich aus Ket - ten zu be -
ihr ge - lun - gen, ihn aus Ket - ten zu be -
dir ge - lun - gen, mich aus Ket - ten zu be -
ihr ge - lun - gen, ihn aus Ket - ten zu be -
ihr ge - lun - gen, ihn aus Ket - ten zu be -
Gat - ten sein, des Gat - ten sein, Ret - te - rin des
Gat - ten sein, des Gat - ten sein, Ret - te - rin des


L.
M.
F.
J.
Fn.
R.
frei'n,
lie - - bend sei es
nie wird es zu
Gat - - - ten sein,
Picc.
hoch be - sun - - gen, Flo - - re - stan ist wie - - der
hoch be - sun - - gen, Ret - - te - rin des Gat - - ten



Ende der Oper.